

# Rheinland-Pfalz



Statistisches Landesamt

Die Landwirtschaft 2001

Mit Vergleichszahlen seit 1949

Band 381

Herausgeber:

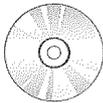
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
56128 Bad Ems  
Telefon 02603 71-0  
Telefax 02603 71-3150  
E-Mail [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Vertrieb:

Telefon 02603 71-2450  
E-Mail [vertrieb@statistik.rlp.de](mailto:vertrieb@statistik.rlp.de)

ISSN 0723-4430

11,00 EUR



Der vorliegende Band ist auch auf CD-ROM zum Preis von 15,30 EUR zuzüglich Versandkosten erhältlich.

**Systemvoraussetzungen**

Min. 486 PC / 100 MHz mit CD-ROM-Laufwerk, Grafikkarte mit 256 Farben  
Empfohlen: ab Pentium 90; 64 MB HSP  
Empfohlene Grafikauflösung: 1024 x 768 Bildpunkte / große Schriftarten.

Microsoft Windows<sup>®</sup> 95 / 98 oder Microsoft Windows NT<sup>®</sup> 4.0, MS Excel<sup>®</sup> Version 97

**Netzwerkbetrieb**

Der Aufpreis für die Berechtigung, die CD-ROM im Netzwerk zu betreiben, beträgt 15,30 EUR. Sie ist schriftlich zu beantragen.

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Bad Ems, 2002

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

# V o r w o r t

Der vorliegende Band gibt mit ausgewählten Ergebnissen aus den agrarstatistischen Erhebungen des Jahres 2001 einen umfassenden Einblick in Struktur und Produktion der rheinland-pfälzischen Landwirtschaft. Zeitreihen zeigen die Entwicklung seit den fünfziger Jahren des vorigen Jahrhunderts auf.

Innerhalb der letzten zwei Jahre verringerte sich die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe um fast 8 Prozent auf 32 700. Knapp 393 000 Hektar der rund 708 000 Hektar landwirtschaftlich genutzten Fläche im Jahr 2001 wurden als Ackerland genutzt. Dauergrünland (242 300 Hektar) und Rebflächen (65 500 Hektar) stellten weitere wichtige Kulturarten dar. Die landwirtschaftlichen Betriebe erzeugten mit gut 1,4 Millionen Tonnen etwas weniger Getreide als im Jahr zuvor, eine Folge der Anbauverschiebung vom ertragsstärkeren Winterweizen zur Sommergerste. Letztere wurde auf 87 400 Hektar (+23 Prozent) angebaut. Winterweizen (80 200 Hektar) verlor mit fast 17 Prozent dagegen deutlich. Gleichzeitig wurde jedoch mit 73 Dezitonnen der bisher höchste Winterweizenertrag ermittelt. Sommergerste (44 Dezitonnen/Hektar) lag dagegen witterungsbedingt deutlich unter dem langjährigen Durchschnittsertrag. Mit knapp 6 Millionen Hektolitern gab es 12 Prozent weniger Weinmost als im Vorjahr, wobei jedoch überwiegend gute Qualitäten geerntet wurden. Die Viehbestände nahmen weiter ab. 446 000 Rinder und 362 000 Schweine standen im Mai 2001 in den rheinland-pfälzischen Ställen.

Die Ergebnisse werden, soweit sie nicht aus Stichprobenerhebungen stammen, zumeist auch für kreisfreie Städte und Landkreise, beim Weinbau für Anbaugebiete und Bereiche, nachgewiesen. Tabellen mit ausgewählten Daten für die Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten ermöglichen überregionale Vergleiche. Methodische Erläuterungen und Begriffsbestimmungen gehen den 128 Tabellen und 44 Schaubildern voraus.

Weitere Veröffentlichungen zum Thema dieses Bandes sind im Anhang aufgeführt. Ausgewählte Daten über Bodennutzung, Viehhaltung und die Struktur der Landwirtschaft in den Orts- und Verbandsgemeinden stehen im Landesinformationssystem (LIS) zur Verfügung. Der Inhalt dieses Bandes ist auch auf Datenträger erhältlich.

Der Band wurde in der von Leitendem Regierungsdirektor Werner Laux geführten Abteilung „Wirtschaft, Landwirtschaft“ bearbeitet.

Bad Ems, im August 2002

**Klaus Maxeiner**

Präsident des Statistischen Landesamtes  
Rheinland-Pfalz



# Inhalt

Seite

## I. Grundlagen der Erhebungen

1.	Allgemeines	10
1.1	Rechtsgrundlagen	10
1.2	Nachweis der Ergebnisse	10
1.3	Untere Erfassungsgrenzen	10
2.	Bodennutzungshaupterhebung	10
3.	Agrarstrukturhebung	11
4.	Landwirtschaftszählung (Haupterhebung)	13
5.	Weinbauerhebung	13
6.	Flächenerhebung	14
7.	Erhebung der Rebflächen	14
8.	Obstanbauerhebung	14
9.	Gemüseanbauerhebung	15
10.	Zierpflanzenerhebung	15
11.	Baumschulerhebung	15
12.	Ernteerhebungen	15
13.	Weinerzeugungs- und Weinbestandsstatistik	16
14.	Viehzählungen	16
15.	Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik	17
16.	Milchstatistik	17
17.	Erhebung in Hennenhaltungen	17
18.	Preisstatistik	17
19.	Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz	18
20.	Berufsbildungsstatistik	18
21.	Mikrozensus	18
22.	Außenhandelsstatistik	19
23.	Testbetriebsnetz (Unternehmensergebnisse)	19
24.	Begriffsdefinitionen	19

## II. Tabellen

1.	Landwirtschaft 1949 – 2001 auf einen Blick	26
----	--	----

### Betriebe und Arbeitskräfte

2.	Landwirtschaftliche Betriebe 1949 – 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	27
3.	Landwirtschaftliche Betriebe 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken	28
4.	Landwirtschaftliche Betriebe 1971 – 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken	30
5.	Landwirtschaftliche Betriebe 2001 nach Betriebssystemen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	34
6.	Landwirtschaftliche Betriebe 1979 – 2001 nach Betriebssystemen	34
7.	Landwirtschaftliche Betriebe 2001 nach Betriebssystemen und Größenklassen des Standardbetriebseinkommens	34
8.	Landwirtschaftliche Betriebe 1979 – 2001 nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens	35
9.	Landwirtschaftliche Betriebe und ihre Hofnachfolge 1991 und 1999	35
10.	Landwirtschaftliche Betriebe 1999 nach Betriebssystemen und Verwaltungsbezirken	36
11.	Landwirtschaftliche Betriebe 1999 nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens und Verwaltungsbezirken	38
12.	Landwirtschaftliche Betriebe 2001 nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	40
13.	Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2001 nach sozialökonomischen Betriebstypen und Betriebssystemen	40

14.	Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2001 nach sozialökonomischen Betriebstypen und Größenklassen des Standardbetriebseinkommens .....	40
15.	Bodennutzung und Viehhaltung in Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben 1999 .....	41
16.	Landwirtschaftliche Betriebe 1971 – 1999 nach sozialökonomischen Betriebstypen und Verwaltungsbezirken .....	42
17.	Landwirtschaftliche Betriebe 1999 und 2001 nach Art der Bewirtschaftung, Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und sozialökonomischen Betriebstypen .....	46
18.	Landwirtschaftliche Betriebe 1999 nach Art der Bewirtschaftung und Betriebssystemen .....	46
19.	Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 1999 und 2001 nach Art der Bewirtschaftung und Kulturarten .....	46
20.	Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 1999 nach Art der Bewirtschaftung und Fruchtarten .....	47
21.	Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe 1999 und 2001 nach Art der Bewirtschaftung .....	47
22.	Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 1971 – 2001 nach Beschäftigtengruppen .....	48
23.	Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach Größenklassen der LF und Beschäftigten ..	48
24.	Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2001 nach Altersklassen .....	48
25.	Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche .....	49
26.	Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach Verwaltungsbezirken .....	50
27.	Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteter landwirtschaftlich genutzter Fläche 1971 – 2001 .....	52
28.	Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteter LF und Pachtpreise 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Kulturarten .....	52
29.	Gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche und Pachtentgelte der landwirtschaftlichen Betriebe 1999 nach Verwaltungsbezirken .....	53

#### **Bodennutzung und Erträge**

30.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1950 – 2001 .....	54
31.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche landwirtschaftlicher Betriebe 2001 nach Kulturarten und Verwaltungsbezirken .....	56
32.	Bodennutzung landwirtschaftlicher Betriebe 1950 – 1999 nach Verwaltungsbezirken .....	58
33.	Hektarerträge von Feldfrüchten und Grünland 1950 – 2001 .....	66
34.	Erntemengen von Feldfrüchten und Grünland 1950 – 2001 .....	66
35.	Hektarerträge ausgewählter Feldfrüchte und von Grünland 1970 – 2001 nach Verwaltungsbezirken .....	68

#### **Weinbau**

36.	Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 1964 – 2001 nach Rebsorten und Anbaugebieten .....	72
37.	Bepflanzte Rebfläche 1992 – 2001 nach ausgewählten Rebsorten .....	75
38.	Betriebe mit Weinbau 1979 – 2001 nach Anbaugebieten und Bereichen .....	75
39.	Betriebe mit Weinbau 1979 – 1999 nach sozialökonomischen Betriebstypen und Anbaugebieten .....	75
40.	Betriebe mit Weinbau 1979 – 2001 nach Größenklassen der Rebfläche und Anbaugebieten .....	76
41.	Betriebe mit Weinbau 1999 nach Verwertung des Lesegutes und nach Anbaugebieten/Bereichen .....	77
42.	Betriebe mit Weinbau und ihre Hofnachfolge 1999 nach Größenklassen der Rebfläche und Anbaugebieten .....	77
43.	Betriebe mit Weinbau und gepachteter Rebfläche 1999 nach Anbaugebieten und Bereichen .....	77
44.	Weinmosternte ausgewählter Rebsorten 2000 und 2001 nach Anbaugebieten .....	78
45.	Weinmosternte 1950 – 2001 .....	80
46.	Weinmosternte 1992 – 2001 nach Anbaugebieten .....	81
47.	Hektarerträge ausgewählter Rebsorten 1972 – 2001 .....	82
48.	Weinerzeugung 1992 – 2001 .....	83
49.	Weinerzeugung 1992 – 2001 nach Anbaugebieten .....	83
50.	Weinbestände 1995 – 2001 .....	84
51.	Außenhandel mit Wein 1995 – 2001 nach ausgewählten Ländern .....	85

#### **Obst- und Gemüsebau**

52.	Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst 1982 – 1997 nach Größenklassen der Baumobstfläche .....	86
53.	Verkaufsanbau von Baumobst 1982 – 1997 nach Obstarten .....	86
54.	Baumerträge und Erntemengen im Marktobstbau 1974 – 2001 .....	87
55.	Betriebe mit Gemüse 1988 – 2000 .....	88

56.	Betriebe mit Gemüse 1992, 1996 und 2000 nach Größenklassen der Anbaufläche auf dem Freiland und ausgewählten Gemüsearten	88
57.	Anbau von Gemüse auf dem Freiland 1950 – 2001	89
58.	Ernte von Gemüse auf dem Freiland 1970 – 2001 nach ausgewählten Gemüsearten	89
59.	Betriebe mit Erdbeeren 1992, 1996 und 2000 nach Größenklassen der Anbaufläche	90
60.	Baumschulbetriebe 1988 – 2000	91
61.	Betriebe mit Zierpflanzen 1988 – 2000	91

## Viehhaltung und tierische Produktion

62.	Viehhalter und -bestände im Dezember 1988 – 2001	92
63.	Landwirtschaftliche Betriebe mit Rinderhaltung 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	94
64.	Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinehaltung 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	94
65.	Landwirtschaftliche Betriebe mit Schaf- und Geflügelhaltung 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	94
66.	Viehhalter und -bestände im Dezember 1975 – 2001 nach Bestandsgrößenklassen	96
67.	Viehhalter 2001 nach Verwaltungsbezirken	97
68.	Viehbestände im Dezember 1950 – 2001 nach Verwaltungsbezirken	98
69.	Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 2001 nach Großvieheinheiten und Verwaltungsbezirken	102
70.	Milcherzeugung und -verwendung 1950 – 2001	104
71.	Schlachtungen und Schlachtmenge 1950 – 2001	106
72.	Legehennenhaltung und Eierzeugung in Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen 1990 – 2001	107

## Ergänzende Daten

73.	Veräußerte Flächen landwirtschaftlicher Grundstücke 2000 nach Größenklassen der Ertragsmesszahl	108
74.	Veräußerte Flächen landwirtschaftlicher Grundstücke 1975 – 2000	108
75.	Veräußerte Flächen landwirtschaftlicher Grundstücke 2000 nach Verwaltungsbezirken	109
76.	Nutzung der Bodenfläche 1979 – 2002	110
77.	Nutzung der Bodenfläche 1989 – 2001	111
78.	Nutzung der Bodenfläche und Bevölkerung 2002 nach Verwaltungsbezirken	112
79.	Bruttowertschöpfung 1991 – 2001 nach Wirtschaftsbereichen	116
80.	Produktionswerte pflanzlicher und tierischer Produktion 1991 – 1999	117
81.	Schülerinnen und Schüler, Klassen sowie Einrichtungen im landwirtschaftlichen Schulwesen 1992 – 2001 nach Schulformen	118
82.	Auszubildende und neu abgeschlossene Ausbildungsverträge in landwirtschaftlichen Berufen 1990 – 2001	118
83.	Bestandene Abschluss- und Meisterprüfungen in landwirtschaftlichen Berufen 1990 – 2001	119
84.	Unternehmensergebnisse (Gewinn) testbuchführender landwirtschaftlicher Betriebe 1994 – 2001 nach Betriebsformen	119
85.	Erwerbstätige 1995 – 2001 nach Wirtschaftsunterbereichen und Stellung im Beruf	119
86.	Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche 1971 – 2001 nach Größenklassen der Waldfläche	120
87.	Forstbetriebe mit 10 ha und mehr Waldfläche 1960 – 2001 nach Größenklassen der Waldfläche und Besitzarten	120
88.	Waldfläche 2001 nach Nutzungsarten und Verwaltungsbezirken	121
89.	Holzeinschlag 1996 – 2001 nach Holz- und Besitzarten	123
90.	Ausgewählte Ergebnisse für Deutschland	124
90.1	Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1975 – 2001	124
90.2	Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel 1975 – 2001	124
90.3	Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 1992 – 2001 nach dem Verwendungszweck	125
90.4	Landwirtschaftliche Betriebe 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	126
90.5	Landwirtschaftliche Betriebe 1999 nach sozialökonomischen Betriebstypen	126
90.6	Landwirtschaftliche Betriebe 1999 nach Betriebssystemen	127
90.7	Landwirtschaftliche Betriebe 1999 nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens	127
90.8	Arbeitskräfte landwirtschaftlicher Betriebe 1999	127
90.9	Eigentums- und Pachtverhältnisse sowie Pachtpreise landwirtschaftlicher Betriebe 1999	128
90.10	Bodennutzung 2001 nach ausgewählten Kulturarten	129
90.11	Anbau und Ernte ausgewählter Feldfrüchte 2001	129
90.12	Struktur der Betriebe mit Weinbau 1999	130

90.13 Betriebe mit Weinbau 1999 nach Größenklassen der Rebfläche und Anbaugebieten	130
90.14 Produktion im Weinbau 2001	130
90.15 Anbauflächen und Erntemengen im Marktobstbau	131
90.16 Anbau von Gemüse auf dem Freiland 2001	131
90.17 Erntemengen von Frühkartoffeln, ausgewählten Gemüsearten und Erdbeeren 2001	131
90.18 Rinderhaltung landwirtschaftlicher Betriebe 1999 nach Bestandsgrößenklassen	132
90.19 Schweinehaltung landwirtschaftlicher Betriebe 1999 nach Bestandsgrößenklassen	132
90.20 Schafhaltung landwirtschaftlicher Betriebe 1999 nach Bestandsgrößenklassen	132
90.21 Viehbestände und -halter im Mai 2001	133
90.22 Schlachtmenge, Milch- und Eierzeugung 2001	133
90.23 Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung 2000	134
90.24 Nutzung der Bodenfläche und Bevölkerung 2001	135
90.25 Bruttowertschöpfung 2001	135
91. Ausgewählte Ergebnisse für EU-Mitgliedstaaten	136
91.1 Fläche und Bevölkerung	136
91.2 Erwerbstätigkeit, Bruttowertschöpfung und Endproduktion in der Landwirtschaft	136
91.3 Landwirtschaftliche Betriebe 1997 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	136
91.4 Bodennutzung 2000 nach Kulturarten	137
91.5 Anbau und Ernte ausgewählter Feldfrüchte 2000	137
91.6 Betriebe 1999 nach Größenklassen der bestockten Rebfläche	138
91.7 Anbau und Ernte ausgewählter Obstarten 1997, 1999 und 2000	138
91.8 Ernte von Gemüse und Erdbeeren 1996 – 2000	138
91.9 Viehbestände	139
91.10 Rinder- und Milchkuhhaltung 1999 nach Bestandsgrößenklassen	139
91.11 Schweine- und Zuchtsauenhaltung 1999 nach Bestandsgrößenklassen	139
91.12 Schlachtmenge, Milch- und Eierzeugung	140
91.13 Anteile der EU-Mitgliedstaaten an der landwirtschaftlichen Produktion	140
91.14 Selbstversorgungsgrad und Pro-Kopf-Verbrauch ausgewählter Nahrungsmittel 1999	140

### III. Schaubilder

1. Landwirtschaftliche Betriebe 1971 – 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	27
2. Hofnachfolgesituation in landwirtschaftlichen Betrieben, deren Inhaber 45 Jahre und älter sind, 1991 und 1999 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	35
3. Anteil der Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe 1971 – 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	41
4. Landwirtschaftliche Betriebe 2001 nach Gemeinden	45
5. Ständige Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2001 nach Geschlecht und Altersklassen	49
6. Vollarbeitskräfte-Einheiten je 100 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche 1999 nach Verwaltungsbezirken	51
7. Pachtentgelte landwirtschaftlicher Betriebe für Ackerland 1999 nach Verwaltungsbezirken	51
8. Pachtflächen und Pachtentgelte landwirtschaftlicher Betriebe 1975 – 2001	52
9. Nutzung der Bodenflächen landwirtschaftlicher Betriebe 2001	55
10. Anbau ausgewählter Getreidearten 1950 – 2001	55
11. Anteil des Dauergrünlandes an der landwirtschaftlich genutzten Fläche 2001 nach Verwaltungsbezirken	57
12. Anteil des Winterweizens an der Getreidefläche 1999 nach Verwaltungsbezirken	57
13. Erntemengen und Hektarerträge von Getreide 1950 – 2001	67
14. Erntemengen und Hektarerträge von Kartoffeln 1950 – 2001	67
15. Rebflächen 2001 nach Anbaugebieten und Bereichen	74
16. Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 1964 – 2001 nach Anbaugebieten	74
17. Weinmosternte 1950 – 2001	81
18. Hektarerträge ausgewählter Rebsorten 1970 – 2001	82
19. Weinerzeugung 1975 – 2001	83
20. Weinbestände 1962 – 2001	84
21. Außenhandel mit Wein 1981 – 2001	85
22. Erntemengen im Marktobstbau 1975 – 2001	86
23. Verkaufsanbau von Baumobst 1997 nach Verwaltungsbezirken	87
24. Anbau von Freilandgemüse 2000 nach Verwaltungsbezirken	90
25. Anbauflächen und Hektarerträge von Erdbeeren 1978 – 2001	90

26.	Viehbestände und -halter 1950 – 2001	93
27.	Viehbestände 1980 – 2001 nach Bestandsgrößenklassen	95
28.	Rinder 2001 nach Verwaltungsbezirken	103
29.	Schweine 2001 nach Verwaltungsbezirken	103
30.	Milchkühe und Milcherzeugung 2001 nach Verwaltungsbezirken	104
31.	Milchkuhbestände und Milchleistung 1950 – 2001	105
32.	Milchanlieferung 1999 – 2001 nach Monaten	105
33.	Schlachtmengen von Rindern und Schweinen 1999 – 2001	106
34.	Legehennen 1980 – 2001 nach Bestandsgrößenklassen	107
35.	Veränderung ausgewählter Nutzungsarten der Bodenfläche 1981 – 2001	110
36.	Anteil der Landwirtschaftsfläche an der Bodenfläche insgesamt 2002 nach Verwaltungsbezirken	114
37.	Anteil der Siedlungs- und Verkehrsfläche an der Bodenfläche insgesamt 2002 nach Verwaltungsbezirken	114
38.	Veränderung der Landwirtschaftsfläche 1979 – 2002 nach Gemeinden	115
39.	Anteil der Land- und Forstwirtschaft an der Bruttowertschöpfung 1998 nach Verwaltungsbezirken	116
40.	Anteil der Waldfläche 2002 an der Bodenfläche insgesamt nach Gemeinden	122
41.	Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel und Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte in Deutschland 1976 – 2001	125
42.	Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Deutschland 1992 – 2001	125
43.	Landwirtschaftliche Betriebe 2001 nach Größenklassen der LF	128
44.	Großvieheinheiten je 100 ha LF und ausgewählte Viehbestände 1999	134

#### IV. Anhang

Weitere Veröffentlichungen zum Thema dieses Bandes	142
--	-----

#### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle	AK	Vollarbeitskraft
-	nichts vorhanden (genau Null)	D	Durchschnitt
.	Zahl unbekannt oder geheim zu halten	LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
X	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll	p	vorläufig
...	Zahl fällt später an	r	berichtigt
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug	s	geschätzt
( )	Aussagewert eingeschränkt, da die Zahl statistisch unsicher ist	WF	Waldfläche

Bei Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung wie "von 50 bis unter 100" die Kurzform "50 - 100" verwendet. Differenzen in den Summen sind durch Runden bedingt.

# I. Grundlagen der Erhebungen

## 1. Allgemeines

### 1.1 Rechtsgrundlagen

Für die unter den Abschnitten 2 bis 17 beschriebenen agrarstatistischen Erhebungen bildete das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Neufassung vom 25. Juni 1998 (BGBl. S. 1635) in Verbindung mit der Verordnung zur Aussetzung von Erhebungsmerkmalen nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatAussV) vom 3. März 1999 (BGBl. I. 300) die Rechtsgrundlage.

Die Preisstatistiken (Abschnitt 18 und 19) finden auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9. August 1958 (BGBl. I S. 605) statt. Die Berufsbildungsstatistik (Abschnitt 20) wird nach den §§ 4 und 5 des Berufsbildungsförderungsgesetzes (BerBifG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Januar 1994 (BGBl. I S. 79) erhoben. Das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34) ist die rechtliche Grundlage für den Mikrozensus (Abschnitt 21). Monatlich ist auf der Grundlage des Außenhandelsstatistikgesetzes (AH-StatGes) in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 7402-01, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158) eine Statistik zu führen (Abschnitt 22). Das Landwirtschaftsgesetz (LwG) vom 5. September 1955 regelt das Testbetriebsnetz, mit dem jährlich Unternehmensergebnisse erstellt werden (Abschnitt 23).

### 1.2 Nachweis der Ergebnisse

Der Nachweis der Ergebnisse erfolgt bei den agrarstatistischen Erhebungen - soweit nicht anders angegeben - nach dem Betriebsprinzip, das heißt, die Daten werden in der Verwaltungseinheit (Gemeinde) nachgewiesen, in der sich der Sitz des Betriebes befindet.

Davon zu unterscheiden ist das Belegenheitsprinzip. In diesem Fall, z. B. bei der Flächenerhebung oder der Erhebung der Rebflächen, werden die Flächen in der Verwaltungseinheit (Gemeinde) nachgewiesen, in der sie belegen sind.

### 1.3 Untere Erfassungsgrenzen

Erhebungseinheiten für die meisten agrarstatistischen Erhebungen sind seit der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes 1998 nur noch landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe. Unter einem Betrieb wird eine technisch-wirtschaftliche Einheit verstanden, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Die nachfolgende Übersicht enthält die unteren Erfassungsgrenzen für landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe für den Zeitraum von 1979 bis heute:

Merkmal	1979 - 1998	Ab 1999
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 ha	2 ha
Rinder jeden Alters	8 Tiere	
Schweine jeden Gewichts	8 Tiere	
Schafe jeden Alters	50 Tiere	20 Tiere
Legehennen	200 Tiere	
Junghennen	200 Tiere	
Gänse, Enten, Truthühner	200 Tiere	
Schlacht- oder Masthähne, -hühner und sonstige Hähne	200 Tiere	
Rebfläche (im Ertrag oder nicht im Ertrag)	30 Ar	30 Ar (bestockte)
Obstanlagen (im Ertrag oder nicht im Ertrag)	30 Ar	
Hopfen	30 Ar	
Tabak	30 Ar	
Baumschulen	30 Ar	
Gemüseanbau im Freiland	30 Ar	
Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland	10 Ar	30 Ar
Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen unter Glas	1 Ar	3 Ar
Heil- und Gewürzpflanzen	1 Ar	30 Ar
Gartenbausämereien	1 Ar	30 Ar
Waldfläche	1 ha	10 ha

## 2. Bodennutzungshaupterhebung

Die Bodennutzungshaupterhebung findet seit 1999 Anfang Mai zusammen mit der **Viehzählung** und der **Agrarstrukturerhebung** statt. Dieses als "Integrierte Erhebung" bezeichnete Erhebungskonzept erlaubt eine wesentlich rationellere Aufbereitung der Erhebungen und trägt auch zu einer Entlastung der Auskunftspflichtigen bei. Die Erhebung gliedert sich in

- eine alle zwei Jahre stattfindende allgemeine **Feststellung der betrieblichen Einheiten** und
- eine **Anbauflächenerhebung**, die alle vier Jahre allgemein (zuletzt 1999) und in den Zwischenjahren repräsentativ erfolgt.

Der Erhebungsbereich der Bodennutzungshaupterhebung erstreckt sich auf landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe (siehe Abschnitt 1.3). Zwischen 1979 und 1998 umfasste der Erhebungsbereich der Bodennutzungshaupterhebung zusätzlich

- Flächen eines Bewirtschafters von zusammen mindestens 1 ha, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt wurden,
- sonstige Flächen, auf denen Reben, Hopfen, Tabak, Heil- und Gewürzpflanzen, Obst, Gemüse, Zierpflanzen oder Baumschulerzeugnisse für den Verkauf angebaut wurden.

Vor 1979 waren die Betriebe bereits auskunftspflichtig bei einer Gesamtfläche von 0,5 ha, wenn diese Fläche ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt wurde.

Die **Feststellung der betrieblichen Einheiten** bildet seit 1979 die Grundlage für die Aufbereitung von Ergebnissen über die Betriebsgrößenstruktur. Zwischen 1965 und 1978 wurde die Bodennutzungsvorerhebung als Quelle für die Feststellung der Betriebsgrößenstruktur herangezogen. Für die Jahre vor 1965 liegen Ergebnisse aus den Landwirtschaftszählungen von 1949 und 1960 vor.

In die Aufbereitung der Betriebsgrößenstruktur werden nur landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe einbezogen. Aufgrund der mehrfachen Änderungen der unteren Erfassungsgrenzen sind direkte Vergleiche nur für Betriebe mit 2 ha LF und mehr bzw. 10 ha Waldfläche und mehr möglich. Seit 1979 werden die Betriebe nachgewiesen, die die im Abschnitt 1.3 dargestellten unteren Erfassungsgrenzen erreichen oder überschreiten. Bis 1978 wurden die landwirtschaftlichen Betriebe mit mindestens 0,5 ha LF und die Forstbetriebe von 0,01 ha Waldfläche an berücksichtigt. Für das Jahr 1949 erfolgte keine Unterteilung der Betriebe nach den Hauptproduktionsrichtungen "landwirtschaftliche Betriebe" und "Forstbetriebe" (siehe Begriffsdefinitionen). Da jedoch die Zahl der Forstbetriebe mit LF relativ klein ist, werden hierdurch Vergleiche zu 1949 kaum erschwert. Bei den Regionalergebnissen der landwirtschaftlichen Betriebe für die Jahre 1949 und 1960 sind in der Größenklasse von unter 2 ha auch Betriebe mit 0,01 bis 0,5 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche (LN) enthalten.

Der Fragenkatalog der **Anbauflächenerhebung** umfasst den Anbau auf dem Ackerland (einschließlich stillgelegter Flächen), die übrige landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) sowie die sonstigen zum Betrieb gehörenden Flächen. Die Anbauflächen werden jeweils nach ihrer Hauptnutzung während des Jahres erhoben. Der Merkmalkatalog der Anbauflächenerhebung wurde mehrfach an die Änderungen bei den Anbauverhältnissen angepasst. Es stehen daher nicht für alle Fruchtarten Vergleichsergebnisse zur Verfügung.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse über die Anbauflächen aus der Bodennutzungshaupterhebung seit 1999 mit denen früherer Bodennutzungserhebungen ist aufgrund der Änderungen im Erhebungsbereich teilweise erheblich eingeschränkt. Wurden bis 1998 alle zum Erhebungsbereich der Bodennutzungshaupterhebung gehörenden Betriebe und sonstige Einheiten in die Ergebnisaufbereitung einbezogen, beschränkt sich der Nachweis seit 1999 auf landwirtschaftliche Betriebe.

Der Unterschied zwischen der früher erfassten LN und der später definierten LF erstreckt sich auf eine unterschiedliche Erfassung der nicht mehr genutzten landwirtschaftlichen Flächen, privaten Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten sowie von Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen. Er dürfte die Vergleichbarkeit nur wenig eingeschränkt haben.

### 3. Agrarstrukturерhebung

Diese bis 1997 als Agrarberichterstattung bezeichnete Erhebung wurde 1975 zur laufenden Beobach-

tung der Strukturveränderungen in der Landwirtschaft eingerichtet. Nach dem ab 1998 gültigen Gesetz über Agrarstatistiken gliedert sie sich in ein

- Grundprogramm und ein
- Ergänzungsprogramm.

Erhebungseinheiten der Agrarstrukturерhebung sind landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe (siehe Abschnitt 1.3). Der Erhebungsbereich stimmt seit 1999 mit dem der Bodennutzungshaupterhebung und der Viehzählung überein. Sie werden seit 1999 gemeinsam Anfang Mai durchgeführt ("Integrierte Erhebung"). Die Agrarstrukturерhebung findet alle zwei Jahre (zuletzt 2001) auf repräsentativer Basis statt. Zusätzlich wird alle vier Jahre (zuletzt 1999) ein Teil der Merkmale allgemein erhoben.

Die Erhebungsmerkmale der Bodennutzungshaupterhebung und der Viehzählung im Mai bilden seit 1999 das **Grundprogramm** der Agrarstrukturерhebung. Zuvor gehörten auch noch die Erhebungsmerkmale der Arbeitскräfteерhebung in der Landwirtschaft zum Grundprogramm.

Das **Ergänzungsprogramm** enthält speziell für die Agrarstrukturерhebung zu erhebende Merkmale. Dies sind seit 1999 Merkmale über die Gewinnermittlung und die Umsatzbesteuerung, die sozialökonomischen Verhältnisse des Betriebes, den Anfall und die Aufbringung von Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft, die Eigentums- und Pachtverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) und die außerbetrieblichen Erwerbs- und Unterhaltsquellen. Die Merkmale über den Anfall und die Aufbringung von Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft, die Eigentums- und Pachtverhältnisse an der LF (mit Ausnahme im Jahr der Landwirtschaftszählung) und die außerbetrieblichen Erwerbs- und Unterhaltsquellen werden auch in Jahren mit einer allgemeinen Erhebung nur repräsentativ erhoben. Die Fragen zur Gewinnermittlung und Umsatzbesteuerung werden grundsätzlich nur alle vier Jahre allgemein gestellt.

Bestandteil des Ergänzungsprogramms sind seit 1999 auch die Merkmale der zuvor eigenständig im Agrarstatistikgesetz geregelten Arbeitскräfteерhebung in der Landwirtschaft. Sie wurden gleichzeitig aktuellen Datenanforderungen angepasst. Die Familienarbeitскräfte und die sonstigen Arbeitскräfte werden jetzt alle vier Jahre allgemein jeweils untergliedert nach den folgenden vier Personengruppen erhoben (Personengruppenkonzept):

- vollbeschäftigt
- überwiegend beschäftigt
- teilweise beschäftigt
- gering beschäftigt.

Der Berichtszeitraum hierfür ist ein Jahr.

Bei repräsentativen Erhebungen bzw. für die repräsentativ zu befragenden Betriebe in den Jahren mit einer allgemeinen Erhebung werden abweichend davon weitergehende Angaben über die Betriebsinhaber, ihre Familienangehörigen und die im Betrieb Beschäftigten, die keine Familienangehörigen sind, erfragt (Einzelpersonenkonzept). Berichtszeitraum für die Beschäftigung sind vier aufeinander folgende Wochen, die ganz oder teilweise auf den April fallen. Abweichend davon gilt

jetzt für die nicht ständig beschäftigten Arbeitskräfte (Saisonarbeitskräfte) ebenfalls der Jahreszeitraum.

Im Rahmen des Grundprogramms der Agrarstrukturhebung erfolgt auch eine Klassifizierung der Betriebe nach der Betriebssystematik. Sie wurde erstmals bei der Landwirtschaftszählung 1971 eingeführt und geht von der Struktur des Standarddeckungsbeitrages des Betriebes aus. Dieser wird mit Durchschnittswerten und Normzahlen berechnet, da für jeden einzelnen Betrieb weder Daten über die erzielten Leistungen noch über die Kosten zur Verfügung stehen.

Zur Berechnung des Standarddeckungsbeitrages des Betriebes werden zunächst, ausgehend von der Bruttoleistung (erzeugte Menge multipliziert mit dem Preis) unter Abzug der variablen Spezialkosten (zurechenbare Kosten) für die einzelnen Frucht- und Vieharten, die sich je Flächen- bzw. Tiereinheit ergebenden Standarddeckungsbeiträge festgelegt. Die Bruttoleistung und die variablen Spezialkosten werden aus Statistiken und Buchführungsunterlagen über Preise, Erträge, Leistungen, durchschnittliche Erlöse und Kosten ermittelt.

Die Standarddeckungsbeiträge je Flächen- bzw. Tiereinheit multipliziert man anschließend mit den betrieblichen Angaben über Art und Umfang der Bodennutzung bzw. Viehhaltung. Diese Ergebnisse werden schließlich auf vier Aggregationsstufen zu Standarddeckungsbeiträgen der Produktionszweige, -richtungen und -bereiche sowie zum Standarddeckungsbeitrag des Betriebes summiert.

Die Betriebssystematik hat einen vierstufigen Aufbau. Danach gliedern sich Betriebsbereiche in Betriebsformen, diese in Betriebsarten und diese wiederum auf der letzten Stufe in Betriebstypen.

In der ersten Gliederungsstufe "Betriebsbereiche" wird die Gesamtheit der Betriebe den Bereichen

- Landwirtschaft,
- Gartenbau,
- Forstwirtschaft

zugeordnet, wenn mindestens 75 % des Standarddeckungsbeitrages der Betriebe aus den entsprechenden Betriebszweigen stammen, dem Bereich

- Kombinationsbetriebe

zugerechnet, wenn in keinem Fall die erforderlichen 75 %, jedoch mindestens 50 % erreicht werden, dem Bereich

- kombinierte Verbundbetriebe

zugeordnet, wenn der Anteil für keinen der genannten Bereiche die 50 %-Marke erreicht.

Während die Bereiche "Landwirtschaft" und "Gartenbau" wie im Folgenden beschrieben weiter aufgliedert werden, erfolgt dies für die Betriebsbereiche "Forstwirtschaft" und "kombinierte Verbundbetriebe" nicht. Bei den Kombinationsbetrieben werden die zweite und dritte Gliederungsstufe übersprungen.

In der zweiten Gliederungsstufe "Betriebsformen" werden die Betriebe des Betriebsbereiches "Landwirtschaft" in

- Marktfruchtbetriebe,
- Futterbaubetriebe,
- Veredlungsbetriebe,
- Dauerkulturbetriebe

unterteilt, wenn mindestens 50 % des gesamten Standarddeckungsbeitrages aus einer dieser Produktionsrichtungen (siehe auch Begriffsdefinitionen) stammen. Sie zählen zu den

- landwirtschaftlichen Gemischtbetrieben,

wenn 50 % nicht erbracht werden.

Bei den Betrieben des Bereiches "Gartenbau" erfolgt in gleicher Weise eine Untergliederung in

- Gemüsebetriebe,
- Zierpflanzenbetriebe,
- Baumschulbetriebe,
- gartenbauliche Gemischtbetriebe.

In der dritten Gliederungsstufe "Betriebsarten" erfolgt eine Unterteilung nach

- Spezialbetrieben,

bei denen der Anteil einer Produktionsrichtung am Standarddeckungsbeitrag 75 % und mehr ausmacht und nach

- Verbundbetrieben

mit 50 bis 75 % des Standarddeckungsbeitrages aus einer Produktionsrichtung.

Auf der vierten Gliederungsstufe "Betriebstypen" werden

- die Spezialbetriebe nach dem vorherrschenden Produktionszweig,
- die Verbundbetriebe durch die vorherrschende und die zweitwichtigste Produktionsrichtung gekennzeichnet.

Die Berechnung des Standardbetriebseinkommens, das als Maßstab für die Einkommenskapazität herangezogen werden kann, geht vom Standarddeckungsbeitrag des Betriebes aus. Man erhält es, indem vom Standarddeckungsbeitrag des Betriebes (differenziert nach dem Betriebssystem und der Höhe des Standarddeckungsbeitrages) die den einzelnen Frucht- und Vieharten nicht zurechenbaren festen Spezialkosten und Gemeinkosten abgezogen werden.

Das Standardbetriebseinkommen entspricht vom Konzept her etwa der im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen festgestellten Nettowertschöpfung zu Faktorkosten. Es werden somit weder die vom Betriebsinhaber gezahlten Löhne, Pachten und Schuldzinsen noch die erhaltenen Zinsen und Pachten berücksichtigt. Da die Berechnung des Standardbetriebseinkommens auf der Basis des Standarddeckungsbeitrages von durchschnittlichen Angaben über Erlöse und Kosten ausgeht, kann das tatsächlich erzielte Betriebseinkommen vom statistisch errechneten

ten Standardbetriebseinkommen im Einzelfall mehr oder weniger stark abweichen. Hierauf ist bei der Interpretation der Ergebnisse besonders zu achten.

Weitere Einzelheiten zur Betriebssystematik und zum Standardbetriebseinkommen können der entsprechenden Veröffentlichung zur Agrarstrukturerhebung (siehe Anhang) entnommen werden.

Bei Vergleichen der Ergebnisse seit 1999 mit denen früherer Jahre sind die Anhebungen der unteren Erfassungsgrenzen und methodische Änderungen zu beachten, wodurch die Vergleichbarkeit teilweise erheblich eingeschränkt ist.

Die Betriebssystematik bezog sich in den allgemeinen Erhebungen auf alle Betriebe der Land- und Forstwirtschaft und in den Jahren mit einer repräsentativen Erhebung auf die landwirtschaftlichen Betriebe; seit 1999 beschränkt sich die Darstellung grundsätzlich auf die landwirtschaftlichen Betriebe.

Geändert wurden ferner die Kriterien für die sozialökonomische Betriebstypisierung. Sie bezog sich bis 1995 auf Betriebe in der Hand von natürlichen Personen. Dazu gehören sowohl die Betriebe der Rechtsform Personengesellschaft als auch der Rechtsform Einzelunternehmen. Seit 1997 beschränkt sich die Darstellung auf die Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen. Alleinige Grundlage für die sozialökonomische Betriebstypisierung waren ferner bis einschließlich 1995 die an den Betriebsinhaber und/oder seinen Ehegatten gerichteten Fragen nach einem außerbetrieblichen Einkommen und dessen Verhältnis zum betrieblichen Einkommen. Ab 1997 wird zusätzlich der Arbeitsaufwand als Kriterium berücksichtigt.

Die Ergebnisse über die Arbeitskräfte aus dem repräsentativen Teil der Agrarstrukturerhebung können unter Beachtung der im Folgenden erläuterten methodischen Änderungen mit denen der bisherigen Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft verglichen werden. Vergleichsergebnisse für die Arbeitskräfte des allgemeinen Teils der Agrarstrukturerhebung liegen nicht vor, da das Personengruppenkonzept erstmals 1999 angewendet wurde. Aus methodischen Gründen ist auch ein Vergleich mit den Ergebnissen der repräsentativen Agrarstrukturerhebung nicht möglich.

Wegen der mehrfach geänderten unteren Erfassungsgrenzen sind nur die Ergebnisse in den Betriebsgrößenklassen ab 2 ha LF vergleichbar. Die Arbeitskräfteerhebung fand repräsentativ statt. Berichtszeitraum waren vier aufeinander folgende Wochen, die ganz oder teilweise auf den April fielen. Dieser Berichtszeitraum galt auch für die nicht ständig im Betrieb Beschäftigten. Ferner werden seit 1997 im Falle von Personengesellschaften sowohl der Betriebsinhaber als auch seine auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen nicht mehr unter den Familienangehörigen, sondern als im Betrieb Beschäftigte, die keine Familienangehörige sind, nachgewiesen. Hierdurch hat sich die Zahl der im Betrieb Beschäftigten, die keine Familienangehörige sind, deutlich erhöht.

Bei Vergleichen mit den Erhebungen über die Arbeitskräfte vor 1979 ist ferner zu beachten, dass die Erfassung der Arbeitskräfte und ihrer Arbeitszeiten sowie die Ableitung der Beschäftigtengruppen und der Ma-

ßeinheit für die Arbeitsleistung (AK-Einheit) mehrfach geändert wurde. Im Übrigen ist der Einfluss verschiedener Berichtszeiträume zu berücksichtigen:

- Die Arbeitskräfteerhebung 1960/61, die im Anschluss an die Landwirtschaftszählung 1960 durchgeführt wurde, bezog sich auf alle Monate zwischen November 1960 und Oktober 1961.
- Zwischen 1964/65 und 1970 fanden die Erhebungen in jedem zweiten Wirtschaftsjahr für vier Berichtsmonate (Juli, Oktober, Januar und April) statt.
- Für das Wirtschaftsjahr 1970/71 erfolgte in Anbetracht der Landwirtschaftszählung 1971 nur eine Befragung im Juli.
- Ab 1972/73 bis einschließlich 1978 fanden die Erhebungen für zwei Berichtsmonate (Oktober und April) statt.

Aus den Ergebnissen für die Berichtsmonate wurden jeweils Durchschnittsergebnisse für das Wirtschaftsjahr berechnet.

#### **4. Landwirtschaftszählung (Haupterhebung)**

Landwirtschaftszählungen finden etwa in zehnjährlichem Turnus statt. Sie bestehen aus einer Haupterhebung, die sich an alle landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe richtet, sowie einer Weinbau-, Gartenbau- und Binnenfischereierhebung, in die nur Betriebe mit den entsprechenden Produktionsverhältnissen einbezogen werden. Eine Haupterhebung fand 1999 wie schon 1991 zusammen mit der Agrarstrukturerhebung statt. Der Erhebungs- und Darstellungsbe- reich entsprach dem der Agrarstrukturerhebung.

Im Rahmen der Haupterhebung wurden u. a. Merkmale über Hofnachfolge, Berufsbildung und Vermietung von Unterkünften an Ferien- oder Kurgäste erhoben. Zu Vergleichszwecken können die Ergebnisse der Haupterhebung von 1991 herangezogen werden. Dabei sind jedoch die geänderten unteren Erfassungsgrenzen zu beachten.

#### **5. Weinbauerhebung**

Erhebungen im Weinbau dienen der Untersuchung der strukturellen Verhältnisse dieses insbesondere für Rheinland-Pfalz wichtigen Zweiges der landwirtschaftlichen Produktion. Sie sind Teil der in etwa zehnjährlichem Abstand fälligen Landwirtschaftszählung. Zeitgleich mit der Weinbauerhebung findet eine Grunderhebung der Rebflächen statt (siehe Abschnitt 7). 1999 fand die Weinbauerhebung gemeinsam mit der Haupterhebung der Landwirtschaftszählung statt. Hierdurch konnte ein Teil der Merkmale für die Weinbauerhebung aus der Haupterhebung übernommen werden. Dazu gehörten die Flächen des Betriebes, die Eigentums- und Pachtverhältnisse, die Rechtsstellung des Betriebsinhabers, die sozialökonomischen Verhältnisse des Betriebes, die Gewinnermittlung, die Arbeitskräfte und die Berufsbildung des Betriebsleiters. Die Fragen zur Vermarktung wurden gesondert erhoben. Die Weinbauerhebung richtete sich an alle landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe (siehe Abschnitt 1.3) mit einer bestockten Rebfläche von mindestens 30 Ar.

Zu Vergleichszwecken lassen sich die Ergebnisse der Weinbauerhebungen von 1979/80 und 1989/90 heranziehen. Dabei sind jedoch methodische Änderungen bei den Erhebungsmerkmalen zu berücksichtigen. Die Erhebungen richteten sich an alle Betriebe mit einer bestockten oder zur Wiederbestockung vorgesehenen Rebfläche von mindestens 10 Ar. Darüber hinaus waren auch Betriebe mit weniger als 10 Ar auskunftspflichtig, wenn sie Weinbauerzeugnisse, Trauben, Maische, Most, Wein oder Erzeugnisse daraus zum Verkauf herstellten. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden in der vorliegenden Veröffentlichung für die Jahre 1979 und 1989 die Betriebe unter 30 Ar bestockter Rebfläche nicht berücksichtigt.

Für 2001 konnten die Betriebe mit 30 Ar und mehr Rebfläche aus der Feststellung der betrieblichen Einheiten (siehe Abschnitt 2) aufbereitet werden.

## 6. Flächenerhebung

Die Flächenerhebung fand zuletzt 2001 zum Stichtag 31. Dezember 2000 statt und unterliegt einem vierjährigen Turnus. Sie besteht aus der Erhebung der Bodenflächen nach der Art der tatsächlichen Nutzung. Daneben werden seit 1989 die Bodenflächen auch nach der in einem Flächennutzungsplan dargestellten Art der Nutzung (geplante Nutzung) erhoben.

In Rheinland-Pfalz erfolgt seit 1979, als die Erhebung der tatsächlichen Nutzung erstmals durchgeführt wurde, die Lieferung der Daten durch das Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation auf der Grundlage des Automatisierten Liegenschaftsbuches. Beginnend mit dem Jahr 1998 stellt die Vermessungs- und Katasterverwaltung jährliche Ergebnisse über die tatsächliche Nutzung der Bodenflächen für einen eingeschränkten Merkmalkatalog zur Verfügung.

Der Nutzungsartenkatalog für die tatsächliche Nutzung beruht auf dem Nutzungsartenverzeichnis der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Bundesländer (AdV). Der Merkmalkatalog der Flächenerhebungen ab 1997 basiert auf dem Verzeichnis von 1991. Die Nutzungsarten werden darin hierarchisch in drei Stufen (Nutzungsartengruppen, Nutzungsarten und einer weiteren Untergliederung) geführt. Da den Erhebungen von 1989 und 1993 das Verzeichnis von 1983 und den früheren Erhebungen das Verzeichnis von 1977 zugrunde lag, ist die Vergleichbarkeit dementsprechend teilweise eingeschränkt.

Wegen der stattgefundenen schrittweisen Umstellung des Liegenschaftsbuches auf das automatisierte Verfahren sind im Übrigen die Erhebungen vor 1989 mit den Ergebnissen der nachfolgenden Erhebungen nur eingeschränkt vergleichbar. Hierbei spielen auch die zwischen 1985 und 1989 fortgeschriebenen Feldvergleichsrichtlinien und damit einhergehende Nutzungsartenverschiebungen eine Rolle. Gleichwohl haben sich Automatisierung und zeitnahe Feldvergleich durch eine genauere Darstellung der Nutzungsverhältnisse und größere Aktualität qualitätssteigernd ausgewirkt.

Aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen dem Großherzogtum Luxemburg, dem Land Rheinland-Pfalz und dem Saarland vom 22. Februar 1990 über die Einrichtung und Fortführung des Katasters für

das gemeinschaftliche deutsch-luxemburgische Hoheitsgebiet nimmt dieses eine Sonderstellung bei der Flächennachweisung ein. Dieses Gebiet von 620 ha - Grenzflüsse und darin liegende Inseln - gehört in seiner Gesamtheit zur Landesfläche von Rheinland-Pfalz. Der rheinland-pfälzische Anteil ist seit 1993 nicht mehr Bestandteil der Fläche der betroffenen Grenzkreise und -gemeinden, sondern wird nur noch in der Landesfläche nachgewiesen. Die Summe der einzelnen Verwaltungsbezirke ist deshalb um diese Fläche kleiner als die Landesfläche.

Die Ergebnisse der Flächenerhebung und der Bodennutzungshaupterhebung sind aufgrund unterschiedlich definierter Nutzungsarten kaum vergleichbar. Hinzu kommt, dass die Flächenerhebung das Belegenheitsprinzip verwendet, während in der Bodennutzungshaupterhebung der Nachweis der Flächen nach dem Betriebsprinzip erfolgt.

## 7. Erhebung der Rebflächen

Zur Beobachtung der Entwicklung des Weinbaupotentials sind 1979 statistische Erhebungen der Rebflächen in den EU-Mitgliedstaaten eingeführt worden. Sie ersetzen das Weinbaukataster von 1964 und dessen jährliche Fortschreibung.

Die Erhebung der Rebflächen besteht aus

- einer Grunderhebung über die Rebfläche und deren alters- und sortenmäßige Zusammensetzung in zehnjährlichem Turnus sowie
- jährlichen Zwischenerhebungen über die Änderungen bei den Rebflächen und -sorten aufgrund von Neu- und Wiederanpflanzungen, Rodungen oder Einstellung der Bewirtschaftung.

Grunderhebungen erfolgten für die Weinwirtschaftsjahre 1978/79, 1989/90 und 1998/99. Die Erhebungen richteten sich an alle Betriebe mit einer bestockten oder zur Wiederbestockung vorgesehenen Rebfläche von mindestens 10 Ar. Betriebe mit weniger als 10 Ar waren auskunftspflichtig, wenn sie Weinbauerzeugnisse, Trauben, Maische, Most, Wein oder Erzeugnisse daraus zum Verkauf herstellten. Seit 1992 werden die Daten für die Grund- und Zwischenerhebungen sekundärstatistisch aus der EG-Weinbaukartei aufbereitet, die bei der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz geführt wird.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Rebflächenerhebungen mit den Angaben aus dem Weinbaukataster von 1964 ist hinsichtlich der Rebsorten, die seit 1979 einem neuen Gliederungsschema (nach der Beerenfarbe) unterworfen wurden, geringfügig eingeschränkt. Im Übrigen dürfte die Vergleichbarkeit zu früheren Jahren seit 1992 durch die sekundärstatistische Aufbereitung und ab 1994 durch den Wechsel vom Betriebs- zum Belegenheitsprinzip (siehe Abschnitt 1.2) etwas beeinträchtigt sein.

## 8. Obstanbauerhebung

Die Erhebung findet seit 1972 alle fünf Jahre statt. Die letzte Erhebung war 1997. Der Erhebungsbereich erstreckte sich 1972 auf Baumobstgesamtsflächen von

10 Ar und mehr. Für die nachfolgenden Erhebungen wurde in Angleichung an EG-Anforderungen die untere Erfassungsgrenze auf 15 Ar Baumobstfläche angehoben.

Die Obstanbauerhebung erfasst alle Flächen auf denen Baumobst als Hauptnutzung angebaut wird und das darauf erzeugte Obst überwiegend zum Verkauf bestimmt ist (Marktoftbau). Baumobst als Hauptnutzung liegt dann vor, wenn auf einer Fläche nur Obstbäume stehen. Stehen Obstbäume zusammen mit anderen Kulturen, gilt Baumobst nur dann als Hauptnutzung, wenn in ertragsfähigen Anlagen der erzielbare Erlös aus der Obsternte normalerweise höher ist als der Erzeugungswert aus der Unter- oder Zwischenkultur oder sich die Bäume noch nicht im Ertragsalter befinden (Neupflanzungen).

Die Erhebung erstreckt sich, über die Forderungen der EG hinausgehend, auf Äpfel, Birnen, Süß- und Sauerkirschen, Pflaumen und Zwetschen, Mirabellen und Renekloden, Aprikosen, Pfirsiche sowie Walnüsse. Für die genannten Obstarten werden neben den Anbauflächen im Wesentlichen die Sorten (in der Bundesrepublik Deutschland nur bei Äpfeln und Birnen), die Pflanzdichte und die Pflanzjahre erhoben.

Aufgrund der geänderten unteren Erfassungsgrenze ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse von 1972 mit denen der nachfolgenden Erhebungen etwas eingeschränkt. Entscheidende Unterschiede bestehen zu den in der Bodennutzungshaupterhebung erfassten Obstanlagen, die auch die Flächen von Beerenobst umfassen und zudem einer anderen unteren Erfassungsgrenze unterliegen.

## 9. Gemüseanbauerhebung

Die Gemüseanbauerhebung findet jährlich im Juli statt. Seit 1999 beschränkt sich die Erhebung auf landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe (siehe Abschnitt 1.3), die Gemüse und Erdbeeren zum Verkauf anbauen. Die bis 1998 zusätzlich einbezogenen sonstigen Bewirtschafter werden nicht mehr erfasst. Erhoben werden die Grund- und Anbauflächen. Seit 1984 erfolgt die Erhebung alle vier Jahre allgemein, in den Zwischenjahren repräsentativ. Vor 1984 betrug der Turnus für die allgemeine Erhebung drei Jahre.

Die Vergleichbarkeit zu früheren Ergebnissen ist durch die Änderungen des Erhebungsbereiches 1999 etwas eingeschränkt worden. Ferner fand bis einschließlich 1969 der Anbau zu Erwerbszwecken Berücksichtigung. Seither beschränkt sich die Befragung nur noch auf den reinen Verkaufsanbau. Somit werden Flächen für öffentliche, gemeinnützige und wissenschaftliche Zwecke, zum Beispiel von Heimen, Instituten oder Stadtgärtnereien, nicht mehr berücksichtigt. Hinzu kommt, dass in Anpassung an neuere Anbaumethoden und -entwicklungen im Laufe der Jahre mehrere Änderungen und Ergänzungen des Merkmalkataloges vorgenommen wurden.

## 10. Zierpflanzenerhebung

Die Zierpflanzenerhebung findet alle 4 Jahre zusammen mit der allgemeinen Gemüseanbauerhebung statt. Zum Erhebungs- und Darstellungsbereich gehören seit dem Jahr 2000 landwirtschaftliche Betriebe

und Forstbetriebe (siehe Abschnitt 1.3) mit Flächen auf denen Blumen und Zierpflanzen oder deren jeweilige Jungpflanzen zum Verkauf angebaut werden. Zuvor waren alle Bewirtschafter und Betriebe auskunftspflichtig, die Zierpflanzen oder deren jeweilige Jungpflanzen zum Verkauf anbauten. Die Anhebung der unteren Erfassungsgrenzen hatte jedoch kaum Einfluss auf die Vergleichbarkeit der Ergebnisse. Wegen Änderungen im Merkmalkatalog stehen nicht für alle Merkmale Vergleichsdaten aus früheren Jahren zur Verfügung.

Als Anbauflächen (einschließlich Vermehrungs- und Anzuchtflächen) waren diejenigen Flächen anzugeben auf denen im Jahre 2000 verkaufsfertige Erzeugnisse gewonnen wurden. Als verkaufsfertig galten alle Erzeugnisse, die im Jahr 2000 unbeschadet ihres Entwicklungsstandes verkauft worden sind oder verkauft werden sollten.

## 11. Baumschulerhebung

Die Baumschulerhebung findet seit dem Jahr 2000 alle vier Jahre allgemein statt. Auskunftspflichtig sind landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe (siehe Abschnitt 1.3) mit Flächen auf denen Baumschulgewächse herangezogen werden. Ausgenommen sind Pflanzgärten in Forstbetrieben.

Bis einschließlich 1996 fand die Erhebung alle zwei Jahre statt und bezog sich auf Bewirtschafter und Betriebe mit Flächen auf denen Baumschulgewächse herangezogen wurden. Die Vergleichbarkeit ist hierdurch jedoch kaum eingeschränkt. Erhebungsmerkmale sind die Gesamtfläche der Baumschule, die Flächen für Obstgehölze, Obstunterlagen, Ziergehölze und Forstpflanzen sowie Zahl, Art und Anzuchtmerkmale der Pflanzen. Da die nachzuweisenden Merkmale für die Erhebung 2000 geändert wurden, stehen nicht für alle Pflanzenbestände Vergleichsergebnisse zur Verfügung.

## 12. Ernteerhebungen

Die Ernteerhebungen dienen der Vorausschätzung der Ernte und ihrer endgültigen Ermittlung. Sie basieren einerseits auf Ertragsschätzungen und -messungen, andererseits auf dem mit den Anbauerhebungen ermittelten Anbauumfang. Die Ertragsschätzungen werden von ehrenamtlichen Berichterstatte(r)innen und Berichterstatte(r)ern vorgenommen. Zur Ergänzung finden in Teilbereichen noch zusätzliche Erntemessungen statt.

Die Ernteberichterstattung gliedert sich in vier Berichtszweige

- Feldfrüchte und Grünland,
- Obst,
- Gemüse und Erdbeeren,
- Weinmost.

Sie erfolgt während der Hauptvegetationszeit in der Regel monatlich. Bei Feldfrüchten und Grünland wird von April bis November, bei Obst, Gemüse und Weinmost von Mai bis Oktober berichtet.

Die Berichterstatterinnen und Berichterstatter berichten in der Regel über die Verhältnisse in ihrer Wohngemeinde als Berichtsbezirk oder über ihren Betrieb. Aus den Schätzwerten werden seitens des Statistischen Landesamtes die durchschnittlichen Hektarerträge (beim Obst die Baumerträge) und die Erntemengen für das Land und so weit möglich für Landkreise berechnet. Beim Weinmost erfolgt die Berechnung für Anbauggebiete und Bereiche. Außerdem werden hier noch auf Qualitätsmerkmale bezogene Ergebnisse erstellt.

Die Schätzergebnisse aus der Ernteberichterstattung werden teilweise durch die Ergebnisse aus den Erntemessungen ergänzt. Diese können hierbei zur Berichtigung des endgültigen Schätzergebnisses herangezogen werden.

Messungen im Rahmen der Besonderen Erntermittlung für Getreide und Kartoffeln erfolgen auf nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Feldern. Die Hektarerträge bei Winterweizen, Roggen, Sommer- und Wintergerste sowie Hafer werden seit 1995 aus Volldruschergebnissen ermittelt. Zuvor lag der Besonderen Erntermittlung ein kombiniertes Verfahren auf der Basis von Probeschnitten und Volldruschen zugrunde. Für die Ertragsfeststellung bei Kartoffeln wurde das ausschließlich auf Proberodungen beruhende Verfahren beibehalten. Bei nicht einbezogenen Getreidearten werden die Korrekturfaktoren der untersuchten Arten zur Berichtigung der Schätzungen herangezogen.

Im Obstbau wird für Sauerkirschen und Äpfel die Ernte in ausgewählten Betrieben durch die Betriebsinhaber selbst auf freiwilliger Ebene gemessen.

Das endgültige Ergebnis über die Weinmosternte wird seit 1994 sekundärstatistisch aus der in der EG-Weinbaukartei enthaltenen Traubenerntemeldung aufbereitet, so dass die bis dahin übliche ergänzende Erntermittlung entfallen konnte.

Einen entscheidenden Einfluss auf die Vergleichbarkeit der Ergebnisse bei Feldfrüchten hatte die 1979 im Rahmen der Bodennutzungshaupterhebung vollzogene Abkehr vom so genannten Flächendeckungsprinzip. Diese führte aufgrund der in die Berechnung einfließenden geringeren Anbauflächen zu einer Reduzierung der nachgewiesenen Gesamterntemengen. Die 1999 erfolgte Anhebung der unteren Erfassungsgrenzen für die Anbauerhebungen hatte ebenfalls Einfluss auf die Erntemengenberechnung.

Im Bereich des Weinbaus schränkt die 1972 aufgrund weinrechtlicher Vorschriften erfolgte Bildung von Anbaugebieten und Bereichen anstelle der ehemaligen Weinbaugebiete die Vergleichbarkeit von Regionalergebnissen ein. Vergleichswerte für Anbaugebiete und Bereiche gibt es für die Jahre vor 1972 nicht.

Darüber hinaus dürfte die Verwendung der Daten aus der Traubenerntemeldung für das Ergebnis über die endgültige Weinmosternte ab 1994 die Vergleichbarkeit zu früheren Ergebnissen auf der Grundlage der Ernteberichterstattung bzw. Erntemessung geringfügig beeinträchtigen.

Im Obstbau sind die Erntemengen mit denjenigen aus früheren Jahren aufgrund der Neuabgrenzung des Erfassungsbereiches für die Obstanbauerhebung ab 1975 nicht vergleichbar. Lediglich die durchschnitt-

lichen Baumerträge können zum Vergleich herangezogen werden. Seit 1975 werden die Ernten für den Marktobstbau gesondert ermittelt, wobei die Berechnung auf der Basis der jeweils neuesten Obstanbauerhebung erfolgt. Für den übrigen Anbau können aufgrund fehlender aktueller Baumzahlen keine Erntemengen mehr errechnet werden.

### 13. Weinerzeugungs- und Weinbestandsstatistik

Angaben über die Weinerzeugung und die Weinbestände der einzelnen Betriebe sind Teil der von der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz geführten EG-Weinbaukartei. Die Meldeverpflichtungen ergeben sich aus der Verordnung (EG) Nr. 1282/2001 der Kommission vom 28. Juni 2001 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 hinsichtlich der Sammlung von Informationen zur Identifizierung der Weinbauerzeugnisse und zur Überwachung des Weinmarktes und zur Änderung der Verordnung der (EG) Nr. 1623/2000 (ABl. EG Nr. L 176) sowie der Verordnung zur Durchführung des Weingesetzes vom 9. Mai 1995 (BGBl. I S. 630) in der jeweils geltenden Fassung. Ergebnisse über die Weinerzeugung und Weinbestände werden sekundärstatistisch aus der Weinbaukartei aufbereitet.

Eine Weinerzeugungsmeldung ist jährlich von den Weinbaubetrieben bzw. den weinerzeugenden Betrieben bis spätestens 10. Dezember abzugeben. Im Gegensatz zur Weinmosternte enthalten die Ergebnisse der Weinerzeugung auch den aus zugekauften Mengen (Trauben, Most) in Rheinland-Pfalz erzeugten Wein. Nicht meldepflichtig sind Betriebe, die weniger als 10 Ar Rebfläche bewirtschaften oder weniger als 10 hl Wein aus zugekauften Erzeugnissen hergestellt haben, sofern sie diese oder Teile davon nicht vermarkten.

Eine Weinbestandsmeldung haben am Ende des Weinwirtschaftsjahres alle natürlichen oder juristischen Personen abzugeben, die gewerbsmäßig Wein oder Traubenmost be- oder verarbeiten, lagern oder damit handeln. Das Weinwirtschaftsjahr endet seit dem Jahr 2001 am 31. Juli; zuvor war es der 31. August. Ausgenommen von der Meldepflicht sind die Inhaber von Gaststätten- und Einzelhandelsbetrieben sowie Privatverbraucher, sofern sie sich nicht eigener oder fremder Kellereierrichtungen bedienen und weniger als 2 500 Liter Wein lagern. Seit 1992 werden nach nationalem Recht die Weinbestände inländischer Herkunft und aus anderen EG-Ländern, wie zuvor schon nach EG-Recht der Wein aus Drittländern, getrennt erfasst. Auch der früher nicht mögliche Nachweis für Schaumwein nach seiner Herkunft ist seither gegeben.

### 14. Viehzählungen

Viehzählungen finden seit 1999 jährlich zum Berichtszeitpunkt 3. Mai gemeinsam mit der Bodennutzungshaupterhebung und Agrarstrukturerhebung statt ("Integrierte Erhebung"). Sie sind alle zwei Jahre allgemein (zuletzt 2001) und in den Zwischenjahren repräsentativ durchzuführen. Bei der allgemeinen Erhebung werden Angaben über Bestände an Rindern, Schweinen, Schafen, Pferden und Geflügel, bei den repräsen-

tativen Erhebungen über Bestände an Rindern, Schweinen und Schafen erhoben. Diese Erhebung ersetzt die früheren Zählungen zum Berichtszeitpunkt 3. Dezember.

Zusätzlich gibt es jährlich im November noch eine repräsentative Zählung der Rinder und Schweine. Sie ist an die Stelle der früheren Viehzwischenzählungen im April, Juni und August getreten.

Der Erfassungsbereich der Viehzählungen beschränkt sich seit 1999 auf landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe (siehe Abschnitt 1.3). Die sonstigen Bestände mit jeweils mindestens 1 Zuchtschwein, 3 anderen Schweinen, 1 Rind, 3 Schafen, 2 Pferden oder 20 Stück einer Geflügelart werden nicht mehr erfasst. Dargestellt werden nur die Viehbestände landwirtschaftlicher Betriebe.

Durch die Änderungen des Erhebungsstichtages und die Anhebung der unteren Erfassungsgrenzen ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse zu denen früherer Jahre eingeschränkt.

Bei zeitlichen Vergleichen ist zu berücksichtigen, dass Schweine seit 1973 nicht mehr nach Alters-, sondern nach Gewichtsklassen erhoben werden. Die positiven Beziehungen zwischen Alter und Gewichtsentwicklung haben jedoch nur zu einer verhältnismäßig geringfügigen Beeinträchtigung der Vergleichbarkeit geführt.

Bei Rindern ist 1973 die Altersabgrenzung zwischen Kälbern und Jungvieh von drei auf sechs Monate (bis 220 kg Lebendgewicht) heraufgesetzt worden. Die weiblichen Rinder im Alter von mehr als einem Jahr werden getrennt nach ihrem Nutzungszweck erfasst. Seit 1973 wird unterschieden, ob die Tiere zum Schlachten bestimmt sind oder als Nutz- oder Zuchttiere Verwendung finden sollen. Schlachtfärsen, die noch ein Kalb bringen (Färsenmast mit Vornutzung), zählen dabei als Nutztiere. Zuchtbullen werden seit 1973 nicht mehr gesondert nachgewiesen.

Langfristige Vergleiche der Bestandsgrößenklassen sind infolge unterschiedlicher Klasseneinteilungen nur bedingt möglich. Hinzu kommt noch, dass nicht immer die gleichen Tierkategorien hierfür herangezogen worden sind.

## 15. Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik

Die Schlachtungen werden monatlich erhoben. Erfasst wird die Zahl der geschlachteten Rinder, Kälber, Pferde, Schweine, Schafe und Ziegen, die der Schlachttier- und/oder Fleischuntersuchung unterliegen, aufgegliedert nach gewerblichen Schlachtungen und Hausschlachtungen und nach der Herkunft; bei Rindern außerdem nach Nutzungskategorien (Schlachtungsstatistik).

Grundlage für die sekundärstatistische Feststellung der durchschnittlichen Schlachtgewichte (Schlachtgewichtsstatistik) bei Rindern, Kälbern, Schweinen und Schafen sind die Gewichtsermittlungen der Schlachtbetriebe, die nach den Vorschriften der Vierten Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung (4. DVO) einer Meldepflicht unterliegen. Für die übrigen Tierar-

ten gelten festgelegte Durchschnittswerte. Bis Juni 1994 bezogen sich die Angaben nach den Bestimmungen der 4. DVO nur auf die Schlachtungen inländischer Herkunft. Seither sind auch aus anderen EU-Mitgliedstaaten eingeführte Tiere enthalten. Die Angaben der meldepflichtigen Schlachtbetriebe werden auch für die nicht dort geschlachteten Tiere als repräsentativ angesehen. Bewertet mit der Zahl der Schlachtungen aller Tiere werden sie unabhängig von der Herkunft (In- oder Ausland) zur Berechnung der Fleischerzeugung herangezogen.

Mit Blick auf die Einheitlichkeit der Gewichtsfeststellung wurden mit den geänderten Entscheidungen der Europäischen Kommission vom 30. Mai 1994, die die Durchführungsbestimmungen für die Richtlinien über die Statistiken der tierischen Erzeugung enthalten, für die Mitgliedstaaten verbindliche Herrichtungsformen der Schlachtkörper vorgeschrieben. Danach werden u. a. Flomen und Nieren nicht mehr zum Gewicht des Schlachtkörpers gerechnet. Die Umsetzung der Kommissionsentscheidungen schränkt bei Schweinen bereits ab Juli 1994, bei Rindern und Kälbern ab Anfang 1995 die Vergleichbarkeit der Schlachtgewichtsangaben und damit der errechneten Fleischerzeugung ein.

## 16. Milchstatistik

Der Milchstatistik liegen monatliche Erhebungen und ergänzende Schätzungen zugrunde. Erhoben wird die bei den Molkereien innerhalb oder außerhalb des Landes angelieferte Milchmenge aus rheinland-pfälzischer Produktion, wie sie nach Kreisen aus den nach der Marktordnungswaren-Meldeverordnung zu erstattenden Meldungen hervorgeht. Die Differenz zwischen angelieferter und erzeugter Milchmenge sowie die Verwendung der Milch beim Erzeuger wird jeweils nach Kreisen aufgrund freiwilliger Meldungen von Berichtsbetrieben durch das Statistische Landesamt geschätzt. Hierbei handelt es sich um die verfütterten, die bei den Erzeugern zu Milcherzeugnissen verarbeiteten, die im Haushalt verbrauchten und die unmittelbar an Verbraucher abgegebenen Mengen.

## 17. Erhebung in Hennenhaltungen

Die monatliche Statistik wird seit 1987 durchgeführt und ist auf Betriebe und Unternehmen mit mindestens 3 000 Haltungsplätzen beschränkt. Mit ihr wird die Zahl der vorhandenen Hennenhaltungsplätze und der Hennen sowie die Zahl der erzeugten Eier erhoben. Zusätzlich werden im Dezember die Haltungsform und der Bestandsaufbau nach Altersklassen und Legeperioden erfragt.

## 18. Preisstatistik

Die **Statistik der Erzeugerpreise** wendet sich an die auf den Großhandelsmärkten als Anbieter und Nachfrager tätigen Firmen oder an die mit der Marktorganisation betrauten Stellen. Die Erhebungen werden monatlich als Stichprobe durchgeführt.

Erfasst werden u. a. die wichtigsten land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnisse. Für das Bundesgebiet

wird sowohl der Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte als auch der Index forstwirtschaftlicher Produkte berechnet.

Bei der **Statistik der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel** handelt es sich um eine vierteljährliche Stichprobenerhebung, bei der in Rheinland-Pfalz rund 30 Berichtsbetriebe einbezogen sind. Die Erhebung basiert auf den von Genossenschaften, Einzelhandelsgeschäften und Handwerksbetrieben vierteljährlich abgegebenen Meldungen über die Verbraucherpreise für wichtige Betriebsmittel und Leistungen. Die Daten werden zentral für das Bundesgebiet aufbereitet und durch die Berechnung eines entsprechenden Index verdichtet.

In der **Verbraucherpreisstatistik**, die wie die gesamte amtliche Preisstatistik in erster Linie auf den Nachweis von Preisveränderungen ausgerichtet ist, werden monatlich in ausgewählten Gemeinden die Preise von etwa 750 Waren und Dienstleistungen bei einer ausgewählten Anzahl von Betrieben des Einzelhandels, des Handwerks, des Dienstleistungsgewerbes und der öffentlichen Versorgung ermittelt. Die als Landesergebnisse bereitgestellten Angaben werden für das Bundesgebiet nach Verwendungszwecken in den Preisindizes für die Lebenshaltung zusammengefasst.

Seit der Umstellung auf das Preisbasisjahr 1991 wird neben den Preisindizes für das frühere Bundesgebiet sowie für die neuen Länder und Berlin-Ost erstmals ein Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Deutschland berechnet.

Für längerfristige Vergleiche können für die genannten Indizes durchlaufende Reihen durch Verkettung der gegenwärtigen Berechnungsergebnisse auf Basis 1995 = 100 mit den Indexwerten auf früherer Basis für die Zeit vor 1995 gebildet werden.

## 19. Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Die Statistik wird seit 1974 geführt. Berichtsstellen sind seit 1982 die bei den Kataster- und Stadtvermessungsämtern ansässigen Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte entsprechend § 192 des Baugesetzbuches. Zuvor waren es die Finanzämter.

Die für die Statistik notwendigen Angaben werden für jeden Kauffall, bei dem die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 10 Ar groß ist, dem Statistischen Landesamt auf Datenträger aus der automatisierten Kaufpreissammlung zur Verfügung gestellt. Kauffälle, die neben Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung auch Flächen anderer Nutzungen bzw. anderer Nutzungsteile oder anderer Vermögensarten umfassen, werden nur dann berücksichtigt, wenn vom Kaufpreis mehr als 90 % auf die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung entfallen.

Nicht in diese Statistik einzubeziehen sind Verkäufe von nur landwirtschaftlichen Hofstellen, Eigentumsübergänge aufgrund von Flurbereinigungen, Enteignungen oder Zwangsversteigerungen sowie Flächen, die als baureifes Land, Rohbauland, Industrieland, Land für Verkehrszwecke oder Freiflächen verkauft

werden oder deren Preise sie als solche kennzeichnen.

Seit 1993 werden in Rheinland-Pfalz Grundstücke, die ausschließlich aus Acker- bzw. Grünland bestehen, getrennt ausgewiesen. Kauffälle, die sowohl Acker- als auch Grünland betreffen, sind von dieser Auswertung ausgeschlossen, da für diese Verkäufe nur ein Gesamtkaufpreis bekannt ist.

Grundsätzlich sind die ausgewiesenen durchschnittlichen Kaufwerte für einen zeitlichen Vergleich nur bedingt verwendbar, weil die statistischen Massen, aus denen sie ermittelt werden, sich in jedem Jahr aus anders gearteten Einzelfällen zusammensetzen. Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz hat daher mehr den Charakter einer Grundeigentumswechselstatistik als den einer Preisstatistik. Weil jedes landwirtschaftlich genutzte Grundstück sich nach Größe, Bodengüte, Lage in der Gemarkung, Nähe zu Verkehrswegen usw. von jedem anderen landwirtschaftlich genutzten Grundstück unterscheidet und alle diese kauffallspezifischen Eigenschaften sich auf den jeweiligen Preis auswirken, darüber hinaus die Kaufpreise auf dem Grundstücksmarkt dem Angebot und der Nachfrage unterliegen, die örtlich und regional sehr unterschiedlich sein können, werden aus methodischen Gründen nur durchschnittliche Kaufwerte, nicht jedoch Indizes wie bei Preisstatistiken errechnet und nachgewiesen. Die Ergebnisse lassen daher nicht die echten Preisveränderungen im Zeitablauf erkennen.

## 20. Berufsbildungsstatistik

Die Berufsbildungsstatistik erfasst jährlich Daten über Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig beendete Ausbildungsverhältnisse, Abschluss-, Fortbildungs- und Umschulungsprüfungen sowie Auszubildende.

Die Angaben werden für den Ausbildungsbereich Landwirtschaft bei der für die Ausbildung zuständigen Landwirtschaftskammer erhoben. Als Auszubildende gelten alle Personen, die auf der Grundlage eines Berufsausbildungsvertrages in einem anerkannten Ausbildungsberuf ausgebildet werden. Personen, die ein Praktikum, Volontariat oder eine Umschulung absolvieren oder Teilnehmer eines Vollzeitbildungsganges an einer berufsbildenden Schule sind, zählen nicht zu den Auszubildenden.

## 21. Mikrozensus

Der Mikrozensus wird seit 1957 als laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt durchgeführt. Hierdurch ist es u. a. möglich, jährlich aktuelle Daten über die Erwerbsstruktur der Bevölkerung zur Verfügung zu stellen.

Bei den Ergebnissen über Erwerbstätigkeit aus dem Mikrozensus werden anders als bei der Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder die Erwerbstätigen am Wohnort und nicht am Arbeitsort gezählt. Personen mit mehreren gleichzeitigen Be-

schäftungsverhältnissen werden nur einmal mit ihrer Haupterwerbstätigkeit erfasst. Als erwerbstätig werden neben sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, Selbständigen und Beamten auch mithelfende Familienangehörige sowie geringfügig Beschäftigte berücksichtigt.

## 22. Außenhandelsstatistik

Die Außenhandelsstatistik, die zentral im Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet wird, stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr der Bundesrepublik Deutschland mit dem Ausland dar, gliedert nach Warenarten und Herstellungs- bzw. Verbrauchsländern. Sie lässt aber auch eine Differenzierung der Ergebnisse nach Bundesländern zu. Die rheinland-pfälzischen Einfuhren enthalten nicht nur die Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Bearbeitung oder Verarbeitung in Rheinland-Pfalz bestimmt sind, sondern auch Waren, die über Rheinland-Pfalz als erstes bekanntes Zielland in andere Länder des Bundesgebietes oder wieder ins Ausland weitergeleitet werden.

Nach der Novellierung der Außenhandelsstatistik zum 1. Januar 1993, die aufgrund der Einführung des EU-Binnenmarktes und der Aufhebung der innergemeinschaftlichen Grenzkontrollen notwendig wurde, wird unterschieden zwischen Intrahandels- (Warenverkehr zwischen EU-Staaten) und Extrahandelsstatistik (Warenverkehr mit Drittländern). Während die statistischen Angaben zum Extrahandel wie in der Vergangenheit im Rahmen der Zollverfahren ermittelt werden, ergeben sich für den Intrahandel gravierende Veränderungen: Wesentlich ist, dass die Unternehmen ihre Warenbewegungen im Handel mit EU-Mitgliedstaaten direkt an das Statistische Bundesamt übermitteln. Von der Auskunftspflicht sind Privatpersonen ausgenommen. Die Befreiung gilt auch für Auskunftspflichtige, deren im Intrahandel getätigte jährliche Versendung in andere Mitgliedstaaten oder Eingänge aus anderen Mitgliedstaaten den Wert von 200 000 Euro im Vorjahr nicht überschritten hat. Zwischen Jahresergebnissen und kumulierten Monatsergebnissen kann es zu Abweichungen kommen, weil Monatsergebnisse auf vorläufigen Zahlen basieren.

## 23. Testbetriebsnetz (Unternehmensergebnisse)

Auf der Grundlage des Landwirtschaftsgesetzes (LwG) wurde ein Testbetriebsnetz eingeführt, das die Lage der Landwirtschaft repräsentativ abbilden soll. Die Auswahl der Testbetriebe wird nach den Richtlinien zur Testbuchführung des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL) vorgenommen. Die Ergebnisse für Rheinland-Pfalz werden von der Landwirtschaftskammer erstellt und an das BMVEL geliefert. Grundlage sind die Buchführungsabschlüsse von freiwillig teilnehmenden Betrieben.

Ausführlichere Ergebnisse für Rheinland-Pfalz werden von der Landwirtschaftskammer veröffentlicht. Sie sind einschließlich umfangreicher methodischer Erläuterungen

auch Teil des jährlichen Ernährungs- und agrarpolitischen Berichts der Bundesregierung.

## 24. Begriffsdefinitionen

### Abbauland

Unbebaute Flächen, die vorherrschend durch Abbau der Bodensubstanz genutzt werden, wie Kies- und Sandgruben oder Steinbrüche.

### Ackerland

Fläche der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen und Tabak, Gemüse, Erdbeeren, Zierpflanzen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (auch unter Glas). Ackerflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung zählen ebenso zum Ackerland.

### AK-Einheit

Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum im landwirtschaftlichen Betrieb vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft.

Beim Personengruppenkonzept (nähere Einzelheiten siehe im Abschnitt 3) entspricht die Arbeitsleistung einer vollbeschäftigten Person einer AK-Einheit. Die Arbeitsleistung der teilbeschäftigten Arbeitskräfte wird bei den einzelnen Personengruppen an der durchschnittlichen Arbeitsleistung einer vollbeschäftigten Arbeitskraft gemessen und entsprechend in die Ergebnisse einbezogen. Die überwiegend beschäftigten Familienarbeitskräfte werden dabei mit 0,50, die teilweise beschäftigten Familienarbeitskräfte mit 0,35 und die gering Beschäftigten mit 0,10 AK-Einheiten bewertet. Die Umrechnungsfaktoren für die teilbeschäftigten Arbeitskräfte, die keine Familienangehörigen des Betriebsinhabers sind, betragen 0,65, 0,35 bzw. 0,10 AK-Einheiten.

Die Arbeitsleistung einer mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten Arbeitskraft im Rahmen des Einzelpersonenkonzeptes (nähere Informationen siehe im Abschnitt 3) wird

- bei einem Alter von 65 und mehr Jahren mit 0,3 AK-Einheiten,
  - bei einem Alter von 15 Jahren mit 0,5 AK-Einheiten
- und
- bei einem Alter von 16 bis unter 65 Jahren mit 1,0 AK-Einheiten bewertet.

Bei den Betriebsinhabern sowie den ständigen Arbeitskräften, die sowohl 65 Jahre und älter als auch keine Familienangehörigen des Betriebsinhabers sind, erfolgt kein altersabhängiger Abzug.

Entsprechend wird die Arbeitsleistung der teilbeschäftigten Arbeitskräfte an der durchschnittlichen Arbeitsleistung der vollbeschäftigten Arbeitskräfte gemessen und mit Bruchteilen einer AK-Einheit berechnet in die Ergebnisse einbezogen.

## **Anbauflächen (Gemüse, Blumen und Zierpflanzen)**

Im Gegensatz zur Grundfläche umfasst die Anbaufläche von Gemüse oder Zierpflanzen und Blumen auch die Mehrfachnutzung einer Fläche durch Vor-, Zwischen- und Nachkultur. Die Anbaufläche einer Kultur ist also mindestens so groß wie ihre Grundfläche, bei mehrfachem Anbau entsprechend größer.

## **Anbaugebiet, bestimmtes**

Die Festlegung bestimmter Anbaugebiete für Qualitätswein ergibt sich aus § 3 des Weingesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Mai 2001 (BGBl. I S. 985). Die Abgrenzung der rheinland-pfälzischen Anbaugebiete ist in der Landesverordnung zur Durchführung des Weinrechts vom 18. Juli 1995 (GVBl. S. 275 ff.) geregelt.

## **Arbeitskräfte**

Personen im Alter von 15 Jahren und darüber, die im Berichtszeitraum im landwirtschaftlichen Betrieb bzw. im Betrieb einschließlich Haushalt des Betriebsinhabers tätig sind. Sie gliedern sich in Familienarbeitskräfte und Arbeitskräfte, die keine Familienangehörigen des Betriebsinhabers sind.

Zu den Familienarbeitskräften werden Betriebsinhaber und -inhaberinnen und ihre auf dem Betrieb lebenden und mithelfenden Familienangehörigen und Verwandten gezählt. Seit 1997 ist hierbei Bedingung, dass es sich bei der Rechtsform des Betriebes um ein Einzelunternehmen handelt. Arbeitskräfte in Betrieben mit der Rechtsform Personengesellschaft werden seither grundsätzlich den Arbeitskräften, die keine Familienangehörigen des Betriebsinhabers sind, zugeordnet. Hierzu zählen ansonsten nicht mit dem Betriebsinhaber verwandte Arbeitskräfte, aber auch im Betrieb mithelfende Verwandte und Verschwägerter des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben, aber im Betrieb oder im Betrieb einschließlich Haushalt beschäftigt sind. Nicht dazu gehören Personen, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb arbeiten.

Beim Einzelpersonenkonzept (nähere Einzelheiten siehe im Abschnitt 3) wird zusätzlich bei den Arbeitskräften, die keine Familienangehörigen des Betriebsinhabers sind, zwischen ständig und nichtständig beschäftigten Personen unterschieden. Bei den ständig Beschäftigten liegt ein unbefristetes oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenes Arbeitsverhältnis zum Betrieb vor.

## **Ausbauender Betrieb**

Betrieb, der seine Keltertraubenernte ganz oder teilweise selbst zu Wein ausbaut.

## **Baumschulen**

Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Obst- und Ziergehölzen sowie Forstpflanzen ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe, ohne Rebschulen und Rebschnittgärten.

## **Bereich**

Zusammenfassung mehrerer Weinbergslagen (Einzel- bzw. Großlagen) und lagenfreier Rebflächen, aus deren Erträgen Weine gleichartiger Geschmacksrichtung hergestellt zu werden pflegen und die in nahe beieinander liegenden Gemeinden desselben bestimmten Anbaugebietes belegen sind.

## **Beschäftigung im Betrieb**

Hierzu rechnen Feld-, Hof- und Stallarbeiten, Arbeiten im Wald, Tätigkeiten in den zum Betrieb gehörenden, überwiegend selbsterzeugte Produkte des landwirtschaftlichen Betriebes verarbeitenden Nebenbetrieben, Tätigkeiten für die Betreuung von Gästen im Rahmen von "Ferien auf dem Bauernhof", Transportleistungen beim Absatz der selbsterzeugten landwirtschaftlichen Produkte und beim Bezug von Produktionsmitteln, Arbeiten für die Unterhaltung der Betriebsgebäude und des Inventars, Arbeiten für die Betriebsorganisation und -führung, Nachbarschaftshilfe in anderen landwirtschaftlichen Betrieben.

## **Bestockte Rebfläche**

Ertragsrebfläche und noch nicht im Ertrag stehende Rebfläche (Jungfelder).

## **Betrieb**

Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

## **Betriebsbereich**

Im Rahmen der Betriebssystematik für die Landwirtschaft werden die Betriebe in der ersten Stufe den Betriebsbereichen Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft, Kombinationsbetriebe oder kombinierte Verbundbetriebe zugeordnet. (Weitere Einzelheiten siehe Abschnitt 3)

## **Betriebsfläche**

Unbebaute Flächen, die gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.

## **Betriebsinhaber**

Natürliche oder juristische Person, für deren Rechnung der Betrieb bewirtschaftet wird, ohne Rücksicht auf die jeweiligen Eigentumsverhältnisse.

## **Betriebssystem**

Bezeichnung für Gliederungen nach der Betriebssystematik für die Landwirtschaft. Die Zuordnung der Betriebe zu den Positionen der Betriebssystematik (Betriebsbereich, -form, -art oder -typ) erfolgt nach dem Verhältnis der Standarddeckungsbeiträge der Produk-

tionszweige des Betriebes zueinander und zum Standarddeckungsbeitrag des Betriebes. (Weitere Einzelheiten hierzu siehe Abschnitt 3)

### **Bruttowertschöpfung**

Die Bruttowertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Bruttoproduktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt.

### **Dauergrünland**

Grünlandflächen, die dauernd, das heißt ohne Unterbrechung durch andere Kulturen, zur Futtergewinnung durch Abmähen oder Abweiden genutzt werden. Nicht hierzu zählen der Grasanbau auf dem Ackerland sowie Grünlandflächen mit Obstbäumen als Hauptnutzung (Obstanlagen).

### **Dauerkulturen**

Zur Produktionsrichtung Dauerkulturen im Rahmen der Betriebssystematik gehören Rebflächen, Obstanlagen sowie der Hopfenanbau. (Weitere Einzelheiten siehe Abschnitt 3)

### **Eigene landwirtschaftlich genutzte Fläche**

Im Eigentum des Betriebsinhabers stehende landwirtschaftlich genutzte Fläche (Eigenfläche). Dieser gleichgesetzt werden Flächen, die er als Nutznießer oder Erbpächter bewirtschaftet. Es wird unterschieden zwischen selbstbewirtschafteter eigener, verpachteter eigener und unentgeltlich zur Bewirtschaftung abgegebener eigener Fläche.

### **Erholungsfläche**

Unbebaute Flächen, die dem Sport und der Erholung dienen.

### **Ertragsmesszahl (EMZ)**

Produkt aus der Fläche eines Grundstücks in Ar und der Acker- bzw. Grünlandzahl der Bodenschätzung.

### **Ertragsrebfläche**

Bestockte Rebfläche vom zweiten Weinwirtschaftsjahr nach dem der Pflanzung.

### **Erwerbstätige (Mikrozensus)**

Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschließlich mithelfende Familienangehörige) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Auch Auszubildende zählen zu den

Erwerbstätigen. Hausfrauen und Hausmänner, die ausschließlich haushaltsführende Tätigkeiten ausüben, sowie ehrenamtlich Tätige gehören dagegen nicht zu den Erwerbstätigen.

### **Erwerbstätigkeit, anderweitige**

Auf Erwerb ausgerichtete Tätigkeit außerhalb des eigenen landwirtschaftlichen Betriebes, gleichgültig ob sie regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübt wird.

Nicht hierzu zählt die Nachbarschaftshilfe in einem anderen landwirtschaftlichen Betrieb, die Tätigkeit im Rahmen der "Ferien auf dem Bauernhof" und die Tätigkeit in der in steuerlicher Hinsicht gewerblichen Viehhaltung des eigenen Betriebes.

### **Färse**

Weibliches Rind, das noch nicht gekalbt hat (Kalbin).

### **Familienarbeitskräfte**

Siehe "Arbeitskräfte".

### **Fertigware**

Zierpflanzen, die im gleichen Entwicklungszustand, den sie im Erzeugerbetrieb erreicht haben, dem Endverkäufer direkt oder über Wiederverkäufer verkauft werden.

### **Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung**

Fläche des Acker- und Dauergrünlandes, die bei der Einheitsbewertung zur "landwirtschaftlichen Nutzung" gehört. Sie deckt sich damit nicht mit der landwirtschaftlich genutzten Fläche der Bodennutzungshaupterhebung und auch nicht mit der Landwirtschaftsfläche aus der Flächenerhebung.

### **Flächen anderer Nutzung**

Übungsgelände, Schutzflächen, historische Anlagen, Friedhöfe und Unland.

### **Forstbetrieb**

Betrieb, dessen Erzeugungsschwerpunkt bei der Forstwirtschaft liegt. Dies wird in der Regel als gegeben angesehen, wenn die landwirtschaftlich genutzte Fläche kleiner als 10 % der Waldfläche ist.

### **Fruchtart**

Gliederungsmerkmal des Ackerlandes nach der angebauten Pflanzenart (z.B. Weizen, Kartoffeln).

## **Futterbau**

Zur Produktionsrichtung Futterbau im Rahmen der Betriebssystematik rechnen der Futterbau in Form von Dauergrünland und Ackerfutterbau sowie die damit verbundene Rinder-, Schaf- oder Pferdehaltung. (Weitere Einzelheiten siehe Abschnitt 3)

## **Futterpflanzen**

Silomais, Klee, Klee gras, Luzerne, Grasanbau auf dem Ackerland, Serradella, Esparsette, Wicken, Süblupinen und alle übrigen als Hauptnutzung zur Grünfütter-, Gärfutter- oder Heugewinnung angebauten Arten.

## **Gebäude- und Freifläche**

Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) und unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (Vorgärten, Hausgärten etc.).

## **Gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche**

Fläche, die vom Betrieb gegen Entgelt (Geld, Naturalien oder sonstige Leistungen) aufgrund eines schriftlichen oder mündlichen Pachtvertrages zur Nutzung übernommen worden ist. Es kann sich dabei um die Pacht von Einzelgrundstücken und/oder eines gesamten Betriebes (geschlossene Hofpacht) handeln. Verpächter können Familienangehörige (Eltern, Großeltern, Geschwister oder Kinder des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten) oder sonstige natürliche oder juristische Personen sein.

## **Grundfläche (Gemüse, Blumen und Zierpflanzen)**

Flächen, die im Laufe des Jahres zeitlich länger mit Gemüse und Zierpflanzen einschließlich Blumen als mit einer anderen Kultur genutzt werden oder durch die Nutzung den höheren monetären Ertrag erbringen. Dabei ist es unwesentlich, ob die Bepflanzung der Flächen im Laufe des Jahres durch nur eine Art, mehrere Arten nacheinander oder auch mehrere Arten gleichzeitig erfolgt. Die Grundfläche umfasst auch die Flächen, auf denen im Erhebungsjahr keine Verkauf reife eintritt. Vorübergehend nicht genutzte Flächen (z. B. Brachflächen) werden auch in die Grundfläche einbezogen.

## **Halbfertigware**

Topfpflanzen, die bis zur Fertigware noch Teilkulturperioden durchmachen müssen (wie Umpflanzen in größere Töpfe, Einpflanzen von Ballenware und andere Aufwendungen) und die zur Weiterkultur an andere Erzeugerbetriebe verkauft werden.

## **Haupterwerbsbetrieb**

Siehe "Sozialökonomische Betriebstypen".

## **Hauptnutzung**

Als Hauptnutzung einer Fläche ist die Nutzungsart anzusehen, die den gesamten oder überwiegenden Geldertrag erbringt. Liegt der Erlös von zwei Nutzungsarten auf gleicher Höhe, ist diejenige als Hauptnutzung anzusehen, die die Fläche länger in Anspruch nimmt oder, wenn die Dauer der Beanspruchung gleich ist, die zuerst auf der Fläche angebaut war. Bei Flächen mit Obstbäumen gilt abweichend von dieser Regelung eine Fläche auch dann als Hauptnutzung, wenn sich die Bäume noch nicht im Ertragsalter befinden (Junganlagen), oder wenn bei ertragfähigen Anlagen der erzielbare Erlös normalerweise höher ist als der Erzeugungswert der Unter- oder Zwischenkultur.

## **Hülsenfrüchte**

Futtererbsen und Ackerbohnen zur Körnergewinnung, andere Hülsenfrüchte zum Ausreifen sowie Sojabohnen, Buchweizen und Hirse.

## **Hutung**

Extensive Form der Grünlandnutzung durch Schafe oder gelegentliche Beweidung durch anderes Weidevieh ohne Aufwand, Düngung und Pflege.

## **Jungpflanzen**

Sämlinge oder Stecklinge, die zur Weiterkultur an andere Erzeugerbetriebe verkauft werden.

## **Juristische Person**

Eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), Aktiengesellschaft (AG), Stiftung des privaten Rechts (einschließlich Gemeinschaftsforsten mit ideellem Besitzanteil), Kirche, kirchliche Anstalt oder dergleichen, Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts sowie Gebietskörperschaften (Bund, Bundesland, Bezirk, Kreis, Gemeinde, Bezirks-, Kreis- oder Gemeindeverband).

## **Körperschaftsforsten**

Forstbetriebe der Gemeinden und Gemeindeverbände, der Kreise sowie der sonstigen juristischen Personen des öffentlichen Rechts, wie Kirche, kirchliche und dergleichen Anstalten oder Stiftungen.

## **Kulturart**

Gliederungsmerkmal der landwirtschaftlich genutzten Fläche nach der Nutzungsrichtung (z. B. Ackerland, Rebfläche).

## **Landwirtschaftlicher Betrieb**

Betrieb, dessen Erzeugungsschwerpunkt bei der Landwirtschaft einschließlich des Obst-, Garten- und Weinbaues liegt. Dies wird in der Regel als gegeben angesehen, wenn die landwirtschaftlich genutzte Fläche

che gleich oder größer als 10 % der Waldfläche ist.

### **Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)**

Acker- und Dauergrünland, Obstanlagen, Rebflächen, Baumschulen. Im Übrigen zählen zur LF Haus- und Nutzgärten, Korbweiden-, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

### **Landwirtschaftsfläche (Flächenerhebung)**

Unbebaute Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau, dem Obstbau oder dem Weinbau dienen; ferner die unkultivierten Moor- und Heideflächen, Brachland sowie unbebaute Flächen des landwirtschaftlichen Betriebes. Die Landwirtschaftsfläche unterscheidet sich von der landwirtschaftlich genutzten Fläche der Bodennutzungshaupterhebung durch die Einbeziehung der nicht mehr genutzten Flächen sowie der Moor- und Heideflächen. Geschlossene Bestände von Korbweiden und Pappeln, Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes sowie Hausgärten sind im Gegensatz zur landwirtschaftlich genutzten Fläche nicht enthalten.

### **Landwirtschaftlicher Gemischtbetrieb**

Einzelheiten hierzu siehe Abschnitt 3.

### **Marktfrüchte**

Zur Produktionsrichtung Marktfrüchte im Rahmen der Betriebssystematik gehören alle landwirtschaftlichen Fruchtarten, die unabhängig von ihrer tatsächlichen Verwertung als marktfähig gelten und zum größeren Teil auch auf dem Markt gehandelt werden. Sie werden unterschieden in Intensivfrüchte (Kartoffeln, Zuckerrüben, Gemüse und Erdbeeren im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen, Tabak sowie Rüben und Gräser zur Samengewinnung) und Extensivfrüchte (Getreide, Körnermais, Hülsen- und Ölfrüchte). (Weitere Einzelheiten siehe Abschnitt 3)

### **Marktobstbau**

Verkaufsanbau von Baumobst als Hauptnutzung auf einer Fläche von 15 Ar und mehr.

### **Natürliche Person**

Bei Betrieben in der Hand natürlicher Personen ist zu unterscheiden zwischen Betrieben, die in der Rechtsform Einzelunternehmen (Einzelperson, Ehepaar, Geschwister) bzw. Betrieben, die in der Rechtsform Personengesellschaft (Erbengemeinschaft, nicht eingetragener Verein, BGB-Gesellschaft, offene Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft) geführt werden.

### **Nebenerwerbsbetrieb**

Siehe "Sozialökonomische Betriebstypen".

### **Nichtausbauender Betrieb**

Betrieb, der seine Keltertraubenernte nicht selbst verarbeitet. Trauben, Maische oder Most werden an Winzergenossenschaften, Erzeugergemeinschaften, Herstellungs- und Vermarktungsbetriebe mit vertraglicher Bindung, Weinhandelsbetriebe oder Kellerein geliefert bzw. verkauft.

### **Obstanlagen**

Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Anlagen mit Obstbäumen und -sträuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Weiden).

### **Ölfrüchte**

Winterraps, Sommerraps, Winter- und Sommerrüben, Flachs und Sonnenblumen zur Körnergewinnung.

### **Privatforsten**

Forstbetriebe in der Hand von natürlichen Personen sowie von eingetragenen Genossenschaften oder Vereinen, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaften, Anstalten oder Stiftungen des privaten Rechts, ferner die Gemeinschaftsforsten mit ideellen Besitzanteilen wie Waldinteressentenschaften, Haubergsgenossenschaften oder Gehöferschaften.

### **Qualitätswein bestimmter Anbaugebiete**

Wein, der den Bestimmungen der §§ 17 bis 21 des Weingesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Mai 2001 (BGBl. I S. 985) entspricht.

### **Raufutter**

Die in Heu umgerechneten Grünmasse- bzw. Heuerträge von Wiesen, Mähweiden, Grasanbau auf dem Ackerland, Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch sowie Luzerne.

### **Rebfläche**

Hierzu zählen die bestockte (siehe dort) und die nicht bestockte Rebfläche, die nicht anderweitig genutzt und wieder bestockt werden soll.

### **Siedlungs- und Verkehrsfläche**

Sammelposition aus Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche ohne Abbauland, Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Friedhof.

### **Sonderkulturen**

Zu den Sonderkulturen gehören Rebflächen, Obstanlagen, Tabak, Baumschulen und Hopfen.

## Sozialökonomische Betriebstypen

Als sozialökonomische Betriebstypen werden Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe unterschieden. Die sozialökonomische Betriebstypisierung erfolgt seit 1997 nur noch für Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen. Als Haupterwerbsbetrieb gilt ein Betrieb mit 1,5 und mehr Arbeitskräften (AK-Einheiten) je Betrieb oder 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräften je Betrieb und mit einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen von mindestens 50 %. Nebenerwerbsbetriebe sind demnach die übrigen Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen. (Weitere Einzelheiten siehe Abschnitt 3)

## Staatsforsten

Bundes- und Landesforsten.

## Ständig Beschäftigte

Siehe "Arbeitskräfte".

## Standardbetriebseinkommen

Das Standardbetriebseinkommen ist ein unter Verwendung statistischer Quellen berechnetes Einkommen zur Kennzeichnung der wirtschaftlichen Größe eines Betriebes. Die Berechnung stützt sich auf die für jede Frucht- und Viehart ermittelten Standarddeckungsbeiträge je Erzeugungseinheit. (Weitere Einzelheiten siehe Abschnitt 3)

## Standarddeckungsbeitrag

Der Standarddeckungsbeitrag je Flächeneinheit einer Fruchtart oder je Tiereinheit einer Viehart ist eine sich aus erzeugter Menge mal zugehörigem Preis ergebende geldliche Bruttoleistung abzüglich der zurechenbaren Kosten (variable Spezialkosten), wobei nicht mit betriebsspezifischen, sondern mit standardisierten (durchschnittlichen) Erträgen, Preisen und Kosten gerechnet wird. (Weitere Einzelheiten siehe Abschnitt 3)

## Tafelwein

Wein, außer Qualitätswein bestimmter Anbaugebiete, der

- ausschließlich von zugelassenen Rebsorten stammt,
- in der EU hergestellt wird,
- nach etwaiger Anreicherung einen vorhandenen Alkoholgehalt von mindestens 8,5 % vol (in den Weinbauzonen A und B) sowie einen Gesamtalkoholgehalt von höchstens 15 % vol aufweist und
- einen als Weinsäure berechneten Gesamtsäuregehalt von mindestens 3,5 g je Liter aufweist.

## Unland

Unbebaute Flächen, die nicht geordnet genutzt werden, wie Felsen, Steinriegel, stillgelegtes Abbauland.

## Veredlung

Zur Produktionsrichtung Veredlung im Rahmen der Betriebssystematik zählen die Schweine- und Geflügelhaltung. (Weitere Einzelheiten siehe Abschnitt 3)

## Verkehrsfläche

Unbebaute Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr sowie Landflächen, die dem Verkehr auf den Wasserstraßen dienen.

## Vollbeschäftigte

Familienarbeitskräfte, die im Berichtszeitraum mindestens 42 Stunden im Betrieb bzw. im Betrieb einschließlich Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt sind, sowie Arbeitskräfte, die keine Familienangehörigen des Betriebsinhabers sind und mindestens 40 Stunden (ab 1991 38 Stunden) im landwirtschaftlichen Betrieb bzw. im Betrieb einschließlich Haushalt beschäftigt sind.

Beim Personengruppenkonzept (weitere Einzelheiten siehe Abschnitt 3) sind Familienarbeitskräfte und Arbeitskräfte, die keine Familienangehörigen des Betriebsinhabers sind, vollbeschäftigt, wenn sie mindestens 240 bzw. 220 Arbeitstage im Jahr beschäftigt sind.

## Waldfläche (Bodennutzungshaupterhebung)

Holzbodenfläche und zum Betrieb gehörende Pflanzgärten. Zur Holzbodenfläche gehören auch Wege unter fünf Meter Breite, Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden (Blößen), gering bestockte und unbestockte Flächen (Nichtwirtschaftswald, Holzlagerplätze), deren Größe den Zuwachs nicht wesentlich mindert.

## Waldfläche (Flächenerhebung)

Unbebaute Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind einschließlich Waldblößen, Pflanzschulen, Wildäsungsflächen und dgl. bis zu ca. 0,1 ha.

Im Gegensatz zur Bodennutzungshaupterhebung enthält die Waldfläche der Flächenerhebung auch Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes sowie im Wald gelegene, dauernd als Wiese genutzte Flächen, die dort unter der landwirtschaftlich genutzten Fläche nachgewiesen werden.

## Wasserfläche

Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht, auch Böschungen, Uferbefestigungen etc.

## Weinwirtschaftsjahr

Seit 2001 umfasst es den Zeitraum vom 1. August bis 31. Juli.

## Wirtschaftsjahr (Landwirtschaft)

1. Juli bis 30. Juni.

## II. Tabellen

# 1. Landwirtschaft 1949 - 2001 auf einen Blick

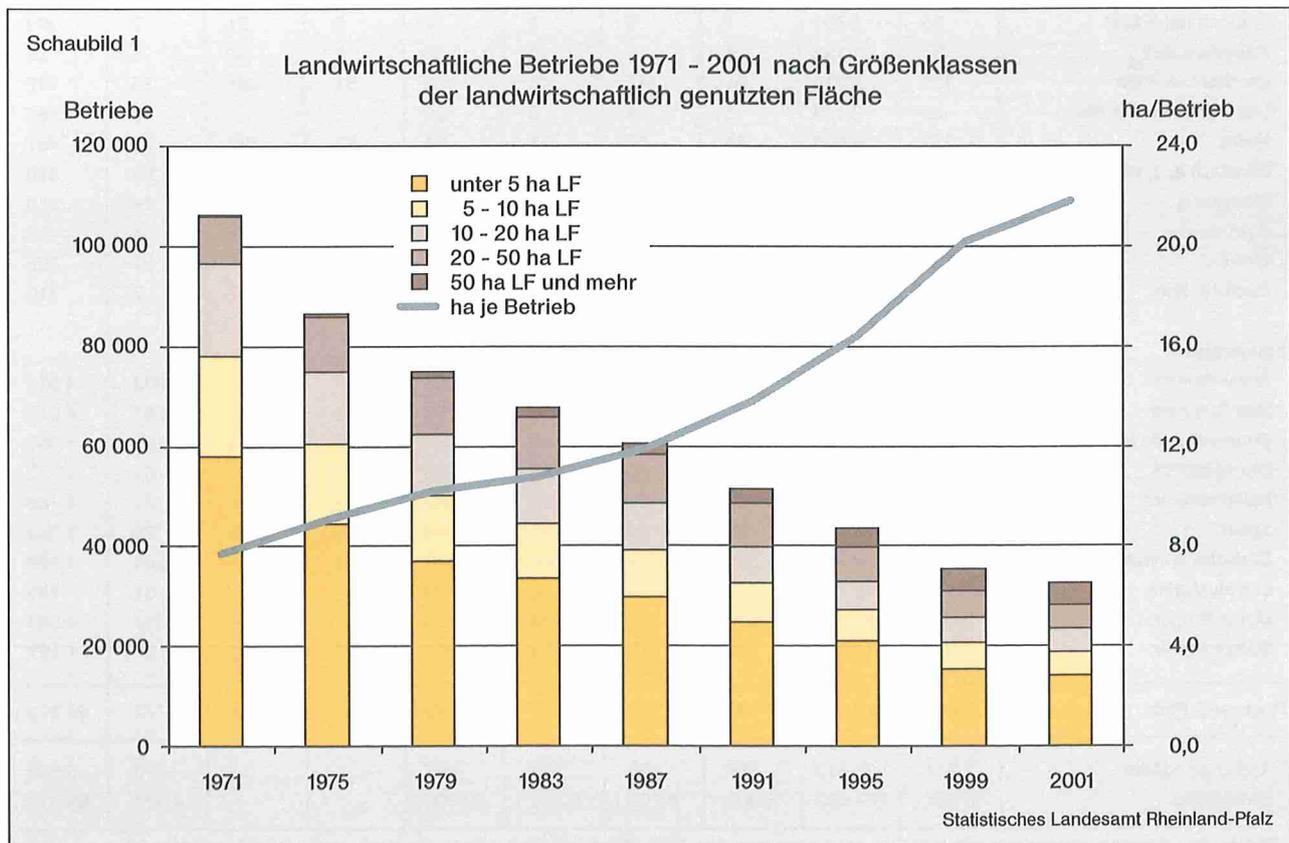
Berichtsmerkmal	Einheit	1949 <sup>1)</sup>	1960 <sup>2)</sup>	1971 <sup>3)</sup>	1979	1991	1999	2001
<b>Betriebe</b>								
Landwirtschaftliche Betriebe	1 000	211,0	168,1	106,4	74,8	51,5	35,5	32,7
Haupterwerbsbetriebe	%	.	.	51,4	44,9	42,1	38,7	39,6
Nebenerwerbsbetriebe	%	.	.	48,6	55,1	57,9	61,3	60,4
Betriebe mit 30 Ar und mehr bestockter Rebfläche	1 000	.	.	.	28,6	23,2 <sup>4)</sup>	16,1	14,7
Forstbetriebe mit 10 ha und mehr Waldfläche	"	.	2,9	2,5	2,4	2,4	2,4	2,4
<b>Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben ab 2 ha LF</b>								
Familienarbeitskräfte	1 000	436,1	302,5	185,8	117,5	75,7	48,0 <sup>5)</sup>	46,0 <sup>5)</sup>
im Betrieb vollbeschäftigt	"	.	.	67,4	35,6	24,3	13,7 <sup>5)</sup>	12,1 <sup>5)</sup>
%	%	.	.	36,2	30,3	32,1	28,4 <sup>5)</sup>	26,4 <sup>5)</sup>
Arbeitskräfte, die keine Familienangehörigen des Betriebsinhabers sind	1 000	80,9	43,0	25,3	27,0	21,3	56,1 <sup>5)</sup>	49,7 <sup>5)</sup>
Ständige	"	46,1	15,2	9,4	7,1	4,4	8,4 <sup>5)</sup>	7,8 <sup>5)</sup>
Betriebliche Arbeitsleistung insgesamt	1 000 AK	.	.	117,4	73,9	47,1	36,0 <sup>5)</sup>	33,3 <sup>5)</sup>
Betriebliche Arbeitsleistung je 100 ha LF	AK	.	.	14,8	9,3	6,8	5,1 <sup>5)</sup>	4,7 <sup>5)</sup>
<b>Bodennutzung</b>								
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 000 ha	953,1	969,9	910,0	765,7	716,6	715,8	708,1
Dauergrünland	"	261,5	268,8	274,8	243,8	224,7	242,8	242,3
Rebfläche	"	41,2	52,2	61,9	65,5	67,6	65,9	65,5
Obstanlagen	"	8,0	9,3	11,5	6,9	6,2	6,3	6,0
Ackerland	"	616,1	617,2	539,6	446,2	415,8	398,9	392,6
Getreide ohne Mais <sup>6)</sup>	"	320,5	364,4	373,4	350,2	280,3	243,9	247,6
Weizen	"	63,7	112,1	134,5	117,5	88,8	82,5	84,2
Triticale	"	.	.	.	.	6,8	12,1	13,9
Roggen	"	96,2	81,5	41,8	35,1	18,5	12,8	11,3
Wintergerste	"	2,9	10,4	18,4	48,5	38,3	32,4	33,8
Sommergerste	"	51,8	60,8	85,3	87,3	98,2	85,2	87,4
Hafer	"	99,7	79,7	69,2	49,3	24,5	13,7	11,9
Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse	"	6,2	7,9	6,7	4,2	6,2	10,0	11,0
Raps und Rübsen	"	5,0	0,4	3,1	2,0	28,7	32,1	25,0
Kartoffeln	"	90,2	87,3	47,4	16,2	10,7	10,4	8,7
Zuckerrüben	"	12,7	19,1	21,6	22,6	22,6	23,3	19,8
Futterpflanzen	"	100,9	70,6	45,2	30,7	24,4	33,0	28,5
Silomais	"	3,3	4,1	5,6	15,8	15,4	15,4	14,0
<b>Pflanzliche Erzeugung</b>								
Getreide	1 000 t	692,5	1 181,2	1 377,6	1 524,7	1 442,9	1 426,3	1 407,5
Weizen	"	161,3	419,2	549,9	567,6	519,0	556,1	603,9
Triticale	"	.	.	.	.	52,2	72,6	83,9
Roggen	"	222,9	233,3	144,0	140,1	87,1	74,7	66,6
Wintergerste	"	6,7	38,8	73,8	221,8	209,1	192,3	200,9
Sommergerste	"	105,1	207,8	308,0	355,8	460,4	439,9	382,0
Hafer	"	179,5	222,4	223,3	191,8	108,3	63,9	45,9
Raps und Rübsen	"	79,0	6,1	7,4	4,5	78,2	103,4	71,7
Kartoffeln	"	1 146,1	1 964,0	1 224,4	440,9	274,2	339,5	267,9
Zuckerrüben	"	280,2	935,9	1 049,1	1 168,6	1 014,1	1 310,9	1 094,2
Weinmost	1 000 hl	1 113,6	5 693,0	4 461,3	5 395,8	7 226,1	7 954,8	5 959,4
<b>Viehhalter<sup>7)</sup></b>								
Rinder	Anzahl	.	112 310	54 615	31 880	14 693	9 039	8 154
Milchkühe	"	.	.	47 189	24 905	8 517	4 291	3 552
Schweine	"	.	149 169	67 948	33 456	11 301	4 253	3 350
Zuchtsauen	"	.	.	.	7 112	2 498	1 161	878
Schafe	"	.	2 024	2 523	4 175	3 620	1 838	1 710
<b>Viehbestände<sup>7)</sup></b>								
Pferde	1 000	88,1	50,6	16,5	21,8	.	22,0	23,9
Rinder	"	665,3	733,9	685,6	678,2	520,2	457,2	446,2
Milchkühe	"	351,4	334,6	252,4	235,8	166,1	136,4	131,9
Schweine	"	522,0	711,3	741,5	687,3	488,2	379,3	361,9
Zuchtsauen	"	38,8	51,9	68,8	78,5	56,0	38,6	34,0
Schafe	"	104,5	53,3	61,7	87,6	139,9	144,9	138,2
Legehennen	"	1 953,5	3 321,5	4 000,5	1 995,1	.	916,5	843,0
<b>Tierische Erzeugung</b>								
Milcherzeugung insgesamt	1 000 t	470,3	906,5	950,7	948,2	796,5	782,6	773,2
Milcherzeugung je Kuh und Jahr	kg	1 397	2 780	3 656	3 977	4 612	5 767	5 957
Schlachtmenge insgesamt	1 000 t	.	156,4	170,2	169,1	184,5	151,6	134,0
Rinder	"	.	52,2	66,2	59,2	68,7	38,5	33,5
Kälber	"	.	4,8	1,7	0,5	0,5	0,3	0,3
Schweine	"	.	97,4	101,8	108,2	113,6	111,3	98,6
Eierzeugung <sup>8)</sup>	1000	.	431 000	969 000	.	230 471	171 480	156 349

1) Bodennutzung: 1950. - 2) Arbeitskräfte: Wirtschaftsjahr 1960/61. - 3) Arbeitskräfte: Wirtschaftsjahr 1970/71. - 4) 1989. - 5) Vergleichbarkeit zu den Vorjahren eingeschränkt. - 6) Körnermais und Corn-Cob-Mix. - 7) Bis 1991: Dezember; ab 1999: Mai. - 8) Ab 1987 in Betrieben mit mindestens 3 000 Haltungsplätzen.

## 2. Landwirtschaftliche Betriebe 1949 – 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	1949	1960	1971	1979	1991	1999	2001	Durchschnittliche jährliche Veränderungsrate im Zeitraum		
								1979 zu 2001	1991 zu 2001	1999 zu 2001
<b>Betriebe (Anzahl)</b>										
unter 2 <sup>1)</sup>	79 787	61 629	33 496	21 670	15 033	8 170	7 486	- 4,7	- 6,7	- 4,3
2 - 5	72 691	48 237	24 465	15 171	9 791	7 187	6 477	- 3,8	- 4,0	- 5,1
5 - 10	42 240	35 355	20 035	13 148	7 638	5 307	4 748	- 4,5	- 4,6	- 5,4
10 - 20	13 795	19 476	18 596	12 514	7 426	4 949	4 772	- 4,3	- 4,3	- 1,8
20 - 30	1 578	2 467	6 842	6 522	4 110	2 346	1 924	- 5,4	- 7,3	- 9,4
30 - 50	616	680	2 454	4 499	4 447	3 116	2 697	- 2,3	- 4,9	- 7,0
50 - 75	176	174	328	969	1 953	2 024	1 970	3,3	0,1	- 1,3
75 - 100	69	66	74	197	686	1 141	1 167	8,4	5,5	1,1
100 - 200	62	39	60	83	391	1 134	1 300	13,3	12,8	7,1
200 und mehr	3	5	8	19	31	101	137	9,4	16,0	16,5
<b>Insgesamt</b>	<b>211 017</b>	<b>168 128</b>	<b>106 358</b>	<b>74 792</b>	<b>51 506</b>	<b>35 475</b>	<b>32 678</b>	<b>- 3,7</b>	<b>- 4,4</b>	<b>- 4,0</b>
<b>Landwirtschaftlich genutzte Fläche (ha)</b>										
unter 2 <sup>1)</sup>	89 542	67 410	35 661	21 423	14 933	7 439	6 699	- 5,1	- 7,7	- 5,1
2 - 5	239 305	159 189	81 456	50 003	31 934	23 521	21 160	- 3,8	- 4,0	- 5,2
5 - 10	292 572	253 728	143 469	94 182	54 756	37 804	33 964	- 4,5	- 4,7	- 5,2
10 - 20	180 633	261 257	265 639	178 856	106 273	71 251	69 870	- 4,2	- 4,1	- 1,0
20 - 30	37 360	57 875	163 981	159 160	101 598	57 988	47 707	- 5,3	- 7,3	- 9,3
30 - 50	22 830	24 791	88 767	167 333	170 493	121 650	105 642	- 2,1	- 4,7	- 6,8
50 - 75	10 805	10 447	19 288	56 695	117 255	124 405	121 122	3,5	0,3	- 1,3
75 - 100	5 949	5 708	6 256	16 656	58 517	98 178	100 711	8,5	5,6	1,3
100 - 200	7 987	5 080	7 920	10 453	47 867	148 223	171 758	13,6	13,6	7,6
200 und mehr	987	1 165	2 098	5 762	8 226	25 373	34 262	8,4	15,3	16,2
<b>Insgesamt</b>	<b>887 970</b>	<b>846 650</b>	<b>814 536</b>	<b>760 527</b>	<b>711 858</b>	<b>715 831</b>	<b>712 896</b>	<b>- 0,3</b>	<b>0,0</b>	<b>- 0,2</b>

1) Vergleichbarkeit zwischen den Jahren auf Grund mehrfach geänderter unterer Erhebungsgrenzen eingeschränkt.



### 3. Landwirtschaftliche Betriebe 2001 nach Größenklassen der land-

Verwaltungsbezirk	Insgesamt		Davon mit einer landwirtschaftlich							
			unter 2 <sup>1)</sup>		2 – 5		5 – 10		10 – 20	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Kreisfreie Stadt Koblenz	101	2 109	28	23	17	54	10	75	13	191
Landkreise										
Ahrweiler	955	19 997	227	167	212	696	151	1 061	108	1 564
Altenkirchen (Ww.)	699	16 363	26	17	177	577	140	995	155	2 439
Bad Kreuznach	1 525	32 623	244	245	303	1 017	351	2 487	265	3 841
Birkenfeld	487	20 580	20	12	75	250	68	504	89	1 324
Cochem-Zell	1 590	23 301	642	602	374	1 196	150	1 079	158	2 303
Mayen-Koblenz	1 029	37 337	155	124	134	440	91	643	131	1 926
Neuwied	622	17 051	53	40	146	487	101	715	96	1 446
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 322	36 756	67	52	217	745	266	1 913	328	4 928
Rhein-Lahn-Kreis	812	26 567	56	46	161	532	106	774	140	1 952
Westerwaldkreis	1 052	26 980	32	26	363	1 203	196	1 362	173	2 581
Kreisfreie Stadt Trier	95	1 877	26	21	20	63	9	62	13	188
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	2 762	35 226	1 152	1 092	782	2 502	286	1 957	185	2 739
Bitburg-Prüm	2 338	80 315	56	42	324	1 074	291	2 061	467	7 275
Daun	1 058	31 444	24	23	196	667	229	1 641	203	3 141
Trier-Saarburg	2 252	34 651	743	710	628	2 032	327	2 218	179	2 615
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	65	2 591	7	9	3	7	6	51	7	108
Kaiserslautern	37	1 193	4	2	12	39	5	36	5	83
Landau i. d. Pfalz	331	2 310	151	141	46	154	61	461	55	712
Ludwigshafen am Rhein	60	2 113	8	4	5	20	.	.	12	190
Mainz	232	4 629	68	56	27	91	27	192	29	437
Neustadt a. d. Weinstr.	439	3 477	213	181	67	216	63	456	61	820
Pirmasens	47	1 020	5	3	12	44	6	50	14	220
Speyer	35	654	12	6	5	17	3	19	7	94
Worms	258	6 878	56	44	29	96	27	211	27	398
Zweibrücken	81	2 963	8	7	18	58	8	57	7	110
Landkreise										
Alzey-Worms	2 259	42 581	629	556	310	1 009	314	2 297	333	4 814
Bad Dürkheim	1 478	17 936	497	441	226	738	243	1 808	297	4 073
Donnersbergkreis	796	32 053	47	32	116	374	86	595	122	1 865
Germersheim	575	16 597	113	91	85	280	55	407	81	1 175
Kaiserslautern	515	17 368	23	20	118	392	64	452	81	1 183
Kusel	641	24 168	43	34	166	556	89	619	89	1 361
Südliche Weinstraße	2 499	23 335	1 015	919	464	1 473	390	2 901	364	4 993
Ludwigshafen	475	15 747	86	69	48	159	.	.	51	745
Mainz-Bingen	2 524	32 847	920	822	463	1 494	388	2 799	330	4 569
Südwestpfalz	632	19 257	30	18	128	409	99	690	97	1 467
Rheinland-Pfalz	32 678	712 896	7 486	6 699	6 477	21 160	4 748	33 964	4 772	69 870
Kreisfreie Städte	1 781	31 813	586	498	261	857	.	.	250	3 552
Landkreise	30 897	681 082	6 900	6 200	6 216	20 303	.	.	4 522	66 318

1) Betriebe, die auf Flächen von mindestens 30 Ar im Freiland oder 3 Ar unter Glas Sonderkulturen anbauen oder deren Viehhaltung eine festgelegte Größenordnung übersteigt.

# wirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken

genutzten Fläche von ... ha										Verwaltungsbezirk
20 – 30		30 – 50		50 – 75		75 – 100		100 und mehr		
Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
6	135	13	549	7	437	.	.	.	.	Kreisfreie Stadt Koblenz
51	1 258	67	2 637	62	3 785	32	2 830	45	5 999	Landkreise
42	1 041	70	2 740	34	2 070	28	2 405	27	4 078	Ahrweiler
94	2 341	96	3 800	58	3 620	38	3 316	76	11 956	Altenkirchen (Ww.)
36	870	65	2 657	38	2 341	33	2 863	63	9 759	Bad Kreuznach
69	1 737	60	2 347	45	2 771	39	3 371	53	7 895	Birkenfeld
96	2 406	157	6 239	118	7 351	57	4 896	90	13 310	Cochem-Zell
27	703	82	3 262	59	3 526	27	2 350	31	4 523	Mayen-Koblenz
99	2 497	114	4 386	83	5 121	58	4 999	90	12 114	Neuwied
68	1 654	83	3 201	80	4 954	52	4 427	66	9 027	Rhein-Hunsrück-Kreis
54	1 350	64	2 495	58	3 522	38	3 322	74	11 121	Rhein-Lahn-Kreis
										Westerwaldkreis
7	163	9	341	6	384	-	-	5	654	Kreisfreie Stadt Trier
										Landkreise
52	1 280	86	3 373	76	4 680	50	4 297	93	13 306	Bernkastel-Wittlich
166	4 216	433	17 277	323	19 923	180	15 616	98	12 832	Bitburg-Prüm
77	1 912	115	4 415	83	5 009	64	5 613	67	9 023	Daun
56	1 385	90	3 434	95	5 987	55	4 718	79	11 552	Trier-Saarburg
										Kreisfreie Städte
5	125	20	757	6	389	5	444	6	700	Frankenthal (Pfalz)
.	.	.	.	-	-	3	260	5	668	Kaiserslautern
.	.	6	247	6	348	-	-	.	.	Landau i. d. Pfalz
8	205	10	414	8	487	4	323	.	.	Ludwigshafen am Rhein
26	661	27	1 106	18	1 109	7	594	3	382	Mainz
13	313	7	239	7	433	5	428	3	390	Neustadt a. d. Weinstr.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Pirmasens
-	-	.	.	.	.	4	354	-	-	Speyer
29	723	42	1 682	24	1 486	17	1 405	7	833	Worms
.	.	12	470	14	916	7	613	.	.	Zweibrücken
										Landkreise
209	5 145	222	8 735	134	8 185	55	4 676	53	7 165	Alzey-Worms
84	2 039	63	2 495	34	2 097	14	1 211	20	3 034	Bad Dürkheim
91	2 283	113	4 275	85	5 193	52	4 392	84	13 044	Donnersbergkreis
54	1 346	72	2 818	49	3 037	30	2 647	36	4 795	Germersheim
44	1 047	54	2 032	54	3 278	28	2 420	49	6 545	Kaiserslautern
31	754	53	2 028	54	3 424	38	3 282	78	12 110	Kusel
94	2 270	77	2 992	49	2 975	26	2 211	20	2 602	Südliche Weinstraße
37	916	102	3 990	58	3 409	32	2 739	.	.	Ludwigshafen
135	3 304	125	4 861	77	4 787	35	3 019	51	7 192	Mainz-Bingen
54	1 391	81	3 076	65	3 906	47	4 058	31	4 240	Südwestpfalz
1 924	47 707	2 697	105 642	1 970	121 122	1 167	100 711	1 437	206 020	Rheinland-Pfalz
104	2 562	153	6 078	99	6 169	59	5 035	.	.	Kreisfreie Städte
1 820	45 146	2 544	99 564	1 871	114 953	1 108	95 676	.	.	Landkreise

#### 4. Landwirtschaftliche Betriebe 1971 – 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr	Insgesamt	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von . . . ha						
			unter 2 <sup>1)</sup>	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 – 30	30 – 50	50 und mehr
Kreisfreie Stadt Koblenz	1971	316	119	56	34	90	14	.	.
	1979	202	50	32	21	75	19	.	.
	1991	137	40	17	13	31	18	.	.
	1999	100	30	13	9	14	7	12	15
	2001	101	28	17	10	13	6	13	14
Landkreise Ahrweiler	1971	3 480	1 115	822	787	483	187	71	15
	1979	2 265	604	499	489	343	161	131	38
	1991	1 551	499	330	238	186	90	118	90
	1999	1 017	238	236	158	119	53	79	134
	2001	955	227	212	151	108	51	67	139
Altenkirchen (Ww.)	1971	2 887	923	732	577	455	160	.	.
	1979	1 686	259	453	370	328	150	101	25
	1991	1 099	169	265	214	183	98	109	61
	1999	756	29	207	142	148	67	79	84
	2001	699	26	177	140	155	42	70	89
Bad Kreuznach	1971	4 799	1 181	1 031	1 096	1 107	281	83	20
	1979	3 594	886	684	751	738	313	172	50
	1991	2 489	576	429	515	460	222	161	126
	1999	1 685	288	346	379	275	118	109	170
	2001	1 525	244	303	351	265	94	96	172
Birkenfeld	1971	2 269	410	481	485	558	228	94	13
	1979	1 350	149	250	266	302	175	152	56
	1991	812	95	116	137	158	80	117	109
	1999	521	19	86	74	98	41	65	138
	2001	487	20	75	68	89	36	65	134
Cochem-Zell	1971	4 352	1 929	915	690	547	186	67	18
	1979	3 496	1 716	599	479	374	145	134	49
	1991	2 508	1 127	528	293	252	120	86	102
	1999	1 720	676	414	173	171	87	69	130
	2001	1 590	642	374	150	158	69	60	137
Mayen-Koblenz	1971	3 540	833	601	630	850	433	165	28
	1979	2 456	456	339	367	566	404	253	71
	1991	1 709	304	205	219	336	233	255	157
	1999	1 105	165	136	108	147	110	180	259
	2001	1 029	155	134	91	131	96	157	265
Neuwied	1971	2 723	747	699	555	494	162	54	12
	1979	1 661	323	374	341	318	151	122	32
	1991	1 014	198	204	154	170	110	98	80
	1999	652	56	152	106	96	43	85	114
	2001	622	53	146	101	96	27	82	117
Rhein-Hunsrück-Kreis	1971	5 039	894	1 103	1 499	1 215	261	60	7
	1979	3 435	487	731	946	707	306	194	64
	1991	2 197	289	394	514	437	203	174	186
	1999	1 475	80	253	331	310	160	116	225
	2001	1 322	67	217	266	328	99	114	231

1) 1971: ab 0,5 ha, 1979, 1991: 1 – 2 ha sowie unter 1 ha mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht, 1999, 2001: Betriebe, die auf Flächen von mindestens 30 Ar im Freiland oder 3 Ar unter Glas Sonderkulturen anbauen oder deren Viehhaltung eine festgelegte Größenordnung übersteigt.

noch: 4. Landwirtschaftliche Betriebe 1971 – 2001 nach Größenklassen  
der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr	Insgesamt	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von . . . ha						
			unter 2 <sup>1)</sup>	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 – 30	30 – 50	50 und mehr
Rhein-Lahn-Kreis	1971	3 402	830	740	719	809	240	50	14
	1979	2 180	374	496	432	425	226	174	53
	1991	1 413	249	264	232	257	118	152	141
	1999	869	66	174	119	152	81	80	197
	2001	812	56	161	106	140	68	83	198
Westerwaldkreis	1971	5 197	1 625	1 988	917	409	127	96	35
	1979	2 683	458	1 017	587	319	105	104	93
	1991	1 758	330	585	331	209	93	75	135
	1999	1 133	35	407	214	161	73	74	169
	2001	1 052	32	363	196	173	54	64	170
Kreisfreie Stadt Trier	1971	366	129	81	82	52	10	6	6
	1979	238	84	58	43	27	13	6	7
	1991	148	58	25	19	18	12	7	9
	1999	100	.	.	.	.	10	.	11
	2001	95	26	20	9	13	7	9	11
Landkreise Bernkastel-Wittlich	1971	7 718	2 820	2 218	1 467	889	231	73	20
	1979	5 942	2 638	1 423	841	554	216	205	65
	1991	4 243	1 970	1 106	439	275	123	149	181
	1999	3 027	.	.	.	196	63	.	219
	2001	2 762	1 152	782	286	185	52	86	219
Bitburg-Prüm	1971	8 205	1 200	1 706	1 750	2 116	1 027	362	44
	1979	5 778	534	944	1 156	1 383	971	668	122
	1991	3 801	378	494	557	726	524	810	312
	1999	2 572	56	356	335	485	240	554	546
	2001	2 338	56	324	291	467	166	433	601
Daun	1971	4 470	618	1 078	1 495	894	287	84	14
	1979	2 937	264	587	946	629	227	229	55
	1991	1 817	202	371	430	320	146	200	148
	1999	1 182	21	243	259	219	100	146	194
	2001	1 058	24	196	229	203	77	115	214
Trier-Saarburg	1971	7 554	2 571	2 384	1 358	829	296	101	15
	1979	5 391	1 965	1 533	798	580	245	216	54
	1991	3 787	1 461	1 063	480	297	157	186	143
	1999	2 613	.	737	382	.	83	105	222
	2001	2 252	743	628	327	179	56	90	229
Kreisfreie Städte Frankenthal (Pfalz)	1971	160	10	15	30	56	35	14	-
	1979	111	9	10	5	29	36	16	6
	1991	82	.	5	.	11	24	19	16
	1999	60	.	.	.	7	.	.	17
	2001	65	7	3	6	7	5	20	17
Kaiserslautern	1971	140	58	21	15	15	22	6	3
	1979	77	23	13	9	8	10	10	4
	1991	50	13	10	3	4	5	7	8
	1999	39	.	11	.	.	.	3	.
	2001	37	4	12	5	5	.	.	8

1) 1971: ab 0,5 ha, 1979, 1991: 1 – 2 ha sowie unter 1 ha mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht, 1999, 2001: Betriebe, die auf Flächen von mindestens 30 Ar im Freiland oder 3 Ar unter Glas Sonderkulturen anbauen oder deren Viehhaltung eine festgelegte Größenordnung übersteigt.

noch: 4. Landwirtschaftliche Betriebe 1971 – 2001 nach Größenklassen  
der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr	Insgesamt	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... ha						
			unter 2 <sup>1)</sup>	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 – 30	30 – 50	50 und mehr
Landau i. d. Pfalz	1971	626	281	144	137	41	14	.	.
	1979	613	325	111	114	40	10	9	4
	1991	474	245	71	95	40	5	12	6
	1999	350	.	.	.	46	.	8	7
	2001	331	151	46	61	55	.	6	.
Ludwigshafen a. Rhein	1971	226	46	32	24	80	35	.	.
	1979	165	30	17	13	68	20	13	4
	1991	114	17	11	7	39	16	14	10
	1999	67	.	.	.	.	12	11	15
	2001	60	8	5	.	12	8	10	.
Mainz	1971	666	238	135	103	137	41	.	.
	1979	514	182	87	70	105	50	17	3
	1991	353	111	46	49	62	41	35	9
	1999	234	.	.	25	.	27	33	23
	2001	232	68	27	27	29	26	27	28
Neustadt a.d. Weinstr.	1971	993	512	251	155	56	12	.	.
	1979	788	393	168	145	52	16	.	.
	1991	607	304	102	110	56	16	8	11
	1999	433	.	.	.	.	15	.	16
	2001	439	213	67	63	61	13	7	15
Pirmasens	1971	232	114	21	25	52	14	.	.
	1979	109	24	13	20	24	16	.	.
	1991	73	.	11	10	12	.	.	5
	1999	51	.	15	5	.	5	3	8
	2001	47	5	12	6	14	.	.	6
Speyer	1971	83	28	11	9	18	8	6	3
	1979	66	27	8	7	5	9	7	3
	1991	43	16	5	.	5	.	.	.
	1999	35	.	5	4	6	.	.	.
	2001	35	12	5	3	7	-	.	.
Worms	1971	552	148	55	64	166	90	24	5
	1979	474	135	47	43	107	93	40	9
	1991	360	97	32	34	57	50	62	28
	1999	270	61	.	31	.	.	.	47
	2001	258	56	29	27	27	29	42	48
Zweibrücken	1971	258	91	34	27	37	31	29	9
	1979	157	33	22	18	20	20	30	14
	1991	102	17	18	6	11	6	17	27
	1999	82	.	.	6	.	.	12	.
	2001	81	8	18	8	7	.	12	.
Landkreise Alzey-Worms	1971	5 511	1 974	838	833	1 298	411	132	25
	1979	4 847	1 904	642	600	953	496	215	37
	1991	3 473	1 255	438	378	565	379	341	117
	1999	2 462	713	341	333	361	240	259	215
	2001	2 259	629	310	314	333	209	222	242
Bad Dürkheim	1971	3 511	1 497	830	584	436	114	30	20
	1979	2 778	1 116	559	532	343	135	68	25
	1991	2 053	765	367	381	302	106	80	52
	1999	1 557	531	241	264	307	80	70	64
	2001	1 478	497	226	243	297	84	63	68

1) 1971: ab 0,5 ha, 1979, 1991: 1 – 2 ha sowie unter 1 ha mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht, 1999, 2001: Betriebe, die auf Flächen von mindestens 30 Ar im Freiland oder 3 Ar unter Glas Sonderkulturen anbauen oder deren Viehhaltung eine festgelegte Größenordnung übersteigt.

noch: 4. Landwirtschaftliche Betriebe 1971 – 2001 nach Größenklassen  
der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr	Insgesamt	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von . . . ha						
			unter 2 <sup>1)</sup>	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 – 30	30 – 50	50 und mehr
Donnersbergkreis	1971	2 906	780	365	345	759	448	175	34
	1979	1 832	246	191	207	474	392	253	69
	1991	1 295	154	130	126	260	207	241	177
	1999	847	42	114	104	121	107	140	219
	2001	796	47	116	86	122	91	113	221
Germersheim	1971	3 067	1 443	703	384	381	105	45	6
	1979	1 676	464	430	240	297	157	70	18
	1991	1 001	264	204	96	164	98	114	61
	1999	599	96	99	68	84	53	84	115
	2001	575	113	85	55	81	54	72	115
Kaiserslautern	1971	1 786	500	267	188	353	294	166	18
	1979	1 090	128	147	123	220	218	202	52
	1991	779	106	104	88	142	94	132	113
	1999	545	18	120	77	79	48	76	127
	2001	515	23	118	64	81	44	54	131
Kusel	1971	2 813	800	511	479	545	308	156	14
	1979	1 686	294	289	287	326	210	214	66
	1991	1 058	191	197	148	180	92	91	159
	1999	683	39	173	107	92	41	53	178
	2001	641	43	166	89	89	31	53	170
Südliche Weinstraße	1971	5 764	2 653	1 518	883	619	71	.	.
	1979	4 621	2 094	1 030	776	533	128	55	5
	1991	3 474	1 502	712	586	404	136	100	34
	1999	2 685	1 106	514	435	370	86	88	86
	2001	2 499	1 015	464	390	364	94	77	95
Ludwigshafen	1971	2 025	806	325	303	373	160	48	10
	1979	1 148	254	187	160	246	185	94	22
	1991	783	152	98	96	137	119	127	54
	1999	508	86	54	49	56	46	114	103
	2001	475	86	48	.	51	37	102	.
Mainz-Bingen	1971	6 294	2 702	1 356	1 026	918	206	58	28
	1979	5 395	2 525	955	776	711	268	115	45
	1991	3 876	1 697	676	532	476	231	173	91
	1999	2 780	1 065	504	431	348	138	134	160
	2001	2 524	920	463	388	330	135	125	163
Südwestpfalz	1971	2 428	871	398	280	459	293	106	21
	1979	1 351	217	226	170	285	226	183	44
	1991	973	158	158	104	184	125	147	97
	1999	661	26	147	90	104	66	93	135
	2001	632	30	128	99	97	54	81	143
Rheinland-Pfalz	1971	106 358	33 496	24 465	20 035	18 596	6 842	2 454	470
	1979	74 792	21 670	15 171	13 148	12 514	6 522	4 499	1 268
	1991	51 506	15 033	9 791	7 638	7 426	4 110	4 447	3 061
	1999	35 475	8 170	7 187	5 307	4 949	2 346	3 116	4 400
	2001	32 678	7 486	6 477	4 748	4 772	1 924	2 697	4 574

1) 1971: ab 0,5 ha, 1979, 1991: 1 – 2 ha sowie unter 1 ha mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht, 1999, 2001: Betriebe, die auf Flächen von mindestens 30 Ar im Freiland oder 3 Ar unter Glas Sonderkulturen anbauen oder deren Viehhaltung eine festgelegte Größenordnung übersteigt.

## 5. Landwirtschaftliche Betriebe 2001 nach Betriebssystemen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Insgesamt		Davon											
			Marktfruchtbetriebe		Futterbaubetriebe		Veredlungsbetriebe		Dauerkulturbetriebe		darunter Weinbaubetriebe		Sonstige <sup>1)</sup>	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha
unter 2 <sup>2)</sup>	6,5	6,0	0,0	0,0	0,2	0,2	0,1	0,0	5,8	5,5	5,3	5,1	0,4	0,3
2 - 10	10,7	53,1	1,5	9,4	2,8	13,6	0,1	0,4	5,4	25,6	5,1	24,1	0,8	4,2
10 - 30	6,5	115,7	2,1	38,6	1,7	31,9	0,1	1,8	2,1	35,2	1,7	27,6	0,4	8,2
30 - 50	2,7	106,8	1,0	38,3	1,1	41,5	0,1	2,8	0,4	16,6	0,2	5,7	0,2	7,7
50 - 75	1,9	115,3	0,7	42,0	0,8	50,6	0,1	3,9	0,2	14,5	0,1	3,4	0,1	4,3
75 - 100	1,2	106,7	0,4	37,3	0,6	55,6	0,0	3,4	0,1	6,6	0,0	0,7	0,0	3,9
100 - 200	1,3	170,7	0,5	73,0	0,6	80,8	0,0	2,9	0,0	6,1	0,0	2,3	0,1	7,8
200 und mehr	0,1	33,9	0,1	19,5	0,1	12,2	-	-	-	-	-	-	0,0	1,7
<b>Insgesamt</b>	<b>31,0</b>	<b>708,1</b>	<b>6,3</b>	<b>258,0</b>	<b>7,9</b>	<b>286,3</b>	<b>0,4</b>	<b>15,3</b>	<b>14,2</b>	<b>110,5</b>	<b>12,4</b>	<b>68,9</b>	<b>2,1</b>	<b>38,0</b>

1) Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe, Betriebsbereich Gartenbau, bestimmte Betriebe des Betriebsbereichs Forstwirtschaft, Kombinationsbetriebe und kombinierte Verbundbetriebe. - 2) Betriebe, die auf Flächen von mindestens 30 Ar im Freiland oder 3 Ar unter Glas Sonderkulturen anbauen oder deren Viehhaltung eine festgelegte Größenordnung übersteigt.

## 6. Landwirtschaftliche Betriebe 1979 - 2001 nach Betriebssystemen

Jahr	Insgesamt		Davon											
			Marktfruchtbetriebe		Futterbaubetriebe		Veredlungsbetriebe		Dauerkulturbetriebe		darunter Weinbaubetriebe		Sonstige <sup>1)</sup>	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha
1979	74,8	760,5	15,0	.	22,2	.	1,6	.	29,6	.	.	.	6,4	.
1987	60,4	716,4	13,5	.	15,7	.	1,1	.	25,3	.	21,6	.	4,7	.
1991	51,5	711,9	11,4	.	12,6	.	1,1	.	22,3	.	19,3	.	4,0	.
1995	43,7	715,9	9,7	226,0	9,9	303,9	1,1	25,0	18,9	119,5	16,4	.	4,0	41,5
1999 <sup>2)</sup>	35,5	715,8	7,1	245,8	9,0	297,9	0,6	17,5	16,3	116,1	14,2	70,9	2,5	38,6
2001 <sup>2)</sup>	31,0	708,1	6,3	258,0	7,9	286,3	0,4	15,3	14,2	110,5	12,4	68,9	2,1	38,0

1) Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe, Betriebsbereich Gartenbau, bestimmte Betriebe des Betriebsbereichs Forstwirtschaft, Kombinationsbetriebe und kombinierte Verbundbetriebe. - 2) Vergleichbarkeit zu den Vorjahren auf Grund geänderter unterer Erfassungsgrenzen eingeschränkt.

## 7. Landwirtschaftliche Betriebe 2001 nach Betriebssystemen und Größenklassen des Standardbetriebseinkommens

Standardbetriebs-einkommen von ... EUR	Insgesamt		Davon											
			Marktfruchtbetriebe		Futterbaubetriebe		Veredlungsbetriebe		Dauerkulturbetriebe		darunter Weinbaubetriebe		Sonstige <sup>1)</sup>	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha
unter 2 556	12,0	57,5	2,2	18,7	3,8	29,0	0,1	0,4	5,3	5,2	4,7	4,3	0,7	4,2
2 556 - 5 113	3,5	38,4	0,9	16,8	0,6	13,8	0,0	0,1	1,8	4,4	1,7	3,7	0,2	3,3
5 113 - 10 226	3,5	56,8	0,9	26,9	0,5	17,8	0,1	1,0	1,9	7,4	1,8	6,2	0,2	3,6
10 226 - 15 339	1,9	38,6	0,4	15,9	0,3	13,0	0,0	0,7	1,1	6,6	1,0	5,4	0,1	2,4
15 339 - 25 565	2,8	78,1	0,6	32,2	0,5	25,5	0,1	1,7	1,5	14,0	1,3	10,7	0,2	4,7
25 565 - 38 347	2,3	91,1	0,4	32,3	0,7	37,0	0,0	2,4	1,1	17,2	0,9	10,9	0,1	2,2
38 347 - 51 129	1,5	77,7	0,3	26,0	0,4	32,7	0,0	2,6	0,6	12,0	0,4	6,8	0,2	4,4
51 129 und mehr	3,4	270,0	0,8	89,3	1,1	117,4	0,1	6,4	1,1	43,7	0,7	20,9	0,4	13,2
<b>Insgesamt</b>	<b>31,0</b>	<b>708,1</b>	<b>6,3</b>	<b>258,0</b>	<b>7,9</b>	<b>286,3</b>	<b>0,4</b>	<b>15,3</b>	<b>14,2</b>	<b>110,5</b>	<b>12,4</b>	<b>68,9</b>	<b>2,1</b>	<b>38,0</b>

1) Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe, Betriebsbereich Gartenbau, bestimmte Betriebe des Betriebsbereichs Forstwirtschaft, Kombinationsbetriebe und kombinierte Verbundbetriebe.

## 8. Landwirtschaftliche Betriebe 1979 - 2001 nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens

Standardbetriebs- einkommen von ... EUR	1979		1987		1991		1995		1999 <sup>1)</sup>		2001 <sup>1)</sup>	
	Anzahl in 1 000	%										
unter 2 556	24,8	33,2	23,5	39,0	19,2	37,4	19,9	45,5	13,8	38,8	12,0	38,8
2 556 - 5 113	12,1	16,2	7,9	13,0	6,5	12,6	4,5	10,2	3,8	10,8	3,5	11,2
5 113 - 10 226	12,1	16,1	8,2	13,5	6,5	12,6	4,7	10,7	3,8	10,7	3,5	11,3
10 226 - 15 339	7,7	10,3	5,2	8,6	4,2	8,1	2,8	6,5	2,3	6,5	1,9	6,1
15 339 - 25 565	9,6	12,9	7,0	11,5	5,6	10,8	4,0	9,1	3,1	8,8	2,8	8,9
25 565 - 38 347	7,1	9,6	7,1	11,8	7,3	14,1	3,5	8,0	2,8	7,9	2,4	7,6
38 347 - 51 129							2,0	4,6	2,0	5,6	1,5	5,0
51 129 und mehr	1,3	1,7	1,5	2,5	2,2	4,4	2,3	5,3	3,8	10,8	3,4	11,1
Insgesamt	74,8	100	60,4	100	51,5	100	43,7	100	35,5	100	31,0	100

1) Vergleichbarkeit zu den Vorjahren aufgrund geänderter unterer Erfassungsgrenzen eingeschränkt.

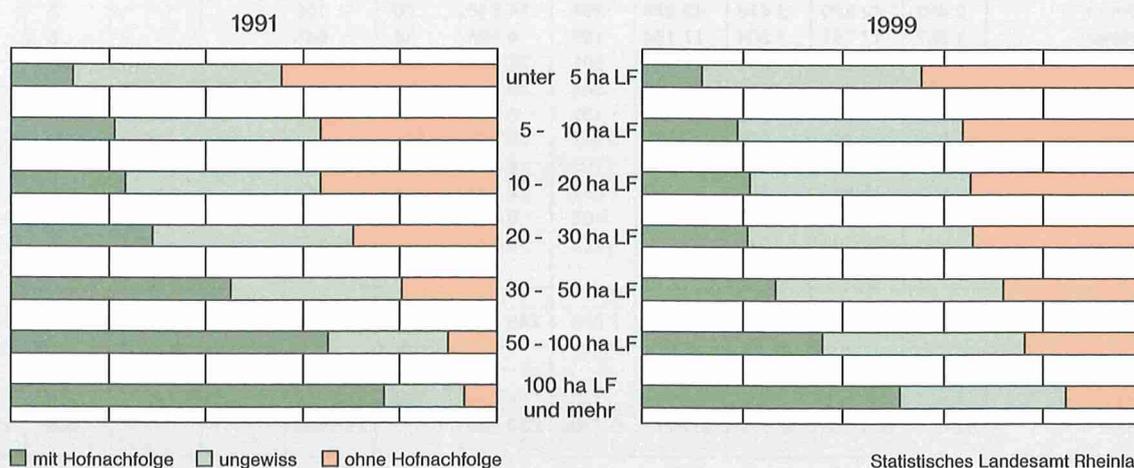
## 9. Landwirtschaftliche Betriebe und ihre Hofnachfolge 1991 und 1999

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Jahr	Betriebe insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter							
			Betriebe deren Inhaber 45 Jahre und älter sind		davon					
					mit Hofnachfolge		ohne Hofnachfolge		Hofnachfolge ungewiss	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 5	1991	24 740	18 131	73,3	2 295	12,7	8 035	44,3	7 801	43,0
	1999	14 896	9 828	66,0	1 162	11,8	4 363	44,4	4 303	43,8
5 - 10	1991	7 617	4 865	63,9	1 034	21,3	1 771	36,4	2 060	42,3
	1999	5 042	2 870	56,9	542	18,9	1 037	36,1	1 291	45,0
10 - 20	1991	7 406	4 535	61,2	1 061	23,4	1 648	36,3	1 826	40,3
	1999	4 599	2 561	55,7	548	21,4	885	34,6	1 128	44,0
20 - 30	1991	4 099	2 442	59,6	710	29,1	723	29,6	1 009	41,3
	1999	2 229	1 247	55,9	261	20,9	425	34,1	561	45,0
30 - 50	1991	4 436	2 375	53,5	1 071	45,1	466	19,6	838	35,3
	1999	2 933	1 647	56,2	438	26,6	464	28,2	745	45,2
50 - 100	1991	2 625	1 330	50,7	867	65,2	133	10,0	330	24,8
	1999	2 868	1 481	51,6	533	36,0	349	23,6	599	40,4
100 und mehr	1991	407	224	55,0	172	76,8	15	6,7	37	16,5
	1999	1 004	460	45,8	236	51,3	72	15,7	152	33,0
Insgesamt	1991	51 330	33 902	66,0	7 210	21,3	12 791	37,7	13 901	41,0
	1999	33 571	20 094	59,9	3 720	18,5	7 595	37,8	8 779	43,7

1) 1991: Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind; 1999: Betriebe, die in der Rechtsform eines Einzelunternehmens geführt werden.

Schaubild 2

Hofnachfolgesituation in landwirtschaftlichen Betrieben, deren Inhaber 45 Jahre und älter sind,  
1991 und 1999 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche



Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

## 10. Landwirtschaftliche Betriebe 1999 nach

Verwaltungsbezirk	Betriebe insgesamt		Betriebsbereich Landwirtschaft zusammen		Da-							
					Marktfruchtbetriebe		Futterbaubetriebe		darunter		Veredlungsbetriebe	
	Milchviehbetriebe											
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
Kreisfreie Stadt Koblenz	100	2 047	85	2 034	38	1 314	12	339	4	204	.	-
Landkreise												
Ahrweiler	1 017	20 114	917	19 309	201	6 904	376	10 579	80	5 104	13	290
Altenkirchen (Ww.)	756	16 274	675	15 872	62	857	553	14 250	172	8 332	19	248
Bad Kreuznach	1 685	32 831	1 628	32 587	333	13 403	271	7 497	25	1 655	12	164
Birkenfeld	521	20 567	478	20 310	167	6 667	266	11 849	82	5 556	.	.
Cochem-Zell	1 720	23 212	1 691	22 980	499	12 988	165	7 114	31	2 418	10	452
Mayen-Koblenz	1 105	37 382	1 032	37 136	592	26 824	147	6 094	22	1 303	53	1 758
Neuwied	652	16 936	577	16 418	101	3 133	394	12 602	144	7 300	11	303
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 475	37 145	1 433	36 969	874	19 469	404	14 907	66	3 747	25	862
Rhein-Lahn-Kreis	869	26 436	835	26 257	383	12 825	310	10 322	51	2 886	51	1 446
Westerwaldkreis	1 133	27 193	1 084	26 822	140	3 338	888	22 623	156	10 242	.	.
Kreisfreie Stadt Trier	100	1 851	77	1 691	19	552	21	771	4	195	-	-
Landkreise												
Bernkastel-Wittlich	3 027	36 076	2 983	35 654	285	6 884	502	20 737	152	10 584	23	977
Bitburg-Prüm	2 572	80 719	2 342	78 630	279	5 887	1 806	65 040	1 048	49 018	136	4 727
Daun	1 182	31 372	1 107	30 900	192	3 329	852	26 669	327	17 691	13	316
Trier-Saarburg	2 613	35 415	2 577	34 926	209	7 168	457	18 043	120	7 940	44	1 312
Kreisfreie Städte												
Frankenthal (Pfalz)	60	2 628	.	.	42	2 163	.	.	-	-	-	-
Kaiserslautern	39	1 205	.	.	9	694	23	472	.	.	-	-
Landau i. d. Pfalz	350	2 358	338	2 312	14	602	3	14	.	.	-	-
Ludwigshafen a. Rhein	67	2 140	44	1 770	41	1 734	.	.	-	-	.	.
Mainz	234	4 502	211	4 433	66	2 484	.	.	-	-	.	.
Neustadt a. d. Weinstr.	433	3 495	410	3 299	10	457	.	.	.	.	.	.
Pirmasens	51	1 096	.	.	13	375	24	580	6	276	.	.
Speyer	35	653	25	608	15	552	6	39	-	-	-	-
Worms	270	6 808	249	6 713	61	3 055	.	.	-	-	.	.
Zweibrücken	82	2 963	.	.	21	878	45	1 629	13	776	5	279
Landkreise												
Alzey-Worms	2 462	42 520	2 416	42 078	294	14 546	20	106	.	.	8	5
Bad Dürkheim	1 557	17 781	1 504	17 164	106	4 895	38	648	-	-	3	3
Donnersbergkreis	847	32 257	826	31 845	501	23 438	198	5 952	11	813	32	723
Germersheim	599	16 758	526	15 560	347	12 807	50	1 013	3	71	.	.
Kaiserslautern	545	17 508	528	17 361	181	6 793	300	9 495	43	2 509	10	262
Kusel	683	24 168	655	23 789	217	8 592	371	13 677	51	3 559	20	810
Südliche Weinstraße	2 685	23 222	2 643	22 672	193	6 207	72	1 144	4	123	.	.
Ludwigshafen	508	15 867	389	13 097	291	12 415	15	184	-	-	6	61
Mainz-Bingen	2 780	32 940	2 709	32 333	108	6 349	49	980	-	-	8	55
Südwestpfalz	661	19 393	615	19 102	175	5 222	371	12 153	91	4 526	29	936
Rheinland-Pfalz	35 475	715 831	33 806	700 017	7 079	245 800	9 025	297 913	2 710	147 074	579	17 486
Kreisfreie Städte	1 821	31 746	1 636	30 246	349	14 860	150	4 233	.	.	16	421
Landkreise	33 654	684 086	32 170	669 771	6 730	230 939	8 875	293 680	.	.	563	17 065

1) Kombinationsbetriebe, kombinierte Verbundbetriebe und bestimmte Betriebe des Betriebsbereichs Forstwirtschaft.

## Betriebssystemen und Verwaltungsbezirken

von		darunter				Betriebsbereich Gartenbau		Übrige Betriebsbereiche <sup>1)</sup>		Verwaltungsbezirk
Dauerkulturbetriebe		Weinbau-betriebe		Landwirt-schaftliche Gemischt-betriebe						
Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
30	247	.	.	4	134	15	13	-	-	Kreisfreie Stadt Koblenz
297	878	271	503	30	659	26	101	74	704	Landkreise
3	17	-	-	38	500	23	48	58	354	Ahrweiler
973	10 163	894	7 245	39	1 359	34	116	23	128	Altenkirchen (Ww.)
.	.	.	.	34	1 225	15	20	28	238	Birkenfeld
1 001	1 845	996	1 797	16	580	8	2	21	230	Cochem-Zell
214	1 464	121	282	26	996	48	131	25	115	Mayen-Koblenz
53	149	33	79	18	230	29	112	46	406	Neuwied
89	412	62	189	41	1 319	17	18	25	158	Rhein-Hunsrück-Kreis
45	94	33	79	46	1 570	20	43	14	136	Rhein-Lahn-Kreis
.	.	-	-	40	612	29	229	20	142	Westerwaldkreis
34	341	31	295	3	26	17	67	6	94	Kreisfreie Stadt Trier
2 123	5 344	2 091	4 844	50	1 712	22	89	22	333	Landkreise
9	71	-	-	112	2 905	12	26	218	2 063	Bernkastel-Wittlich
8	31	-	-	42	555	7	11	68	461	Bitburg-Prüm
1 789	6 480	1 715	5 391	78	1 923	9	52	27	437	Daun
.	.	.	.	-	-	.	.	7	258	Kreisfreie Städte
-	-	-	-	.	.	5	17	.	.	Frankenthal (Pfalz)
321	1 696	309	1 472	-	-	.	.	.	.	Kaiserslautern
-	-	-	-	-	-	20	221	3	149	Landau i. d. Pfalz
136	1 744	40	306	5	145	19	49	4	20	Ludwigshafen a. Rhein
390	2 441	375	1 871	.	.	17	66	6	130	Mainz
-	-	-	-	4	61	7	20	.	.	Neustadt a. d. Weinstr.
4	17	.	.	-	-	10	45	-	-	Pirmasens
175	3 375	139	1 976	7	257	17	24	4	71	Speyer
.	.	-	-	.	.	6	8	.	.	Worms
2 077	26 760	1 657	11 698	17	660	31	187	15	256	Zweibrücken
1 351	11 305	1 205	9 045	6	313	32	322	21	295	Landkreise
70	766	44	352	25	965	12	21	9	390	Alzey-Worms
114	1 194	78	244	.	.	57	724	16	474	Bad Dürkheim
10	57	-	-	27	755	7	12	10	135	Donnersbergkreis
20	42	-	-	27	667	10	8	18	371	Germersheim
2 361	14 732	2 201	10 862	.	.	16	72	26	479	Kaiserslautern
74	372	50	158	3	67	86	1 773	33	997	Kusel
2 520	23 992	1 841	12 117	24	956	35	180	36	427	Südliche Weinstraße
3	21	-	-	37	771	15	34	31	257	Ludwigshafen
16 302	116 070	14 210	70 878	821	22 749	748	5 037	921	10 776	Mainz-Bingen
1 094	9 870	.	.	27	862	148	708	37	791	Südwestpfalz
15 208	106 200	.	.	794	21 887	600	4 329	884	9 985	Rheinland-Pfalz
										Kreisfreie Städte
										Landkreise

## 11. Landwirtschaftliche Betriebe 1999 nach Größenklassen

Verwaltungsbezirk	Betriebe insgesamt		Davon mit einem Standardbetriebs-							
			unter 2 556		2 556 – 5 113		5 113 – 10 226		10 226 – 15 339	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Kreisfreie Stadt Koblenz	100	2 047	20	73	8	83	13	146	12	331
Landkreise										
Ahrweiler	1 017	20 114	565	2 703	95	1 407	90	1 916	50	1 708
Altenkirchen (Ww.)	756	16 274	437	3 027	60	1 214	53	1 666	39	1 182
Bad Kreuznach	1 685	32 831	502	2 718	177	1 937	195	2 360	114	1 941
Birkenfeld	521	20 567	205	1 481	76	1 453	62	2 343	26	1 168
Cochem-Zell	1 720	23 212	736	2 790	327	2 610	273	2 465	143	1 699
Mayen-Koblenz	1 105	37 382	299	1 678	120	1 627	145	3 322	82	2 641
Neuwied	652	16 936	301	1 918	60	1 162	68	1 722	31	927
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 475	37 145	757	5 194	205	3 447	153	4 074	65	2 280
Rhein-Lahn-Kreis	869	26 436	371	2 450	112	1 738	91	2 177	39	1 322
Westerwaldkreis	1 133	27 193	760	5 116	78	1 824	85	3 454	39	1 903
Kreisfreie Stadt Trier	100	1 851	34	255	6	47	10	145	5	187
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	3 027	36 076	1 190	3 654	437	2 140	509	3 580	312	2 812
Bitburg-Prüm	2 572	80 719	894	6 328	211	3 857	213	5 468	150	4 314
Daun	1 182	31 372	652	4 907	117	2 555	81	2 451	48	1 655
Trier-Saarburg	2 613	35 415	994	3 366	348	2 140	366	2 763	228	2 277
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	60	2 628	.	.	.	.	6	59	5	72
Kaiserslautern	39	1 205	20	138	3	49	.	.	.	.
Landau i. d. Pfalz	350	2 358	122	127	32	51	31	114	17	100
Ludwigshafen a. Rhein	67	2 140	.	.	-	-	.	.	.	.
Mainz	234	4 502	60	99	15	55	16	149	24	301
Neustadt a. d. Weinstr.	433	3 495	150	137	40	88	47	162	21	117
Pirmasens	51	1 096	22	135	8	209	5	104	.	.
Speyer	35	653	13	70	.	.	4	64	.	.
Worms	270	6 808	42	57	15	69	11	71	12	172
Zweibrücken	82	2 963	30	153	3	38	9	278	5	226
Landkreise										
Alzey-Worms	2 462	42 520	671	776	208	632	222	1 429	188	1 770
Bad Dürkheim	1 557	17 781	438	572	134	343	138	732	87	781
Donnersbergkreis	847	32 257	261	1 658	89	1 603	117	3 152	58	1 861
Germersheim	599	16 758	196	893	46	426	57	924	32	682
Kaiserslautern	545	17 508	258	1 799	58	1 255	51	1 649	31	1 487
Kusel	683	24 168	350	2 021	74	1 522	49	1 715	34	1 677
Südliche Weinstraße	2 685	23 222	1 105	1 537	303	896	260	1 555	158	1 296
Ludwigshafen	508	15 867	89	389	34	219	23	206	20	361
Mainz-Bingen	2 780	32 940	910	1 089	266	706	274	1 410	186	1 245
Südwestpfalz	661	19 393	294	2 005	61	1 130	64	1 752	41	1 700
Rheinland-Pfalz	35 475	715 831	13 752	61 334	3 830	38 566	3 795	55 691	2 309	42 409
Kreisfreie Städte	1 821	31 746	517	1 266	134	724	156	1 408	108	1 721
Landkreise	33 654	684 085	13 235	60 068	3 696	37 842	3 639	54 283	2 201	40 688

# des Standardbetriebseinkommens und Verwaltungsbezirken

einkommen von . . . EUR								Verwaltungsbezirk
15 339 – 25 565		25 565 – 38 347		38 347 – 51 129		51 129 und mehr		
Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
8	146	13	399	10	340	16	529	Kreisfreie Stadt Koblenz
57	2 121	44	1 905	37	2 129	79	6 225	Landkreise
41	1 378	49	2 040	31	1 586	46	4 181	Ahrweiler
163	2 897	167	3 833	126	4 322	241	12 824	Altenkirchen (Ww.)
26	1 408	41	2 861	30	2 067	55	7 787	Bad Kreuznach
105	2 213	50	2 879	31	2 225	55	6 331	Birkenfeld
138	5 402	120	6 341	72	4 133	129	12 238	Cochem-Zell
52	1 935	52	2 508	31	2 134	57	4 630	Mayen-Koblenz
84	3 765	61	3 826	45	2 914	105	11 646	Neuwied
65	3 014	69	4 316	47	3 433	75	7 986	Rhein-Hunsrück-Kreis
45	2 497	24	1 618	29	2 300	73	8 481	Rhein-Lahn-Kreis
								Westerwaldkreis
13	190	8	138	6	335	18	554	Kreisfreie Stadt Trier
286	4 534	107	3 301	63	4 074	123	11 982	Landkreise
239	8 024	298	12 956	228	12 483	339	27 289	Bernkastel-Wittlich
64	2 412	82	4 641	42	2 741	96	10 010	Bitburg-Prüm
283	4 400	170	4 462	83	4 172	141	11 833	Daun
								Trier-Saarburg
.	.	.	.	.	.	37	2 300	Kreisfreie Städte
.	.	.	.	.	.	5	189	Frankenthal (Pfalz)
34	265	36	353	42	592	36	756	Kaiserslautern
3	77	6	50	5	101	47	1 841	Landau i. d. Pfalz
28	754	27	543	23	850	41	1 753	Ludwigshafen a. Rhein
45	430	30	351	38	388	62	1 822	Mainz
.	.	5	163	.	.	6	337	Neustadt a. d. Weinstr.
.	.	.	.	6	98	7	299	Pirmasens
29	418	40	816	27	806	94	4 398	Speyer
5	259	7	386	12	603	11	1 021	Worms
								Zweibrücken
286	4 259	308	6 875	225	6 981	354	19 800	Landkreise
152	1 633	158	1 863	129	1 710	321	10 148	Alzey-Worms
102	4 438	73	4 267	57	4 095	90	11 184	Bad Dürkheim
41	1 629	49	2 258	37	1 731	141	8 216	Donnersbergkreis
43	2 533	37	2 463	34	3 122	33	3 199	Germersheim
44	2 953	37	2 778	30	3 174	65	8 327	Kaiserslautern
278	3 016	274	4 331	146	2 858	161	7 731	Kusel
39	862	41	1 057	38	1 175	224	11 598	Südliche Weinstraße
282	2 576	273	4 201	180	3 865	409	17 847	Ludwigshafen
51	2 405	52	2 644	51	3 457	47	4 300	Mainz-Bingen
								Südwestpfalz
3 137	75 125	2 815	93 662	1 998	87 453	3 839	261 591	Rheinland-Pfalz
171	2 822	179	3 436	176	4 571	380	15 799	Kreisfreie Städte
2 966	72 303	2 636	90 226	1 822	82 882	3 459	245 792	Landkreise

## 12. Landwirtschaftliche Betriebe 2001 nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von . . . ha	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt		Darunter in der Rechtsform . . . geführt							
			Einzelunternehmen				Personengesellschaft <sup>1)</sup>			
	Betriebe	LF	Betriebe		LF		Betriebe		LF	
	Anzahl	ha	Anzahl	%	ha	%	Anzahl	%	ha	%
unter <sup>2)</sup>	7 486	6 699	7 257	96,9	6 495	97,0	194	2,6	181	2,7
2 - 5	6 477	21 160	6 272	96,8	20 487	96,8	185	2,9	606	2,9
5 - 10	4 748	33 964	4 513	95,1	32 231	94,9	219	4,6	1 616	4,8
10 - 20	4 772	69 870	4 424	92,7	64 972	93,0	332	7,0	4 682	6,7
20 - 30	1 924	47 707	1 812	94,2	44 951	94,2	98	5,1	2 393	5,0
30 - 50	2 697	105 642	2 532	93,9	99 030	93,7	154	5,7	6 167	5,8
50 - 75	1 970	121 122	1 814	92,1	111 388	92,0	148	7,5	9 250	7,6
75 - 100	1 167	100 711	1 050	90,0	90 604	90,0	116	9,9	10 012	9,9
100 - 200	1 300	171 758	1 066	82,0	139 908	81,5	223	17,2	30 367	17,7
200 und mehr	137	34 262	94	68,6	23 519	68,6	40	29,2	9 734	28,4
<b>Insgesamt</b>	<b>32 678</b>	<b>712 896</b>	<b>30 834</b>	<b>94,4</b>	<b>633 583</b>	<b>88,9</b>	<b>1 709</b>	<b>5,2</b>	<b>75 008</b>	<b>10,5</b>

1) Einschließlich Personengemeinschaften. - 2) Betriebe, die auf Flächen von mindestens 30 Ar im Freiland oder 3 Ar unter Glas Sonderkulturen anbauen oder deren Viehhaltung eine festgelegte Größenordnung übersteigt.

## 13. Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2001 nach sozialökonomischen Betriebstypen und Betriebssystemen

Betriebssystem	Insgesamt		Haupterwerb				Nebenerwerb			
	Betriebe	LF	Betriebe		LF		Betriebe		LF	
	1 000	1 000 ha	1 000	%	1 000 ha	%	1 000	%	1 000 ha	%
Marktfrochtbetriebe	6,0	231,6	2,0	33,7	146,5	63,3	4,0	66,3	85,0	36,7
Futterbaubetriebe	7,5	252,8	2,8	37,7	191,8	75,8	4,7	62,3	61,1	24,2
Veredlungsbetriebe	0,4	12,6	0,2	61,3	11,0	87,1	0,2	38,7	1,6	12,9
Dauerkulturbetriebe	13,2	94,5	5,6	42,2	77,8	82,4	7,6	57,8	16,7	17,6
Sonstige <sup>1)</sup>	1,9	32,3	0,8	42,9	21,0	65,0	1,1	57,0	11,3	35,0
<b>Insgesamt</b>	<b>29,0</b>	<b>623,8</b>	<b>11,5</b>	<b>39,6</b>	<b>448,1</b>	<b>71,8</b>	<b>17,5</b>	<b>60,4</b>	<b>175,7</b>	<b>28,2</b>

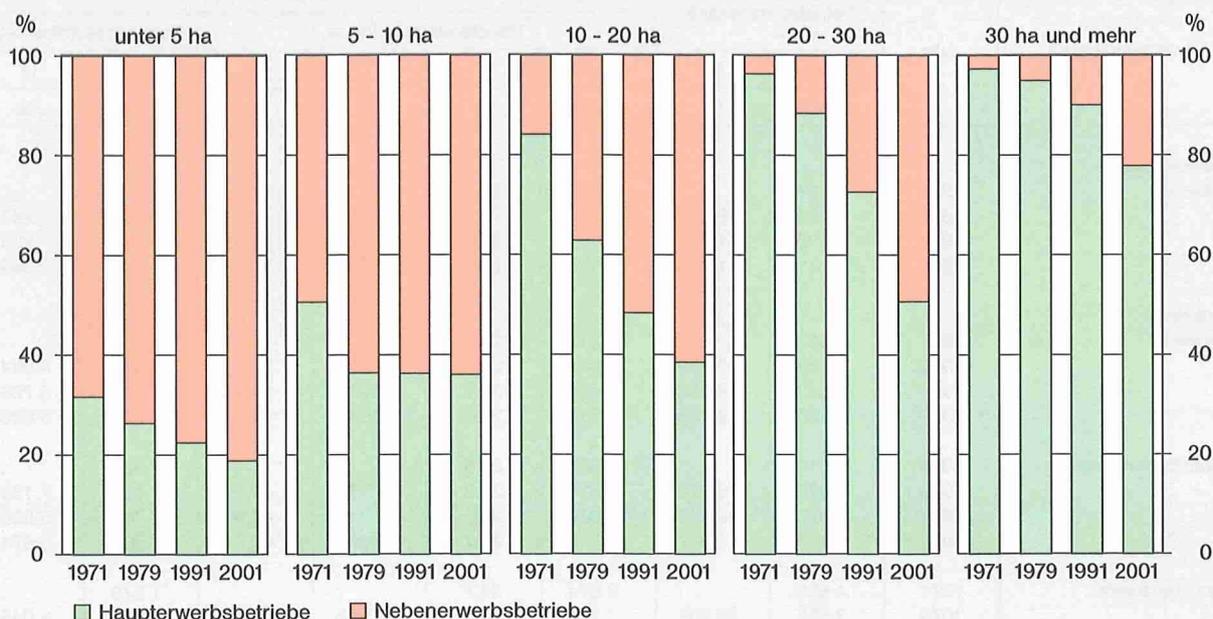
1) Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe, Betriebsbereich Gartenbau, bestimmte Betriebe des Betriebsbereichs Forstwirtschaft, Kombinationsbetriebe und kombinierte Verbundbetriebe.

## 14. Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2001 nach sozialökonomischen Betriebstypen und Größenklassen des Standardbetriebseinkommens

Standardbetriebs-einkommen von . . . EUR	Insgesamt		Haupterwerb				Nebenerwerb			
	Betriebe	LF	Betriebe		LF		Betriebe		LF	
	1 000	1 000 ha	1 000	%	1 000 ha	%	1 000	%	1 000 ha	%
unter 2 556	11,8	56,2	0,4	3,8	3,4	6,1	11,3	96,2	52,8	93,9
2 556 - 5 113	3,3	37,4	0,7	19,8	6,8	18,1	2,7	80,3	30,6	81,9
5 113 - 10 226	3,3	54,5	1,4	42,0	19,2	35,3	1,9	58,0	35,3	64,7
10 226 - 15 339	1,8	37,2	1,1	64,1	20,9	56,4	0,6	35,9	16,2	43,6
15 339 - 25 565	2,6	74,8	2,0	79,1	56,1	75,0	0,5	20,9	18,7	25,0
25 565 - 38 347	2,1	86,1	1,9	88,8	74,3	86,3	0,2	11,2	11,8	13,7
38 347 - 51 129	1,4	71,2	1,3	93,7	66,3	93,0	0,1	6,3	5,0	7,0
51 129 und mehr	2,7	206,4	2,6	97,0	201,0	97,4	0,1	3,0	5,4	2,6
<b>Insgesamt</b>	<b>29,0</b>	<b>623,8</b>	<b>11,5</b>	<b>39,6</b>	<b>448,1</b>	<b>71,8</b>	<b>17,5</b>	<b>60,4</b>	<b>175,7</b>	<b>28,2</b>

Schaubild 3

Anteil der Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe<sup>1)</sup> 1971 - 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche



1) An den Betrieben, deren Inhaber natürliche Personen sind bzw. Einzelunternehmen.

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

15. Bodennutzung und Viehhaltung in Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben 1999

Berichtsmerkmal	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen		Davon			
			Haupterwerbsbetriebe		Nebenerwerbsbetriebe	
<b>Bodennutzung</b>						
Kultur-, Fruchtart	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	33 571	642 253	13 002	461 301	20 569	180 952
Dauergrünland	16 310	223 049	5 742	145 159	10 568	77 891
Dauerkulturen <sup>1)</sup>	16 867	62 658	7 408	49 074	9 459	13 583
Ackerland	17 338	356 002	7 979	266 843	9 359	89 160
Getreide	14 626	224 223	6 788	159 724	7 838	64 499
Weizen	8 791	73 412	4 704	56 060	4 087	17 353
Roggen	2 448	11 438	1 282	7 675	1 166	3 763
Wintergerste	5 480	29 210	2 940	21 066	2 540	8 144
Sommergerste	10 436	77 427	5 179	52 505	5 257	24 922
Hafer	5 815	13 067	2 351	7 434	3 464	5 633
Hülsenfrüchte	958	4 003	670	3 199	288	804
Hackfrüchte	7 713	30 467	3 919	26 854	3 794	3 613
Kartoffeln	5 579	9 191	2 300	8 030	3 279	1 161
Zuckerrüben	2 853	20 547	2 328	18 320	525	2 228
Ölfrüchte	3 299	32 195	1 864	23 855	1 435	8 340
Winterraps	2 854	26 433	1 593	19 412	1 261	7 021
Futterpflanzen	4 550	28 582	2 927	24 567	1 623	4 015
Silomais	2 267	13 131	1 716	11 802	551	1 329
<b>Viehhaltung</b>						
Tierart	Anzahl	Tiere	Anzahl	Tiere	Anzahl	Tiere
Insgesamt <sup>2)</sup>	14 335	.	5 630	.	8 705	.
Rinder	8 582	409 974	4 068	313 953	4 514	96 021
Milchkühe	3 969	118 956	2 955	106 743	1 014	12 213
Ammen- und Mutterkühe	3 878	49 476	1 149	24 461	2 729	25 015
Schweine	4 023	329 733	1 879	269 073	2 144	60 660
Mastschweine	2 626	117 983	1 333	96 173	1 293	21 810
Zuchtsauen	1 091	34 362	681	28 385	410	5 977
Schafe	1 786	137 364	314	66 216	1 472	71 148

1) Obstanlagen, Rebland, Baumschulen, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. - 2) Betriebe mit Viehhaltung insgesamt (Pferde, Rinder, Schafe, Schweine, Geflügel).

## 16. Landwirtschaftliche Betriebe 1971 – 1999<sup>1)</sup> nach sozialökonomischen Betriebstypen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr	Betriebe insgesamt		Davon					
		Betriebe	LF	Haupterwerbsbetriebe				Nebenerwerbsbetriebe	
				Betriebe		LF		Betriebe	LF
		Anzahl	ha	Anzahl	%	ha	%	Anzahl	ha
Kreisfreie Stadt Koblenz	1971	291	.	182	62,5	.	.	109	.
	1979	195	2 014	139	71,3	1 727	85,7	56	287
	1991	132	1 745	91	68,9	1 509	86,5	41	236
	1999	91	1 908	50	54,9	1 338	70,1	41	569
Landkreise Ahrweiler	1971	3 333	.	1 117	33,5	.	.	2 217	.
	1979	2 253	21 839	637	28,3	12 775	58,5	1 616	9 064
	1991	1 547	19 016	434	28,1	12 217	64,2	1 113	6 799
	1999	978	18 708	253	25,9	12 080	64,6	725	6 628
Altenkirchen (Ww.)	1971	2 517	.	893	35,5	.	.	1 624	.
	1979	1 672	18 271	521	31,2	11 132	60,9	1 151	7 139
	1991	1 095	16 523	309	28,2	10 718	64,9	786	5 805
	1999	731	14 947	198	27,1	9 076	60,7	533	5 871
Bad Kreuznach	1971	4 553	.	2 674	58,7	.	.	1 879	.
	1979	3 586	36 203	1 764	49,2	27 158	75,0	1 822	9 045
	1991	2 481	33 754	1 071	43,2	24 078	71,3	1 410	9 676
	1999	1 569	29 592	626	39,9	20 479	69,2	943	9 113
Birkenfeld	1971	2 067	.	1 019	49,3	.	.	1 048	.
	1979	1 346	21 258	579	43,0	15 469	72,8	767	5 789
	1991	810	19 338	305	37,7	14 263	73,8	505	5 075
	1999	497	18 753	157	31,6	13 142	70,1	340	5 611
Cochem-Zell	1971	4 353	.	2 472	56,8	.	.	1 881	.
	1979	3 489	23 916	1 529	43,8	14 081	58,9	1 960	9 835
	1991	2 501	22 687	962	38,5	13 287	58,6	1 539	9 400
	1999	1 629	20 902	573	35,2	11 851	56,7	1 056	9 051
Mayen-Koblenz	1971	3 308	.	1 998	60,4	.	.	1 310	.
	1979	2 440	36 792	1 351	55,4	29 824	81,1	1 089	6 968
	1991	1 700	35 441	858	50,5	27 763	78,3	842	7 678
	1999	1 051	34 850	454	43,2	24 754	71,0	597	10 096
Neuwied	1971	2 498	.	974	39,0	.	.	1 524	.
	1979	1 657	18 898	592	35,7	12 535	66,3	1 065	6 363
	1991	1 011	16 721	388	38,4	11 957	71,5	623	4 764
	1999	628	16 125	222	35,4	11 256	69,8	406	4 869
Rhein-Hunsrück-Kreis	1971	4 677	.	1 967	42,1	.	.	2 710	.
	1979	3 430	38 681	945	27,6	21 585	55,8	2 485	17 096
	1991	2 194	37 014	494	22,5	20 652	55,8	1 700	16 362
	1999	1 395	32 803	264	18,9	16 969	51,7	1 131	15 834
Rhein-Lahn-Kreis	1971	3 078	.	1 456	47,3	.	.	1 622	.
	1979	2 174	27 006	774	35,6	18 425	68,2	1 400	8 581
	1991	1 412	26 311	462	32,7	18 196	69,2	950	8 115
	1999	831	23 740	266	32,0	16 061	67,7	565	7 678
Westerwaldkreis	1971	4 497	.	856	19,0	.	.	3 641	.
	1979	2 678	25 090	448	16,7	12 601	50,2	2 230	12 489
	1991	1 755	24 101	297	16,9	14 472	60,0	1 458	9 629
	1999	1 110	25 497	208	18,7	15 596	61,2	902	9 901
Kreisfreie Stadt Trier	1971	323	.	196	60,7	.	.	127	.
	1979	226	1 707	105	46,5	1 213	71,1	121	494
	1991	138	1 600	62	44,9	1 066	66,6	76	534
	1999	89	1 578	40	44,9	1 058	67,0	49	520

1) 1971, 1979, 1991: Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind; 1999: Betriebe, die in der Rechtsform eines Einzelunternehmens geführt werden.

noch: 16. Landwirtschaftliche Betriebe 1971 – 1999<sup>1)</sup> nach sozialökonomischen Betriebstypen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr	Betriebe insgesamt		Davon					
				Haupterwerbsbetriebe				Nebenerwerbsbetriebe	
		Betriebe	LF	Betriebe		LF		Betriebe	LF
		Anzahl	ha	Anzahl	%	ha	%	Anzahl	ha
Landkreise									
Bernkastel-Wittlich	1971	7 429	.	4 343	58,5	.	.	3 086	.
	1979	5 925	37 916	2 909	49,1	24 175	63,8	3 016	13 741
	1991	4 226	35 083	1 996	47,2	24 305	69,3	2 230	10 778
	1999	2 917	32 374	1 197	41,0	22 158	68,4	1 720	10 216
Bitburg-Prüm	1971	7 842	.	4 296	54,8	.	.	3 546	.
	1979	5 773	87 935	2 829	49,0	67 127	76,3	2 944	20 808
	1991	3 796	81 344	1 921	50,6	65 091	80,0	1 875	16 253
	1999	2 435	71 926	1 133	46,5	55 479	77,1	1 302	16 447
Daun	1971	4 216	.	1 531	36,3	.	.	2 685	.
	1979	2 933	35 838	761	25,9	19 810	55,3	2 172	16 028
	1991	1 813	31 366	476	26,3	20 483	65,3	1 337	10 883
	1999	1 160	29 516	300	25,9	18 742	63,5	860	10 774
Trier-Saarburg	1971	6 908	.	3 548	51,4	.	.	3 360	.
	1979	5 379	38 072	2 401	44,6	26 504	69,6	2 978	11 568
	1991	3 778	34 648	1 512	40,0	25 191	72,7	2 266	9 457
	1999	2 529	32 572	925	36,6	23 885	73,3	1 604	8 687
Kreisfreie Städte									
Frankenthal (Pfalz)	1971	160	.	137	85,6	.	.	23	.
	1979	110	2 551	96	87,3	2 481	97,3	14	70
	1991	80	2 692	67	83,8	2 523	93,7	13	169
	1999	54	2 140	.	.	.	.	.	.
Kaiserslautern	1971	115	.	54	47,0	.	.	61	.
	1979	75	1 215	37	49,3	1 011	83,2	38	204
	1991	48	1 062	19	39,6	667	62,8	29	395
	1999	36	1 189	9	25,0	738	62,1	27	450
Landau i. d. Pfalz	1971	629	.	379	60,3	.	.	250	.
	1979	610	2 736	303	49,7	2 358	86,2	307	378
	1991	471	2 494	209	44,4	2 040	81,8	262	454
	1999	327	2 111	134	41,0	1 723	81,6	193	389
Ludwigshafen a. Rhein	1971	215	.	176	81,9	.	.	39	.
	1979	163	2 322	135	82,8	2 050	88,3	28	272
	1991	114	2 257	98	86,0	2 182	96,7	16	75
	1999	54	1 657	.	.	.	.	.	.
Mainz	1971	655	.	461	70,4	.	.	194	.
	1979	514	4 526	312	60,7	3 999	88,4	202	527
	1991	353	4 321	218	61,8	3 817	88,3	135	504
	1999	223	4 017	132	59,2	3 710	92,4	91	307
Neustadt a. d. Weinstr.	1971	998	.	479	48,0	.	.	519	.
	1979	782	3 647	365	46,7	2 984	81,8	417	663
	1991	603	3 450	259	43,0	2 845	82,5	344	605
	1999	399	3 125	166	41,6	2 571	82,3	233	553
Pirmasens	1971	162	.	83	51,2	.	.	79	.
	1979	107	1 330	46	43,0	914	68,7	61	416
	1991	71	1 102	30	42,3	781	70,9	41	321
	1999	49	903	11	22,4	430	47,6	38	473
Speyer	1971	70	.	48	68,6	.	.	22	.
	1979	60	820	37	61,7	723	88,2	23	97
	1991	38	782	27	71,1	686	87,7	11	96
	1999	30	574	17	56,7	472	82,2	13	102

1) 1971, 1979, 1991: Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind; 1999: Betriebe, die in der Rechtsform eines Einzelunternehmens geführt werden.

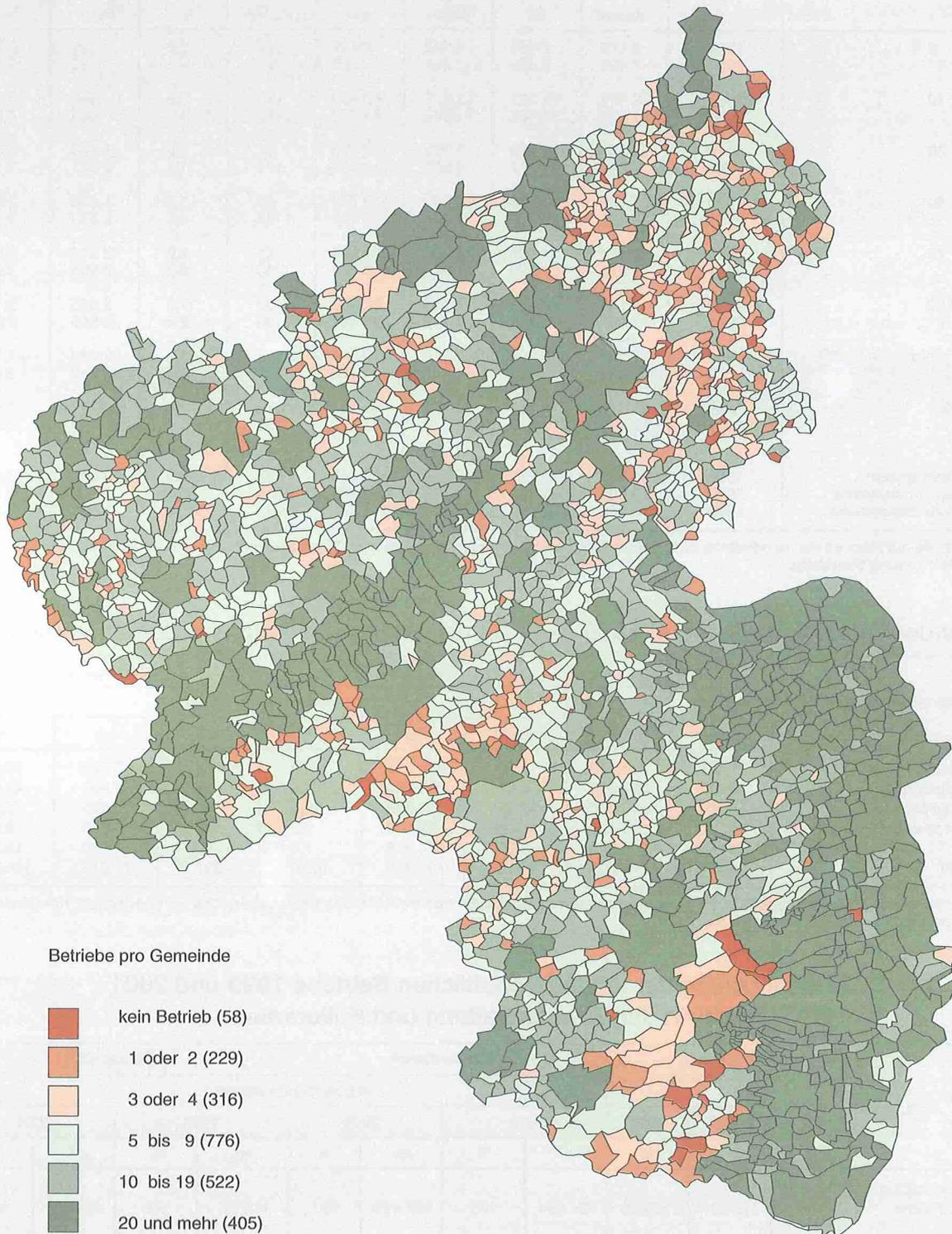
noch: 16. Landwirtschaftliche Betriebe 1971 – 1999<sup>1)</sup> nach sozialökonomischen Betriebstypen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr	Betriebe insgesamt		Davon					
		Betriebe	LF	Haupterwerbsbetriebe				Nebenerwerbsbetriebe	
				Betriebe		LF		Betriebe	LF
				Anzahl	ha	Anzahl	%		
Worms	1971	550	.	441	80,2	.	.	109	.
	1979	470	6 495	318	67,7	5 927	91,3	152	568
	1991	356	6 677	245	68,8	6 232	93,3	111	445
	1999	257	6 363	196	76,3	6 178	97,1	61	184
Zweibrücken	1971	229	.	113	49,3	.	.	116	.
	1979	153	3 037	89	58,2	2 702	89,0	64	335
	1991	99	2 873	52	52,5	2 395	83,4	47	478
	1999	74	2 385	37	50,0	2 023	84,8	37	362
Landkreise Alzey-Worms	1971	5 359	.	3 558	66,4	.	.	1 801	.
	1979	4 836	43 994	2 684	55,5	39 847	90,6	2 152	4 147
	1991	3 464	43 120	1 818	52,5	38 243	88,7	1 646	4 877
	1999	2 313	37 267	1 250	54,0	33 180	89,0	1 063	4 086
Bad Dürkheim	1971	3 394	.	2 174	64,1	.	.	1 220	.
	1979	2 769	19 728	1 589	57,4	17 522	88,8	1 180	2 206
	1991	2 045	18 261	1 092	53,4	15 890	87,0	953	2 371
	1999	1 426	15 440	667	46,8	12 760	82,6	759	2 680
Donnersbergkreis	1971	2 539	.	1 538	60,6	.	.	1 001	.
	1979	1 823	33 031	1 022	56,1	26 950	81,6	801	6 081
	1991	1 292	32 575	623	48,2	23 906	73,4	669	8 669
	1999	809	28 996	310	38,3	19 367	66,8	499	9 629
Germersheim	1971	2 380	.	1 087	45,7	.	.	1 293	.
	1979	1 676	15 690	746	44,5	12 545	80,0	930	3 145
	1991	1 001	15 067	452	45,2	12 204	81,0	549	2 863
	1999	557	14 349	266	47,8	11 778	82,1	291	2 571
Kaiserslautern	1971	1 574	.	842	53,5	.	.	732	.
	1979	1 088	21 398	581	53,4	17 018	79,5	507	4 380
	1991	778	18 936	310	39,8	13 505	71,3	468	5 431
	1999	525	16 106	175	33,3	10 948	68,0	350	5 158
Kusel	1971	2 406	.	1 134	47,1	.	.	1 272	.
	1979	1 685	25 505	629	37,3	17 829	69,9	1 056	7 676
	1991	1 056	23 607	327	31,0	16 720	70,8	729	6 887
	1999	655	21 403	181	27,6	14 703	68,7	474	6 700
Südliche Weinstraße	1971	5 722	.	3 216	56,2	.	.	2 506	.
	1979	4 609	23 764	2 281	49,5	19 776	83,2	2 328	3 988
	1991	3 460	23 390	1 525	44,1	19 207	82,1	1 935	4 183
	1999	2 476	19 972	914	36,9	15 798	79,1	1 562	4 174
Ludwigshafen	1971	1 632	.	1 037	63,5	.	.	595	.
	1979	1 144	15 296	742	64,9	13 700	89,6	402	1 596
	1991	781	14 590	530	67,9	13 444	92,1	251	1 146
	1999	463	12 955	295	63,7	11 492	88,7	168	1 463
Mainz-Bingen	1971	6 111	.	3 451	56,5	.	.	2 660	.
	1979	5 377	34 424	2 552	47,5	29 098	84,5	2 825	5 326
	1991	3 863	33 000	1 664	43,1	27 128	82,2	2 199	5 872
	1999	2 580	27 983	1 063	41,2	23 570	84,2	1 517	4 413
Südwestpfalz	1971	2 101	.	926	44,1	.	.	1 175	.
	1979	1 343	21 711	643	47,9	17 052	78,5	700	4 659
	1991	968	19 849	395	40,8	14 756	74,3	573	5 093
	1999	624	17 526	218	34,9	12 256	69,9	406	5 271
Rheinland-Pfalz	1971	98 891	.	50 856	51,4	.	.	48 036	.
	1979	74 550	754 653	33 491	44,9	552 627	73,2	41 059	202 026
	1991	51 330	706 797	21 598	42,1	524 419	74,2	29 732	182 378
	1999	33 571	642 253	13 002	38,7	461 301	71,8	20 569	180 952

1) 1971, 1979, 1991: Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind; 1999: Betriebe, die in der Rechtsform eines Einzelunternehmens geführt werden.

Schaubild 4

### Landwirtschaftliche Betriebe 2001 nach Gemeinden



Landessumme: 32 678 Betriebe

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

### 17. Landwirtschaftliche Betriebe 1999 und 2001 nach Art der Bewirtschaftung, Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und sozialökonomischen Betriebstypen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha Sozialökonomischer Betriebstyp	Jahr	Insgesamt		Konventionell		Ökologisch				
		wirtschaftende Betriebe								
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe		LF		
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	%	ha	%	
unter 2 <sup>1)</sup>	1999	8 170	7 439	8 143	7 407	27	0,3	32	0,4	
	2001	7 486	6 699	7 457	6 667	29	0,4	32	0,5	
2 - 10	1999	12 494	61 325	12 379	60 685	115	0,9	640	1,0	
	2001	11 225	55 125	11 083	54 321	142	1,3	804	1,5	
10 - 30	1999	7 295	129 239	7 198	127 505	97	1,3	1 733	1,3	
	2001	6 696	117 577	6 582	115 536	114	1,7	2 041	1,7	
30 - 50	1999	3 116	121 650	3 068	119 797	48	1,5	1 853	1,5	
	2001	2 697	105 642	2 633	103 109	64	2,4	2 533	2,4	
50 - 75	1999	2 024	124 405	1 983	121 861	41	2,0	2 544	2,0	
	2001	1 970	121 122	1 927	118 514	43	2,2	2 608	2,2	
75 - 100	1999	1 141	98 178	1 118	96 153	23	2,0	2 025	2,1	
	2001	1 167	100 711	1 137	98 166	30	2,6	2 545	2,5	
100 und mehr	1999	1 235	173 596	1 214	170 646	21	1,7	2 949	1,7	
	2001	1 437	206 020	1 403	201 110	34	2,4	4 910	2,4	
Insgesamt	1999	35 475	715 831	35 103	704 054	372	1,0	11 777	1,6	
	2001	32 678	712 896	32 222	697 423	456	1,4	15 473	2,2	
darunter										
	Einzelunternehmen	1999	33 571	642 253	33 234	642 240	337	90,6	10 013	85,0
	Haupterwerbsbetriebe	1999	13 002	461 301	12 798	453 899	204	54,8	7 402	62,9
Nebenerwerbsbetriebe	1999	20 569	180 952	20 436	178 341	133	35,8	2 611	22,2	

1) Betriebe, die auf Flächen von mindestens 30 Ar im Freiland oder 3 Ar unter Glas Sonderkulturen anbauen oder deren Viehhaltung eine festgelegte Größenordnung übersteigt.

### 18. Landwirtschaftliche Betriebe 1999 nach Art der Bewirtschaftung und Betriebssystemen

Betriebssystem	Insgesamt		Konventionell			Ökologisch		
	Betriebe	LF	wirtschaftende Betriebe					
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	%	Anzahl	ha	%
Marktf Fruchtbetriebe	7 079	245 800	7 007	242 079	34,3	72	3 721	33,8
Futterbaubetriebe	9 025	297 913	8 929	293 246	41,6	96	4 667	42,4
Dauerkulturbetriebe	16 302	116 070	16 151	114 570	16,3	151	1 500	13,6
darunter Weinbaubetriebe	14 210	70 878	14 068	69 926	9,9	142	952	8,6
Sonstige <sup>1)</sup>	3 069	56 048	3 051	54 918	7,8	18	1 130	10,3
Insgesamt	35 475	715 831	35 138	704 813	100,0	337	11 018	100,0

1) Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe, Betriebsbereich Gartenbau, bestimmte Betriebe des Betriebsbereichs Forstwirtschaft, Kombinationsbetriebe und kombinierte Verbundbetriebe.

### 19. Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 1999 und 2001 nach Art der Bewirtschaftung und Kulturarten

Kulturarten	Insgesamt		Konventionell				Ökologisch			
	wirtschaftende Betriebe									
	1999	2001	1999		2001		1999		2001	
	ha		%		ha	%	ha	%	ha	%
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	715 831	712 896	704 054	100	697 423	100	11 777	100	15 473	100
Ackerland	398 938	392 755	393 174	55,8	385 947	55,3	5 764	48,9	6 808	44,0
Dauergrünland	242 762	245 888	237 951	33,8	238 595	34,2	4 811	40,9	7 292	47,1
Dauerkulturen <sup>1)</sup>	73 543	73 706	72 348	10,3	72 343	10,4	1 195	10,1	1 363	8,8
darunter										
Rebfläche	65 910	66 021	64 958	9,2	64 932	9,3	952	8,1	1 089	7,0
Obstanlagen	6 335	6 365	6 115	0,9	6 111	0,9	220	1,9	254	1,6

1) Rebfläche, Obstanlagen, Baumschulflächen, Weihnachtsbaumkulturen.

## 20. Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 1999 nach Art der Bewirtschaftung und Fruchtarten

Fruchtart	Insgesamt		Konventionell		Ökologisch	
			wirtschaftende Betriebe			
	ha	%	ha	%	ha	%
Ackerland	398 938	100	393 174	100	5 764	100
Getreide einschl. Mais <sup>1)</sup>	248 356	62,3	245 768	62,5	2 588	44,9
Weizen	82 462	20,7	81 571	20,7	891	15,5
Roggen	12 773	3,2	12 409	3,2	364	6,3
Wintergerste	32 411	8,1	32 339	8,2	72	1,2
Sommergerste	85 193	21,4	84 710	21,5	483	8,4
Hafer	13 726	3,4	13 437	3,4	289	5,0
Hülsenfrüchte	4 527	1,1	4 221	1,1	306	5,3
Hackfrüchte	34 537	8,7	34 150	8,7	387	6,7
Kartoffeln	10 434	2,6	10 110	2,6	324	5,6
Zuckerrüben	23 300	5,8	23 254	5,9	46	0,8
Ölfrüchte	36 313	9,1	36 064	9,2	249	4,3
Winterraps	29 769	7,5	29 652	7,5	117	2,0
Futterpflanzen	33 031	8,3	31 689	8,1	1 342	23,3
Silomais	15 363	3,9	15 339	3,9	24	0,4
Klee und Klee gras	7 618	1,9	6 518	1,7	1 100	19,1
Stillgelegte Flächen einschl. sonstige Brache	29 317	7,3	28 838	7,3	479	8,3

1) Körnermais und Corn-Cob-Mix.

## 21. Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe 1999 und 2001 nach Art der Bewirtschaftung

Tierart	Jahr	Insgesamt		Konventionell		Ökologisch			
				wirtschaftende Betriebe					
		Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere		Betriebe	Tiere	
					insgesamt	je Betrieb		insgesamt	je Betrieb
Rinder	1999	9 039	457 228	8 906	450 916	50,6	133	6 312	47,5
	2001	8 154	446 182	7 981	437 246	54,8	173	8 936	51,7
darunter									
Milchkühe	1999	4 291	136 392	4 249	135 366	31,9	42	1 026	24,4
	2001	3 552	131 903	3 509	130 648	37,2	43	1 255	29,2
Ammen- und Mutterkühe	1999	4 009	52 208	3 916	50 627	12,9	93	1 581	17,0
	2001	3 874	52 731	3 746	50 292	13,4	128	2 439	19,1
Schweine	1999	4 253	379 274	4 182	376 681	90,1	71	2 593	36,5
	2001	3 350	361 945	3 277	358 829	109,5	73	3 116	42,7
darunter									
Mastschweine	1999	2 785	138 662	2 729	137 302	50,3	56	1 360	24,3
	2001	2 278	138 464	2 224	137 086	61,6	54	1 378	25,5
Zuchtsauen	1999	1 161	38 574	1 140	38 400	33,7	21	174	8,3
	2001	878	34 029	859	33 771	39,3	19	258	13,6
Schafe	1999	1 838	144 943	1 788	138 990	77,7	50	5 953	119,1
	2001	1 710	138 178	1 651	130 832	79,2	59	7 346	124,5

## 22. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 1971 - 2001 <sup>1)</sup> nach Beschäftigtengruppen

Jahr <sup>2)</sup>	Arbeitskräfte insgesamt	Familienarbeitskräfte einschließlich Betriebsinhaber				Familienfremde Arbeitskräfte				Betriebliche Arbeitsleistung (AK-Einheiten)	
		zu- sammen	davon		zu- sammen	davon		Nicht- ständige Arbeits- kräfte	zu- sammen	je 100 ha LF	
			vollbe- schäftigt	teilbe- schäftigt		vollbe- schäftigt	teilbe- schäftigt				
			1 000				Anzahl				
1971	251,0	221,1	72,6	148,5	10,4	5,9	4,5	19,5	133,5	16,3	
1979	184,5	151,2	38,9	112,3	8,2	6,1	2,1	25,1	86,8	11,7	
1991	125,0	100,1	26,3	73,8	5,5	3,9	1,5	19,4	55,1	7,8	
1995	100,5	80,3	19,1	61,1	4,2	2,8	1,3	16,1	43,2	6,0	
1997	92,5	70,5	17,2	53,3	7,0	4,4	2,6	15,0	42,2	5,9	
1999	123,2	60,7	14,3	46,3	9,7	6,2	3,5	52,9	40,4	5,7	
2001	112,8	57,4	12,9	44,5	9,0	5,6	3,5	46,4	37,1	5,2	

1) Vergleichbarkeit auf Grund mehrfach geänderter methodischer Änderungen eingeschränkt. - 2) 1971: Wirtschaftsjahr 1970/71; ab 1979: April.

## 23. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach Größenklassen der LF und Beschäftigten

Landwirt- schaftlich genutzte Fläche von ... ha	Arbeits- kräfte ins- gesamt	Davon				Familien- arbeits- kräfte <sup>1)</sup> zu- sammen	Davon				Betriebliche Arbeitsleistung	
		voll-	über- wiegend	teil- weise	gering		voll-	über- wiegend	teil- weise	gering	ins- gesamt	je 100 ha LF
		beschäftigt					beschäftigt					
		Personen										
unter <sup>2)</sup>	19 564	1 392	1 663	5 300	11 209	13 357	770	1 511	4 580	6 496	4,8	64,2
2 - 5	19 614	2 029	2 006	3 999	11 580	11 030	1 461	1 795	3 086	4 688	5,3	22,5
5 - 10	16 471	2 471	1 667	3 133	9 200	8 255	1 891	1 500	2 152	2 712	5,1	13,6
10 - 20	17 500	3 053	1 685	3 819	8 943	8 395	2 061	1 487	2 553	2 294	6,0	8,4
20 - 30	9 249	1 645	1 022	1 623	4 959	4 287	1 257	930	1 130	970	3,2	5,5
30 - 50	12 471	2 925	1 401	1 915	6 230	5 795	2 279	1 272	1 213	1 031	5,0	4,1
50 - 75	8 694	2 453	907	1 599	3 735	4 002	1 861	807	761	573	3,9	3,1
75 - 100	6 283	1 617	554	683	3 429	2 377	1 218	439	411	309	2,6	2,7
100 - 200	6 915	1 884	518	773	3 740	2 341	1 234	419	378	310	2,9	1,9
200 und mehr	613	192	60	75	286	198	104	40	30	24	0,3	1,1
Insgesamt	117 374	19 661	11 483	22 919	63 311	60 037	14 136	10 200	16 294	19 407	39,0	5,5

1) In Betrieben, die in der Rechtsform eines Einzelunternehmens geführt werden. - 2) Betriebe, die auf Flächen von mindestens 30 Ar im Freiland oder 3 Ar unter Glas Sonderkulturen anbauen oder deren Viehhaltung eine festgelegte Größenordnung übersteigt.

## 24. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2001 nach Altersklassen

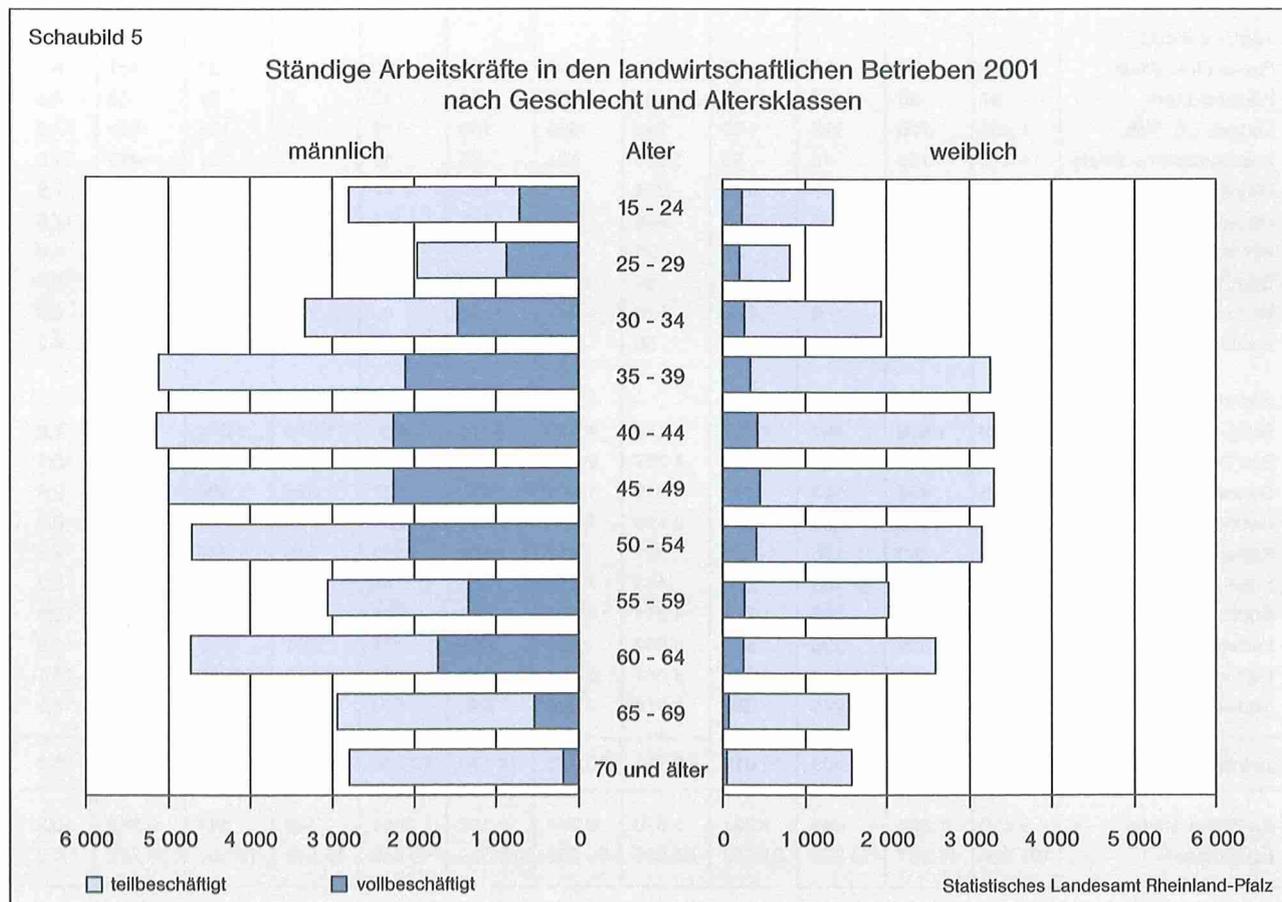
Alter von ... Jahren	Ständige Arbeitskräfte <sup>1)</sup>				Familienarbeitskräfte <sup>2)</sup>				Betriebsinhaber			
	ins- gesamt	vollbe- schäftigt	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	vollbe- schäftigt	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	vollbe- schäftigt	männ- lich	weib- lich
	1 000											
15 - 24	4,1	1,0	2,8	1,3	3,2	0,3	2,2	1,0	0,3	-	0,2	0,1
25 - 29	2,8	1,1	2,0	0,8	2,0	0,4	1,4	0,6	0,7	0,2	0,6	0,1
30 - 34	5,3	1,7	3,3	1,9	4,2	1,0	2,5	1,6	2,2	0,8	1,9	0,3
35 - 39	8,4	2,5	5,1	3,3	7,0	1,7	4,2	2,8	4,0	1,4	3,6	0,4
40 - 44	8,4	2,7	5,1	3,3	7,3	2,0	4,4	2,9	4,4	1,7	4,0	0,4
45 - 49	8,3	2,7	5,0	3,3	7,5	2,2	4,5	3,0	4,4	1,9	4,2	0,3
50 - 54	7,9	2,5	4,7	3,1	7,0	1,9	4,2	2,8	4,3	1,7	4,0	0,4
55 - 59	5,1	1,6	3,1	2,0	4,5	1,2	2,7	1,8	2,7	1,1	2,4	0,2
60 - 64	7,3	2,0	4,7	2,6	6,5	1,5	4,2	2,3	3,6	1,2	3,3	0,3
65 - 69	4,5	0,6	2,9	1,5	4,1	0,5	2,7	1,4	1,2	0,2	1,0	0,2
70 und älter	4,3	0,2	2,8	1,6	4,1	0,2	2,7	1,5	1,2	0,1	1,0	0,2
Insgesamt	66,4	18,4	41,6	24,8	57,4	12,9	35,6	21,8	29,0	10,3	26,1	2,9

1) Einschließlich Familienarbeitskräfte. - 2) In Betrieben, die in der Rechtsform eines Einzelunternehmens geführt werden.

## 25. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betriebe 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Insgesamt								Darunter Vollbeschäftigte		
	Be- triebe	LF		Personen			Betriebliche Arbeitsleistung		Be- triebe	Per- sonen	Betrieb- liche Arbeits- leistung
		ins- gesamt	je Betrieb	ins- gesamt	je 100 ha LF	je 100 Betriebe	ins- gesamt	je 100 ha LF			
	1 000	1 000 ha	ha	1 000	Anzahl		1 000 AK- Einheiten	AK- Einheiten	1 000	1 000 AK- Einheiten	
unter 2 <sup>1)</sup>	6,5	6,0	0,9	17,1	284,5	261,7	3,9	64,1	0,7	1,3	1,3
2 - 5	5,9	19,1	3,2	18,3	95,6	309,9	4,8	24,9	1,4	1,9	1,9
5 - 10	4,8	33,9	7,1	15,1	44,5	318,0	4,7	13,7	1,8	2,3	2,3
10 - 20	4,5	66,6	14,7	17,2	25,8	377,9	5,9	8,8	1,9	3,0	3,0
20 - 30	2,0	49,0	25,0	7,8	16,0	399,1	2,9	5,9	1,0	1,5	1,5
30 - 50	2,7	106,8	39,1	11,3	10,6	414,1	4,5	4,2	1,8	2,5	2,4
50 - 75	1,9	115,3	61,6	8,4	7,3	448,7	3,4	3,0	1,5	2,0	1,9
75 - 100	1,2	106,7	86,8	8,6	8,1	701,0	3,3	3,1	1,1	1,6	1,6
100 und mehr	1,4	204,6	144,1	9,0	4,4	631,8	3,9	1,9	1,3	2,3	2,2
<b>Insgesamt</b>	<b>31,0</b>	<b>708,1</b>	<b>22,9</b>	<b>112,8</b>	<b>15,9</b>	<b>364,5</b>	<b>37,1</b>	<b>5,2</b>	<b>12,4</b>	<b>18,4</b>	<b>18,2</b>

1) Betriebe, die auf Flächen von mindestens 30 Ar im Freiland oder 3 Ar unter Glas Sonderkulturen anbauen oder deren Viehhaltung eine festgelegte Größenordnung übersteigt.



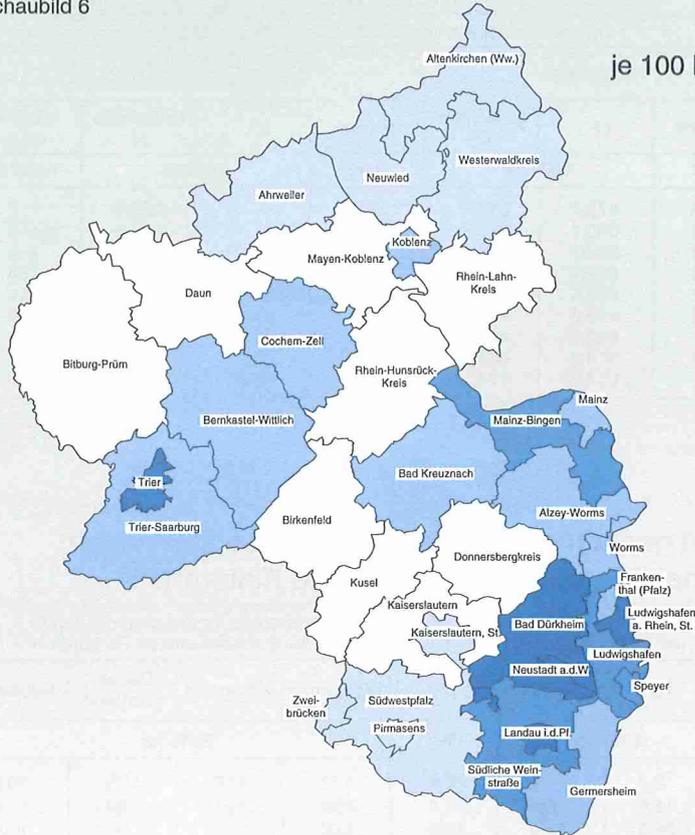
## 26. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Arbeitskräfte insgesamt	Davon				Familienarbeitskräfte <sup>1)</sup> zusammen	Davon				Betriebliche Arbeitsleistung	
		voll-	überwiegend	teilweise	gering		voll-	überwiegend	teilweise	gering	insgesamt	je 100 ha LF
		beschäftigt					beschäftigt					
Personen											AK-Einheiten	
Kreisfreie Stadt Koblenz	344	96	25	53	170	168	66	19	33	50	145	7,1
Landkreise												
Ahrweiler	2 987	414	224	523	1 826	1 470	265	197	375	633	880	4,4
Altenkirchen (Ww.)	1 328	305	209	364	450	1 153	227	201	336	389	553	3,4
Bad Kreuznach	6 851	1 055	584	1 227	3 985	3 044	729	510	814	991	2 090	6,4
Birkenfeld	1 036	248	164	323	301	886	190	149	282	265	447	2,2
Cochem-Zell	4 608	592	492	1 162	2 362	2 753	471	457	856	969	1 396	6,0
Mayen-Koblenz	2 801	650	320	488	1 343	1 717	505	275	396	541	1 093	2,9
Neuwied	1 400	360	222	274	544	1 043	257	210	244	332	596	3,5
Rhein-Hunsrück-Kreis	2 816	383	352	729	1 352	2 274	290	326	630	1 028	883	2,4
Rhein-Lahn-Kreis	1 743	393	264	487	599	1 430	308	250	426	446	712	2,7
Westerwaldkreis	2 602	424	307	1 066	805	1 770	233	244	635	658	977	3,6
Kreisfreie Stadt Trier	681	161	49	70	401	162	44	28	42	48	255	13,8
Landkreise												
Bernkastel-Wittlich	10 724	1 280	1 044	2 168	6 232	5 211	1 009	937	1 587	1 678	3 038	8,4
Bitburg-Prüm	4 524	1 537	738	1 072	1 177	4 010	1 294	678	994	1 044	2 315	2,9
Daun	1 984	400	274	565	745	1 817	341	269	528	679	761	2,4
Trier-Saarburg	8 954	1 127	921	1 870	5 036	4 827	909	868	1 487	1 563	2 603	7,3
Kreisfreie Städte												
Frankenthal (Pfalz)	549	71	27	37	414	117	53	20	17	27	161	6,1
Kaiserslautern	97	40	12	15	30	55	14	12	8	21	53	4,4
Landau i. d. Pfalz	1 330	226	128	183	793	596	156	119	123	198	423	17,9
Ludwigshafen a. Rhein	1 813	160	18	88	1 547	121	76	17	7	21	469	21,9
Mainz	1 066	203	77	155	631	425	161	72	97	95	354	7,9
Neustadt a. d. Weinstr.	1 733	347	135	382	869	779	191	121	245	222	614	17,6
Pirmasens	113	31	18	39	25	84	16	16	35	17	53	4,8
Speyer	150	50	15	16	69	66	23	12	12	19	68	10,4
Worms	1 319	332	109	206	672	541	259	90	102	90	544	8,0
Zweibrücken	215	87	36	37	55	130	47	25	25	33	124	4,2
Landkreise												
Alzey-Worms	9 569	1 839	867	1 727	5 136	4 483	1 394	755	1 060	1 274	3 301	7,8
Bad Dürkheim	7 208	1 196	523	1 262	4 227	2 845	777	450	674	944	2 325	13,1
Donnersbergkreis	2 055	459	307	470	819	1 394	333	287	386	388	836	2,6
Germersheim	3 993	439	253	505	2 796	1 072	302	200	276	294	1 047	6,2
Kaiserslautern	993	260	176	236	321	843	200	159	218	266	438	2,5
Kusel	1 264	302	180	329	453	1 038	225	164	300	349	525	2,2
Südliche Weinstraße	8 716	1 394	788	1 720	4 814	4 532	989	698	1 162	1 683	2 780	12,0
Ludwigshafen	7 360	629	236	663	5 832	979	351	174	201	253	1 881	11,9
Mainz-Bingen	11 052	1 833	1 114	2 044	6 061	5 094	1 189	957	1 363	1 585	3 666	11,1
Südwestpfalz	1 396	338	275	364	419	1 108	242	234	318	314	622	3,2
Rheinland-Pfalz	117 374	19 661	11 483	22 919	63 311	60 037	14 136	10 200	16 294	19 407	39 024	5,5
Kreisfreie Städte	9 410	1 804	649	1 281	5 676	3 244	1 106	551	746	841	3 262	10,3
Landkreise	107 964	17 857	10 834	21 638	57 635	56 793	13 030	9 649	15 548	18 566	35 762	5,2

1) In Betrieben, die in der Rechtsform eines Einzelunternehmens geführt werden.

Schaubild 6

Vollarbeitskräfte-Einheiten  
je 100 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche 1999  
nach Verwaltungsbezirken



Vollarbeitskräfte-Einheiten je 100 ha/LF

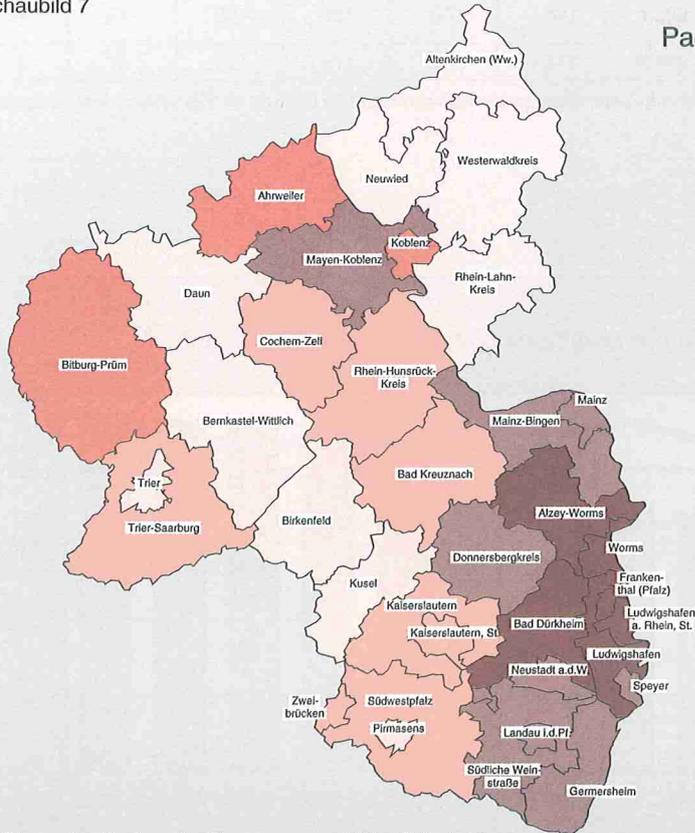
- ☐ unter 3 (9)
- ☐ 3 bis unter 6 (8)
- ☐ 6 bis unter 9 (10)
- ☐ 9 bis unter 12 (4)
- ☐ 12 und mehr (5)

Landesdurchschnitt: 5,5

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Schaubild 7

Pachtentgelte landwirtschaftlicher Betriebe  
für Ackerland 1999<sup>1)</sup>  
nach Verwaltungsbezirken



EUR/ha Ackerland

- ☐ unter 100 (10)
- ☐ 100 bis unter 150 (8)
- ☐ 150 bis unter 200 (3)
- ☐ 200 bis unter 250 (9)
- ☐ 250 und mehr (6)

Landesdurchschnitt: 172

1) Für von familienfremden Personen gepachtetes Ackerland.

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

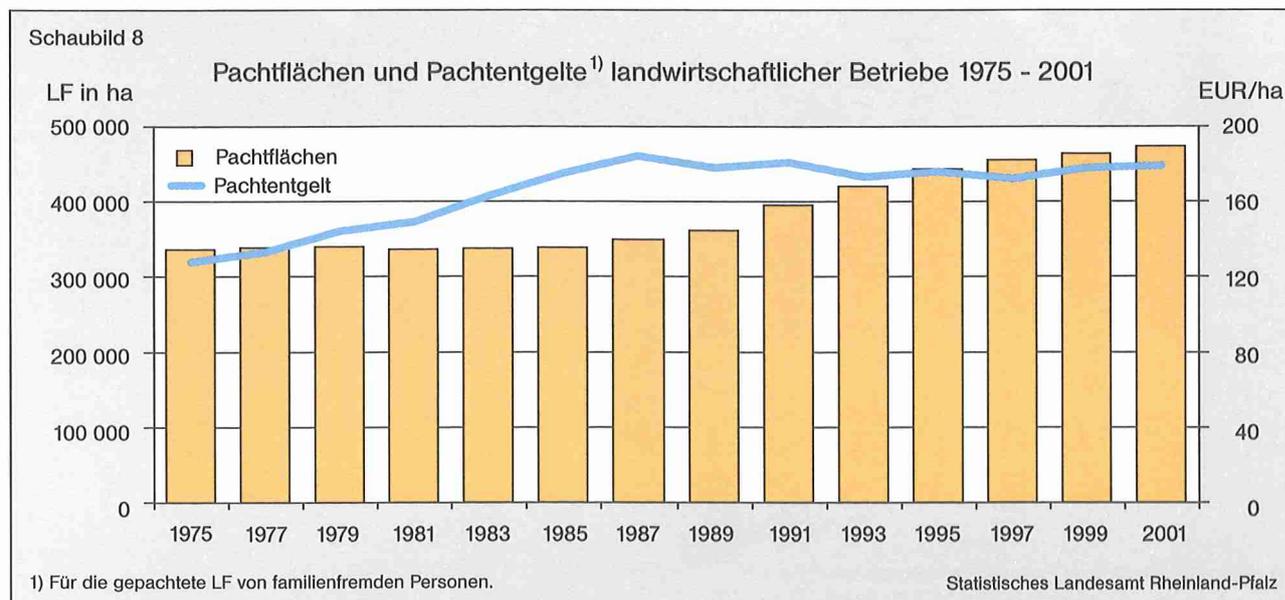
## 27. Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteter landwirtschaftlich genutzter Fläche 1971 - 2001

Jahr	Insgesamt		Darunter Betriebe mit selbstbewirtschafteter gepachteter LF						
			zusammen			darunter mit gepachteter LF von familienfremden Personen			
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	gepachtete LF	Betriebe	LF	gepachtete LF	Pacht-preis
	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha		1 000	1 000 ha		EUR/ha
1971	99,5	806,5	62,8	676,7	314,1	58,6	.	275,9	112
1979	74,8	760,5	45,4	659,1	339,7	36,0	.	247,8	144
1983	66,3	735,8	38,4	622,2	338,0	32,7	574,2	263,9	163
1987	58,3	710,1	35,6	622,4	350,3	29,3	563,7	265,2	184
1991	51,5	711,8	32,6	639,6	396,0	27,8	604,8	301,6	181
1995	41,8	715,3	27,3	656,0	443,1	23,0	627,1	349,8	176
1997	38,4	718,3	24,9	662,9	455,8	21,3	641,5	374,6	172
1999	35,5	715,8	24,8	674,8	464,2	21,0	646,3	383,7	178
2001	31,0	708,1	22,7	674,9	474,1	19,1	647,9	395,1	179

## 28. Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteter LF und Pachtpreise 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Kulturarten

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe insgesamt		Darunter Betriebe mit gepachteter LF				Pachtpreis für die gepachtete LF von familienfremden Personen			
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	gepachtete LF		zusammen	Ackerland	Dauergrünland	Rebland
	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha		%	EUR/ha			
unter 2 <sup>1)</sup>	6,5	6,0	2,5	2,7	1,6	27,4	872	477	125	978
2 - 5	5,9	19,1	3,5	11,8	6,6	34,4	490	121	69	916
5 - 10	4,8	33,9	3,6	26,0	14,9	43,9	410	135	94	845
10 - 20	4,5	66,6	4,1	60,0	37,1	55,7	329	153	82	862
20 - 30	2,0	49,0	1,8	46,2	28,9	58,9	259	189	80	936
30 - 50	2,7	106,8	2,7	105,2	68,4	64,0	196	197	97	907
50 - 75	1,9	115,3	1,8	114,0	79,6	69,0	171	184	97	811
75 - 100	1,2	106,7	1,2	105,6	78,9	74,0	157	185	92	726
100 und mehr	1,4	204,6	1,4	203,4	158,1	77,3	128	148	76	891
Insgesamt	31,0	708,1	22,7	674,9	474,1	67,0	179	170	87	873

1) Betriebe, die auf Flächen von mindestens 30 Ar im Freiland oder 3 Ar unter Glas Sonderkulturen anbauen oder deren Viehhaltung eine festgelegte Größenordnung übersteigt.



## 29. Gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche und Pachtentgelte der landwirtschaftlichen Betriebe 1999 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt		Darunter gepachtete Fläche				Pachtentgelte von Betrieben mit Angabe des Jahrespachtentgeltes <sup>1)</sup> für			
			zusammen <sup>2)</sup>	darunter von		LF insgesamt	Ackerland	Dauergrünland	Rebfläche	
	Familienangehörigen <sup>3)</sup>	anderen Verpächtern		LF						EUR je ha
	Betriebe	Anzahl		ha	%	ha				
Kreisfreie Stadt Koblenz	100	2 047	1 591	77,7	263	1 327	164	172	80	653
Landkreise										
Ahrweiler	1 017	20 114	13 748	68,3	2 081	11 478	151	170	82	2 135
Altenkirchen (Ww.)	756	16 274	10 747	66,0	1 434	8 703	71	79	67	-
Bad Kreuznach	1 685	32 831	21 633	65,9	3 593	17 795	133	119	58	578
Birkenfeld	521	20 567	14 457	70,3	926	13 398	62	71	55	-
Cochem-Zell	1 720	23 212	16 362	70,5	3 396	12 869	128	116	79	1 151
Mayen-Koblenz	1 105	37 382	26 440	70,7	5 012	21 274	197	213	81	968
Neuwied	652	16 936	13 057	77,1	1 286	11 559	78	89	68	575
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 475	37 145	25 720	69,2	4 346	21 168	96	103	81	563
Rhein-Lahn-Kreis	869	26 436	18 737	70,9	2 144	16 317	86	92	66	955
Westerwaldkreis	1 133	27 193	18 756	69,0	1 775	15 469	51	58	44	-
Kreisfreie Stadt Trier	100	1 851	1 207	65,2	179	997	111	80	74	955
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	3 027	36 076	23 347	64,7	2 954	19 994	118	90	75	1 242
Bitburg-Prüm	2 572	80 719	46 578	57,7	11 259	34 711	155	169	147	-
Daun	1 182	31 372	20 142	64,2	3 345	16 529	88	96	85	-
Trier-Saarburg	2 613	35 415	21 862	61,7	3 561	17 853	134	121	88	963
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	60	2 628	1 892	72,0	323	1 568	347	347	166	.
Kaiserslautern	39	1 205	960	79,6	300	648	111	120	106	-
Landau in der Pfalz	350	2 358	1 337	56,7	299	1 012	528	236	101	888
Ludwigshafen am Rhein	67	2 140	1 705	79,7	191	1 499	442	445	148	-
Mainz	234	4 502	3 146	69,9	590	2 539	271	243	143	654
Neustadt an der Weinstraße	433	3 495	2 325	66,5	387	1 892	483	209	102	985
Pirmasens	51	1 096	769	70,2	93	657	90	98	74	-
Speyer	35	653	531	81,3	7	510	203	208	112	.
Worms	270	6 808	4 536	66,6	856	3 638	410	265	88	955
Zweibrücken	82	2 963	1 734	58,5	281	1 435	112	124	87	-
Landkreise										
Alzey-Worms	2 462	42 520	26 279	61,8	6 481	19 555	390	269	148	875
Bad Dürkheim	1 557	17 781	11 217	63,1	2 685	8 320	491	254	113	931
Donnersbergkreis	847	32 257	21 465	66,5	4 153	17 013	207	222	95	692
Germersheim	599	16 758	13 520	80,7	1 677	11 727	227	228	80	772
Kaiserslautern	545	17 508	11 861	67,7	2 008	9 694	90	101	76	-
Kusel	683	24 168	16 229	67,2	2 049	13 738	76	84	64	-
Südliche Weinstraße	2 685	23 222	14 961	64,4	3 104	11 605	427	205	70	931
Ludwigshafen	508	15 867	11 497	72,5	1 472	10 007	348	349	120	805
Mainz-Bingen	2 780	32 940	19 581	59,4	3 845	15 605	339	243	82	721
Südwestpfalz	661	19 393	12 067	62,2	2 150	9 632	109	124	87	-
Rheinland-Pfalz	35 475	715 831	471 995	65,9	80 505	383 736	178	172	85	880
Kreisfreie Städte	1 821	31 746	21 733	68,5	3 769	17 722	318	250	88	930
Landkreise	33 654	684 085	450 262	65,8	76 736	366 014	172	168	85	874

1) Ohne Pachtungen von Eltern, Ehegatte und sonstigen Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers. - 2) Einschließlich unentgeltlich zur Nutzung erhaltene LF. - 3) Von Eltern, Ehegatte und sonstigen Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers.

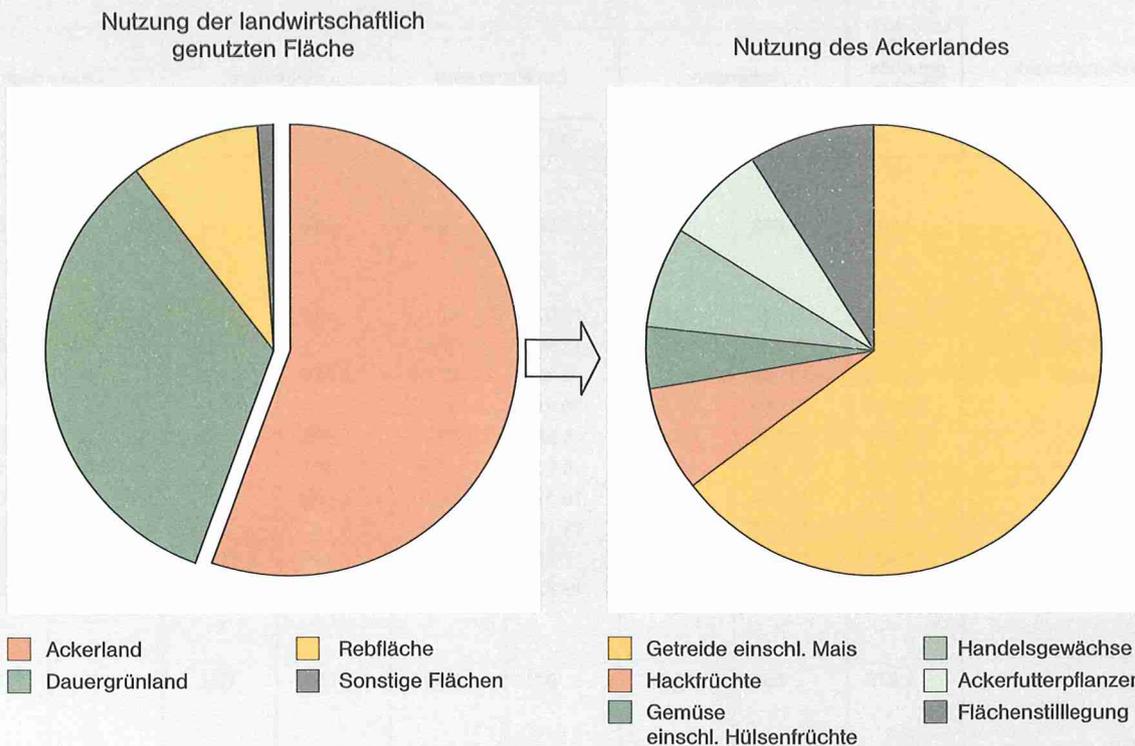
### 30. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1950 – 2001

Kultur-, Fruchtart	1950	1960	1979	1991	1999	2000 <sup>1)</sup>	2001 <sup>1)</sup>
	ha						
Landwirtschaftlich genutzte Fläche <sup>2)</sup>	953 054	969 933	765 684	716 588	715 831	715 767	708 146
Ackerland	616 126	617 211	446 209	415 811	398 938	400 863	392 640
Getreide ohne Mais <sup>3)</sup>	320 510	364 356	350 205	280 347	243 917	252 091	247 647
Getreide einschl. Mais <sup>3)</sup>	321 003	364 753	352 779	283 720	248 356	256 936	254 635
Weizen	63 736	112 149	117 514	88 765	82 462	100 020	84 233
Winterweizen	62 259	107 709	113 195	82 814	77 023	96 598	80 246
Sommerweizen	1 477	4 440	4 319	1 777	3 641	1 749	3 070
Hartweizen (Durum)	.	.	.	4 174	1 797	1 674	917
Triticale	.	.	.	6 825	12 128	14 539	13 940
Roggen	96 183	81 461	35 133	18 489	12 773	14 350	11 326
Wintermenggetreide	4 424	8 161	952	911	2 072	2 745	2 442
Gerste	54 684	71 190	135 737	136 484	117 604	106 211	121 238
Wintergerste	2 851	10 438	48 474	38 253	32 411	35 117	33 821
Sommergerste	51 833	60 752	87 263	98 231	85 193	71 094	87 417
Hafer	99 728	79 717	49 280	24 462	13 726	11 898	11 943
Sommermenggetreide	1 755	11 678	11 589	4 411	3 152	2 328	2 524
Körnermais	493	397	2 574	3 062	4 349	4 706	6 779
Corn-Cob-Mix	.	.	.	311	90	139	209
Hackfrüchte	165 909	154 159	53 314	36 357	34 537	32 605	29 123
Kartoffeln	90 226	87 314	16 176	10 699	10 434	9 697	8 681
Frühkartoffeln	5 852	6 129	4 049	3 580	3 964	3 330	2 965
Spätkartoffeln	84 374	81 185	12 127	7 119	6 470	6 367	5 716
Zuckerrüben	12 739	19 096	22 557	22 624	23 300	22 324	19 838
Runkelrüben	56 892	42 831	12 725	2 833	648	542	531
Hülsenfrüchte	2 990	799	740	2 432	4 527	4 514	6 621
Futtererbsen	.	.	.	1 733	4 229	4 273	6 341
Ackerbohnen	55	259	166	446	156	98	199
Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse	6 218	7 852	4 237	6 182	10 023	10 012	10 965
Handelsgewächse	7 986	3 125	3 423	40 443	39 147	34 545	28 240
Ölfrüchte	5 041	443	2 034	38 784	36 313	31 354	26 051
Raps und Rübsen	4 944	443	2 034	28 719	32 117	29 193	25 008
Winterraps	4 199	223	1 693	27 986	29 769	27 824	23 721
Flachs (Lein) zur Körner- und Fasergewinnung	15	.	.	178	2 712	1 061	357
Körnersonnenblumen	.	.	.	9 540	1 339	962	596
Tabak	2 708	2 106	1 182	917	1 134	1 188	1 140
Ackerfutterpflanzen	100 943	70 624	30 708	24 376	33 031	33 510	28 544
Klee und Klee gras	31 385	24 959	6 986	3 807	7 618	7 644	6 918
Luzerne	45 077	24 461	3 531	1 147	868	874	771
Grasanbau	11 821	12 562	3 767	3 353	8 485	8 951	6 207
Silomais	3 278	4 149	15 793	15 438	15 363	15 376	14 030
Flächen, für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wird, einschl. sonstige Brache <sup>4)</sup>	.	.	.	22 301	29 317	28 741	34 512
Obstanlagen	8 038	9 273	6 944	6 234	6 335	6 460	6 037
Rebfläche	41 232	52 228	65 473	67 558	65 910	65 676	65 527
Baumschulen	359	559	834	895	733	667	672
Dauergrünland	261 537	268 816	243 751	224 678	242 762	241 093	242 296
Wiesen	.	.	114 756	97 821	74 898	68 965	64 374
Mähweiden	.	.	71 719	87 488	125 471	129 564	138 051
Weiden	.	.	49 347	33 538	37 997	39 563	36 529
Hutungen	.	.	7 929	5 831	4 395	3 000	3 342
Sonstige LF <sup>5)</sup>	25 762	21 846	2 473	1 412	1 153	1 008	975

1) Stichprobenerhebung. - 2) 1950 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche. - 3) Körnermais und Corn-Cob-Mix. - 4) Ohne den Anbau nachwachsender Rohstoffe auf stillgelegten Flächen; dieser ist der jeweiligen Fruchtart zugeordnet. - 5) Haus- und Nutzgarten, Korbweiden-, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Schaubild 9

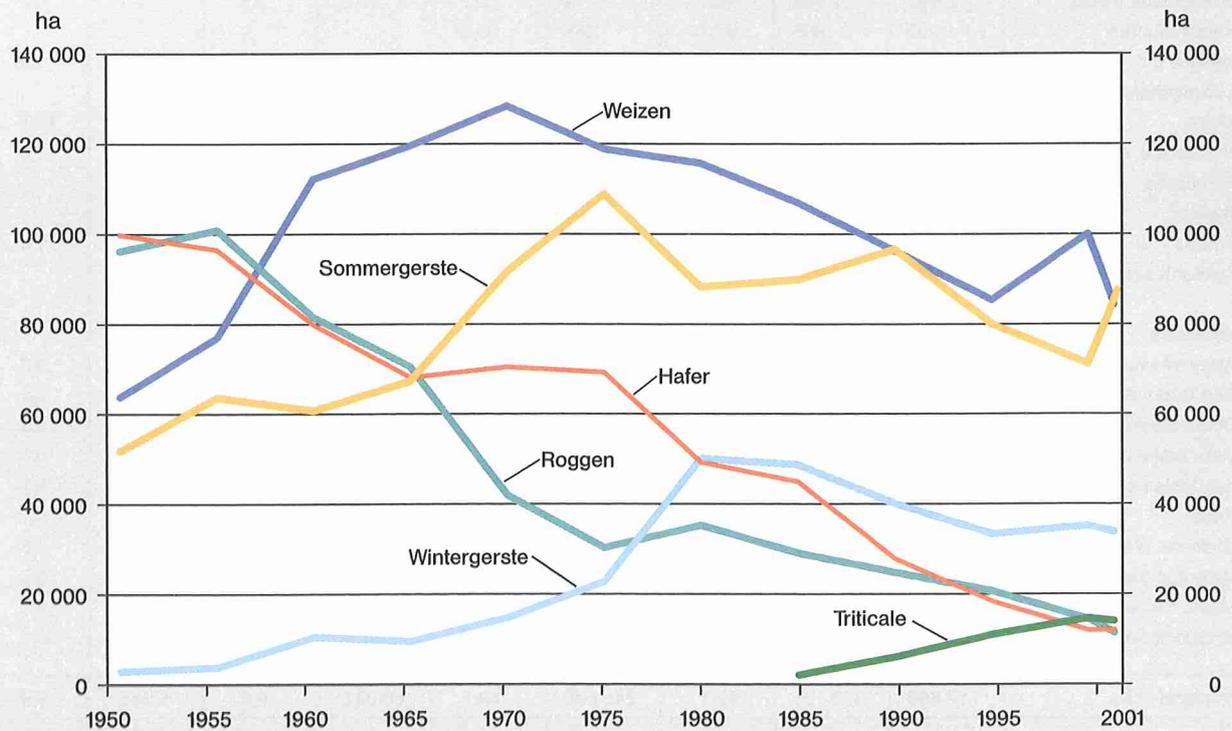
Nutzung der Bodenflächen landwirtschaftlicher Betriebe 2001



Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Schaubild 10

Anbau ausgewählter Getreidearten 1950 - 2001



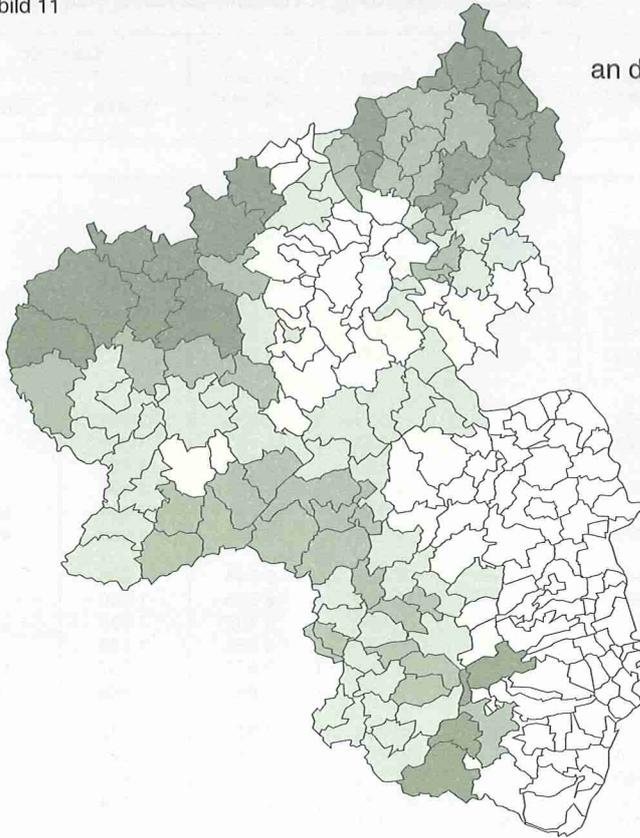
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

### 31. Landwirtschaftlich genutzte Fläche landwirtschaftlicher Betriebe 2001 nach Kulturarten und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Darunter							
		Ackerland		Dauergrünland		Rebfläche		Obstanlagen	
		ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Kreisfreie Stadt Koblenz	2 109	1 623	77,0	291	13,8	41	1,9	145	6,9
Landkreise									
Ahrweiler	19 997	9 095	45,5	10 070	50,4	435	2,2	340	1,7
Altenkirchen (Ww.)	16 363	3 999	24,4	12 317	75,3	-	-	7	0,0
Bad Kreuznach	32 623	20 099	61,6	7 176	22,0	5 214	16,0	58	0,2
Birkenfeld	20 580	9 729	47,3	10 813	52,5	.	.	.	.
Cochem-Zell	23 301	16 193	69,5	5 283	22,7	1 678	7,2	52	0,2
Mayen-Koblenz	37 337	31 325	83,9	5 053	13,5	251	0,7	586	1,6
Neuwied	17 051	6 483	38,0	10 371	60,8	79	0,5	34	0,2
Rhein-Hunsrück-Kreis	36 756	25 316	68,9	11 166	30,4	147	0,4	59	0,2
Rhein-Lahn-Kreis	26 567	19 139	72,0	7 307	27,5	44	0,2	31	0,1
Westerwaldkreis	26 980	6 943	25,7	19 822	73,5	-	-	5	0,0
Kreisfreie Stadt Trier	1 877	856	45,6	671	35,7	286	15,2	18	1,0
Landkreise									
Bernkastel-Wittlich	35 226	14 832	42,1	16 159	45,9	4 057	11,5	59	0,2
Bitburg-Prüm	80 315	29 643	36,9	50 574	63,0	-	-	29	0,0
Daun	31 444	8 013	25,5	23 388	74,4	-	-	4	0,0
Trier-Saarburg	34 651	15 543	44,9	14 971	43,2	3 894	11,2	174	0,5
Kreisfreie Städte									
Frankenthal (Pfalz)	2 591	2 491	96,1	74	2,9	22	0,8	1	0,0
Kaiserslautern	1 193	808	67,7	364	30,5	-	-	.	.
Landau i. d. Pfalz	2 310	749	32,4	74	3,2	1 434	62,1	44	1,9
Ludwigshafen am Rhein	2 113	2 069	97,9	33	1,6	-	-	.	.
Mainz	4 629	3 402	73,5	81	1,7	312	6,7	818	17,7
Neustadt a. d. Weinstr.	3 477	1 159	33,3	371	10,7	1 873	53,9	51	1,5
Pirmasens	1 020	649	63,6	363	35,6	-	-	.	.
Speyer	654	592	90,5	59	9,0	1	0,2	.	.
Worms	6 878	4 929	71,7	131	1,9	1 666	24,2	139	2,0
Zweibrücken	2 963	1 995	67,3	956	32,3	-	-	.	.
Landkreise									
Alzey-Worms	42 581	28 601	67,2	250	0,6	13 468	31,6	121	0,3
Bad Dürkheim	17 936	7 730	43,1	795	4,4	8 623	48,1	749	4,2
Donnersbergkreis	32 053	26 528	82,8	4 998	15,6	381	1,2	92	0,3
Germersheim	16 597	14 388	86,7	1 485	8,9	531	3,2	147	0,9
Kaiserslautern	17 368	9 634	55,5	7 690	44,3	-	-	20	0,1
Kusel	24 168	13 186	54,6	10 932	45,2	-	-	28	0,1
Südliche Weinstraße	23 335	10 321	44,2	2 075	8,9	10 509	45,0	379	1,6
Ludwigshafen	15 747	14 905	94,7	484	3,1	.	.	78	0,5
Mainz-Bingen	32 847	18 466	56,2	1 341	4,1	10 815	32,9	2 074	6,3
Südwestpfalz	19 257	11 323	58,8	7 901	41,0	-	-	13	0,1
Rheinland-Pfalz	712 896	392 755	55,1	245 888	34,5	66 021	9,3	6 365	0,9
Kreisfreie Städte	31 813	21 322	67,0	3 468	10,9	5 635	17,7	1 224	3,8
Landkreise	681 082	371 433	54,5	242 420	35,6	60 386	8,9	5 141	0,8

Schaubild 11

Anteil des Dauergrünlandes  
an der landwirtschaftlich genutzten Fläche 2001  
nach Verwaltungsbezirken



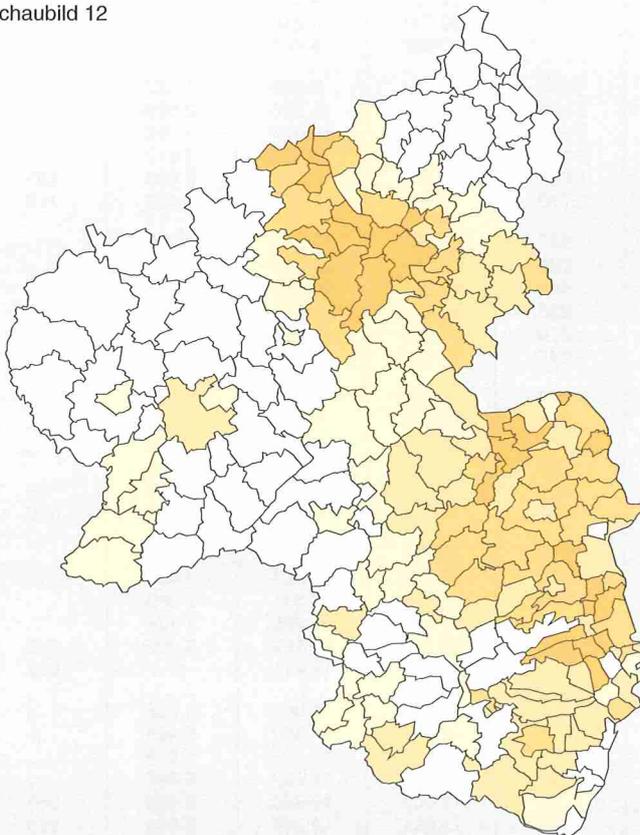
□	unter 10 %	(58)
□	10 bis unter 30 %	(44)
□	30 bis unter 50 %	(47)
□	50 bis unter 70 %	(38)
□	70 % und mehr	(25)

Landesdurchschnitt: 34,5 %

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Schaubild 12

Anteil des Winterweizens  
an der Getreidefläche 1999  
nach Verwaltungsbezirken



□	unter 20 %	(69)
□	20 bis unter 30 %	(42)
□	30 bis unter 40 %	(39)
□	40 bis unter 50 %	(35)
□	50 % und mehr	(27)

Landesdurchschnitt: 31,0 %

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

## 32. Bodennutzung landwirtschaftlicher Betriebe

Verwaltungsbezirk	Jahr <sup>1)</sup>	Landwirtschaftlich genutzte Fläche <sup>2)</sup>	Dauergrünland	Rebfläche	Ackerland	Getreide insgesamt	Darunter	
							Weizen	Triticale
ha								
Kreisfreie Stadt Koblenz	1950	3 776	601	61	2 687	1 044	335	.
	1960	3 837	787	61	2 623	1 151	617	.
	1971	3 185	519	117	2 029	1 217	695	.
	1979	2 103	273	48	1 637	1 122	740	.
	1991	1 823	197	47	1 467	972	703	3
	1999	2 047	270	.	1 602	983	.	10
Landkreise Ahrweiler	1950	27 809	8 963	525	17 053	8 635	2 084	.
	1960	29 491	9 229	657	18 256	11 162	3 331	.
	1971	28 416	10 777	610	15 660	11 106	3 605	.
	1979	22 367	9 308	436	12 093	9 730	3 190	.
	1991	19 471	8 545	491	9 940	7 082	2 691	215
	1999	20 114	10 023	424	9 294	6 047	2 668	476
Altenkirchen (Ww.)	1950	23 950	10 846	-	12 032	6 244	1 334	.
	1960	25 289	12 556	0	11 609	6 315	1 599	.
	1971	23 087	13 102	-	8 658	6 109	1 528	.
	1979	18 518	11 901	-	6 521	4 968	1 193	.
	1991	16 873	11 722	-	5 101	3 676	787	111
	1999	16 274	12 083	-	4 150	2 663	468	59
Bad Kreuznach	1950	45 790	10 131	3 709	30 784	17 013	2 742	.
	1960	46 542	9 974	4 722	30 777	19 315	5 240	.
	1971	43 219	9 660	5 193	27 353	19 120	6 435	.
	1979	36 558	7 853	5 544	22 923	18 568	6 194	.
	1991	34 333	6 781	5 506	21 871	14 452	4 283	212
	1999	32 831	7 282	5 318	20 097	12 562	4 601	450
Birkenfeld	1950	27 710	12 136	2	15 131	8 729	1 008	.
	1960	27 327	11 666	-	15 160	9 179	1 358	.
	1971	25 534	12 164	0	12 897	9 212	2 068	.
	1979	21 474	10 313	1	11 109	9 456	1 626	.
	1991	19 718	8 958	.	10 731	8 016	1 173	470
	1999	20 567	10 434	.	10 090	6 667	736	1 084
Cochem-Zell	1950	27 394	7 248	1 960	17 647	9 680	1 092	.
	1960	29 064	7 482	2 176	18 821	11 926	2 068	.
	1971	28 594	6 705	2 337	18 929	14 674	4 076	.
	1979	24 381	4 942	2 185	17 104	15 324	3 812	.
	1991	22 977	4 189	1 981	16 712	13 584	2 694	405
	1999	23 212	5 015	1 710	16 353	11 887	2 229	718
Mayen-Koblenz	1950	44 666	4 839	547	37 268	18 552	4 284	.
	1960	45 564	4 726	521	38 680	22 039	7 908	.
	1971	43 279	5 566	441	35 219	24 552	10 776	.
	1979	37 086	4 167	285	32 194	26 511	13 115	.
	1991	35 560	3 936	276	30 877	22 233	12 127	431
	1999	37 382	4 944	247	31 509	20 904	10 956	1 132
Neuwied	1950	25 189	9 620	222	14 139	7 081	1 780	.
	1960	26 031	11 442	227	13 142	7 491	2 734	.
	1971	23 866	11 664	192	10 657	7 601	2 460	.
	1979	19 070	9 972	99	8 788	6 947	2 306	.
	1991	16 789	9 028	85	7 533	5 337	1 568	69
	1999	16 936	10 222	77	6 513	4 283	1 446	220
Rhein-Hunsrück-Kreis	1950	44 360	17 322	378	25 944	15 419	2 935	.
	1960	45 449	17 460	346	26 892	17 507	6 421	.
	1971	43 498	17 238	256	25 336	18 391	7 399	.
	1979	38 843	13 466	232	24 950	21 235	7 126	.
	1991	37 171	10 534	187	26 341	20 159	5 295	348
	1999	37 145	11 281	142	25 589	18 412	.	592
Rhein-Lahn-Kreis	1950	33 798	7 726	308	24 133	14 001	3 268	.
	1960	34 321	8 561	311	24 220	14 880	5 409	.
	1971	31 429	9 310	168	20 802	14 333	5 815	.
	1979	27 181	7 731	94	19 135	14 762	5 997	.
	1991	26 465	6 768	83	19 500	13 808	5 485	351
	1999	26 436	7 210	58	19 091	12 205	5 019	379

1) Vergleichbarkeit teilweise eingeschränkt. – 2) 1950 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche.

1950 – 1999 nach Verwaltungsbezirken

Darunter				Kartoffeln	Zucker- rüben	Raps und Rübsen	Futter- pflanzen	Darunter	Verwaltungsbezirk
Roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer					Silo- mais	
ha									
263	24	40	378	680	7	21	495	29	Kreisfreie Stadt Koblenz
164	115	44	176	661	61	0	248	.	
89	64	179	135	430	33	12	142	29	
36	148	97	74	217	51	5	83	31	
31	123	42	60	190	29	85	108	79	
27	70	71	48	177	.	.	77	39	
3 099	114	274	2 979	2 029	210	164	2 856	107	Landkreise Ahrweiler
3 371	378	685	2 786	2 030	475	13	2 042	82	
1 703	959	1 378	2 663	1 059	440	32	1 506	115	
943	2 117	1 228	1 776	245	484	42	712	391	
417	1 658	1 221	724	81	514	508	986	653	
208	1 151	886	493	41	490	.	900	540	
2 301	63	155	2 348	2 222	23	85	2 189	5	Altenkirchen (Ww.)
1 853	349	242	1 824	1 951	23	9	1 879	7	
675	850	624	1 953	1 049	13	7	711	66	
407	959	567	1 625	252	10	0	884	728	
236	813	699	905	104	3	118	855	705	
70	338	1 087	544	62	-	75	1 059	744	
3 941	103	5 930	3 975	3 538	67	274	6 597	73	Bad Kreuznach
3 045	391	6 715	3 136	3 603	260	6	4 837	240	
1 950	1 124	6 079	2 516	2 009	282	199	3 777	420	
1 463	2 558	6 231	1 505	478	298	164	2 384	814	
934	1 361	6 736	639	168	340	1 459	1 342	632	
527	1 250	5 172	368	60	335	2 210	1 291	402	
3 346	15	1 391	2 686	2 330	2	232	1 680	3	Birkenfeld
2 376	97	2 134	2 320	2 304	14	2	1 211	45	
753	320	2 857	2 097	1 413	8	20	903	70	
410	1 576	3 403	1 646	354	7	42	532	289	
466	1 313	3 635	716	103	2	1 149	630	335	
239	1 226	2 824	394	50	-	1 227	806	257	
4 158	43	1 106	3 160	2 835	25	212	2 215	10	Cochem-Zell
4 199	157	1 592	3 386	2 932	28	11	1 607	45	
1 221	847	3 766	4 366	1 426	14	51	1 131	50	
1 219	2 591	4 115	3 413	306	27	85	579	233	
711	1 969	5 927	1 748	67	16	1 736	423	213	
631	2 516	4 944	784	25	.	2 149	708	276	
6 082	332	1 442	6 273	8 131	153	613	5 757	150	Mayen-Koblenz
5 935	1 223	2 210	4 152	8 137	805	19	3 838	.	
2 861	3 560	2 775	3 953	3 881	825	805	2 526	227	
2 162	6 519	1 516	3 026	1 552	1 094	246	1 509	685	
2 122	5 132	1 134	1 227	1 022	975	3 988	1 350	1 038	
2 178	4 980	972	606	825	944	4 542	1 516	925	
2 304	108	181	2 583	2 231	89	133	2 608	77	Neuwied
1 770	281	325	1 957	1 915	177	13	1 628	98	
993	753	1 177	1 785	936	107	24	835	179	
540	1 345	1 026	1 530	212	73	13	964	791	
392	1 053	1 316	800	83	71	370	1 058	844	
147	644	1 237	514	68	.	509	977	689	
3 893	57	848	6 308	3 449	2	219	3 469	20	Rhein-Hunsrück-Kreis
2 082	227	693	5 047	3 649	25	21	2 580	117	
738	655	2 982	4 494	1 837	18	41	2 339	222	
382	3 355	5 826	3 617	464	28	197	1 837	727	
312	3 619	8 946	1 385	92	3	3 837	838	297	
233	3 990	8 335	676	41	-	3 927	872	273	
3 883	75	996	5 460	2 923	25	124	3 981	78	Rhein-Lahn-Kreis
2 270	324	896	4 234	3 203	143	7	3 196	250	
1 110	1 154	1 763	3 299	1 724	104	145	2 464	454	
643	3 224	1 575	2 734	358	73	265	2 695	1 497	
309	3 370	2 724	1 424	92	72	2 337	1 969	1 363	
180	2 732	2 935	841	38	65	2 774	1 598	1 001	

noch : 32. Bodennutzung landwirtschaftlicher Betriebe

Verwaltungsbezirk	Jahr 1)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2)	Dauergrünland	Rebfläche	Ackerland	Getreide insgesamt	Darunter	
							Weizen	Triticale
ha								
Westerwaldkreis	1950	48 571	25 146	-	22 337	12 495	2 313	.
	1960	46 620	25 753	-	19 818	11 673	3 471	.
	1971	36 282	22 390	0	12 795	8 822	2 593	.
	1979	25 901	16 552	-	9 082	7 148	1 942	.
	1991	24 613	15 631	-	8 738	6 196	1 734	192
	1999	27 193	19 823	-	7 157	4 589	1 110	167
Kreisfreie Stadt Trier	1950	4 257	1 286	400	2 226	988	227	.
	1960	3 608	991	216	2 017	1 079	324	.
	1971	3 192	1 039	353	1 587	1 056	409	.
	1979	2 038	597	385	994	788	228	.
	1991	1 873	602	353	888	614	157	7
	1999	1 851	710	285	794	487	.	61
Landkreis Bernkastel-Wittlich	1950	47 215	18 456	3 194	24 692	13 755	1 669	.
	1960	48 951	18 790	3 504	25 867	16 136	2 366	.
	1971	46 993	17 745	4 403	23 780	17 146	5 018	.
	1979	38 647	14 440	4 756	19 227	16 053	4 186	.
	1991	36 028	13 664	4 868	17 350	12 555	2 561	727
	1999	36 076	16 537	4 310	15 051	9 702	.	1 229
Bitburg-Prüm	1950	83 907	31 004	1	51 748	27 058	5 838	.
	1960	88 552	33 565	0	53 842	35 252	8 385	.
	1971	94 405	44 156	-	49 156	38 040	7 934	.
	1979	88 147	50 563	-	37 335	31 743	5 393	.
	1991	81 660	51 535	-	30 044	23 580	3 845	1 315
	1999	80 719	48 258	-	32 370	18 355	2 211	1 385
Daun	1950	39 066	19 851	-	18 723	10 760	1 358	.
	1960	40 799	22 651	-	17 669	11 392	1 703	.
	1971	41 420	26 128	0	14 641	11 296	2 532	.
	1979	36 499	24 510	-	11 913	10 731	1 902	.
	1991	31 752	21 393	-	10 295	8 987	529	500
	1999	31 372	23 303	-	8 023	5 904	251	606
Trier-Saarburg	1950	49 237	15 144	2 684	30 109	15 247	2 659	.
	1960	50 988	15 174	3 715	31 187	18 753	4 255	.
	1971	48 701	15 390	4 431	27 626	19 507	6 110	.
	1979	38 769	13 301	4 895	20 334	16 845	4 159	.
	1991	34 994	12 464	4 933	17 333	12 652	2 672	359
	1999	35 415	15 088	4 430	15 654	10 200	2 093	680
Kreisfreie Städte Frankenthal (Pfalz)	1950	3 425	167	0	2 997	1 201	570	.
	1960	3 495	84	-	3 084	1 401	930	.
	1971	3 167	53	3	2 986	1 290	957	.
	1979	2 532	30	6	2 495	1 112	676	.
	1991	2 983	58	12	2 909	1 143	808	11
	1999	2 628	20	.	2 590	595	.	.
Kaiserslautern	1950	2 506	651	-	1 588	885	173	.
	1960	2 483	707	-	1 518	852	214	.
	1971	1 955	425	-	1 233	845	262	.
	1979	1 231	386	-	811	605	155	.
	1991	1 103	235	-	847	574	188	.
	1999	1 205	369	-	819	518	145	40
Landau i. d. Pfalz	1950	3 770	392	733	2 436	1 122	406	.
	1960	3 997	366	1 093	2 358	1 156	550	.
	1971	3 590	295	1 525	1 661	998	453	.
	1979	2 877	150	1 477	1 174	824	305	.
	1991	2 619	106	1 503	945	563	253	-
	1999	2 358	80	1 420	807	486	203	-

1) Vergleichbarkeit teilweise eingeschränkt. – 2) 1950 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche.

1950 – 1999 nach Verwaltungsbezirken

Darunter				Kartoffeln	Zucker- rüben	Raps und Rübsen	Futter- pflanzen	Darunter	Verwaltungsbezirk
Roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer					Silo- mais	
ha									
4 544	50	323	5 180	3 876	7	147	2 848	15	Westerwaldkreis
3 242	125	377	4 211	3 533	71	2	1 517	61	
1 218	262	1 263	3 026	1 942	12	27	944	286	
686	689	1 139	2 350	407	6	49	994	772	
342	920	1 584	1 268	155	2	841	964	814	
96	357	1 931	869	74	.	612	1 038	768	
350	30	49	321	362	7	40	287	19	Kreisfreie Stadt Trier
329	33	85	263	357	34	6	172	.	
124	61	197	211	198	6	11	94	18	
112	91	194	144	61	0	15	23	15	
69	83	247	45	28	.	100	17	16	
22	68	148	43	.	-	.	44	41	
6 170	102	891	4 554	4 276	16	334	2 516	33	Landkreise Bernkastel-Wittlich
6 209	176	1 426	4 619	4 598	51	26	1 744	71	
2 146	481	3 222	4 415	2 456	52	103	1 608	222	
1 316	2 433	4 112	2 896	641	72	145	1 096	671	
872	2 247	4 323	1 483	195	51	1 528	1 462	975	
268	1 838	3 407	1 002	122	.	1 359	1 741	1 005	
7 102	279	2 180	11 037	4 404	10	549	11 111	23	Bitburg-Prüm
7 011	457	4 746	11 254	4 816	167	86	8 673	143	
2 760	1 237	7 614	10 224	2 028	46	134	5 389	211	
1 815	4 747	8 260	7 815	618	31	84	3 509	1 380	
682	4 048	7 391	4 597	151	4	1 953	2 768	1 497	
152	2 972	7 303	2 213	.	-	1 622	9 203	2 880	
3 755	52	677	4 683	2 279	3	116	2 526	2	Daun
3 023	89	1 140	4 714	2 211	34	1	1 471	4	
330	138	2 121	5 319	883	21	2	748	20	
437	1 018	3 742	3 215	314	20	4	171	93	
223	970	5 145	1 425	111	2	346	285	110	
102	410	3 571	868	36	-	.	668	312	
5 490	194	745	5 750	4 623	22	254	4 960	19	Trier-Saarburg
5 698	378	1 583	5 583	4 770	130	18	3 514	.	
1 985	629	4 913	4 799	2 855	50	65	2 425	250	
1 732	1 780	5 118	3 435	735	35	184	1 167	717	
803	1 584	4 943	2 005	217	5	1 516	1 273	876	
342	1 512	4 159	1 112	103	-	1 549	1 947	1 180	
139	27	199	263	555	370	6	334	28	Kreisfreie Städte Frankenthal (Pfalz)
120	63	169	93	634	370	3	198	.	
111	72	115	27	767	378	-	84	25	
173	158	95	7	536	416	-	31	20	
63	39	194	.	842	409	.	29	21	
.	.	.	.	946	286	-	.	-	
342	15	67	275	284	7	6	217	5	Kaiserslautern
244	19	214	132	215	16	2	169	.	
107	44	287	121	106	27	28	147	16	
54	95	203	86	10	33	37	92	37	
47	78	161	50	8	32	95	70	41	
72	.	.	37	.	.	78	65	34	
302	10	138	265	366	79	6	464	29	Landau i. d. Pfalz
201	24	178	194	363	133	2	367	.	
146	39	275	74	157	126	-	109	10	
160	99	217	37	50	162	2	29	14	
81	62	153	14	19	157	.	6	.	
31	42	150	.	.	151	-	.	-	

noch : 32. Bodennutzung landwirtschaftlicher Betriebe

Verwaltungsbezirk	Jahr <sup>1)</sup>	Landwirtschaftlich genutzte Fläche <sup>2)</sup>	Dauergrünland	Rebfläche	Ackerland	Getreide insgesamt	Darunter	
							Weizen	Triticale
ha								
Ludwigshafen a. Rhein	1950	4 453	223	4	3 655	1 412	554	.
	1960	4 226	158	3	3 568	1 525	893	.
	1971	3 365	66	3	2 907	1 529	1 004	.
	1979	2 622	42	-	2 578	1 470	681	.
	1991	2 258	51	-	2 206	877	446	.
	1999	2 140	38	-	2 096	578	.	.
Mainz	1950	6 930	108	205	5 462	2 068	595	.
	1960	6 676	192	231	5 274	2 485	1 521	.
	1971	5 855	51	253	4 397	2 680	1 716	.
	1979	4 553	32	257	3 464	2 439	1 477	.
	1991	4 336	58	265	3 302	2 095	1 085	.
	1999	4 502	77	277	3 336	2 163	1 092	.
Neustadt a. d. Weinstr.	1950	5 500	999	1 565	2 569	1 206	387	.
	1960	5 479	950	1 938	2 303	1 126	479	.
	1971	5 041	732	2 167	1 856	1 157	535	.
	1979	3 785	538	1 855	1 314	936	324	.
	1991	3 564	311	1 897	1 276	670	264	.
	1999	3 495	359	1 833	1 242	732	236	10
Pirmasens	1950	3 757	1 084	1	1 434	773	155	.
	1960	2 949	1 128	-	1 477	773	172	.
	1971	2 230	829	-	1 132	744	247	.
	1979	1 389	576	-	809	621	140	.
	1991	1 137	457	-	672	484	119	.
	1999	1 096	406	-	684	385	141	24
Speyer	1950	1 689	148	2	1 320	554	244	.
	1960	1 386	103	1	1 114	572	325	.
	1971	1 451	179	0	1 098	656	359	.
	1979	895	59	1	826	525	254	.
	1991	817	21	1	790	350	195	.
	1999	653	67	.	583	349	137	.
Worms	1950	8 355	462	390	6 485	2 921	775	.
	1960	8 025	233	679	6 396	3 642	1 461	.
	1971	7 942	164	820	6 509	4 326	1 923	.
	1979	6 567	129	1 112	5 264	3 926	1 410	.
	1991	6 170	118	1 430	5 050	2 862	863	33
	1999	6 808	100	1 583	4 986	2 814	1 034	51
Zweibrücken	1950	4 249	993	-	2 995	1 504	421	.
	1960	3 971	1 034	-	2 728	1 479	511	.
	1971	3 915	1 166	-	2 527	1 683	480	.
	1979	3 067	1 006	-	2 040	1 618	303	.
	1991	2 912	882	-	2 021	1 192	424	.
	1999	2 963	937	-	2 015	1 047	346	41
Landkreise Alzey-Worms	1950	49 531	885	6 016	41 396	20 145	3 468	.
	1960	51 721	988	7 966	41 449	24 698	11 053	.
	1971	49 375	529	10 346	37 598	26 615	15 004	.
	1979	44 542	238	12 126	31 829	24 904	13 600	.
	1991	43 428	154	13 031	29 957	17 520	7 183	26
	1999	42 520	245	13 150	28 843	19 166	8 476	54
Bad Dürkheim	1950	24 900	1 522	5 023	16 352	7 583	2 152	.
	1960	24 820	1 498	6 509	15 093	8 065	3 746	.
	1971	24 132	1 311	7 773	12 870	8 232	3 894	.
	1979	20 081	1 184	8 005	9 687	6 872	2 683	.
	1991	18 629	612	8 158	8 824	5 308	2 278	12
	1999	17 781	754	8 298	7 902	4 353	2 018	82

1) Vergleichbarkeit teilweise eingeschränkt. - 2) 1950 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche.

1950 – 1999 nach Verwaltungsbezirken

Darunter				Kartoffeln	Zucker- rüben	Raps und Rübsen	Futter- pflanzen	Darunter		Verwaltungsbezirk
Roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer					Silo- mais		
ha										
244	8	231	359	646	275	-	575	80	Ludwigshafen a. Rhein	
235	99	131	142	941	261	1	307	.		
320	15	156	34	546	257	-	54	14		
486	134	146	23	422	218	17	21	8		
87	.	313	29	445	160	32	40	27		
32	-	155	.	398	.	-	.	.		
488	70	366	544	1 018	280	42	792	72	Mainz	
341	207	210	189	935	471	1	335	.		
427	102	348	78	495	524	3	145	11		
555	136	223	39	164	581	-	44	2		
221	44	695	26	125	618	12	17	4		
52	34	952	7	155	665	-	.	.		
405	19	90	299	509	67	7	323	14	Neustadt a. d. Weinstr.	
333	29	65	208	530	98	1	198	.		
258	30	178	123	255	99	-	99	18		
286	64	166	79	77	123	-	58	39		
164	45	172	21	78	120	43	58	40		
253	40	125	.	111	121	.	.	.		
283	4	61	248	263	-	8	191	5	Pirmasens	
215	6	140	183	250	7	0	147	.		
79	18	228	116	170	4	-	96	8		
36	52	271	86	40	-	3	96	63		
17	64	227	55	10	-	60	49	38		
14	54	117	35	.	.	.	116	59		
94	6	67	137	164	107	10	228	31	Speyer	
83	15	58	83	117	99	28	151	.		
132	13	112	31	90	132	-	66	9		
130	66	55	12	41	117	-	27	8		
33	2	111	4	21	123	-	3	.		
39	.	75	5	.	96	-	.	-		
408	52	1 135	539	839	1 057	42	898	61	Worms	
475	267	1 205	213	707	1 064	3	454	.		
851	120	1 300	117	366	1 209	12	210	26		
949	344	1 183	37	75	1 049	-	101	36		
266	228	1 433	28	201	1 000	.	71	36		
67	260	1 374	20	441	1 116	-	51	20		
294	11	342	387	427	20	10	639	16	Zweibrücken	
108	12	532	234	332	69	3	526	.		
27	56	839	219	127	30	14	429	122		
40	318	715	191	18	3	6	327	231		
8	235	400	108	2	.	196	306	187		
.	164	347	43	.	.	.	340	218		
3 509	105	8 833	4 173	5 764	3 887	227	8 067	383	Landkreise Alzey-Worms	
2 889	1 394	7 310	1 957	4 661	5 079	26	4 777	.		
3 548	527	6 736	729	1 552	6 086	643	1 488	85		
3 959	1 205	5 937	154	370	5 825	41	349	69		
1 131	355	8 683	70	405	5 828	266	211	71		
302	372	9 759	35	622	6 181	124	188	30		
1 814	107	1 758	1 717	2 502	1 276	66	2 644	236	Bad Dürkheim	
1 359	327	1 785	751	2 093	1 646	23	1 535	.		
1 467	584	1 841	378	1 165	1 719	52	746	162		
1 476	801	1 720	155	478	1 586	15	380	206		
637	163	2 103	78	646	1 508	199	241	135		
454	73	1 604	.	916	1 443	55	218	57		

### 35. Hektarerträge ausgewählter Feldfrüchte und von Grünland

Verwaltungsbezirk <sup>1)</sup>	Jahr	Getreide <sup>2)</sup> insgesamt	Weizen		Triticale	Roggen	Gerste		
			zusammen	darunter			zusammen	Winter- gerste	Sommer- gerste
				Winter- weizen					
dt									
Landkreise Ahrweiler	D 1970/75	/	/	43,4	-	35,2	/	44,0	36,1
	D 1988/93	49,3	55,4	55,6	49,8	43,9	48,2	54,6	40,7
	D 1995/00	57,4	63,7	63,9	58,9	51,8	52,2	56,7	46,2
	2001	63,3	72,4	73,1	/	/	58,0	68,7	44,0
Altenkirchen (Ww.)	D 1970/75	/	/	37,1	-	31,0	/	36,8	32,8
	D 1988/93	44,3	51,5	51,6	50,6	42,0	46,1	52,0	39,5
	D 1995/00	52,4	60,6	60,9	56,6	51,7	50,6	55,1	47,6
	2001	46,2	61,6	63,1	57,8	51,3	43,4	53,0	40,3
Bad Kreuznach	D 1970/75	/	/	40,8	-	34,8	/	40,5	35,5
	D 1988/93	47,9	55,6	55,8	52,0	44,6	45,0	52,7	43,2
	D 1995/00	56,2	63,8	64,0	62,0	53,8	50,8	57,5	49,0
	2001	52,9	67,4	67,5	59,5	54,9	42,8	54,5	39,9
Birkenfeld	D 1970/75	/	/	37,5	-	31,1	/	37,0	33,5
	D 1988/93	44,4	52,7	52,9	50,6	42,5	43,8	49,9	41,7
	D 1995/00	50,4	58,8	59,3	56,2	50,9	47,5	53,0	45,4
	2001	43,4	53,9	53,9	51,1	45,9	40,2	48,2	36,7
Cochem-Zell	D 1970/75	/	/	39,5	-	32,3	/	38,9	34,0
	D 1988/93	49,1	60,2	60,3	52,4	48,6	47,2	56,0	44,3
	D 1995/00	55,9	66,4	66,6	61,1	61,2	52,0	59,0	48,6
	2001	52,6	69,5	69,6	59,8	62,0	47,7	59,7	41,5
Mayen-Koblenz	D 1970/75	/	/	43,0	-	38,8	/	45,0	36,7
	D 1988/93	58,4	61,3	61,7	57,9	55,3	58,0	62,4	42,7
	D 1995/00	67,4	70,4	70,6	66,2	66,8	63,7	66,0	52,1
	2001	72,2	76,9	77,6	69,0	70,7	67,1	71,8	43,9
Neuwied	D 1970/75	/	/	39,2	-	38,3	/	38,6	34,6
	D 1988/93	48,2	54,4	54,5	51,8	45,9	47,7	53,8	42,9
	D 1995/00	55,5	62,9	63,1	60,7	55,6	50,9	55,4	47,2
	2001	57,0	72,1	73,8	61,4	56,9	49,3	58,8	44,3
Rhein-Hunsrück-Kreis	D 1970/75	/	/	40,5	-	33,0	/	38,3	35,6
	D 1988/93	52,1	61,3	61,5	55,1	44,2	49,7	57,8	46,4
	D 1995/00	55,9	67,5	67,8	63,5	52,4	51,5	58,1	48,5
	2001	53,8	73,2	73,5	65,1	53,3	46,9	57,3	41,9
Rhein-Lahn-Kreis	D 1970/75	/	/	40,5	-	32,9	/	38,9	35,0
	D 1988/93	54,8	61,2	61,3	55,4	48,3	53,1	58,5	46,0
	D 1995/00	61,7	68,4	68,6	62,8	53,7	57,0	61,3	51,8
	2001	63,6	75,4	75,5	65,8	58,1	55,5	63,7	47,8
Westerwaldkreis	D 1970/75	/	/	38,7	-	32,2	/	36,4	32,5
	D 1988/93	43,4	50,2	50,6	45,0	40,6	43,5	49,9	40,5
	D 1995/00	51,6	59,9	60,2	55,9	49,8	48,0	53,7	46,2
	2001	50,3	60,7	63,7	58,0	49,7	47,3	55,2	45,8
Bernkastel-Wittlich	D 1970/75	/	/	37,4	-	32,5	/	38,3	35,1
	D 1988/93	48,6	56,7	57,1	54,4	47,0	47,6	55,6	43,8
	D 1995/00	54,8	64,4	64,7	60,7	53,1	51,1	56,4	47,9
	2001	51,4	67,2	67,6	62,5	57,2	45,8	54,5	41,0
Bitburg-Prüm	D 1970/75	/	/	36,6	-	30,6	/	37,4	32,7
	D 1988/93	46,0	53,4	53,7	52,5	44,0	46,4	53,1	43,6
	D 1995/00	53,7	62,3	62,7	60,2	52,4	50,7	55,1	48,1
	2001	49,8	62,3	63,0	58,7	51,3	46,8	54,8	43,5
Daun	D 1970/75	/	/	/	-	31,7	/	39,1	33,7
	D 1988/93	42,5	51,1	51,5	49,6	42,5	42,5	49,7	41,3
	D 1995/00	49,3	59,5	60,2	58,3	54,7	47,3	53,6	46,4
	2001	44,8	58,1	58,4	61,0	53,3	42,7	51,2	41,7

1) Ab 1992 Landkreise einschl. der kreisfreien Städte, die mit ihnen überwiegend räumlich verbunden sind. – 2) Ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix. – 3) Grünmasseertrag im Verhältnis 4 : 1 in Heuertrag umgerechnet.

1970 - 2001 nach Verwaltungsbezirken

Hafer	Kartoffeln		Zucker- rüben	Winterraps	Silomais	Rau- futter <sup>3)</sup>	Jahr	Verwaltungsbezirk <sup>1)</sup>
	insgesamt	darunter Mittelfrühe und späte Kartoffeln						
dt								
35,4	/	250,5	462,0	23,4	394,1	56,7	D 1970/75	Landkreise Ahrweiler
38,1	289,7	293,1	522,2	26,2	476,6	69,5	D 1988/93	
48,1	309,1	310,3	548,1	30,5	464,6	68,0	D 1995/00	
39,3	287,2	287,5	/	/	394,0	64,8	2001	
32,1	/	254,2	/	21,3	425,8	66,9	D 1970/75	Altenkirchen (Ww.)
36,2	289,8	296,3	-	27,9	493,3	68,4	D 1988/93	
47,5	301,2	303,5	-	29,9	453,7	68,8	D 1995/00	
38,0	295,2	297,1	-	27,4	492,5	84,9	2001	
33,1	/	259,1	487,7	25,2	415,7	57,9	D 1970/75	Bad Kreuznach
38,5	275,5	278,5	515,9	24,5	452,2	65,0	D 1988/93	
47,2	305,1	306,5	555,9	30,1	458,0	67,0	D 1995/00	
36,3	271,2	271,0	555,0	27,3	457,9	66,5	2001	
31,5	/	255,9	/	22,7	415,5	56,9	D 1970/75	Birkenfeld
36,3	292,4	297,3	-	25,7	461,5	60,9	D 1988/93	
44,4	310,5	312,8	-	30,0	426,7	66,8	D 1995/00	
33,3	291,7	293,1	-	23,0	468,0	64,4	2001	
36,0	/	261,1	/	23,6	387,7	56,3	D 1970/75	Cochem-Zell
41,0	291,5	295,0	/	28,0	471,2	66,8	D 1988/93	
50,1	323,0	326,7	/	31,6	446,0	70,1	D 1995/00	
34,4	/	/	/	30,1	421,5	71,4	2001	
32,7	/	276,1	477,2	23,8	409,2	60,3	D 1970/75	Mayen-Koblenz
40,7	301,9	312,5	518,2	27,2	462,5	67,8	D 1988/93	
53,9	341,3	347,8	571,1	32,2	442,9	66,3	D 1995/00	
43,4	284,7	288,9	525,6	35,5	507,6	68,1	2001	
33,8	/	254,6	440,1	22,3	451,1	55,9	D 1970/75	Neuwied
39,6	309,0	314,4	514,8	26,3	509,0	68,0	D 1988/93	
48,4	312,2	314,0	531,7	30,5	466,4	65,7	D 1995/00	
39,2	300,0	301,4	/	31,7	443,1	69,2	2001	
33,8	/	262,5	/	23,6	344,1	60,2	D 1970/75	Rhein-Hunsrück-Kreis
41,2	291,7	294,8	/	27,9	468,8	70,0	D 1988/93	
48,4	303,9	306,2	/	32,7	450,5	68,8	D 1995/00	
37,8	305,8	310,9	-	28,1	451,6	67,0	2001	
34,4	/	260,6	455,4	22,3	414,4	61,0	D 1970/75	Rhein-Lahn-Kreis
42,8	309,4	313,9	513,7	27,4	488,4	67,9	D 1988/93	
52,3	313,7	314,2	559,0	31,2	461,5	69,5	D 1995/00	
46,8	296,9	297,3	/	29,0	482,8	68,8	2001	
31,6	/	251,5	/	21,7	449,4	55,7	D 1970/75	Westerwaldkreis
36,2	284,0	286,1	/	28,0	505,4	64,2	D 1988/93	
46,6	300,5	302,0	-	29,5	465,6	67,4	D 1995/00	
43,1	273,3	274,4	/	30,9	496,4	63,1	2001	
33,6	/	261,4	459,0	26,4	424,8	59,1	D 1970/75	Bernkastel-Wittlich
38,8	297,1	302,2	491,3	25,4	494,4	69,6	D 1988/93	
47,3	303,4	304,9	521,8	30,5	446,6	71,6	D 1995/00	
37,4	314,6	316,6	/	29,2	416,6	72,3	2001	
31,7	/	250,4	/	22,5	417,3	57,6	D 1970/75	Bitburg-Prüm
39,7	285,3	290,3	/	25,3	493,4	73,1	D 1988/93	
49,3	303,8	306,5	-	30,1	443,3	72,3	D 1995/00	
40,3	293,3	295,4	-	26,1	487,2	75,0	2001	
31,9	/	243,6	/	/	395,0	55,1	D 1970/75	Daun
37,0	270,7	275,4	/	25,8	513,0	72,2	D 1988/93	
47,2	291,1	294,0	-	29,4	476,5	72,3	D 1995/00	
36,0	/	/	-	29,3	/	74,1	2001	

noch: 35. Hektarerträge ausgewählter Feldfrüchte und von Grünland

Verwaltungsbezirk <sup>1)</sup>	Jahr	Getreide <sup>2)</sup> insgesamt	Weizen		Triticale	Roggen	Gerste		
			zusammen	darunter			zusammen	Winter- gerste	Sommer- gerste
				Winter- weizen					
dt									
Trier-Saarburg	D 1970/75	/	/	36,3	-	30,1	/	37,7	33,5
	D 1988/93	44,5	53,0	53,2	50,6	42,7	43,2	50,6	41,2
	D 1995/00	53,1	63,3	63,6	59,5	51,2	49,6	55,1	47,4
	2001	47,4	63,7	64,6	58,9	49,5	42,1	52,3	38,3
Alzey-Worms	D 1970/75	/	/	44,1	-	40,5	/	44,7	39,2
	D 1988/93	54,1	58,6	59,9	52,7	50,4	50,9	60,5	50,3
	D 1995/00	62,8	70,7	71,2	67,5	62,8	58,8	66,7	58,3
	2001	63,9	76,8	77,6	84,9	70,6	53,5	71,0	52,5
Bad Dürkheim	D 1970/75	/	/	42,6	-	39,5	/	44,9	37,8
	D 1988/93	52,1	58,4	59,5	52,3	46,6	48,2	55,2	47,1
	D 1995/00	62,1	68,4	68,6	62,2	59,4	55,7	60,8	54,5
	2001	59,8	70,0	70,4	/	60,9	46,6	61,2	45,6
Donnersbergkreis	D 1970/75	/	/	42,1	-	39,6	/	42,2	36,5
	D 1988/93	52,7	59,8	60,2	53,6	51,1	49,0	57,0	46,9
	D 1995/00	62,1	68,8	69,0	63,9	62,6	54,9	62,0	52,6
	2001	59,9	71,3	71,6	62,1	61,9	47,2	62,0	42,7
Germersheim	D 1970/75	/	/	42,3	-	36,7	/	39,8	37,2
	D 1988/93	51,8	58,2	60,4	51,1	46,3	47,3	54,8	46,2
	D 1995/00	56,6	63,6	64,7	60,4	54,6	49,9	56,5	49,0
	2001	53,6	64,5	66,5	63,3	54,1	42,1	58,9	39,5
Kaiserslautern	D 1970/75	/	/	39,3	-	33,4	/	38,6	34,6
	D 1988/93	44,7	54,4	54,7	49,0	41,8	43,0	48,9	39,9
	D 1995/00	53,9	62,2	62,9	58,2	52,7	48,7	54,1	45,2
	2001	48,8	61,9	63,5	55,7	48,7	40,0	51,7	32,9
Kusel	D 1970/75	/	/	38,8	-	33,3	/	38,5	34,2
	D 1988/93	45,0	54,2	54,9	52,7	44,6	43,3	51,4	40,6
	D 1995/00	52,3	60,5	60,9	59,6	53,4	46,6	53,5	43,2
	2001	47,4	60,8	62,4	55,3	50,2	39,3	47,8	34,7
Südliche Weinstraße	D 1970/75	/	/	43,2	/	37,7	/	41,7	39,5
	D 1988/93	54,2	60,6	63,1	50,5	48,7	48,4	53,6	47,9
	D 1995/00	60,4	67,1	68,4	/	59,6	53,2	60,7	52,6
	2001	59,6	71,0	72,4	/	58,3	47,0	58,3	46,2
Ludwigshafen	D 1970/75	/	/	41,6	/	37,9	/	42,8	39,9
	D 1988/93	52,8	58,2	59,9	52,9	46,3	47,9	56,7	46,8
	D 1995/00	62,7	67,8	68,6	/	57,8	54,5	65,3	53,0
	2001	62,1	70,7	72,7	/	55,6	45,4	/	43,4
Mainz-Bingen	D 1970/75	/	/	42,0	-	36,6	/	41,9	36,5
	D 1988/93	53,2	57,3	58,2	50,0	48,1	50,3	57,7	49,0
	D 1995/00	63,3	69,7	70,0	62,2	59,4	56,6	61,0	56,3
	2001	67,0	81,5	82,1	/	66,0	53,4	67,7	52,6
Südwestpfalz	D 1970/75	/	/	39,2	-	28,3	/	38,9	36,1
	D 1988/93	45,6	53,6	54,2	51,3	43,2	44,2	50,4	42,4
	D 1995/00	55,1	62,8	63,3	62,8	53,0	49,3	55,4	46,6
	2001	47,5	58,2	58,8	55,5	45,3	38,7	49,9	33,7
Rheinland-Pfalz	D 1970/75	36,9	40,6	40,9	-	34,6	36,6	41,5	35,6
	D 1988/93	49,9	58,0	58,6	52,9	47,0	47,5	55,5	44,5
	D 1995/00	58,3	66,9	67,3	60,9	57,9	52,9	58,7	50,3
	2001	56,8	71,7	72,5	60,2	58,8	48,1	59,4	43,7

1) Ab 1992 Landkreise einschl. der kreisfreien Städte, die mit ihnen überwiegend räumlich verbunden sind. – 2) Ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix. – 3) Grünmasseertrag im Verhältnis 4 : 1 in Heu'ertrag umgerechnet.

## 1970 - 2001 nach Verwaltungsbezirken

Hafer	Kartoffeln		Zucker- rüben	Winterraps	Silomais	Rau- futter <sup>3)</sup>	Jahr	Verwaltungsbezirk <sup>1)</sup>
	insgesamt	darunter						
		Mittelfrühe und späte Kartoffeln						
dt								
31,6	/	267,0	/	22,8	436,2	58,9	D 1970/75	Trier-Saarburg
38,0	287,8	291,7	503,2	24,6	491,1	69,1	D 1988/93	
46,7	294,2	296,7	-	29,2	455,9	69,2	D 1995/00	
34,0	267,8	271,2	-	26,7	468,8	70,3	2001	
36,9	/	269,8	505,5	/	/	71,5	D 1970/75	Alzey-Worms
41,8	296,9	303,7	525,9	26,7	461,0	71,7	D 1988/93	
54,3	326,7	340,1	577,0	31,9	445,9	69,2	D 1995/00	
46,7	282,5	300,3	567,4	31,2	/	/	2001	
35,0	/	275,2	506,8	23,8	409,9	62,5	D 1970/75	Bad Dürkheim
38,6	310,1	326,5	502,0	27,3	451,0	74,1	D 1988/93	
50,2	334,1	358,0	564,9	29,8	463,1	64,4	D 1995/00	
/	298,7	307,3	529,1	/	/	/	2001	
33,7	/	251,8	481,0	25,0	406,5	62,9	D 1970/75	Donnersbergkreis
39,5	297,1	302,5	511,9	25,4	470,7	70,8	D 1988/93	
48,8	320,9	321,5	558,0	31,6	455,0	68,3	D 1995/00	
38,7	298,8	299,2	532,5	29,1	463,9	68,1	2001	
34,5	/	263,2	489,2	/	414,0	62,5	D 1970/75	Germersheim
37,3	319,1	334,1	524,2	26,4	488,9	66,8	D 1988/93	
46,7	337,1	351,8	588,8	30,6	462,8	67,1	D 1995/00	
37,9	334,9	353,5	568,6	/	469,8	/	2001	
32,1	/	277,4	482,0	27,1	431,8	63,1	D 1970/75	Kaiserslautern
35,8	301,6	303,9	511,1	24,8	487,3	70,0	D 1988/93	
44,6	311,0	311,6	552,5	29,7	480,4	69,7	D 1995/00	
34,3	320,9	321,9	/	26,0	536,6	65,4	2001	
32,6	/	262,9	/	22,4	427,3	60,4	D 1970/75	Kusel
36,3	283,7	284,9	476,2	24,5	465,5	65,8	D 1988/93	
44,9	294,8	295,8	.	29,2	459,6	66,0	D 1995/00	
34,8	/	/	/	23,7	486,9	67,2	2001	
36,3	/	269,5	501,8	/	418,8	66,8	D 1970/75	Südliche Weinstraße
38,2	303,2	312,3	520,9	25,8	484,2	69,0	D 1988/93	
46,3	333,3	340,0	591,0	32,8	475,8	66,5	D 1995/00	
38,9	304,5	308,8	569,6	32,1	506,0	63,1	2001	
35,6	/	272,6	503,1	23,6	401,3	63,9	D 1970/75	Ludwigshafen
35,8	328,5	365,3	556,5	24,3	454,4	65,2	D 1988/93	
46,9	336,4	371,1	584,4	31,9	439,9	70,1	D 1995/00	
/	326,8	365,3	557,3	/	/	/	2001	
35,5	/	265,7	495,4	25,2	425,6	66,2	D 1970/75	Mainz-Bingen
41,1	288,2	292,3	511,0	25,6	456,4	68,1	D 1988/93	
52,9	262,0	334,4	582,1	31,1	450,6	70,4	D 1995/00	
/	279,3	282,8	536,9	/	/	/	2001	
34,4	/	260,0	451,7	25,7	431,4	62,2	D 1970/75	Südwestpfalz
38,0	294,8	298,0	493,3	27,3	467,0	65,4	D 1988/93	
47,7	244,4	303,2	524,2	31,5	437,5	67,7	D 1995/00	
35,6	287,1	288,1	/	27,1	469,0	57,9	2001	
33,2	256,0	263,9	495,3	24,2	420,6	58,9	D 1970/75	Rheinland-Pfalz
38,4	310,1	317,1	520,3	26,3	483,2	69,2	D 1988/93	
48,1	329,6	343,0	574,1	31,2	453,9	69,6	D 1995/00	
38,4	308,6	321,2	551,6	29,1	474,5	70,4	2001	

### 36. Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 1964 – 2001 nach Rebsorten und Anbaugebieten

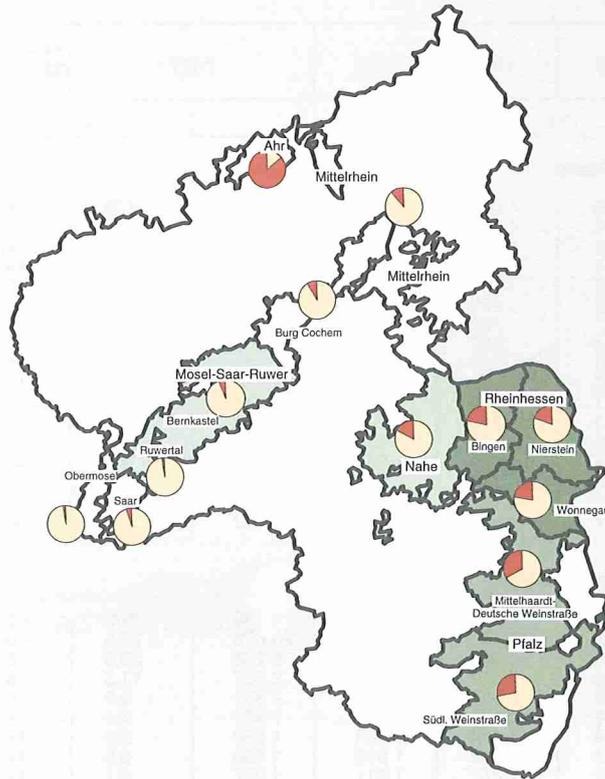
Rebsorte	1964	1979	1989	1999	2000	2001	Veränderung 2001 zu 1999	
	ha						%	
<b>Rheinland-Pfalz</b>								
Insgesamt	48 091	63 187	66 812	66 831	66 658	65 474	100	- 2,0
Weißweinrebsorten	43 053	59 873	60 223	55 213	53 774	50 690	77,4	- 8,2
Riesling	12 853	13 100	14 584	15 390	15 212	14 735	22,5	- 4,3
Müller-Thurgau	10 821	16 116	15 435	13 072	12 595	11 563	17,7	- 11,5
Kerner	3	3 880	6 173	5 573	5 335	4 923	7,5	- 11,7
Silvaner, Grüner	15 918	7 911	5 835	4 956	4 811	4 580	7,0	- 7,6
Scheurebe	324	3 469	3 687	2 909	2 730	2 478	3,8	- 14,8
Bacchus	2	2 394	2 840	2 449	2 356	2 110	3,2	- 13,8
Burgunder, Weißer	201	445	439	1 243	1 346	1 482	2,3	19,2
Faberrebe	-	1 858	2 008	1 564	1 468	1 285	2,0	- 17,8
Ruländer	223	1 351	830	1 036	1 110	1 217	1,9	17,5
Huxelrebe	56	1 478	1 563	1 285	1 232	1 129	1,7	- 12,1
Ortega	-	988	1 188	1 020	989	919	1,4	- 9,9
Morio-Muskat	1 050	2 988	1 886	1 143	1 036	884	1,3	- 22,7
Elbling	1 061	1 049	1 073	986	968	837	1,3	- 15,1
Chardonnay	-	-	3	408	477	578	0,9	41,6
Gewürztraminer	275	542	383	481	487	490	0,7	1,8
Reichensteiner	-	225	317	250	238	209	0,3	- 16,3
Optima	-	474	406	232	212	178	0,3	- 23,5
Ehrenfelser	-	337	380	215	200	175	0,3	- 18,8
Siegerrebe	67	265	207	167	160	145	0,2	- 13,4
Regner	-	59	167	150	141	124	0,2	- 17,3
Würzer	-	61	115	106	104	96	0,1	- 9,4
Sonstige	-	883	704	579	566	555	0,8	- 4,2
Rotweinrebsorten	4 858	3 312	6 589	11 618	12 884	14 784	22,6	27,3
Dornfelder	-	98	1 037	3 383	3 949	5 078	7,8	50,1
Portugieser, Blauer	4 618	2 515	3 832	4 505	4 642	4 653	7,1	3,3
Spätburgunder, Blauer	206	432	1 268	2 485	2 753	3 050	4,7	22,7
Regent	-	-	-	217	276	408	0,6	88,0
Saint Laurent	-	6	24	171	242	331	0,5	93,4
Müllerrebe	2	38	66	201	222	245	0,4	21,8
Dunkelfelder	-	12	76	207	223	242	0,4	16,8
Heroldrebe	5	146	189	173	174	173	0,3	0,3
Sonstige	-	65	97	275	404	605	0,9	119,9
<b>Ahr</b>								
Insgesamt	444	409	479	520	525	519	100	- 0,3
Weißweinrebsorten	187	150	107	89	86	75	14,4	- 15,9
Riesling	102	74	51	44	43	41	7,8	- 7,8
Müller-Thurgau	71	64	42	32	30	23	4,4	- 28,6
Sonstige	-	12	14	13	12	11	2,2	- 11,9
Rotweinrebsorten	254	259	372	431	439	444	85,6	2,9
Spätburgunder, Blauer	103	120	238	296	302	306	59,0	3,4
Portugieser, Blauer	147	118	95	73	71	66	12,8	- 9,0
Frühburgunder, Blauer	-	3	9	22	23	26	5,1	20,1
Dornfelder	-	3	16	22	23	23	4,3	2,3
Sonstige	-	15	14	19	20	22	4,3	17,4
<b>Mittelrhein</b>								
Insgesamt	843	748	681	552	527	506	100	- 8,3
Weißweinrebsorten	833	739	655	503	475	448	88,4	- 11,0
Riesling	734	568	513	411	389	365	72,1	- 11,2
Müller-Thurgau	57	79	65	36	34	31	6,1	- 14,1
Kerner	-	39	36	26	24	22	4,4	- 13,7
Sonstige	-	53	41	30	28	29	5,8	- 2,1
Rotweinrebsorten	9	8	27	49	52	59	11,6	19,8
Spätburgunder, Blauer	4	5	18	32	33	36	7,1	11,7
Sonstige	-	3	9	17	19	23	4,5	34,9
<b>Mosel-Saar-Ruwer</b>								
Insgesamt	9 777	12 212	12 509	11 437	11 156	10 307	100	- 9,9
Weißweinrebsorten	9 759	12 210	12 467	11 016	10 661	9 708	94,2	- 11,9
Riesling	7 770	7 167	6 768	6 243	6 092	5 746	55,7	- 8,0
Müller-Thurgau	870	2 725	2 924	2 352	2 221	1 885	18,3	- 19,9
Elbling	1 059	1 049	1 073	986	967	836	8,1	- 15,2
Kerner	-	456	958	845	797	683	6,6	- 19,2
Bacchus	2	257	241	185	176	143	1,4	- 22,9
Burgunder, Weißer	-	7	12	80	99	136	1,3	70,6
Optima	-	195	173	85	76	60	0,6	- 29,1
Ortega	-	159	116	65	58	47	0,5	- 28,2
Sonstige	-	195	202	175	174	171	1,7	- 2,1
Rotweinrebsorten	1	2	42	421	495	600	5,8	42,4
Spätburgunder, Blauer	-	0	33	219	247	287	2,8	31,3
Dornfelder	-	-	4	158	194	239	2,3	51,2
Sonstige	-	2	5	44	54	73	0,7	66,4

noch: 36. Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 1964 – 2001 nach Rebsorten und Anbaugebieten

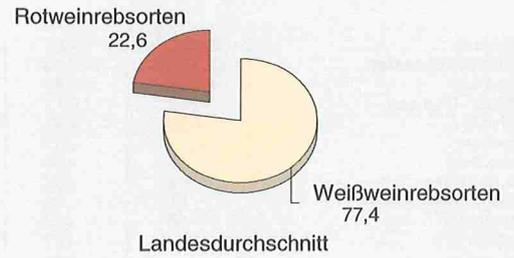
Rebsorte	1964	1979	1989	1999	2000	2001		Veränderung 2001 zu 1999
	ha					%		
<b>Nahe</b>								
Insgesamt	3 749	4 487	4 636	4 603	4 536	4 387	100	- 4,7
Weißweinrebsorten	3 702	4 436	4 404	4 017	3 899	3 642	83,0	- 9,3
Riesling	1 006	981	1 137	1 175	1 158	1 127	25,7	- 4,1
Müller-Thurgau	943	1 312	1 157	918	878	788	18,0	- 14,1
Silvaner	1 605	841	560	430	410	378	8,6	- 12,2
Kerner	-	232	392	373	356	321	7,3	- 14,0
Bacchus	-	198	257	250	244	222	5,1	- 11,4
Scheurebe	51	266	308	253	237	209	4,8	- 17,4
Burgunder, Weißer	17	59	63	129	137	149	3,4	15,2
Ruländer	10	119	97	121	129	136	3,1	12,3
Faberrebe	-	123	121	98	87	71	1,6	- 27,1
Sonstige	-	305	312	270	265	242	5,5	- 10,4
Rotweinrebsorten	41	50	232	586	636	745	17,0	27,2
Dornfelder	-	1	53	219	241	308	7,0	40,8
Spätburgunder, Blauer	4	14	70	174	186	201	4,6	15,3
Portugieser, Blauer	33	31	82	117	122	124	2,8	5,8
Sonstige	-	4	27	75	87	112	2,6	50,0
<b>Rheinhausen</b>								
Insgesamt	16 252	23 500	25 462	26 381	26 456	26 333	100	- 0,2
Weißweinrebsorten	14 793	22 516	23 106	22 106	21 666	20 678	78,5	- 6,5
Müller-Thurgau	5 393	6 633	5 939	5 602	5 515	5 268	20,0	- 6,0
Silvaner	7 629	4 286	3 488	3 182	3 107	2 987	11,3	- 6,1
Riesling	984	1 243	1 869	2 581	2 597	2 594	9,9	0,5
Kerner	2	1 219	2 173	2 130	2 071	1 979	7,5	- 7,1
Scheurebe	157	1 961	2 119	1 762	1 663	1 538	5,8	- 12,7
Bacchus	-	1 521	1 893	1 672	1 616	1 460	5,5	- 12,7
Faberrebe	-	1 366	1 563	1 273	1 211	1 077	4,1	- 15,4
Huxelrebe	37	795	857	762	737	685	2,6	- 10,1
Ortega	-	511	670	619	603	558	2,1	- 9,8
Burgunder, Weißer	13	93	137	410	453	501	1,9	22,2
Ruländer	100	530	331	381	405	443	1,7	16,2
Morio-Muskat	328	1 105	739	486	445	385	1,5	- 20,7
Chardonnay	-	-	1	153	189	227	0,9	48,2
Reichensteiner	-	104	186	158	153	140	0,5	- 11,4
Gewürztraminer	71	138	91	116	116	118	0,4	1,3
Regner	-	47	154	140	132	117	0,4	- 16,8
Siegerrebe	35	163	127	108	103	94	0,4	- 13,2
Optima	-	193	156	102	95	84	0,3	- 18,1
Würzer	-	43	80	76	74	67	0,3	- 11,3
Ehrenfelser	-	60	110	77	74	67	0,3	- 12,8
Sonstige	-	505	423	319	306	289	1,1	- 9,3
Rotweinrebsorten	1 391	983	2 356	4 274	4 790	5 655	21,5	32,3
Dornfelder	-	34	436	1 341	1 615	2 195	8,3	63,6
Portugieser, Blauer	1 333	713	1 371	1 782	1 838	1 852	7,0	3,9
Spätburgunder, Blauer	42	159	420	774	855	966	3,7	24,8
Regent	-	-	-	79	100	153	0,6	94,1
Sonstige	-	77	129	377	382	489	1,9	29,6
<b>Pfalz</b>								
Insgesamt	17 026	21 831	23 046	23 338	23 459	23 422	100	0,4
Weißweinrebsorten	13 779	19 821	19 485	17 481	16 987	16 140	68,9	- 7,7
Riesling	3 487	3 066	4 247	4 935	4 933	4 863	20,8	- 1,5
Müller-Thurgau	2 257	5 303	5 308	4 131	3 917	3 568	15,2	- 13,6
Kerner	1	1 932	2 605	2 193	2 083	1 914	8,2	- 12,7
Silvaner, Grüner	6 638	2 771	1 779	1 340	1 291	1 211	5,2	- 9,6
Scheurebe	105	1 220	1 244	883	821	722	3,1	- 18,3
Burgunder, Weißer	169	285	225	621	652	689	2,9	11,0
Ruländer	110	689	393	511	549	601	2,6	17,5
Morio-Muskat	692	1 821	1 106	634	569	480	2,0	- 24,3
Huxelrebe	17	618	643	474	449	404	1,7	- 14,7
Gewürztraminer	183	386	276	346	350	350	1,5	1,0
Chardonnay	-	-	1	217	246	303	1,3	39,8
Ortega	-	296	372	310	303	291	1,2	- 6,2
Bacchus	-	411	443	339	318	283	1,2	- 16,6
Faberrebe	-	358	316	188	166	133	0,6	- 29,3
Ehrenfelser	-	244	211	95	87	72	0,3	- 24,1
Sonstige	-	421	316	262	255	256	1,1	- 2,1
Rotweinrebsorten	3 162	2 010	3 561	5 857	6 472	7 282	31,1	24,3
Portugieser, Blauer	3 099	1 649	2 275	2 524	2 602	2 601	11,1	3,0
Dornfelder	-	60	527	1 635	1 867	2 302	9,8	40,8
Spätburgunder, Blauer	52	133	489	990	1 130	1 254	5,4	26,7
Saint Laurent	-	3	22	125	165	210	0,9	68,0
Regent	-	-	-	92	117	171	0,7	85,8
Müllerrebe	2	32	46	129	144	161	0,7	24,7
Dunkelfelder	-	5	43	125	135	149	0,6	19,6
Heroldrebe	4	106	141	129	129	130	0,6	0,6
Sonstige	-	22	18	109	181	304	1,3	179,2

Schaubild 15

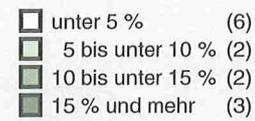
### Rebflächen 2001 nach Anbaubereichen und Bereichen



Anteil der Weißwein- und Rotweinrebsorten an der bestockten Rebfläche



Anteil der bestockten Rebfläche an der Bodenfläche des Anbaubereiches/Bereichs

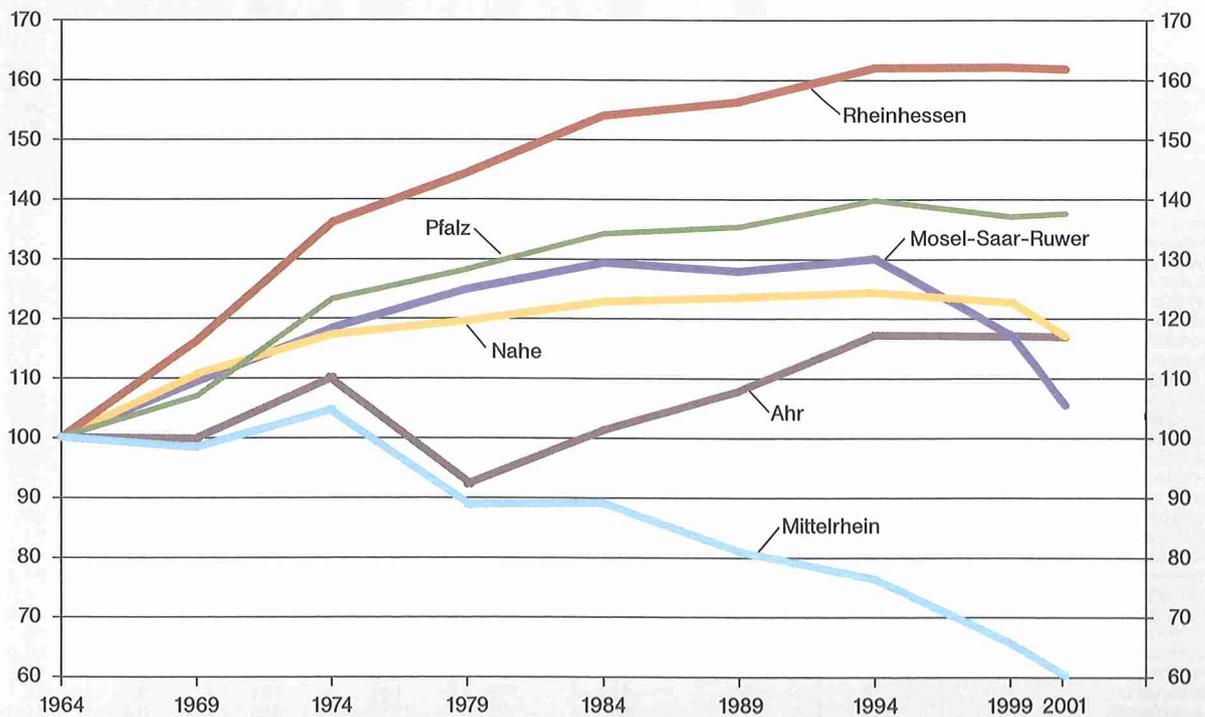


Durchschnitt aller Anbaubereiche: 8,4 %

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Schaubild 16

### Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 1964 - 2001 nach Anbaubereichen (1964 = 100)



Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

### 37. Bepflanzte Rebfläche 1992 – 2001 nach ausgewählten Rebsorten

Rebsorte	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	
	ha										%
<b>Weißweinrebsorten</b>											
Riesling	528	457	325	326	303	274	344	329	253	190	6,9
Burgunder, Weißer	90	95	91	84	92	101	96	101	111	149	5,4
Ruländer	26	37	50	53	58	75	79	95	101	142	5,2
Chardonnay	54	33	34	42	48	50	57	56	70	102	3,7
Müller-Thurgau	251	155	100	109	129	155	255	290	120	34	1,2
Silvaner, Grüner	132	85	80	63	67	71	71	83	43	21	0,8
Kerner	40	39	38	37	36	43	46	71	26	14	0,5
Sonstige	140	131	115	119	122	158	170	214	146	93	3,4
<b>Zusammen</b>	<b>1 261</b>	<b>1 032</b>	<b>833</b>	<b>833</b>	<b>855</b>	<b>927</b>	<b>1 118</b>	<b>1 239</b>	<b>870</b>	<b>745</b>	<b>27,1</b>
<b>Rotweinrebsorten</b>											
Dornfelder	77	61	67	103	215	458	579	467	557	1 123	40,8
Spätburgunder, Blauer	89	78	82	107	135	135	184	190	280	319	11,6
Regent	-	-	-	-	-	29	78	89	59	128	4,6
Portugieser, Blauer	61	43	42	85	164	176	157	209	190	104	3,8
Saint Laurent	-	3	5	7	21	24	30	31	72	87	3,2
Sonstige	21	24	28	35	48	66	70	112	173	247	9,0
<b>Zusammen</b>	<b>248</b>	<b>209</b>	<b>224</b>	<b>337</b>	<b>583</b>	<b>888</b>	<b>1 098</b>	<b>1 098</b>	<b>1 331</b>	<b>2 008</b>	<b>72,9</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>1 508</b>	<b>1 241</b>	<b>1 057</b>	<b>1 170</b>	<b>1 448</b>	<b>1 815</b>	<b>2 216</b>	<b>2 337</b>	<b>2 201</b>	<b>2 753</b>	<b>100</b>

### 38. Betriebe mit Weinbau <sup>1)</sup> 1979 - 2001 nach Anbaugebieten und Bereichen

Land Anbaugbiet Bereich	1979		1989		1999		2001		Durchschnittliche jährliche Abnahme der Betriebe	
	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche	1989 - 1999	1999 - 2001
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	%	
Rheinland-Pfalz	28 595	64 939	23 229	68 511	16 065	65 890	14 676	65 992	- 3,6	- 4,4
Ahr	357	401	336	474	273	424	268	435	- 2,1	- 0,9
Mittelrhein	635	772	490	737	303	618	257	522	- 4,7	- 7,9
Mosel-Saar-Ruwer	8 598	12 215	7 302	12 629	5 109	10 979	4 581	10 177	- 3,5	- 5,3
Bernkastel	5 015	7 393	4 387	7 823	3 188	7 149	2 867	6 709	- 3,1	- 5,2
Obermosel	755	1 007	613	1 090	435	994	371	900	- 3,4	- 7,6
Burg Cochem	1 771	2 105	1 437	2 067	1 019	1 710	973	1 710	- 3,4	- 2,3
Ruwertal	.	.	.	.	70	223	43	147	.	- 21,6
Saar	.	.	.	.	397	904	327	711	.	- 9,2
Nahe	1 858	5 006	1 359	5 113	922	4 771	827	4 665	- 3,8	- 5,3
Rheinhessen	8 969	24 584	7 014	26 381	4 705	26 058	4 254	26 641	- 3,9	- 4,9
Bingen	3 249	8 327	2 566	8 968	1 715	8 732	1 540	9 061	- 3,9	- 5,2
Nierstein	3 590	9 719	2 822	10 207	1 870	10 031	1 677	10 105	- 4,0	- 5,3
Wonnegau	2 130	6 535	1 626	7 204	1 120	7 295	1 037	7 474	- 3,7	- 3,8
Pfalz	8 178	21 961	6 728	23 177	4 753	23 040	4 489	23 552	- 3,4	- 2,8
Südliche Weinstraße	4 856	11 773	4 056	12 518	2 870	12 368	2 663	12 477	- 3,4	- 3,7
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	3 322	10 186	2 672	10 658	1 883	10 672	1 826	11 075	- 3,4	- 1,5

1) Betriebe mit 30 Ar und mehr bestockter Rebfläche, 1979 bis 1999 einschl. der Betriebe in Nordrhein-Westfalen.

### 39. Betriebe mit Weinbau <sup>1)</sup> 1979 – 1999 nach sozialökonomischen Betriebstypen und Anbaugebieten

Anbaugbiet	1979		1989		1999	
	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
<b>Haupterwerbsbetriebe</b>						
Ahr	116	186	105	260	50	184
Mittelrhein	214	417	167	431	86	316
Mosel-Saar-Ruwer	5 219	9 167	3 790	8 793	2 100	7 009
Nahe	1 041	3 859	714	3 858	429	3 045
Rheinhessen	5 275	20 703	3 791	21 344	2 320	18 697
Pfalz	4 447	17 993	3 238	18 271	1 811	14 955
Rheinland-Pfalz	16 312	52 325	11 805	52 957	6 796	44 207
<b>Nebenerwerbsbetriebe</b>						
Ahr	238	191	228	191	209	155
Mittelrhein	421	358	323	307	193	178
Mosel-Saar-Ruwer	3 355	2 699	3 489	3 480	2 798	3 077
Nahe	813	1 033	639	1 135	410	784
Rheinhessen	3 676	3 675	3 209	4 869	2 051	3 528
Pfalz	3 716	3 840	3 476	4 750	2 561	4 120
Rheinland-Pfalz	12 219	11 796	11 364	14 732	8 222	11 842

1) Betriebe mit 30 Ar und mehr bestockter Rebfläche deren Inhaber natürliche Personen sind (1979, 1989) bzw. der Rechtsform Einzelunternehmen (1999), einschl. der Betriebe in Nordrhein-Westfalen.

#### 40. Betriebe mit Weinbau <sup>1)</sup> 1979 - 2001 nach Größenklassen der Rebfläche und Anbaugebieten

Rebfläche von ... ha	1979		1989		1999		2001	
	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
<b>Rheinland-Pfalz</b>								
0,3 - 1	11 996	7 227	8 294	5 114	4 835	2 864	4 352	2 587
1 - 2	6 519	9 601	4 869	7 233	2 867	4 125	2 465	3 542
2 - 3	3 496	8 855	2 771	7 027	1 747	4 296	1 513	3 713
3 - 5	3 609	14 533	3 106	12 458	2 120	8 258	1 932	7 489
5 - 10	2 558	17 619	3 330	23 773	2 759	19 639	2 517	18 031
10 - 20	349	4 589	772	10 009	1 506	19 738	1 592	21 292
20 und mehr	68	2 515	87	2 897	231	6 970	305	9 338
<b>Insgesamt</b>	<b>28 595</b>	<b>64 939</b>	<b>23 229</b>	<b>68 511</b>	<b>16 065</b>	<b>65 890</b>	<b>14 676</b>	<b>65 992</b>
<b>Ahr</b>								
0,3 - 1	258	164	217	131	175	98	168	92
1 - 2	65	99	63	94	43	61	40	58
2 - 3	21	56	21	52	21	52	23	57
3 - 5	9	40	26	112	20	79	22	86
5 und mehr	4	42	9	85	14	135	15	142
<b>Insgesamt</b>	<b>357</b>	<b>401</b>	<b>336</b>	<b>474</b>	<b>273</b>	<b>424</b>	<b>268</b>	<b>435</b>
<b>Mittelrhein</b>								
0,3 - 1	429	270	295	190	149	84	128	76
1 - 2	118	173	103	155	63	85	48	67
2 - 3	45	109	43	124	31	77	27	66
3 - 5	32	138	32	140	24	89	26	93
5 und mehr	11	82	17	128	36	283	28	219
<b>Insgesamt</b>	<b>635</b>	<b>772</b>	<b>490</b>	<b>737</b>	<b>303</b>	<b>618</b>	<b>257</b>	<b>522</b>
<b>Mosel-Saar-Ruwer</b>								
0,3 - 1	4 233	2 547	3 122	1 936	1 903	1 133	1 720	1 026
1 - 2	2 672	3 861	2 082	3 080	1 243	1 784	1 064	1 524
2 - 3	1 126	2 706	1 137	2 818	747	1 821	647	1 582
3 - 5	434	1 609	737	2 756	820	3 111	760	2 897
5 - 10	95	639	189	1 232	341	2 141	335	2 148
10 und mehr	38	853	35	807	55	989	55	1 000
<b>Insgesamt</b>	<b>8 598</b>	<b>12 215</b>	<b>7 302</b>	<b>12 629</b>	<b>5 109</b>	<b>10 979</b>	<b>4 581</b>	<b>10 177</b>
<b>Nahe</b>								
0,3 - 1	719	487	381	274	182	109	144	85
1 - 2	423	677	272	449	141	205	120	172
2 - 3	237	653	162	441	95	238	86	216
3 - 5	279	1 200	226	968	145	567	122	483
5 - 10	170	1 243	262	1 922	240	1 699	226	1 594
10 und mehr	30	746	56	1 059	119	1 952	129	2 115
<b>Insgesamt</b>	<b>1 858</b>	<b>5 006</b>	<b>1 359</b>	<b>5 113</b>	<b>922</b>	<b>4 771</b>	<b>827</b>	<b>4 665</b>
<b>Rheinhessen</b>								
0,3 - 1	3 259	1 931	2 036	1 224	999	566	836	481
1 - 2	1 716	2 602	1 186	1 783	659	963	537	778
2 - 3	1 186	3 110	755	1 960	439	1 092	384	944
3 - 5	1 542	6 309	1 152	4 756	634	2 542	559	2 204
5 - 10	1 072	7 489	1 481	10 699	1 157	8 333	1 034	7 495
10 und mehr	194	3 143	404	5 959	817	12 561	904	14 739
<b>Insgesamt</b>	<b>8 969</b>	<b>24 584</b>	<b>7 014</b>	<b>26 381</b>	<b>4 705</b>	<b>26 058</b>	<b>4 254</b>	<b>26 641</b>
<b>Pfalz</b>								
0,3 - 1	3 098	1 828	2 243	1 359	1 427	873	1 356	828
1 - 2	1 525	2 189	1 163	1 672	718	1 027	656	943
2 - 3	881	2 221	653	1 632	414	1 016	346	847
3 - 5	1 313	5 237	933	3 726	477	1 872	443	1 726
5 - 10	1 207	8 143	1 376	9 769	980	7 170	890	6 572
10 und mehr	154	2 343	360	5 019	737	11 082	798	12 637
<b>Insgesamt</b>	<b>8 178</b>	<b>21 961</b>	<b>6 728</b>	<b>23 177</b>	<b>4 753</b>	<b>23 040</b>	<b>4 489</b>	<b>23 552</b>

1) Betriebe mit 30 Ar und mehr bestockter Rebfläche, 1979 bis 1999 einschl. der Betriebe in Nordrhein-Westfalen.

#### 41. Betriebe mit Weinbau 1999<sup>1)</sup> nach Verwertung des Lesegutes und nach Anbaugebieten/Bereichen

Anbaugebiet Bereich	Ausbauende Betriebe insgesamt		Darunter mit		Nichtausbauende Betriebe insgesamt		Darunter mit	
			Ausbau der gesamten Ernte				vollständiger Lieferung des Lesegutes an Winzergenossenschaften, Erzeuger- gemeinschaften, Verbundkellereien	
	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Ahr	49	203	44	186	224	221	216	211
Mittelrhein	227	572	214	544	76	47	67	38
Mosel-Saar-Ruwer	3 734	9 658	2 304	5 751	1 375	1 322	1 052	957
Bernkastel	2 474	6 445	1 468	3 783	714	704	515	500
Obermosel	179	692	58	202	256	302	171	191
Burg Cochem	860	1 595	667	1 275	159	114	141	101
Ruwertal	43	205	20	161	27	18	25	13
Saar	178	721	91	330	219	183	200	152
Nahe	726	4 378	531	3 164	196	393	149	284
Rheinhessen	3 662	23 844	2 462	14 673	1 043	2 213	687	1 562
Bingen	1 390	8 171	1 007	5 723	325	561	197	361
Nierstein	1 509	9 385	1 044	5 937	361	646	226	398
Wonnegau	763	6 288	411	3 013	357	1 007	264	803
Pfalz	2 599	17 602	1 798	11 891	2 154	5 438	1 852	4 822
Südliche Weinstraße	1 882	10 817	1 274	6 820	988	1 550	794	1 241
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	717	6 785	524	5 071	1 166	3 887	1 058	3 581
Rheinland-Pfalz	10 997	56 256	7 353	36 209	5 068	9 634	4 023	7 875
dagegen 1979	18 803	52 685	13 047	35 760	9 792	12 252	6 234	8 628
1989	15 335	56 416	8 690	32 553	7 894	12 096	6 099	9 810

1) Betriebe mit 30 Ar und mehr bestockter Rebfläche, einschl. der Betriebe in Nordrhein-Westfalen.

#### 42. Betriebe mit Weinbau und ihre Hofnachfolge 1999 nach Größenklassen der Rebfläche und Anbaugebieten

Rebfläche von ... ha Anbaugebiet	Betriebe insgesamt	Darunter							
		Betriebe, deren Inhaber 45 Jahre und älter sind <sup>1)</sup>		davon					
				mit Hofnachfolge		ohne Hofnachfolge		Hofnachfolge ungewiss	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
0,3 - 1	4 835	3 365	69,6	339	10,1	1 540	45,8	1 486	44,2
1 - 2	2 867	1 846	64,4	218	11,8	767	41,5	861	46,6
2 - 3	1 747	1 084	62,0	143	13,2	440	40,6	501	46,2
3 - 5	2 120	1 235	58,3	236	19,1	449	36,4	550	44,5
5 - 10	2 759	1 456	52,8	461	31,7	364	25,0	631	43,3
10 - 20	1 506	646	42,9	313	48,5	103	15,9	230	35,6
20 und mehr	231	94	40,7	58	61,7	5	5,3	31	33,0
Insgesamt	16 065	9 726	60,5	1 768	18,2	3 668	37,7	4 290	44,1
Ahr	273	178	65,2	38	21,3	47	26,4	93	52,2
Mittelrhein	303	188	62,0	26	13,8	94	50,0	68	36,2
Mosel-Saar-Ruwer	5 109	2 940	57,5	405	13,8	1 166	39,7	1 369	46,6
Nahe	922	497	53,9	114	22,9	178	35,8	205	41,2
Rheinhessen	4 705	3 054	64,9	620	20,3	1 159	38,0	1 275	41,7
Pfalz	4 753	2 869	60,4	565	19,7	1 024	35,7	1 280	44,6

1) Betriebe, die in der Rechtsform eines Einzelunternehmens geführt werden.

#### 43. Betriebe mit Weinbau und gepachteter Rebfläche 1999 nach Anbaugebieten und Bereichen

Land Anbaugebiet Bereich	Betriebe insgesamt <sup>1)</sup>	Betriebe mit selbstbewirtschafteter gepachteter LF				Und zwar mit gepachteter Rebfläche von familienfremden Personen		
		zusammen		LF	Rebfläche	Betriebe	gepachtete Rebfläche	durchschnittl. Pachtpreis
		Anzahl	%	ha	Anzahl	ha	EUR	
		Rheinland-Pfalz	16 065	10 408	64,8	84 956	56 689	8 175
Ahr	273	130	47,6	183	309	104	116	2 134
Mittelrhein	303	139	45,9	950	386	109	113	650
Mosel-Saar-Ruwer	5 109	2 716	53,2	8 220	7 498	1 794	1 468	1 105
Bernkastel	3 188	1 784	56,0	4 235	5 041	1 189	989	1 114
Obermosel	435	220	50,6	2 319	655	156	130	1 161
Burg Cochem	1 019	531	52,1	1 053	1 150	337	243	1 149
Ruwertal	70	31	44,3	89	75	17	11	586
Saar	397	150	37,8	523	577	95	95	891
Nahe	922	616	66,8	6 253	3 875	497	981	567
Rheinhessen	4 705	3 351	71,2	43 039	23 644	2 871	7 928	817
Bingen	1 715	1 145	66,8	13 033	7 735	967	2 369	693
Nierstein	1 870	1 327	71,0	17 213	9 134	1 150	3 276	814
Wonnegau	1 120	879	78,5	12 793	6 775	754	2 283	950
Pfalz	4 753	3 456	72,7	26 311	20 976	2 800	8 226	924
Südliche Weinstraße	2 870	2 081	72,5	14 233	11 306	1 656	4 410	917
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	1 883	1 375	73,0	12 078	9 670	1 144	3 815	932

1) Betriebe mit 30 Ar und mehr bestockter Rebfläche, einschl. der Betriebe in Nordrhein-Westfalen.

#### 44. Weinmosternte ausgewählter Rebsorten 2000 und 2001 nach Anbaugebieten

Rebsorte	Ertrags- rebfläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag			Erntemenge		Veränderung 2001 zu 2000
	2001	D 1991/2000	2000	2001	2000	2001	
	ha		hl				
<b>Rheinland-Pfalz</b>							
Insgesamt	62 722	106,9	105,0	95,0	6 786 323	5 959 386	- 12,2
Weißweinrebsorten	49 945	104,4	96,8	90,3	5 130 684	4 512 007	- 12,1
darunter							
Riesling	14 545	95,9	97,7	78,3	1 464 722	1 139 263	- 22,2
Müller-Thurgau	11 529	120,6	110,0	117,7	1 372 987	1 356 658	- 1,2
Kerner	4 909	95,6	90,2	83,7	479 101	410 898	- 14,2
Silvaner, Grüner	4 559	110,1	118,9	92,2	567 551	420 506	- 25,9
Scheurebe	2 469	95,5	81,4	74,1	221 044	183 014	- 17,2
Bacchus	2 106	103,0	82,5	95,2	192 988	200 564	3,9
Burgunder, Weißer	1 332	.	81,8	83,3	101 646	111 045	9,2
Faberrebe	1 285	.	84,2	88,6	123 006	113 849	- 7,4
Huxelrebe	1 123	.	81,2	66,9	99 059	75 078	- 24,2
Ruländer	1 075	.	72,4	74,9	73 427	80 537	9,7
Ortega	906	.	50,8	57,6	48 875	52 158	6,7
Morio-Muskat	881	.	112,2	115,1	115 649	101 427	- 12,3
Elbling	835	150,7	98,4	120,1	94 545	100 253	6,0
Chardonnay	476	.	76,6	67,5	31 520	32 134	1,9
Gewürztraminer	473	.	62,4	63,4	29 565	29 953	1,3
Reichensteiner	209	.	80,5	88,7	19 060	18 527	- 2,8
Optima	176	.	41,9	49,6	8 789	8 750	- 0,4
Ehrenfelser	175	.	49,2	49,6	9 855	8 666	- 12,1
Siegerrebe	143	.	49,3	47,7	7 729	6 815	- 11,8
Regner	124	.	69,8	75,1	9 844	9 323	- 5,3
Würzzer	96	.	72,5	76,7	7 285	7 341	0,8
Rotweinrebsorten	12 777	124,1	142,2	113,3	1 655 639	1 447 380	- 12,6
darunter							
Portugieser, Blauer	4 548	138,5	158,4	130,1	708 073	591 661	- 16,4
Dornfelder	3 955	.	175,8	127,1	600 790	502 703	- 16,3
Spätburgunder, Blauer	2 732	90,4	94,7	84,8	235 685	231 720	- 1,7
Regent	280	.	56,1	69,7	12 578	19 516	55,2
Saint Laurent	244	.	81,3	68,4	14 480	16 681	15,2
Dunkelfelder	221	.	78,0	69,6	16 154	15 427	- 4,5
Müllerrebe	221	.	79,0	75,9	16 154	16 747	3,7
Heroldrebe	168	.	125,5	116,5	21 292	19 605	- 7,9
<b>Ahr</b>							
Insgesamt	504	86,6	89,0	80,9	45 602	40 793	- 10,5
Weißweinrebsorten	74	78,1	79,7	72,7	6 794	5 401	- 20,5
darunter							
Riesling	40	.	86,3	70,4	3 725	2 845	- 23,6
Müller-Thurgau	23	.	74,3	82,0	2 259	1 871	- 17,2
Rotweinrebsorten	430	88,7	90,8	82,4	38 807	35 392	- 8,8
darunter							
Spätburgunder, Blauer	298	82,9	78,3	75,9	23 045	22 656	- 1,7
Portugieser, Blauer	66	110,7	142,4	121,3	10 066	8 057	- 20,0
Dornfelder	22	.	130,0	88,9	2 858	1 974	- 30,9
<b>Mittelrhein</b>							
Insgesamt	490	81,6	82,9	64,4	43 142	31 589	- 26,8
Weißweinrebsorten	439	81,5	81,9	62,6	38 568	27 479	- 28,8
darunter							
Riesling	359	81,9	84,1	62,2	32 508	22 362	- 31,2
Müller-Thurgau	31	.	76,1	75,1	2 589	2 301	- 11,1
Kerner	22	.	75,7	60,4	1 804	1 335	- 26,0
Rotweinrebsorten	51	.	92,7	79,9	4 574	4 110	- 10,1
darunter							
Spätburgunder, Blauer	32	.	82,0	75,8	2 582	2 458	- 4,8
<b>Mosel-Saar-Ruwer</b>							
Insgesamt	10 071	112,0	102,1	89,5	1 119 603	901 337	- 19,5
Weißweinrebsorten	9 574	112,2	101,9	89,2	1 073 947	854 467	- 20,4
darunter							
Riesling	5 678	105,4	104,4	80,8	627 498	459 043	- 26,8
Müller-Thurgau	1 879	119,6	103,9	104,9	229 726	196 999	- 14,2
Elbling	835	150,6	98,4	120,1	94 545	100 241	6,0
Kerner	681	105,0	96,1	86,0	76 342	58 548	- 23,3
Bacchus	143	113,1	88,5	99,8	15 436	14 225	- 7,8
Burgunder, Weißer	98	.	64,0	67,6	5 157	6 600	28,0
Optima	60	.	51,1	54,5	3 887	3 281	- 15,6
Ortega	46	.	44,4	51,5	2 563	2 393	- 6,6
Reichensteiner	45	.	82,4	83,4	4 427	3 743	- 15,5
Rotweinrebsorten	497	96,0	106,6	94,3	45 656	46 870	2,7
darunter							
Spätburgunder, Blauer	245	81,6	85,1	82,3	18 786	20 192	7,5
Dornfelder	196	.	114,8	90,2	18 666	17 704	- 5,2

1) Stand 31. 7. 2000.

noch: 44. Weinmosternte ausgewählter Rebsorten 2000 und 2001 nach Anbaugebieten

Rebsorte	Ertrags- reblfläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag			Erntemenge		Veränderung 2001 zu 2000
	2001	D 1991/2000	2000	2001	2000	2001	
	ha		hl				
<b>Nahe</b>							
Insgesamt	4 222	91,2	81,6	73,8	361 354	311 650	- 13,8
Weißweinrebsorten	3 588	89,8	77,3	70,5	296 831	252 831	- 14,8
darunter							
Riesling	1 112	76,8	75,0	57,0	85 690	63 419	- 26,0
Müller-Thurgau	786	103,2	85,1	90,3	74 126	70 942	- 4,3
Silvaner, Grüner	374	99,2	95,7	74,3	39 051	27 805	- 28,8
Kerner	320	84,9	73,1	64,9	25 847	20 793	- 19,6
Bacchus	221	97,8	73,6	90,0	17 781	19 872	11,8
Scheurebe	208	91,0	81,0	69,6	19 099	14 511	- 24,0
Burgunder, Weißer	136	.	64,0	69,3	8 178	9 407	15,0
Ruländer	124	.	54,5	57,4	6 442	7 090	10,1
Faberrebe	71	.	70,0	72,9	6 081	5 214	- 14,3
Rotweinrebsorten	634	108,0	110,3	92,8	64 522	58 819	- 8,8
darunter							
Dornfelder	241	.	136,8	98,6	30 005	23 808	- 20,7
Spätburgunder, Blauer	185	83,1	77,7	77,5	13 505	14 348	6,2
Portugieser, Blauer	121	121,0	126,9	108,8	14 830	13 159	- 11,3
<b>Rheinhessen</b>							
Insgesamt	25 191	104,4	101,8	95,4	2 606 103	2 401 967	- 7,8
Weißweinrebsorten	20 428	102,2	95,0	92,2	2 026 317	1 884 155	- 7,0
darunter							
Müller-Thurgau	5 246	119,1	110,5	124,4	601 234	652 719	8,6
Silvaner, Grüner	2 973	110,2	119,5	93,9	367 330	279 140	- 24,0
Riesling	2 555	87,1	88,2	73,2	225 163	186 980	- 17,0
Kerner	1 973	85,9	85,3	76,0	175 600	150 013	- 14,6
Scheurebe	1 534	95,9	86,1	73,4	142 725	112 596	- 21,1
Bacchus	1 459	101,4	81,5	95,6	130 787	139 479	6,6
Faberrebe	1 077	.	83,9	89,9	101 019	96 811	- 4,2
Huxelrebe	682	.	80,7	66,8	58 914	45 549	- 22,7
Ortega	552	.	49,2	58,8	28 877	32 449	12,4
Burgunder, Weißer	449	.	77,9	78,0	31 986	35 032	9,5
Ruländer	393	.	69,0	71,0	25 708	27 864	8,4
Morio-Muskat	384	.	119,0	109,2	52 713	41 998	- 20,3
Chardonnay	189	.	70,7	61,1	10 929	11 574	5,9
Reichensteiner	140	.	79,1	90,4	12 058	12 644	4,9
Regner	117	.	71,3	76,5	9 418	8 916	- 5,3
Gewürztraminer	113	.	60,2	57,1	6 813	6 471	- 5,0
Siegerrebe	93	.	49,6	49,7	5 003	4 634	- 7,4
Optima	83	.	39,9	48,6	3 715	4 039	8,7
Ehrenfelser	67	.	55,4	50,8	4 074	3 413	- 16,2
Rotweinrebsorten	4 763	120,2	135,7	108,7	579 786	517 812	- 10,7
darunter							
Portugieser, Blauer	1 811	131,9	145,7	121,8	256 725	220 640	- 14,1
Dornfelder	1 621	131,7	166,6	120,7	226 204	195 680	- 13,5
Spätburgunder, Blauer	849	87,4	88,4	80,8	68 185	68 608	0,6
Regent	102	.	55,9	71,1	4 539	7 241	59,5
<b>Pfalz</b>							
Insgesamt	22 244	111,4	115,5	102,1	2 610 520	2 272 051	- 13,0
Weißweinrebsorten	15 842	106,3	100,9	93,9	1 688 228	1 487 674	- 11,9
darunter							
Riesling	4 800	93,1	101,0	84,3	490 137	404 614	- 17,4
Müller-Thurgau	3 566	127,6	118,7	121,1	463 054	431 826	- 6,7
Kerner	1 909	102,8	95,9	94,2	199 062	179 871	- 9,6
Silvaner, Grüner	1 208	113,3	125,0	93,8	160 932	113 388	- 29,5
Scheurebe	718	96,2	71,8	77,0	58 461	55 244	- 5,5
Burgunder, Weißer	645	.	90,5	92,5	55 976	59 694	6,6
Morio-Muskat	478	.	107,4	120,9	60 776	57 788	- 4,9
Ruländer	532	.	79,1	82,3	39 619	43 837	10,6
Huxelrebe	401	.	84,0	68,1	37 436	27 327	- 27,0
Gewürztraminer	339	.	64,4	67,0	21 988	22 681	3,2
Ortega	285	.	56,6	57,2	16 651	16 313	- 2,0
Bacchus	281	108,9	91,3	95,4	28 838	26 798	- 7,1
Chardonnay	244	.	82,4	74,4	18 047	18 134	0,5
Faberrebe	133	.	94,0	86,8	15 563	11 530	- 25,9
Ehrenfelser	72	.	42,4	50,5	3 679	3 642	- 1,0
Rotweinrebsorten	6 402	132,8	156,9	122,5	922 293	784 376	- 15,0
darunter							
Portugieser, Blauer	2 541	144,7	169,4	137,3	425 110	348 739	- 18,0
Dornfelder	1 865	145,8	195,5	140,9	322 059	262 799	- 18,4
Spätburgunder, Blauer	1 121	98,6	110,0	92,3	109 581	103 457	- 5,6
Saint Laurent	166	.	87,0	75,0	11 355	12 446	9,6
Müllerrebe	144	.	85,2	78,9	11 240	11 400	1,4
Dunkelfelder	134	.	84,7	73,6	10 592	9 866	- 6,9
Heroldrebe	125	.	129,7	121,0	16 329	15 112	- 7,5
Regent	119	.	64,8	76,7	6 199	9 165	47,8

1) Stand 31. 7. 2000.

### 45. Weinmosternte 1950 – 2001

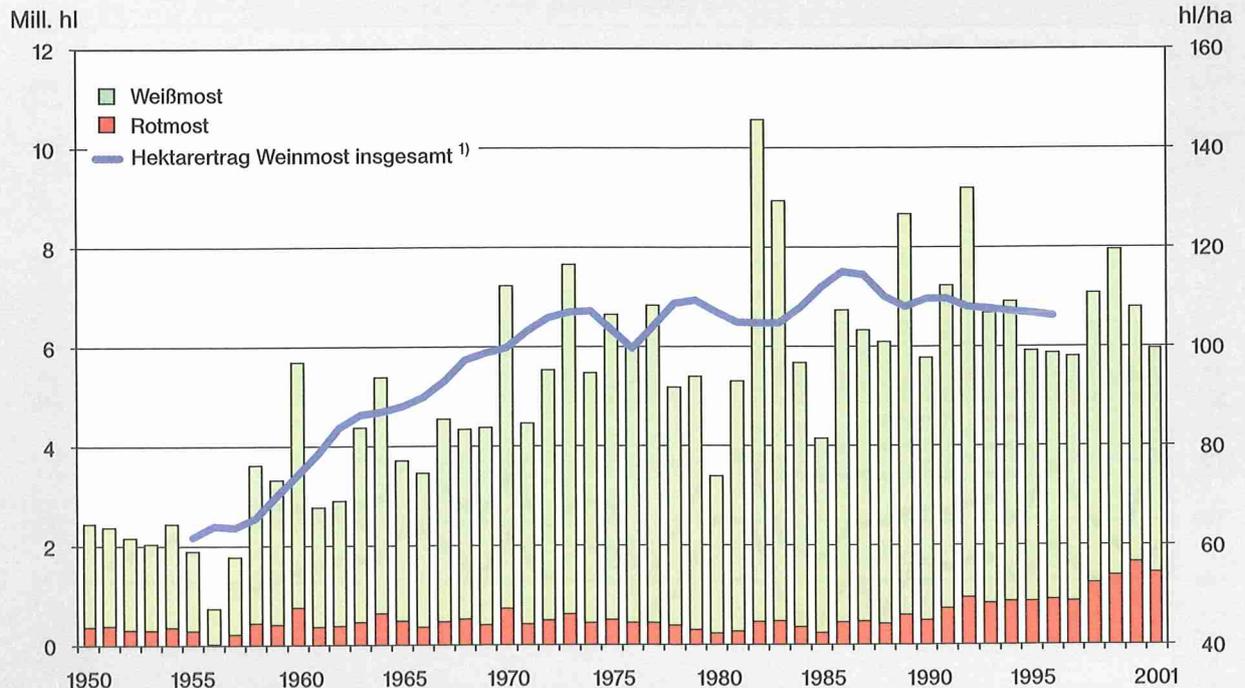
Jahr	Insgesamt			Weißmost					Rotmost			
	Ertrags- reb- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Ertrags- reb- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Most- gewicht	Säure- gehalt	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Most- gewicht	Säure- gehalt
	ha	hl	1 000 hl	ha	hl	1 000 hl	Grad Öchsle	Promille	hl	1 000 hl	Grad Öchsle	Promille
D 1950/1959	38 963	58,6	2 284	34 088	57,9	1 973	.	.	63,8	311	.	.
D 1960/1969	47 666	87,2	4 156	42 795	85,8	3 674	.	.	99,0	482	.	.
D 1970/1979	56 398	107,1	6 042	52 528	105,9	5 564	.	.	123,5	478	.	.
D 1980/1989	59 897	109,9	6 581	56 486	109,5	6 186	.	.	115,9	395	.	.
D 1990/1999	64 544	105,9	6 837	56 951	104,0	5 923	.	.	120,4	914	.	.
1950	32 608	74,9	2 443	28 250	73,6	2 078	76	10,1	84,0	365	67	8,2
1951	34 957	68,0	2 376	30 149	65,9	1 986	75	10,8	81,4	390	70	8,8
1952	35 742	60,5	2 163	30 954	60,1	1 858	83	9,6	63,7	304	78	7,1
1953	36 870	55,4	2 041	32 004	54,4	1 742	86	8,5	61,4	299	76	7,3
1954	40 932	59,8	2 446	35 578	58,6	2 084	64	12,7	67,7	363	65	9,9
1955	41 479	45,8	1 899	36 172	44,5	1 609	68	12,4	54,5	289	64	11,3
1956	41 567	17,9	743	36 349	19,8	720	61	13,9	4,4	23	67	10,7
1957	40 950	43,6	1 784	36 291	43,1	1 565	69	12,9	46,8	218	67	12,2
1958	41 370	87,5	3 621	36 744	86,5	3 178	68	11,5	96,0	444	67	10,0
1959	43 157	77,0	3 324	38 386	75,9	2 912	92	7,5	86,5	413	83	6,4
1960	44 644	127,5	5 693	39 795	124,1	4 938	67	10,2	155,6	754	64	9,2
1961	45 971	60,3	2 773	40 939	58,9	2 410	72	9,5	72,2	363	67	7,7
1962	46 687	62,2	2 902	41 729	60,5	2 524	73	11,3	76,4	379	69	9,1
1963	47 629	92,0	4 380	42 706	91,8	3 919	68	10,6	93,6	461	69	8,7
1964	47 826	112,6	5 386	42 896	110,8	4 755	77	7,2	128,1	631	72	5,9
1965	47 917	77,5	3 714	42 921	75,2	3 230	60	14,1	96,9	484	57	12,8
1966	48 145	71,8	3 457	43 255	71,6	3 098	77	8,7	73,4	359	74	8,1
1967	48 675	93,4	4 544	43 868	92,9	4 076	74	11,0	97,3	468	70	9,1
1968	49 187	88,2	4 339	44 470	85,9	3 820	61	13,0	110,0	519	59	12,3
1969	49 977	87,5	4 374	45 367	87,5	3 968	69	11,2	88,1	406	67	10,7
1970	51 883	139,3	7 229	47 337	137,3	6 498	65	10,2	160,9	731	61	9,4
1971	52 854	84,4	4 461	48 483	83,4	4 044	82	8,5	95,5	417	79	7,4
1972	54 072	102,3	5 533	49 887	101,0	5 037	62	12,7	118,5	496	61	12,0
1973	55 517	137,9	7 657	51 489	136,7	7 040	70	8,2	153,1	617	65	7,5
1974	57 000	95,9	5 467	53 094	94,7	5 026	68	10,0	113,0	441	67	8,3
1975	57 716	115,1	6 642	53 894	114,0	6 142	76	9,0	130,9	500	69	8,2
1976	58 582	102,9	6 028	54 846	101,8	5 585	85	7,5	118,5	443	74	6,9
1977	59 206	115,3	6 829	55 567	114,9	6 384	67	11,8	122,4	446	64	11,2
1978	59 684	86,8	5 178	56 024	85,5	4 789	70	11,4	106,1	388	66	9,9
1979	57 465	93,9	5 396	54 654	93,2	5 094	76	9,3	107,3	301	71	8,3
1980	59 025	57,4	3 390	56 194	56,3	3 161	70	12,0	80,9	229	67	10,2
1981	57 851	91,7	5 305	55 145	91,3	5 037	73	9,4	99,2	268	68	8,5
1982	58 005	182,1	10 561	55 081	183,4	10 102	70	8,2	156,8	459	68	7,8
1983	58 926	151,6	8 932	55 856	151,5	8 460	74	8,8	153,8	472	69	8,0
1984	60 006	94,5	5 669	56 732	93,8	5 319	62	12,9	106,8	350	62	11,6
1985	60 710	68,3	4 144	57 175	68,4	3 909	75	9,5	66,7	236	73	8,3
1986	61 028	110,3	6 729	57 337	109,5	6 276	68	9,9	122,9	454	67	9,7
1987	61 246	103,2	6 323	57 422	102,0	5 855	68	10,4	122,3	468	65	9,4
1988	61 047	99,8	6 091	57 010	99,5	5 671	76	9,2	104,1	420	73	8,6
1989	61 130	141,7	8 665	56 908	141,7	8 066	76	8,7	141,8	599	72	8,1
1990	61 229	94,2	5 766	56 738	93,0	5 277	76	9,2	108,8	489	72	8,2
1991	62 702	115,2	7 226	57 072	114,0	6 504	70	9,0	128,2	722	66	7,7
1992	63 259	145,3	9 191	56 900	144,9	8 244	75	8,4	148,9	947	71	7,3
1993	65 597	101,7	6 674	58 386	100,1	5 842	78	8,3	115,4	832	74	7,1
1994	66 206	104,3	6 902	58 557	102,9	6 028	75	9,7	114,3	874	72	8,9
1995	65 837	89,8	5 911	58 070	86,9	5 043	71	10,7	111,7	867	68	9,9
1996	65 289	89,9	5 870	57 349	86,5	4 959	74	10,8	114,7	911	71	10,2
1997	65 583	88,4	5 796	56 802	86,7	4 927	80	8,2	99,0	869	74	7,5
1998	65 007	108,9	7 077	55 447	105,3	5 838	74	8,6	129,6	1 239	69	7,6
1999	64 723	122,9	7 955	54 186	121,2	6 567	78	7,8	131,7	1 388	74	7,2
2000	64 625	105,0	6 786	52 984	96,8	5 131	73	9,3	142,2	1 656	68	8,3
2001	62 722	95,0	5 959	49 945	90,3	4 512	77	9,1	113,3	1 447	73	8,0

## 46. Weinmosternte 1992 - 2001 nach Anbaugebieten

Land Anbaugebiet	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	
	1000 hl										%
<b>Insgesamt</b>											
Rheinland-Pfalz	9 191	6 674	6 902	5 911	5 870	5 796	7 077	7 955	6 786	5 959	100
Ahr	65	48	39	44	27	24	49	54	46	41	0,7
Mittelrhein	80	57	51	41	32	30	49	54	43	32	0,5
Mosel-Saar-Ruwer	2 018	1 331	1 360	1 245	1 094	1 008	1 389	1 526	1 120	901	15,1
Nahe	579	447	407	325	329	268	398	468	361	312	5,2
Rheinhausen	3 295	2 505	2 613	2 200	2 273	2 214	2 572	3 156	2 606	2 402	40,3
Pfalz	3 155	2 287	2 431	2 057	2 114	2 253	2 619	2 698	2 611	2 272	38,1
<b>Weißmost</b>											
Rheinland-Pfalz	8 244	5 842	6 028	5 043	4 959	4 927	5 838	6 567	5 131	4 512	100
Ahr	14	8	8	8	5	5	8	7	7	5	0,1
Mittelrhein	77	54	48	39	30	28	45	49	39	27	0,6
Mosel-Saar-Ruwer	2 012	1 325	1 350	1 234	1 081	996	1 364	1 488	1 074	854	18,9
Nahe	545	418	379	294	296	238	350	403	297	253	5,6
Rheinhausen	2 969	2 213	2 298	1 900	1 950	1 915	2 162	2 640	2 026	1 884	41,8
Pfalz	2 627	1 824	1 945	1 569	1 597	1 745	1 909	1 980	1 688	1 488	33,0
<b>Rotmost</b>											
Rheinland-Pfalz	947	832	874	867	911	869	1 239	1 388	1 656	1 447	100
Ahr	52	40	32	35	22	19	41	46	39	35	2,4
Mittelrhein	.	.	.	.	.	.	.	5	5	4	0,3
Mosel-Saar-Ruwer	.	6	10	11	13	12	25	38	46	47	3,2
Nahe	34	29	29	30	34	30	47	65	65	59	4,1
Rheinhausen	326	292	314	300	322	299	410	515	580	518	35,8
Pfalz	528	462	487	488	517	508	710	718	922	784	54,2

Schaubild 17

### Weinmosternte 1950 - 2001

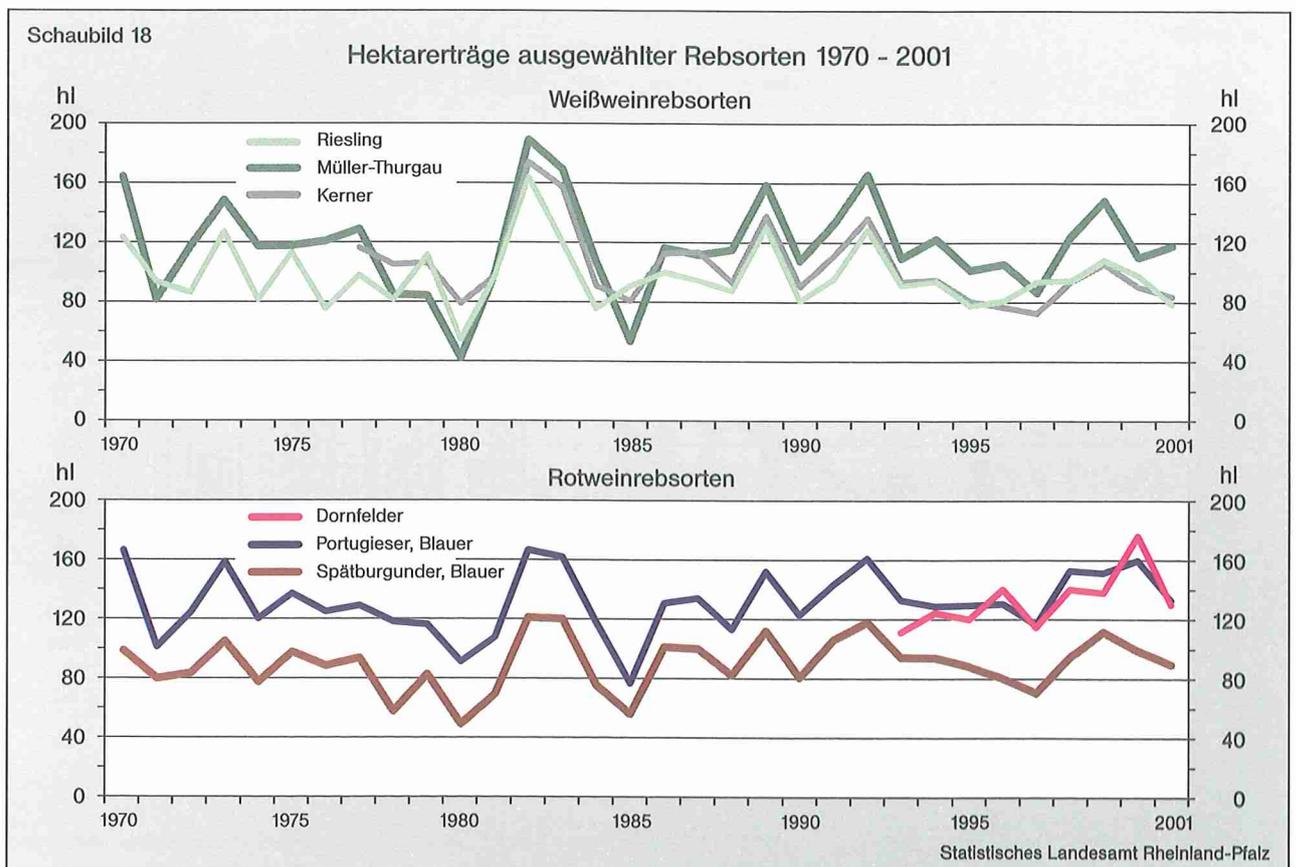


1) Gleitender Zehnjahresdurchschnitt.

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

## 47. Hektarerträge ausgewählter Rebsorten 1972 – 2001

Jahr	Weißweinrebsorten							Rotweinrebsorten		
	Riesling	Müller-Thurgau	Kerner	Silvaner, Grüner	Scheurebe	Bacchus	Elbling	Portugieser, Blauer	Dornfelder	Spätburgunder, Blauer
	hl									
D 1972/1981	92,7	106,1	.	96,2	.	.	123,0	122,3	.	74,0
D 1980/1989	101,5	115,2	113,5	106,5	111,0	110,1	151,6	122,2	.	85,9
D 1990/1999	94,3	120,3	95,6	108,0	96,7	104,0	154,2	134,9	.	89,0
1980	54,4	42,1	78,9	63,8	60,2	40,1	66,0	86,4	.	42,4
1981	97,3	99,0	97,3	78,0	85,4	81,5	86,4	103,8	.	63,6
1982	164,0	188,9	173,8	175,4	194,0	190,7	283,1	165,7	.	118,0
1983	119,9	169,1	157,1	149,0	163,2	155,2	212,5	160,8	.	117,0
1984	75,5	106,6	90,7	95,0	93,6	95,5	122,6	114,5	.	69,8
1985	90,6	53,6	80,6	70,9	74,8	62,0	113,6	71,2	.	49,5
1986	99,6	116,4	112,7	116,1	117,4	110,5	154,7	128,1	.	97,1
1987	94,4	111,7	113,7	104,7	88,4	111,5	119,0	131,6	.	95,9
1988	87,3	115,2	93,2	98,7	102,1	100,2	134,9	109,3	.	77,0
1989	130,4	158,7	137,9	135,7	128,2	137,4	219,7	150,7	.	108,5
1990	80,5	107,7	90,3	97,1	95,8	95,1	137,4	119,8	.	75,5
1991	95,4	132,8	111,1	121,4	114,2	130,1	64,6	141,5	.	102,2
1992	128,7	165,7	136,5	136,9	134,1	145,3	274,7	160,1	.	114,9
1993	90,9	109,4	93,6	101,3	89,5	109,2	160,5	130,1	107,2	89,7
1994	93,8	122,5	95,1	109,8	89,4	93,2	154,2	126,0	121,4	89,6
1995	77,5	101,4	80,6	89,2	69,6	92,7	130,0	126,7	116,6	83,4
1996	80,8	105,5	76,6	77,4	78,5	87,7	138,3	127,8	138,0	74,9
1997	93,7	86,3	72,5	108,3	89,4	68,9	91,1	112,8	110,9	64,5
1998	94,6	124,6	94,1	110,8	87,7	97,6	194,5	151,2	138,0	90,2
1999	108,1	148,2	105,7	129,1	118,4	118,8	199,5	149,6	135,5	107,8
2000	97,7	110,0	90,2	118,9	81,4	82,5	98,4	158,4	175,8	94,7
2001	78,3	117,7	83,7	92,2	74,1	95,2	120,1	130,1	127,1	84,8



### 48. Weinerzeugung<sup>1)</sup> 1992 – 2001

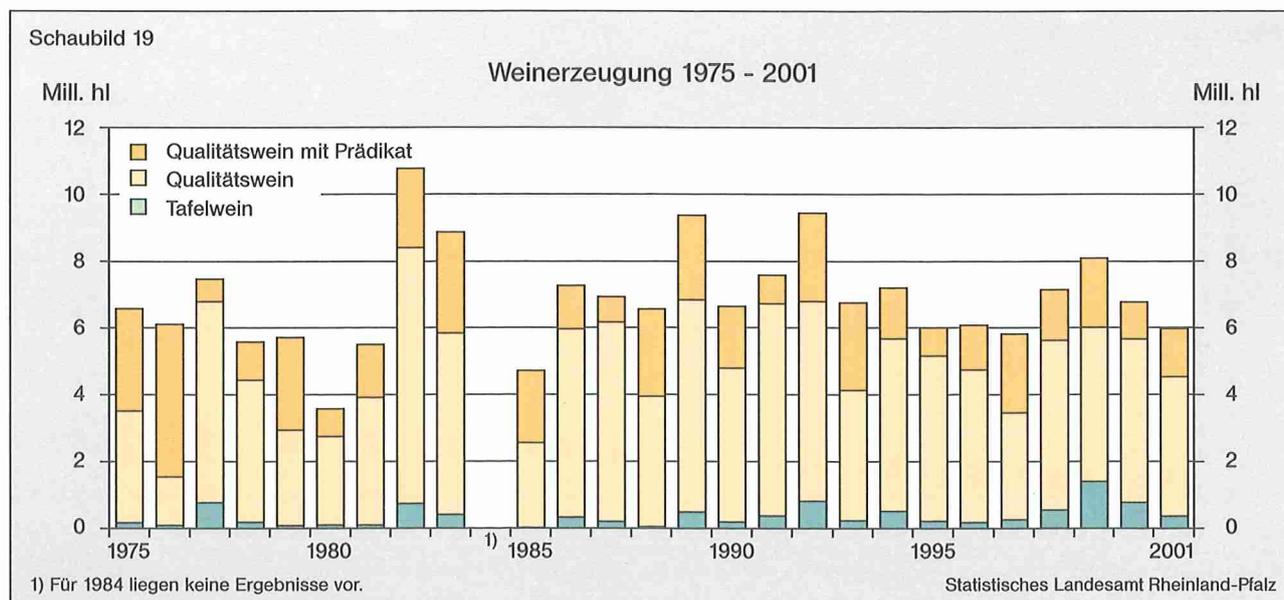
Weinart	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	
	1 000 hl										%
Wein insgesamt	9 379	6 941 <sup>r</sup>	7 127	5 940	5 813 <sup>r</sup>	5 752	7 071	8 023	6 703	5 905	100
Tafelwein	771	230 <sup>r</sup>	478	207	163	246	517	1 326	736	341	5,8
Qualitätswein	5 640	3 884 <sup>r</sup>	4 878	4 672	4 113 <sup>r</sup>	3 024	4 794	4 351	4 611	3 939	66,7
Qualitätswein mit Prädikat	2 968	2 827 <sup>r</sup>	1 770	1 061	1 537	2 482	1 760	2 346	1 356	1 625	27,5
Weißwein	8 269	6 015 <sup>r</sup>	6 193	5 058	4 904 <sup>r</sup>	4 884	5 816	6 637	5 022	4 419	100
Tafelwein	748	219 <sup>r</sup>	466	194	158	239	496	1 298	672	321	7,3
Qualitätswein	4 645	3 051 <sup>r</sup>	4 019	3 824	3 255 <sup>r</sup>	2 243	3 608	3 076	3 029	2 527	57,2
Qualitätswein mit Prädikat	2 876	2 746 <sup>r</sup>	1 708	1 041	1 491	2 401	1 712	2 263	1 321	1 571	35,6
Rotwein	1 110	926	933	881	909	868	1 255	1 386	1 681	1 486	100
Tafelwein	23	11	12	13	5	6	21	28	64	20	1,3
Qualitätswein	995	833	859	848	858	780	1 186	1 276	1 582	1 413	95,1
Qualitätswein mit Prädikat	92	82	62	20	46	81	48	83	34	54	3,6

1) Einschl. Traubenmost (Süßreserve).

### 49. Weinerzeugung<sup>1)</sup> 1992 – 2001 nach Anbaugebieten

Land Anbaugebiet	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	
	1 000 hl										%
Rheinland-Pfalz	9 379	6 941 <sup>r</sup>	7 127	5 940	5 813 <sup>r</sup>	5 752	7 071	8 023	6 703	5 905	100
Ahr	79	47	39	42	27	26	50	54	45	40	0,7
Mittelrhein	114	88	80	80	62	59	76	69	43	31	0,5
Mosel-Saar-Ruwer	2 356	1 670 <sup>r</sup>	1 768	1 500	1 320 <sup>r</sup>	1 286	1 646	1 794	1 522	1 203	20,4
Nahe	480	362	357	282	294	253	363	405	311	260	4,4
Rheinhessen	3 342	2 394	2 566	2 203	2 228	2 215	2 620	2 903	2 620	2 377	40,3
Pfalz	3 007	2 380	2 316	1 832	1 882	1 912	2 316	2 799	2 162	1 994	33,8

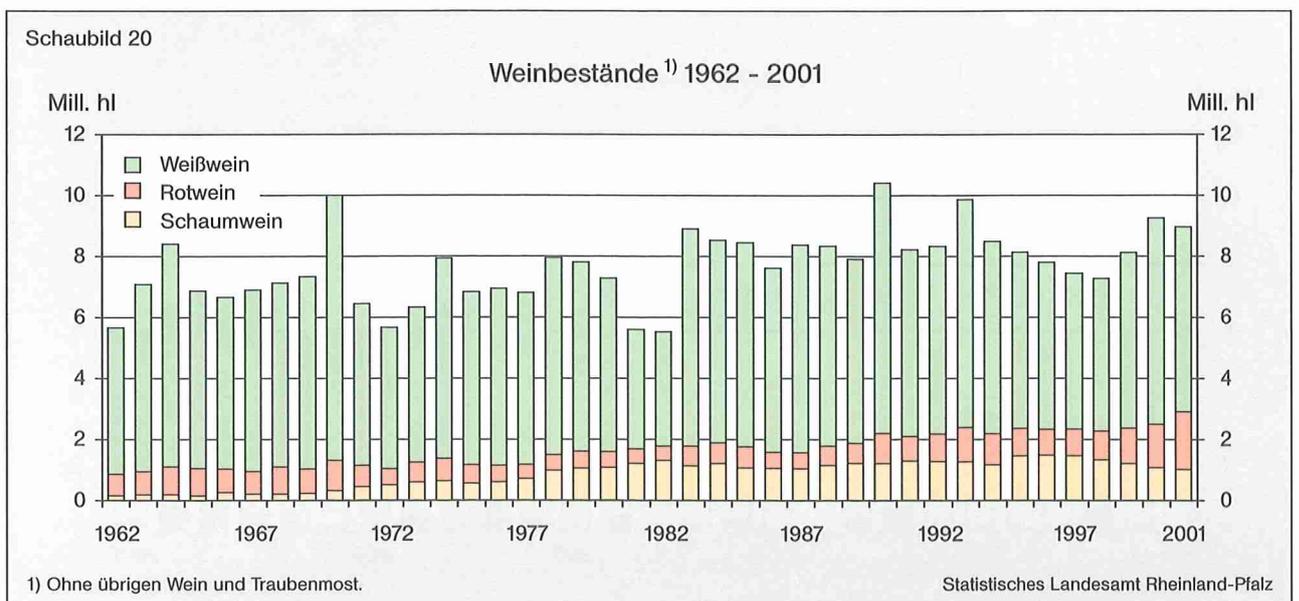
1) Einschl. Traubenmost (Süßreserve).



## 50. Weinbestände 1995 – 2001

Herkunft Weinart	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001			
							insgesamt	Erzeuger	Handel	
										1 000 hl
Wein deutscher Herkunft	6 335	5 773	5 536	5 397	6 439	7 657	7 548	83,2	67,4	32,6
Weißwein	5 341	4 870	4 625	4 536	5 361	6 381	5 807	64,0	68,2	31,8
Tafelwein	339	228	219	158	311	814	546	6,0	41,8	58,2
Qualitätswein	2 724	2 942	2 716	2 203	2 937	3 142	3 186	35,1	67,7	32,3
Qualitätswein mit Prädikat	2 278	1 700	1 689	2 175	2 113	2 424	2 076	22,9	76,1	23,9
Rotwein	653	614	580	568	772	941	1 292	14,2	77,2	22,8
Tafelwein	28	23	25	23	28	36	70	0,8	82,7	17,3
Qualitätswein	557	547	516	492	701	845	1 170	12,9	76,2	23,8
Qualitätswein mit Prädikat	68	44	39	53	44	61	52	0,6	92,1	7,9
Schaumwein	303	283	327	286	300	327	329	3,6	28,6	71,4
Übriger Wein	38	6	4	7	6	8	120	1,3	25,3	74,7
Wein aus anderen EU-Ländern	1 686	1 858	1 738	1 627	1 426	1 276	1 096	12,1	0,6	99,4
Weißwein	361	521	414	375	284	276	164	1,8	0,8	99,2
Tafelwein	343	496	380	346	256	248	134	1,5	0,2	99,8
Qualitätswein	18	25	34	29	28	28	30	0,3	3,9	96,1
Rotwein	113	114	168	182	196	218	216	2,4	1,4	98,6
Tafelwein	88	81	119	126	142	165	155	1,7	0,9	99,1
Qualitätswein	25	32	48	56	55	53	62	0,7	2,6	97,4
Schaumwein	1 151	1 184	1 125	1 038	905	745	690	7,6	0,3	99,7
Übriger Wein	61	39	32	31	40	38	26	0,3	0,6	99,4
Wein aus Nicht-EU-Ländern	175	178	170	261	271	327	430	4,7	0,0	100
Weißwein	49	60	50	73	80	71	54	0,6	0,0	100
Rotwein	126	118	120	185	191	253	373	4,1	0,0	100
Schaumwein	0	0	1	0	0	0	0	0,0	4,5	95,5
Übriger Wein	.	.	.	3	0	3	3	0,0	3,4	96,6
Traubenmost (ohne Süßreserve) <sup>1)</sup>	4	2	4	2	2	3	2	0,0	1,8	98,2
<b>Insgesamt</b>	<b>8 200</b>	<b>7 811</b>	<b>7 448</b>	<b>7 287</b>	<b>8 138</b>	<b>9 264</b>	<b>9 077</b>	<b>100</b>	<b>56,1</b>	<b>43,9</b>

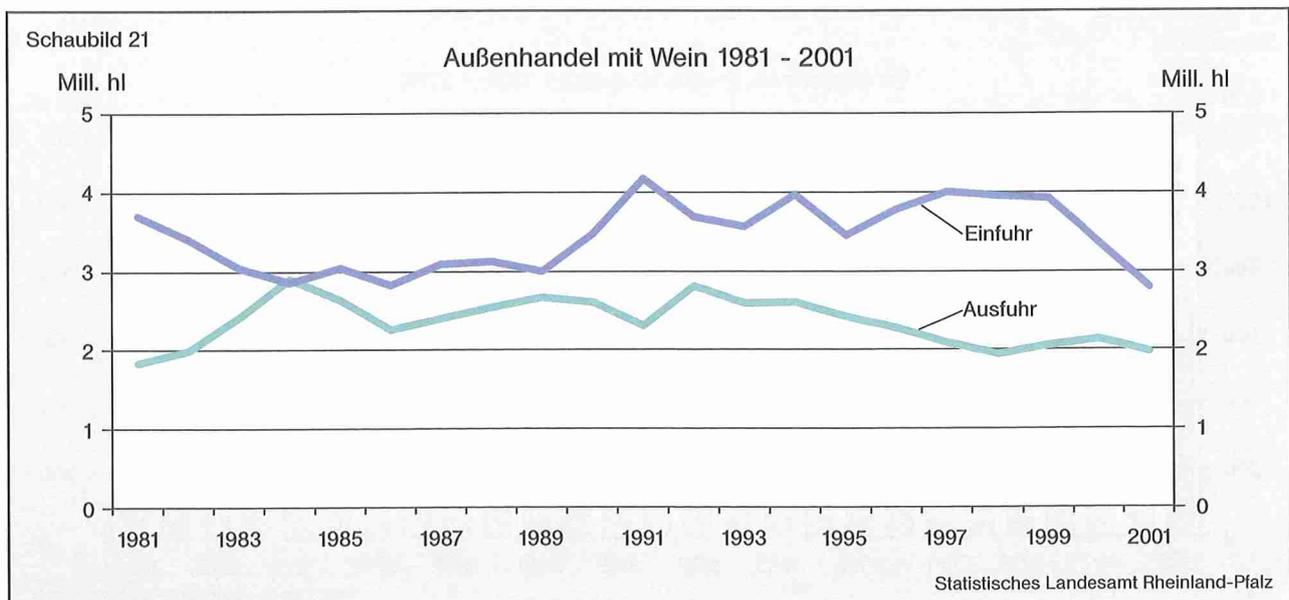
1) Konzentrierter und rektifizierter konzentrierter Traubenmost.



## 51. Außenhandel mit Wein 1995 - 2001 nach ausgewählten Ländern

Land	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001 <sup>1)</sup>			
	1 000 hl						%	1 000 EUR	EUR/hl	
<b>Ausfuhr</b>										
Großbritannien	1 087	996	872	892	1 006	990	884	44,8	95 129	108
Niederlande	232	234	208	200	229	225	227	11,5	22 939	101
Frankreich	142	154	100	57	72	142	86	4,4	9 342	108
USA	100	108	103	98	109	127	128	6,5	36 349	283
Schweden	102	89	83	88	90	115	112	5,7	17 482	156
Japan	142	133	141	160	137	106	88	4,4	26 928	307
Belgien/Luxemburg	50	61	59	77	65	67	79	4,0	8 416	107
Dänemark	88	96	72	65	56	50	44	2,2	4 101	93
Kanada	46	41	38	39	35	39	39	2,0	9 749	252
Norwegen	46	49	46	39	40	38	40	2,0	7 345	183
Finnland	27	20	23	17	23	30	29	1,5	5 057	172
Polen	5	5	8	14	19	21	19	1,0	2 750	141
Sonstige	342	293	329	198	180	182	197	10,0	29 588	151
<b>Insgesamt</b>	<b>2 409</b>	<b>2 279</b>	<b>2 082</b>	<b>1 944</b>	<b>2 061</b>	<b>2 132</b>	<b>1 972</b>	<b>100</b>	<b>275 177</b>	<b>140</b>
darunter Weißwein										
aus den Anbaugebieten										
Rheinhessen	811	715	614	655	597	698	601	30,5	84 944	142
Mosel-Saar-Ruwer	331	369	342	322	315	325	302	15,3	61 252	203
Pfalz	316	298	212	197	161	149	150	7,6	24 245	162
<b>Einfuhr</b>										
Italien	1 991	1 458	1 648	1 452	1 784	1 344	970	34,7	58 151	60
Frankreich	625	1 216	836	800	854	610	500	17,9	48 826	98
Spanien	434	606	875	1 056	542	535	351	12,6	21 189	60
Österreich	14	19	26	28	93	136	108	3,9	4 135	38
Mazedonien	116	164	192	162	85	130	133	4,8	5 394	40
Ungarn	71	70	98	98	126	126	143	5,1	13 409	94
Rumänien	19	51	46	56	86	97	145	5,2	9 029	62
Chile	3	17	42	51	71	69	112	4,0	13 482	120
Australien	9	6	15	23	51	54	67	2,4	14 298	213
Tunesien	50	52	76	58	57	51	35	1,2	2 243	65
Südafrika	5	15	23	24	39	42	50	1,8	8 728	175
USA	5	5	6	21	27	33	52	1,9	10 009	193
Sonstige	112	100	116	120	107	120	129	4,6	12 301	96
<b>Insgesamt</b>	<b>3 454</b>	<b>3 779</b>	<b>3 999</b>	<b>3 949</b>	<b>3 922</b>	<b>3 349</b>	<b>2 795</b>	<b>100</b>	<b>221 193</b>	<b>79</b>
aus EU-Ländern	3 095	3 317	3 411	3 384	3 312	2 673	1 965	70,3	136 715	70
aus Drittländern	359	462	588	565	610	676	830	29,7	84 478	102

1) vorläufiges Ergebnis.



## 52. Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst 1982 – 1997 nach Größenklassen der Baumobstfläche

Baumobstfläche von ... ha	Betriebe				Fläche				Bäume			
	1982	1987 <sup>1)</sup>	1992	1997	1982	1987 <sup>1)</sup>	1992	1997	1982	1987 <sup>1)</sup>	1992	1997
	Anzahl				ha				Anzahl			
unter 0,2	304	321	250	191	51	54	42	32	19 956	23 837	19 615	17 566
0,2 – 0,5	1 557	1 482	1 303	1 044	499	475	420	337	205 777	214 962	209 423	190 768
0,5 – 1	1 145	1 031	882	659	777	701	615	452	315 372	330 503	303 197	252 852
1 – 2	797	676	563	486	1 088	938	773	675	494 100	467 937	447 192	428 143
2 – 3	277	248	214	178	672	597	509	433	314 311	329 591	308 985	292 650
3 – 5	255	249	207	174	942	949	791	668	516 086	571 720	559 745	603 243
5 und mehr	208	196	233	231	1 759	1 771	2 304	2 578	1 132 317	1 392 713	2 184 727	2 730 812
<b>Insgesamt</b>	<b>4 543</b>	<b>4 203</b>	<b>3 652</b>	<b>2 963</b>	<b>5 788</b>	<b>5 486</b>	<b>5 455</b>	<b>5 176</b>	<b>2 997 919</b>	<b>3 331 263</b>	<b>4 032 884</b>	<b>4 516 034</b>

1) Ohne Walnüsse.

## 53. Verkaufsanbau von Baumobst 1982 – 1997 nach Obstarten

Obst	Betriebe				Fläche				Bäume			
	1982	1987	1992	1997	1982	1987	1992	1997	1982	1987	1992	1997
	Anzahl				ha				Anzahl			
Äpfel zusammen	2 002	2 159	2 008	1 808	1 551	1 785	1 971	2 018	1 426 280	1 918 642	2 601 349	3 076 057
Tafeläpfel	1 916	.	.	.	1 509	1 688	1 874	1 695	1 416 727	1 895 052	2 580 267	2 896 187
Wirtschaftsäpfel	.	321	297	729	41	96	97	323	9 553	23 590	21 082	179 870
Birnen zusammen	739	846	917	875	202	194	230	281	121 361	129 155	206 810	287 005
Tafelbirnen	708	.	.	.	198	183	218	186	120 024	126 284	203 456	214 606
Wirtschaftsbirnen	.	102	114	437	3	11	12	95	1 337	2 871	3 354	72 399
Süßkirschen	1 854	1 863	1 569	1 154	427	409	387	377	78 448	74 276	77 013	90 143
Sauerkirschen	3 780	3 300	2 677	1 783	2 717	2 162	1 815	1 305	1 090 384	900 143	761 521	564 877
Pflaumen und Zwetschen	1 874	2 062	1 924	1 560	661	746	840	964	213 884	250 968	314 886	412 703
Mirabellen und Renekloden	868	1 070	1 035	816	115	120	134	135	29 375	31 803	39 726	42 200
Aprikosen	290	218	184	152	51	25	20	28	12 659	6 730	5 910	12 200
Pflirsiche	280	324	295	243	58	44	46	53	24 718	19 546	24 113	29 143
Walnüsse	59	.	121	105	6	.	12	14	810	.	1 556	1 706
<b>Insgesamt</b>	<b>4 543</b>	<b>4 203</b>	<b>3 652</b>	<b>2 963</b>	<b>5 788</b>	<b>5 486</b>	<b>5 455</b>	<b>5 176</b>	<b>2 997 919</b>	<b>3 331 263</b>	<b>4 032 884</b>	<b>4 516 034</b>

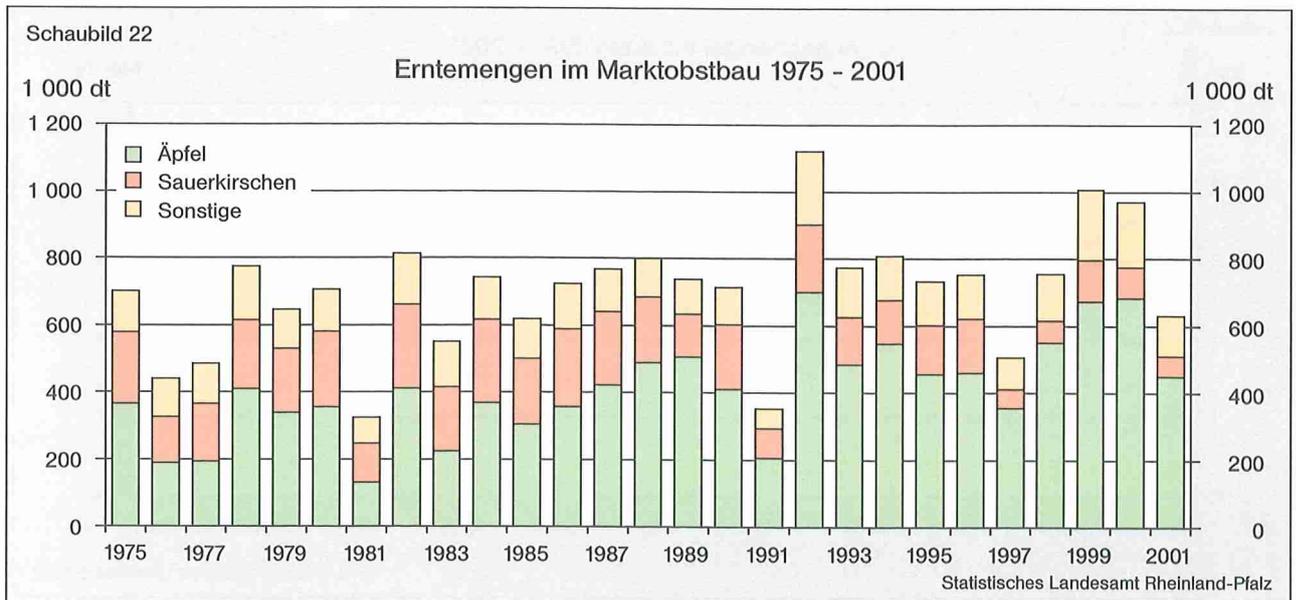
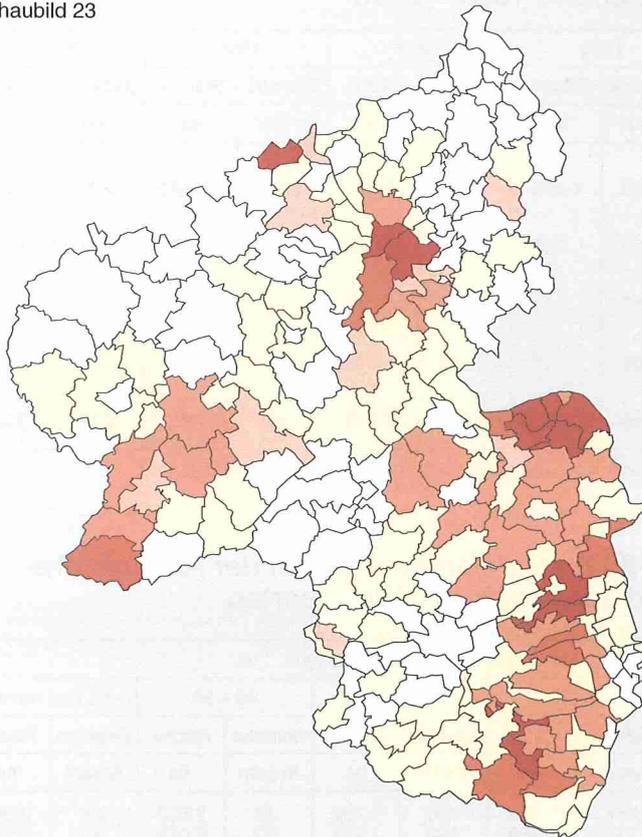


Schaubild 23

Verkaufsanbau von Baumobst 1997  
nach Verwaltungsbezirken



- kein Verkaufsanbau (68)
- unter 5 ha (84)
- 5 bis unter 10 ha (10)
- 10 bis unter 50 ha (31)
- 50 bis unter 100 ha (8)
- 100 ha und mehr (11)

Landessumme: 5 176 ha

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

54. Baumerträge und Erntemengen im Marktobstbau 1974 – 2001

Jahr	Ins- gesamt	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen und Zwetschen	Mirabellen und Renekloden	Sonstige <sup>1)</sup>
<b>Baumertrag (kg)</b>								
D 1974/79	X	24,4	22,0	27,0	21,7	21,3	18,4	X
D 1980/85	X	21,9	19,5	23,8	20,1	27,8	24,0	X
D 1984/89	X	24,4	18,9	24,7	20,4	28,3	25,9	X
D 1990/95	X	19,7	19,8	22,7	18,6	23,3	20,3	X
D 1996/01	X	17,7	15,7	18,6	15,6	19,3	19,8	X
1992	X	27,0	28,0	29,9	26,5	37,3	36,4	X
1993	X	18,6	18,7	26,4	18,6	24,5	21,3	X
1994	X	21,0	20,7	22,6	17,1	19,4	17,9	X
1995	X	17,5	19,5	23,8	19,2	19,7	18,2	X
1996	X	17,7	18,9	23,7	21,3	20,3	17,9	X
1997	X	11,6	8,0	8,6	9,9	13,3	15,1	X
1998	X	17,9	16,6	14,9	11,5	16,3	14,4	X
1999	X	21,9	18,7	24,7	21,9	27,8	30,1	X
2000	X	22,2	19,4	25,5	16,4	23,8	25,8	X
2001	X	14,6	13,2	14,9	10,7	14,5	15,5	X
<b>Erntemenge (dt)</b>								
1992	1 121 639	701 332	57 871	23 062	201 708	117 573	14 454	5 639
1993	774 552	484 535	38 716	20 361	141 801	77 089	8 460	3 590
1994	809 147	547 424	42 839	17 432	130 005	61 100	7 108	3 239
1995	733 848	456 333	40 403	18 338	145 971	62 056	7 218	3 529
1996	754 144	459 853	39 140	18 215	162 204	63 949	7 125	3 658
1997	506 182	355 402	23 051	7 795	55 754	54 745	6 380	3 055
1998	755 504	550 613	47 709	13 395	65 157	67 112	6 089	5 429
1999	1 007 151	673 620	53 659	22 277	123 856	114 832	12 717	6 193
2000	970 785	683 970	55 647	22 985	92 411	98 420	10 877	6 478
2001	631 811	450 227	37 892	13 453	60 365	59 976	6 552	3 346

1) Aprikosen, Pfirsiche, Walnüsse.

### 55. Betriebe mit Gemüse 1988 – 2000

Berichtsmerkmal	1988		1992		1996		2000	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Grundflächen auf dem Freiland	2 688	4 895	2 357	6 071	1 689	7 480	943	9 841
darunter ständig oder vorübergehend mit Flachfolie, Vlies oder Folientunnel eingedeckt	216	638	267	874	242	1 225	195	1 514
Grundflächen in Unterglasanlagen	117	16	109	19	103	23	123	41
darunter Gewächshäuser einschl. Rollhäuser, begehbare Folientunnel	101	15	105	18	101	23	123	41
Anbaufläche <sup>1)</sup> auf dem Freiland	2 688	6 739	2 357	8 718	1 689	11 212	938	13 922

1) Bei den Anbauflächen ist die Mehrfachnutzung der Grundfläche durch Vor-, Zwischen- und Nachkultur berücksichtigt.

### 56. Betriebe mit Gemüse 1992, 1996 und 2000 nach Größenklassen der Anbaufläche auf dem Freiland und ausgewählten Gemüsearten

Betriebe Gemüseart	Jahr <sup>1)</sup>	Insgesamt		Davon mit einer Anbaufläche von ... ha										
				unter 5		5 - 10		10 - 20		20 - 50		50 und mehr		
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha		
Betriebe insgesamt	1992	2 357	8 718	1 966	1 243	154	1 125	126	1 752	84	2 532	27	2 067	
	1996	1 689	11 212	1 291	964	119	850	130	1 826	103	3 079	46	4 495	
	2000	938	13 922	567	670	102	756	102	1 397	107	3 257	60	7 843	
darunter mit Anbau von														
	Möhren und Karotten	1992	421	1 119	277	180	61	204	43	220	25	235	15	281
	1996	300	1 671	161	100	34	139	40	309	41	392	24	731	
2000	214	1 845	106	67	26	105	28	215	30	317	24	1 141		
Radies	1992	121	922	61	3	6	3	14	30	21	170	19	716	
	1996	94	1 448	50	2	5	2	6	26	12	79	21	1 339	
	2000	74	1 816	37	1	.	.	.	.	5	16	27	1 796	
Blumenkohl	1992	257	918	112	48	49	115	53	270	39	402	4	84	
	1996	232	1 113	97	25	30	82	40	201	53	615	12	189	
	2000	170	1 294	53	18	20	49	26	142	47	588	24	496	
Feldsalat	1992	171	71	135	13	9	3	10	5	12	38	5	12	
	1996	168	140	119	12	11	4	10	4	20	44	8	75	
	2000	139	931	86	11	12	9	9	30	15	69	17	812	
Speisezwiebeln	1992	354	967	212	104	57	253	50	311	27	230	8	69	
	1996	270	918	150	73	39	183	44	338	28	235	9	89	
	2000	206	931	92	47	40	201	34	279	33	333	7	70	
Kopfsalat	1992	308	881	159	39	40	55	54	185	44	407	11	196	
	1996	252	1 000	126	23	22	27	35	119	46	361	23	471	
	2000	172	869	74	8	15	11	14	38	39	228	30	584	
Spargel	1992	1 398	477	1 352	378	21	41	20	50	5	8	.	.	
	1996	949	629	889	375	30	97	19	92	8	52	3	13	
	2000	400	765	331	289	32	128	23	136	11	120	3	92	
Spinat	1992	154	557	.	.	20	51	22	143	21	284	.	.	
	1996	137	597	74	11	9	29	21	153	29	310	4	96	
	2000	108	626	47	7	12	34	12	97	30	349	7	139	
Bundzwiebeln	1992	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	1996	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	2000	65	610	17	5	5	10	8	12	9	15	26	569	
Brokkoli	1992	73	216	47	10	9	14	7	23	7	27	3	142	
	1996	85	379	57	7	6	1	5	20	14	117	3	233	
	2000	67	421	40	2	7	1	3	3	10	104	7	312	
Rettich	1992	101	256	59	11	12	10	13	40	11	60	6	134	
	1996	78	403	40	9	5	3	7	37	14	77	12	279	
	2000	58	329	22	2	8	7	3	4	16	111	9	204	
Kohlrabi	1992	254	203	156	27	34	41	33	52	26	58	5	25	
	1996	210	263	120	17	22	22	28	42	28	91	12	91	
	2000	156	326	73	9	14	11	18	38	33	109	18	159	

1) Vergleichbarkeit zwischen den Jahren eingeschränkt.

### 57. Anbau<sup>1)</sup> von Gemüse auf dem Freiland 1950 – 2001

Gemüseart	1950	1960	1970	1981	1988	1992	1996	2000	2001	
	ha									%
Insgesamt	4 408	5 288	6 055	4 867	6 739	8 718	11 212	13 922	14 001	100
darunter										
Radies	.	.	.	.	313	922	1 448	1 816	1 883	13,4
Möhren und Karotten	400	586	411	463	747	1 119	1 671	1 845	1 804	12,9
Blumenkohl	165	302	353	636	741	918	1 113	1 294	1 160	8,3
Feldsalat	50	33	26	39	43	71	140	931	943	6,7
Speisezwiebeln <sup>2)</sup>	519	350	199	397	796	967	918	931	902	6,4
Kopfsalat	407	256	875	759	887	881	1 000	869	778	5,6
Spargel	200	682	791	374	409	477	629	765	770	5,5
Bundzwiebeln	.	.	.	.	.	.	.	610	721	5,1
Spinat	506	481	1 039	539	544	557	597	626	632	4,5
Brokkoli	.	.	.	.	65	216	379	421	453	3,2
Rettich	8	17	21	46	187	256	403	329	400	2,9
Kohlrabi	45	71	82	145	190	203	263	326	303	2,2
Porree (Lauch)	58	76	126	135	181	249	286	252	273	1,9
Zucchini	.	.	.	.	22	36	100	198	260	1,9
Zuckermais	.	.	.	.	.	51	119	151	235	1,7
Grüne Pflückbohnen	251	269	381	223	140	103	65	294	209	1,5
Knollensellerie	54	120	228	160	133	142	156	159	199	1,4
Chinakohl	.	.	.	64	209	211	195	202	192	1,4
Lollosalat	.	.	.	.	67	120	160	195	176	1,3
Rhabarber	58	35	18	31	57	84	117	179	176	1,3
Petersilie	.	.	.	.	86	87	144	168	174	1,2
Sonstige Salate <sup>3)</sup>	.	.	.	.	.	.	.	153	173	1,2
Endiviensalat	63	29	36	52	104	76	84	123	145	1,0
Frischerbsen	82	128	133	117	9	55	58	166	137	1,0
Rucola	.	.	.	.	.	.	.	67	124	0,9
Weißkohl	224	208	284	215	195	201	226	133	117	0,8
Wirsing	263	225	153	111	98	112	113	86	93	0,7
Radicchio	.	.	.	.	11	23	61	79	81	0,6
Kürbis	.	.	.	.	.	.	.	92	70	0,5
Knollenfenchel	.	.	.	.	.	21	37	73	67	0,5
Eissalat	.	.	.	.	136	112	104	65	60	0,4
Rotkohl	89	179	251	109	117	94	108	62	54	0,4
Stangensellerie	.	.	.	.	.	.	25	25	43	0,3

1) Bei den Anbauflächen ist die Mehrfachnutzung der Grundfläche durch Vor-, Zwischen- und Nachkultur berücksichtigt. – 2) Seit 1996 nur Trockenzwiebeln und Schalotten, ohne Bundzwiebeln. – 3) Eichblatt, Novita, Romana, Krull, Schnittsalat etc.

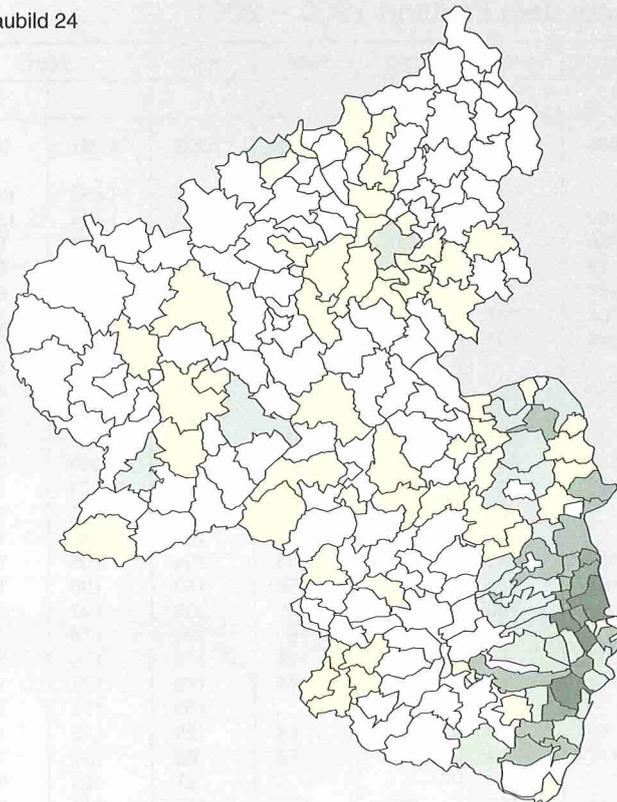
### 58. Ernte von Gemüse auf dem Freiland 1970 – 2001 nach ausgewählten Gemüsearten

Gemüseart	Hektarertrag					Erntemenge		
	D 1970/75	D 1980/85	D 1995/00	2000	2001	D 1995/00 <sup>r</sup>	2000 <sup>r</sup>	2001
	dt							
Möhren	.	308,6	380,6	409,2	413,7	625 023	754 760	746 254
Radies	.	.	307,0	333,2	300,7	503 760	605 184	566 221
Speisezwiebeln <sup>1)</sup>	236,4	308,4	473,6	479,8	418,5	429 449	446 531	377 608
Blumenkohl	252,7	272,0	306,8	299,8	298,9	369 502	387 782	346 645
Kopfsalat	179,1	219,0	261,3	273,8	275,8	245 276	237 955	214 541
Spinat <sup>2)</sup>	161,8	183,6	193,2	193,8	184,8	89 970	121 412	116 694
Brokkoli	.	.	244,5	256,1	245,9	93 951	107 875	111 336
Kohlrabi	213,0	277,3	294,6	298,1	298,2	93 372	97 255	90 220
Rettich	.	.	295,5	287,5	316,9	114 973	94 496	126 671
Chinakohl	.	.	400,3	395,4	417,6	78 652	80 049	80 292
Porree (Lauch)	243,5	286,0	300,1	312,1	308,8	79 449	78 765	84 420
Knollensellerie	263,0	318,1	353,0	386,4	393,6	53 131	61 615	78 437
Weißkohl	366,0	423,4	400,5	405,8	395,4	68 010	53 821	46 222
Rhabarber	.	.	276,8	270,6	278,8	41 307	48 500	48 949
Lollosalat	.	.	195,2	185,4	176,5	38 379	36 109	31 113
Wirsing	254,9	281,6	307,0	312,0	318,3	31 803	26 731	29 541
Rotkohl	321,8	356,5	366,4	385,9	355,8	29 183	23 862	19 230
Spargel	43,2	36,6	36,6	38,1	36,0	19 799	23 109	22 134
Eissalat	.	.	292,8	296,8	300,7	26 696	19 301	18 054

1) Seit 1996 nur Trockenzwiebeln und Schalotten, ohne Bundzwiebeln. – 2) 1978 – 1996 und 2000 ohne Winterspinat.

Schaubild 24

Anbau von Freilandgemüse 2000 nach Verwaltungsbezirken



Anbaufläche auf dem Freiland

- kein Verkaufsanbau (113)
- unter 10 ha (52)
- 10 bis unter 100 ha (26)
- 100 bis unter 500 ha (11)
- 500 bis unter 1000 ha (6)
- 1000 ha und mehr (4)

Landessumme: 13 922 ha

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

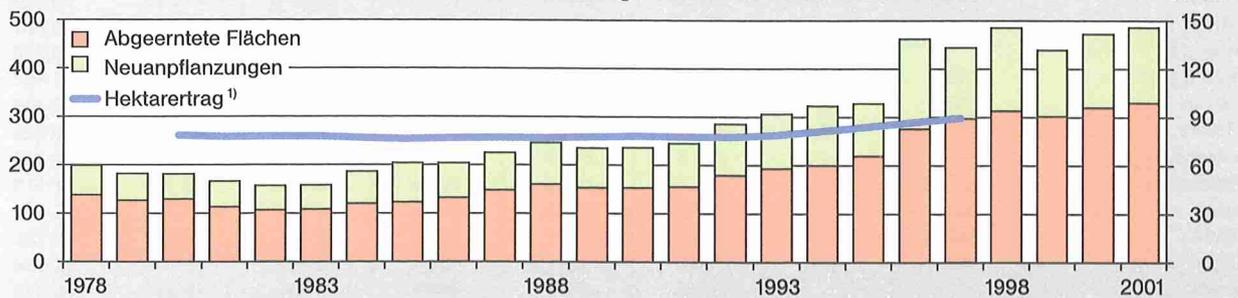
59. Betriebe mit Erdbeeren 1992, 1996 und 2000 nach Größenklassen der Anbaufläche

Anbaufläche von ... ha Erdbeeren	1992		1996		2000		Veränderung Betriebe 2000 zu 1996
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	
	Verwaltungsbezirk	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
unter 1	207	42	128	29	69	18	- 46,1
1 - 2	18	26	26	37	26	34	0,0
2 - 5	19	53	30	88	28	84	- 6,7
5 - 10	10	68	12	86	16	111	33,3
10 und mehr	5	96	11	223	13	226	18,2
<b>Insgesamt</b>	<b>259</b>	<b>285</b>	<b>207</b>	<b>462</b>	<b>152</b>	<b>472</b>	<b>- 26,6</b>
darunter im Landkreis							
Ahrweiler	19	48	23	119	22	119	- 4,3
Bad Dürkheim	12	34	14	67	9	41	- 35,7
Ludwigshafen <sup>1)</sup>	41	44	28	82	20	83	- 28,6
Mainz-Bingen <sup>1)</sup>	15	14	21	30	18	33	- 14,3

1) Einschließlich der kreisfreien Städte, die mit ihnen überwiegend räumlich verbunden sind.

Schaubild 25

Anbauflächen und Hektarerträge von Erdbeeren 1978 - 2001



1) Gleitender Sechsjahresdurchschnitt.

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

## 60. Baumschulbetriebe 1988 - 2000

Berichtsmerkmal	Einheit	1988	1992	1996	2000
<b>Insgesamt</b>					
Betriebe	Anzahl	173	168	162	145
Fläche	ha	970	905	934	929
<b>Obstgehölze <sup>1)</sup></b>					
Betriebe	Anzahl	69	64	66	55
Fläche	ha	77	68	81	97
Bestand	1000 Stück	611	616	640	747
<b>Ziergehölze <sup>2)</sup></b>					
Betriebe	Anzahl	154	151	150	133
Fläche	ha	379	434	409	337
Bestand	1000 Stück	5 416	4 804	4 610	5 763
<b>Forstpflanzen</b>					
Betriebe	Anzahl	28	20	19	19
Fläche	ha	246	195	195	184
Bestand	1000 Stück	61 851	61 272	40 045	28 975
<b>Übrige Fläche</b>					
Betriebe	Anzahl	.	.	.	100
Fläche	ha	268	208	248	311

1) Einschl. Unterlagen. - 2) Einschl. Rosen.

## 61. Betriebe mit Zierpflanzen 1988 - 2000

Berichtsmerkmal	Einheit	1988	1992	1996	2000
<b>Betriebe und Grundfläche</b>					
Grundfläche insgesamt	Betriebe	776	702	597	502
	ha	271	314	297	295
auf dem Freiland	Betriebe	620	552	418	349
	ha	170	211	188	185
in Unterglasanlagen	Betriebe	700	626	548	465
	ha	101	103	109	111
<b>Anbaufläche und Erzeugung</b>					
<b>Beet- und Balkonpflanzen unter Glas</b>					
Anbaufläche	ha	37	47	81	88
Erzeugung	1000 Stück	.	.	80 657	73 482
<b>Blühende Topfpflanzen unter Glas</b>					
Anbaufläche	ha	20	27	37	39
Erzeugung	1000 Stück	.	.	15 011	18 505
<b>Blumen und Zierpflanzen zum Schnitt</b>					
Anbaufläche Freiland	ha	125	159	140	123
Anbaufläche unter Glas	ha	30	29	26	19

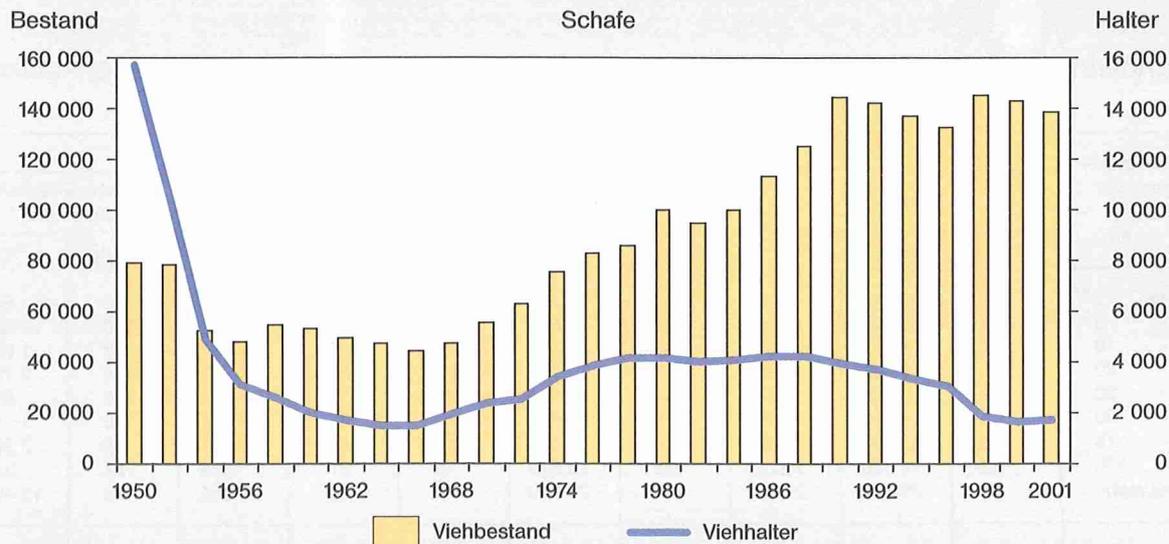
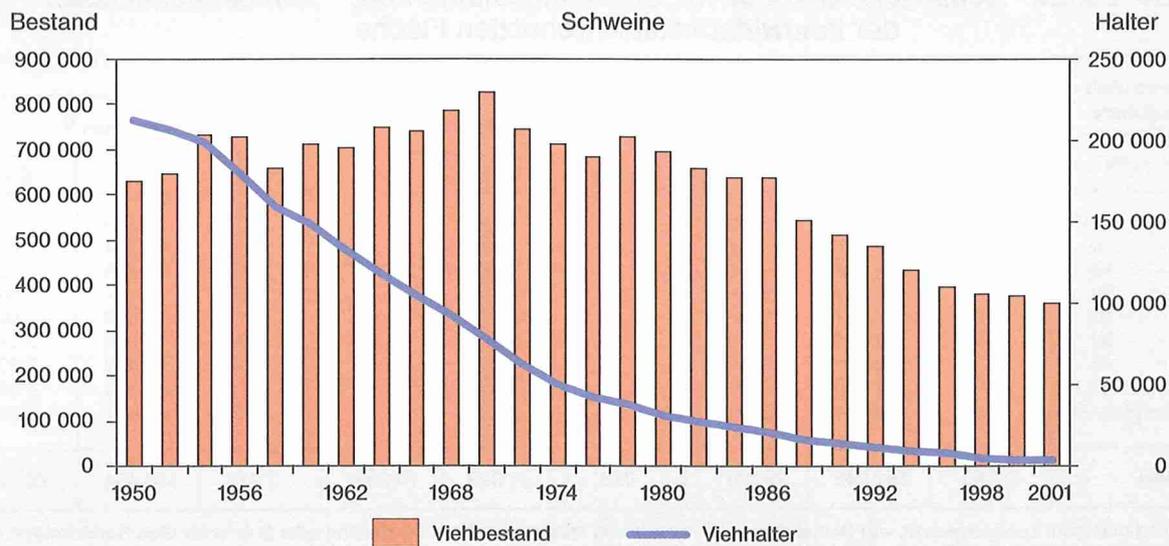
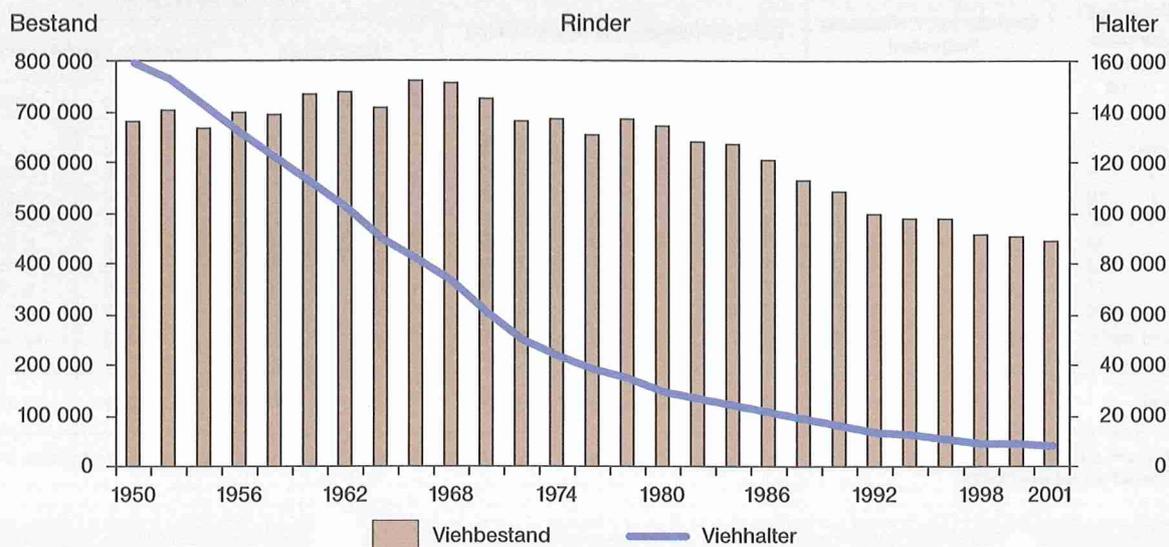
## 62. Viehhalter und -bestände im Dezember <sup>1)</sup> 1988 – 2001

Viehhalter Viehart	1988	1990	1992	1994	1996	1999	2001
<b>Pferde</b>							
Pferdehalter	5 734	5 198	5 301	5 673	5 759	3 848	3 859
Pferde	20 946	21 264	24 247	27 712	29 857	22 011	23 920
<b>Rinder</b>							
Rinderhalter	18 600	16 087	13 693	12 198	11 034	9 039	8 154
Milchkuhalter	12 999	10 551	7 435	6 150	5 290	4 291	3 552
Ammen- und Mutterkuhalter	2 413	3 401	4 424	4 673	4 464	4 009	3 874
Rinder insgesamt	564 311	542 268	497 253	488 061	487 366	457 228	446 182
Kälber unter 1/2 Jahr oder unter 220 kg Lebendgewicht	71 384	70 804	61 794	60 855	60 176	66 073	67 162
1/2 – 1 Jahr							
männlich	39 464	38 577	34 617	31 562	29 592	19 482	18 630
weiblich	59 963	56 251	50 358	49 113	48 927	41 216	39 670
1 – 2 Jahre							
männlich	49 461	45 423	40 256	37 644	35 750	28 122	24 138
weiblich zum Schlachten	14 982	13 387	11 816	10 159	9 590	10 872	11 027
weibliche Nutz- und Zuchttiere	69 599	65 654	59 138	59 348	62 393	59 467	54 119
2 Jahre und älter							
männlich	5 012	5 073	4 822	5 321	5 347	7 063	9 633
Färsen zum Schlachten	5 095	5 494	4 247	3 428	3 407	1 906	2 348
Färsen als Nutz- und Zuchttiere	32 376	33 018	30 778	29 574	32 475	31 887	30 666
Milchkühe	198 871	180 420	155 398	150 866	148 461	136 392	131 903
Ammen- und Mutterkühe	14 300	22 665	41 077	47 469	48 723	52 208	52 731
Schlacht- und Mastkühe	3 804	5 502	2 952	2 722	2 525	2 540	4 155
<b>Schweine</b>							
Schweinehalter	16 235	13 299	11 268	9 089	7 411	4 253	3 350
Mastschweinehalter	11 940	9 575	8 143	6 737	5 481	2 785	2 278
Zuchtsauenhalter	3 352	2 791	2 363	1 825	1 437	1 161	878
Schweine insgesamt	544 654	509 562	485 946	435 270	396 519	379 274	361 945
Ferkel	162 084	152 891	146 653	133 036	118 650	123 934	115 842
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	117 088	106 609	102 814	89 998	84 162	76 535	72 523
Mastschweine zusammen	201 755	188 607	176 975	164 543	151 242	138 662	138 464
50 – 80 kg Lebendgewicht	121 355	111 017	106 317	92 527	86 542	74 618	73 065
80 – 110 kg "	74 560	71 048	64 608	64 227	57 999	58 201	60 022
110 kg und mehr "	5 840	6 542	6 050	7 789	6 701	5 843	5 377
Zuchtsauen zusammen (50 kg und mehr Lebendgewicht)	60 296	58 607	56 847	45 496	40 605	38 574	34 029
trächtig	38 516	37 871	36 360	29 665	26 647	26 694	23 606
nicht trächtig	21 780	20 736	20 487	15 831	13 958	11 880	10 423
Eber	3 431	2 848	2 657	2 197	1 860	1 569	1 087
<b>Schafe</b>							
Schafhalter	4 195	3 942	3 706	3 353	3 046	1 838	1 710
Schafe	125 254	144 180	141 926	137 032	132 377	144 943	138 178
weiblich zur Zucht 1 Jahr und älter	93 232	104 680	104 705	101 388	100 241	95 494	88 255
<b>Geflügel</b>							
Hühnerhalter	14 021	12 000	10 607	9 364	8 180	4 476	4 197
Legehennenhalter	13 677	11 550	10 259	9 120	7 839	4 328	4 044
Hühner	3 106 631	2 861 573	2 669 441	2 125 578	1 837 704	1 798 739	1 706 150
Junghennen unter 1/2 Jahr alt	366 965	380 911	399 519	953 749	649 396	778 144	759 339
Legehennen 1/2 Jahr und älter	1 441 550	1 343 471	1 186 332	1 059 440	1 094 730	916 455	843 043
Schlacht- und Masthähne und -hühner sowie sonstige Hähne	1 298 116	1 137 191	1 083 590	112 389	93 578	104 140	103 768
Gänse	14 760	13 884	12 008	12 443	11 346	5 652	5 583
Enten	13 558	11 933	10 009	8 011	6 974	3 071	3 114
Truthühner	7 794	11 082	19 676	19 177	18 671	17 887	18 083

1) Bis 1996: Viehzählung im Dezember, ab 1999: Viehzählung im Mai; Vergleichbarkeit zu früheren Jahren eingeschränkt.

Schaubild 26

Viehbestände und -halter 1950 - 2001



Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

### 63. Landwirtschaftliche Betriebe mit Rinderhaltung 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter Betriebe mit Rinderhaltung			Und zwar Betriebe mit ...			
						Milchkühen		Ammen- und Mutterkühen	
	Betriebe	GV	Betriebe	Tiere	GV	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
unter 2 <sup>1)</sup>	608	6 163	99	1 046	720	16	61	34	149
2 - 5	2 361	9 012	629	3 872	2 808	83	245	325	987
5 - 10	1 937	11 695	876	8 521	6 014	111	490	574	2 478
10 - 20	2 468	31 452	1 538	31 740	22 961	347	3 768	1 014	8 303
20 - 30	1 074	20 721	726	21 220	15 486	235	3 462	432	4 571
30 - 50	1 841	65 146	1 407	73 720	54 679	767	20 637	578	8 965
50 - 75	1 484	82 313	1 162	92 006	68 776	766	30 271	396	8 205
75 - 100	929	69 877	758	79 333	59 721	559	28 451	199	5 511
100 und mehr	1 157	115 552	959	134 724	100 409	668	44 518	322	13 562
Insgesamt	13 859	411 931	8 154	446 182	331 573	3 552	131 903	3 874	52 731

1) Betriebe, die auf Flächen von mindestens 30 Ar im Freiland oder 3 Ar unter Glas Sonderkulturen anbauen oder deren Viehhaltung eine festgelegte Größenordnung übersteigt.

### 64. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinehaltung 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe mit Schweinehaltung			Und zwar Betriebe mit ...					
				Zuchtsauen			Mastschweinen <sup>1)</sup>		
	Betriebe	Tiere	GV	Betriebe	Tiere	GV	Betriebe	Tiere	GV
unter 2 <sup>2)</sup>	112	6 341	847	21	136	41	70	4 412	706
2 - 5	336	3 045	345	28	257	77	183	1 254	201
5 - 10	362	3 236	372	42	319	96	217	1 298	208
10 - 20	620	20 059	2 104	140	2 497	749	386	5 957	953
20 - 30	335	17 334	1 941	84	2 445	734	218	5 649	904
30 - 50	550	53 516	5 695	194	6 981	2 094	394	15 890	2 542
50 - 75	452	88 461	9 738	172	8 689	2 607	353	34 413	5 506
75 - 100	283	71 448	7 635	98	6 303	1 891	215	26 750	4 280
100 und mehr	300	98 505	10 680	99	6 402	1 921	242	42 841	6 855
Insgesamt	3 350	361 945	39 357	878	34 029	10 209	2 278	138 464	22 154

1) Mit 50 kg und mehr Lebendgewicht. - 2) Betriebe, die auf Flächen von mindestens 30 Ar im Freiland oder 3 Ar unter Glas Sonderkulturen anbauen oder deren Viehhaltung eine festgelegte Größenordnung übersteigt.

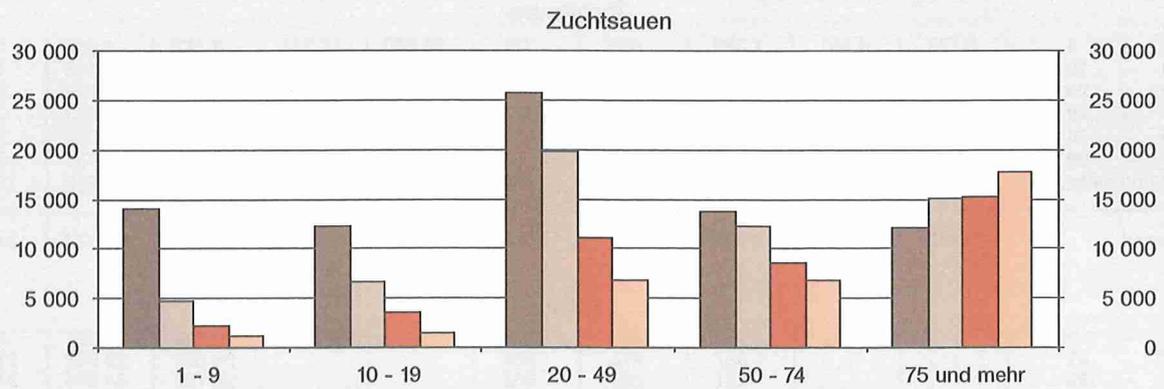
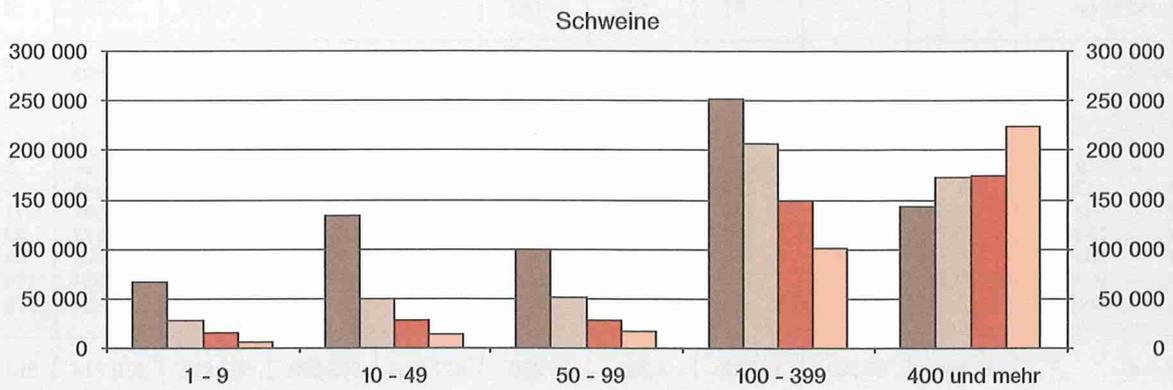
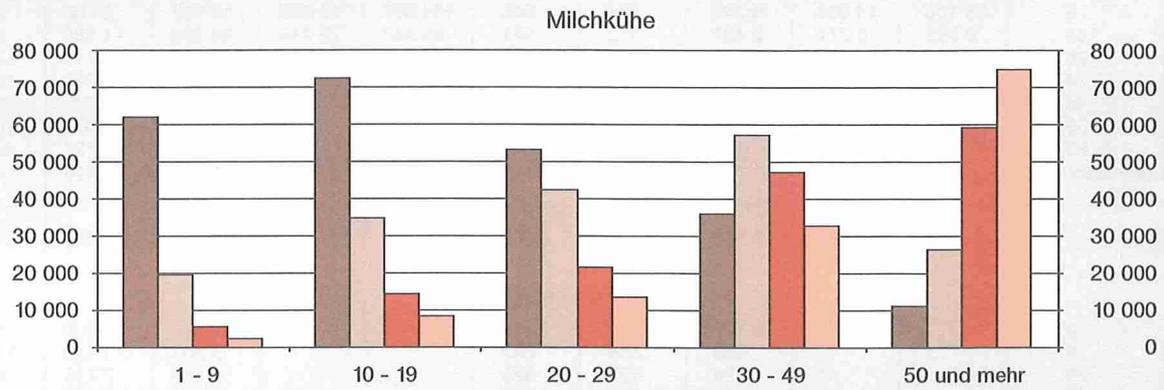
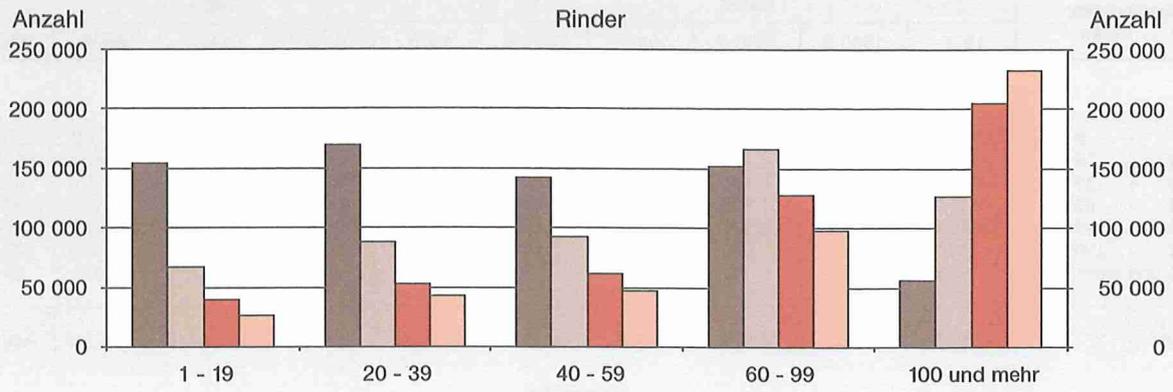
### 65. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schaf- und Geflügelhaltung 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe mit ...									
	Schafen <sup>1)</sup>			Legehennen <sup>2)</sup>			Schlacht-, Masthähnen und -hühnern <sup>3)</sup>		Gänsen, Enten und Truthühnern <sup>4)</sup>	
	Betriebe	Tiere	GV	Betriebe	Tiere	GV	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
unter 2 <sup>5)</sup>	165	5 042	408	309	373 762	1 495	62	1 873	62	1 541
2 - 5	553	15 828	1 280	840	78 954	316	216	1 329	215	2 580
5 - 10	331	15 026	1 203	736	42 176	169	164	1 930	153	1 883
10 - 20	254	17 806	1 462	817	85 719	343	153	2 977	156	2 188
20 - 30	98	7 663	636	310	47 157	189	51	793	62	669
30 - 50	113	15 757	1 338	436	90 372	361	48	62 963	80	1 742
50 - 75	80	17 057	1 442	280	72 914	292	45	26 923	38	2 379
75 - 100	42	14 280	1 221	159	23 829	95	27	926	27	377
100 und mehr	74	29 719	2 476	157	28 160	113	30	4 054	38	13 421
Insgesamt	1 710	138 178	11 465	4 044	843 043	3 372	796	103 768	831	26 780

1) Jeden Alters. - 2) 1/2 Jahr und älter. - 3) Einschließlich der hierfür bestimmten Kühen und sonstige Hähne. - 4) Einschließlich deren Küken. - 5) Betriebe, die auf Flächen von mindestens 30 Ar im Freiland oder 3 Ar unter Glas Sonderkulturen anbauen oder deren Viehhaltung eine festgelegte Größenordnung übersteigt.

Schaubild 27

Viehbestände 1980 - 2001 nach Bestandsgrößenklassen



■ 1980    ■ 1990    ■ 1996    ■ 2001

**66. Viehhalter und -bestände im Dezember 1975 – 2001  
nach Bestandsgrößenklassen**

Bestände mit ... Tieren	Halter					Tiere				
	1975	1980 <sup>1)</sup>	1990 <sup>1)</sup>	1999 <sup>2)</sup>	2001 <sup>2)</sup>	1975	1980 <sup>1)</sup>	1990 <sup>1)</sup>	1999 <sup>2)</sup>	2001 <sup>2)</sup>
<b>Rinder insgesamt</b>										
1 - 9	19 147	11 111	4 779	1 911	1 631	93 313	56 332	23 536	9 799	8 081
10 - 19	9 811	7 080	3 126	1 415	1 270	134 857	97 910	43 356	19 806	17 927
20 - 39	7 957	6 029	3 128	1 683	1 498	221 147	169 215	88 490	47 767	42 467
40 - 59	2 884	2 930	1 906	1 135	973	137 129	141 757	92 617	55 832	47 557
60 - 99	1 031	2 057	2 177	1 416	1 262	73 829	151 489	166 817	109 369	97 645
100 - 199	110	425	920	1 338	1 311	13 548	51 960	116 894	178 683	178 564
200 und mehr	3	15	42	141	209	967	4 097	10 036	35 972	53 941
<b>Insgesamt</b>	<b>40 943</b>	<b>29 647</b>	<b>16 078</b>	<b>9 039</b>	<b>8 154</b>	<b>674 790</b>	<b>672 760</b>	<b>541 746</b>	<b>457 228</b>	<b>446 182</b>
<b>Milchkühe</b>										
1 - 9	26 186	14 086	4 325	786	548	104 897	61 825	19 787	3 766	2 568
10 - 19	6 556	5 271	2 487	812	571	86 940	72 246	34 703	11 589	8 223
20 - 29	1 441	2 260	1 762	731	557	32 914	53 146	42 292	17 715	13 438
30 - 39	279	724	1 018	584	484	9 141	23 957	34 233	19 762	16 403
40 - 49	55	281	528	464	377	2 407	12 198	23 075	20 375	16 524
50 - 59	23	94	241	333	306	1 234	4 957	12 819	18 022	16 537
60 - 99	.	82	180	510	590	.	5 548	12 478	36 737	43 386
100 und mehr	.	6	9	71	119	.	731	1 011	8 426	14 824
<b>Insgesamt</b>	<b>34 555</b>	<b>22 804</b>	<b>10 550</b>	<b>4 291</b>	<b>3 552</b>	<b>238 689</b>	<b>234 608</b>	<b>180 398</b>	<b>136 392</b>	<b>131 903</b>
<b>Ammen- und Mutterkühe</b>										
1 - 9	.	.	2 728	2 412	2 250	.	.	9 451	10 830	10 309
10 - 19	.	.	456	855	869	.	.	5 903	11 410	11 779
20 - 29	.	.	124	325	329	.	.	2 886	7 713	7 874
30 - 49	.	.	61	248	256	.	.	2 280	9 209	9 554
50 und mehr	.	.	31	169	170	.	.	2 128	13 046	13 215
<b>Insgesamt</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>3 400</b>	<b>4 009</b>	<b>3 874</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>22 648</b>	<b>52 208</b>	<b>52 731</b>
<b>Schweine insgesamt</b>										
1 - 9	33 184	21 218	9 060	2 201	1 726	109 603	67 224	28 442	7 504	5 925
10 - 49	9 974	6 101	2 212	862	632	208 457	133 755	50 239	19 644	14 105
50 - 99	1 605	1 432	715	329	247	109 781	98 825	50 564	23 597	17 800
100 - 199	707	856	603	311	231	94 734	120 041	86 593	44 673	33 661
200 - 399	311	486	416	266	226	82 256	131 743	119 511	77 972	66 951
400 - 999	106	213	265	243	230	61 951	118 005	148 343	148 951	144 306
1 000 und mehr	7	14	17	41	58	10 237	25 435	24 181	56 933	79 197
<b>Insgesamt</b>	<b>45 894</b>	<b>30 320</b>	<b>13 288</b>	<b>4 253</b>	<b>3 350</b>	<b>677 019</b>	<b>695 028</b>	<b>507 873</b>	<b>379 274</b>	<b>361 945</b>
<b>Zuchtsauen</b>										
1 - 9	8 196	4 451	1 339	425	311	23 880	14 112	4 772	1 617	1 116
10 - 19	1 018	907	477	182	109	13 529	12 325	6 693	2 458	1 495
20 - 29	437	440	294	128	90	10 425	10 486	7 108	3 006	2 188
30 - 49	305	401	326	148	121	11 270	15 270	12 633	5 733	4 674
50 - 74	123	232	208	116	110	7 200	13 671	12 287	7 064	6 754
75 - 99	42	81	86	72	50	3 608	6 738	7 324	6 083	4 299
100 und mehr	21	40	59	90	87	2 992	5 332	7 729	12 613	13 503
<b>Insgesamt</b>	<b>10 142</b>	<b>6 552</b>	<b>2 789</b>	<b>1 161</b>	<b>878</b>	<b>72 904</b>	<b>77 934</b>	<b>58 546</b>	<b>38 574</b>	<b>34 029</b>
<b>Schafe</b>										
1 - 9	.	.	1 783	405	379	.	.	8 112	1 825	1 749
10 - 49	.	.	1 687	913	824	.	.	34 530	23 682	21 171
50 - 199	.	.	321	367	362	.	.	28 789	34 574	34 141
200 und mehr	.	.	143	153	145	.	.	72 340	84 862	81 117
<b>Insgesamt</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>3 934</b>	<b>1 838</b>	<b>1 710</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>143 771</b>	<b>144 943</b>	<b>138 178</b>

1) Ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern. – 2) Mai; ohne sonstige Halter; Vergleichbarkeit zu früheren Jahren eingeschränkt.

## 67. Viehhalter 2001 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter
		insgesamt	Milchkühe	insgesamt	Zuchtsauen		
Kreisfreie Stadt Koblenz	11	12	4	8	.	.	.
Landkreise							
Ahrweiler	160	298	93	63	8	80	137
Altenkirchen (Ww.)	188	455	156	73	13	68	154
Bad Kreuznach	189	263	80	134	30	75	249
Birkenfeld	122	286	116	106	36	49	106
Cochem-Zell	93	209	81	125	27	57	105
Mayen-Koblenz	130	224	68	219	94	50	127
Neuwied	172	316	138	51	10	58	125
Rhein-Hunsrück-Kreis	217	427	179	193	33	86	250
Rhein-Lahn-Kreis	225	311	132	237	98	79	244
Westerwaldkreis	258	537	163	103	9	100	218
Kreisfreie Stadt Trier	17	25	11	5	.	.	.
Landkreise							
Bernkastel-Wittlich	160	506	212	153	38	114	201
Bitburg-Prüm	301	1 673	1 026	490	186	204	428
Daun	174	636	309	88	14	116	148
Trier-Saarburg	163	475	211	210	71	72	.
Kreisfreie Städte							
Frankenthal (Pfalz)	.	.	-	.	-	.	6
Kaiserslautern	12	8	6	.	.	4	.
Landau i. d. Pfalz	9	3	-	.	-	.	19
Ludwigshafen a. Rhein	6	.	.	5	-	-	.
Mainz	15	8	.	33	.	.	27
Neustadt a. d. Weinstr.	16	5	.	10	.	6	.
Pirmasens	10	20	6	7	.	6	14
Speyer	10	.	.	-	-	.	4
Worms	20	13	8	34	.	.	.
Zweibrücken	26	32	19	16	9	11	16
Landkreise							
Alzey-Worms	86	42	12	103	18	17	.
Bad Dürkheim	66	29	4	41	6	14	62
Donnersbergkreis	168	232	82	191	59	65	155
Germersheim	85	73	25	73	11	19	93
Kaiserslautern	175	257	100	96	13	62	102
Kusel	138	268	102	73	19	104	144
Südliche Weinstraße	103	59	13	77	.	46	133
Ludwigshafen	.	30	11	64	5	6	53
Mainz-Bingen	133	68	17	131	25	38	151
Südwestpfalz	172	348	163	123	24	85	135
Rheinland-Pfalz	3 859	8 154	3 552	3 350	878	1 710	4 044
Kreisfreie Städte	.	132	59	133	.	46	174
Landkreise	.	8 022	3 493	3 217	.	1 664	3 870

## 68. Viehbestände im Dezember 1950 – 2001 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr <sup>1)</sup>	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Legehennen <sup>1/2</sup> Jahr und älter
			insgesamt	Milchkühe	insgesamt	Zuchtsauen		
Kreisfreie Stadt Koblenz	1950	624	1 578	1 122	2 231	242	590	18 584
	1960	330	2 130	994	3 626	242	193	22 711
	1970	123	1 482	578	1 673	238	14	32 569
	1980	158	1 341	376	2 463	425	53	36 019
	1990	133	922	270	1 616	213	48	35 743
	1999	38	501	144	429	39	.	.
	2001	75	536	165	103	.	.	.
Landkreise Ahrweiler	1950	2 465	19 070	10 649	15 046	942	5 065	74 834
	1960	1 221	23 898	10 955	13 930	905	3 988	122 658
	1970	426	23 943	8 900	13 157	1 078	2 841	119 050
	1980	875	22 539	7 472	10 569	820	5 843	69 837
	1990	827	18 283	5 907	7 775	877	7 773	65 043
	1999	932	14 643	3 817	4 859	527	6 580	63 630
	2001	1 055	14 239	3 623	3 815	361	6 130	62 269
Altenkirchen (Ww.)	1950	1 783	23 867	13 700	19 280	1 350	1 607	97 002
	1960	725	28 314	13 801	16 358	1 346	998	147 342
	1970	472	28 635	11 102	16 540	1 638	1 534	163 149
	1980	875	28 539	9 520	10 657	1 131	3 751	107 662
	1990	791	26 408	8 026	6 212	597	4 600	73 750
	1999	977	22 988	6 163	3 183	310	5 022	41 539
	2001	1 103	22 045	5 767	2 523	299	4 918	37 462
Bad Kreuznach	1950	3 813	33 157	17 022	23 957	1 133	2 146	115 059
	1960	2 566	33 911	14 476	29 375	1 715	1 042	144 510
	1970	803	32 150	10 893	36 191	2 956	1 347	131 017
	1980	853	25 102	7 568	21 845	2 280	4 560	67 153
	1990	939	16 159	4 321	12 159	1 086	7 632	37 142
	1999	1 040	10 524	2 342	6 305	505	7 632	33 806
	2001	1 108	10 061	2 123	7 433	653	5 622	31 062
Birkenfeld	1950	1 988	24 026	13 357	17 766	951	3 916	73 662
	1960	1 177	25 535	10 993	20 667	1 263	1 935	83 884
	1970	220	28 478	9 458	27 525	2 080	1 876	73 908
	1980	551	26 936	8 313	23 471	2 533	2 017	26 397
	1990	713	20 154	6 245	16 524	1 805	4 472	14 988
	1999	829	16 974	4 419	13 124	1 120	.	5 480
	2001	889	16 955	4 098	12 223	1 010	3 967	5 187
Cochem-Zell	1950	1 565	20 818	11 582	20 397	1 309	2 765	57 340
	1960	995	20 157	9 607	24 640	1 410	2 607	69 987
	1970	194	18 816	6 503	27 163	1 959	1 564	50 663
	1980	315	15 939	5 604	20 455	2 579	2 840	25 716
	1990	381	11 649	3 844	16 459	2 014	3 657	19 888
	1999	580	9 896	2 988	15 786	1 168	2 843	.
	2001	603	10 002	2 918	15 749	950	2 851	6 306
Mayen-Koblenz	1950	5 861	22 099	12 657	28 158	2 548	3 775	113 384
	1960	2 785	26 169	11 575	36 566	3 912	3 136	166 843
	1970	434	24 804	8 703	79 857	10 492	1 557	215 080
	1980	769	19 507	6 067	121 868	16 781	3 054	119 497
	1990	864	14 492	3 942	98 012	10 524	3 963	104 580
	1999	983	11 799	2 319	63 652	5 906	4 345	96 617
	2001	1 020	10 962	2 112	59 351	4 526	4 448	93 924
Neuwied	1950	2 077	22 518	13 116	18 362	967	2 778	97 613
	1960	992	27 449	13 115	15 927	881	1 847	154 924
	1970	507	27 879	10 565	15 412	1 081	3 596	143 644
	1980	1 203	25 640	9 175	11 959	483	5 104	68 964
	1990	1 223	22 344	7 463	6 610	291	6 798	40 340
	1999	1 139	18 561	5 225	3 944	143	5 492	28 829
	2001	1 231	17 746	4 873	3 513	104	5 057	25 874
Rhein-Hunsrück-Kreis	1950	2 270	48 689	21 531	37 774	1 209	2 269	96 586
	1960	1 055	53 513	21 584	49 181	2 760	729	145 705
	1970	401	57 977	18 473	55 600	3 466	1 439	178 677
	1980	891	47 461	14 909	39 089	2 962	3 411	93 344
	1990	1 075	30 727	9 910	27 128	2 321	5 524	54 348
	1999	1 383	22 449	6 516	18 790	1 373	5 617	26 977
	2001	1 470	21 442	6 266	17 671	1 254	4 914	18 259
Rhein-Lahn-Kreis	1950	3 417	31 560	16 384	36 026	2 449	8 229	108 247
	1960	2 036	34 339	14 563	47 303	3 622	3 618	162 613
	1970	521	35 250	11 781	53 436	4 551	3 441	163 524
	1980	981	30 550	9 547	42 135	4 454	5 152	81 378
	1990	929	23 509	6 568	35 579	4 283	6 394	55 082
	1999	1 147	15 866	4 407	27 569	3 194	5 084	29 889
	2001	1 218	15 403	4 057	26 959	2 922	4 254	26 976

1) ab 1999: Viehzählung im Mai; Vergleichbarkeit zu früheren Jahren eingeschränkt.

noch: 68. Viehbestände im Dezember 1950 – 2001 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr <sup>1)</sup>	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter
			insgesamt	Milchkühe	insgesamt	Zuchtsauen		
Westerwaldkreis	1950	1 729	46 750	28 112	35 842	1 453	5 863	148 293
	1960	1 109	41 882	22 546	24 694	792	4 636	187 962
	1970	745	35 991	14 458	13 744	690	5 065	167 553
	1980	1 477	32 698	11 059	9 885	585	8 156	117 095
	1990	1 576	28 615	8 067	5 954	540	8 752	57 120
	1999	1 550	27 691	6 170	5 017	97	7 263	19 042
	2001	1 743	26 525	5 779	3 272	43	6 846	15 378
Kreisfreie Stadt Trier	1950	496	2 099	1 378	2 713	255	408	21 525
	1960	284	2 291	1 099	3 232	197	414	19 206
	1970	97	2 107	760	3 234	215	37	15 380
	1980	158	1 239	480	766	64	163	3 990
	1990	150	965	316	514	34	.	1 299
	1999	94	938	271	48	.	.	.
	2001	97	864	288	28	.	.	.
Landkreise Bernkastel-Wittlich	1950	2 034	41 599	23 021	40 456	3 024	3 736	108 408
	1960	1 305	44 650	21 168	45 596	2 639	3 751	135 465
	1970	396	42 712	15 527	50 811	3 116	3 575	107 172
	1980	776	38 892	13 173	32 135	2 574	4 958	47 924
	1990	845	33 589	10 570	19 698	1 881	8 806	25 595
	1999	935	29 428	8 669	15 558	1 569	10 513	13 322
	2001	844	29 240	8 107	17 301	1 351	10 248	10 866
Bitburg-Prüm	1950	6 525	64 633	29 262	57 485	7 700	5 251	127 395
	1960	3 656	82 038	37 681	77 579	10 892	2 309	220 425
	1970	635	104 515	44 010	110 559	16 155	2 847	204 803
	1980	880	134 416	56 185	104 801	16 725	6 433	199 314
	1990	842	126 792	50 541	94 374	14 369	13 897	96 010
	1999	1 373	119 090	43 886	79 775	9 866	16 159	62 360
	2001	1 363	117 723	43 936	79 388	8 423	14 270	70 087
Daun	1950	1 604	35 830	17 305	23 340	2 358	4 356	66 626
	1960	1 483	40 106	19 172	22 831	1 911	1 992	102 986
	1970	337	47 862	20 192	17 805	1 507	1 582	79 667
	1980	708	48 541	20 285	8 141	732	6 587	38 080
	1990	770	40 089	15 928	5 487	655	10 592	26 375
	1999	853	36 060	13 204	3 820	400	11 216	13 405
	2001	1 003	35 627	12 970	3 084	363	10 659	13 120
Trier-Saarburg	1950	4 289	35 426	20 209	39 152	3 540	1 574	94 752
	1960	2 161	40 166	19 711	38 372	2 990	754	129 218
	1970	536	36 417	13 733	48 742	5 235	1 281	133 692
	1980	775	33 974	12 169	37 563	5 145	2 287	79 959
	1990	839	29 847	9 812	27 954	4 221	.	73 359
	1999	927	28 460	7 940	24 593	3 341	.	.
	2001	994	28 066	8 006	23 427	3 164	4 205	.
Kreisfreie Städte Frankenthal (Pfalz)	1950	516	839	465	1 740	141	2	15 196
	1960	224	1 062	412	1 816	187	.	14 786
	1970	30	775	233	1 999	67	.	16 558
	1980	65	285	146	2 039	11	.	1 027
	1990	.	.	.	520	.	.	881
	1999	.	31	.	.	.	.	43
	2001	.	.	.	.	.	.	93
Kaiserslautern	1950	426	1 494	963	1 601	127	332	20 941
	1960	165	1 628	698	1 725	94	6	18 098
	1970	132	1 248	419	1 833	178	159	7 094
	1980	233	844	320	1 654	168	237	1 926
	1990	221	803	184	1 010	.	251	843
	1999	88	551	148	.	.	194	147
	2001	138	575	158	.	.	112	.
Landau i. d. Pfalz	1950	511	1 785	1 165	1 865	131	22	14 191
	1960	306	1 902	970	2 581	181	209	16 009
	1970	53	1 096	403	2 724	191	441	9 116
	1980	94	391	86	1 725	21	95	4 514
	1990	81	109	19	1 535	13	297	2 751
	1999	25	22	.	.	.	178	276
	2001	61	5	-	.	.	.	284

1) ab 1999: Viehzählung im Mai; Vergleichbarkeit zu früheren Jahren eingeschränkt.

noch: 68. Viehbestände im Dezember 1950 – 2001 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr <sup>1)</sup>	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter
			insgesamt	Milchkühe	insgesamt	Zuchtsauen		
Ludwigshafen a. Rhein	1950	749	1 518	984	2 188	83	264	55 883
	1960	298	1 871	833	1 758	80	241	25 416
	1970	125	637	245	1 036	59	189	21 147
	1980	193	173	57	478	53	-	13 159
	1990	153	155	.	162	-	136	12 524
	1999	.	.	.	119	-	-	.
	2001	25	.	.	78	-	-	.
Mainz	1950	1 011	1 506	1 048	4 004	213	625	24 879
	1960	425	1 880	736	4 844	186	2	24 608
	1970	208	1 232	295	4 039	196	-	16 113
	1980	326	284	38	2 923	217	17	17 110
	1990	317	120	.	1 609	139	.	29 250
	1999	149	97	.	946	87	.	.
	2001	191	84	.	1 010	.	.	1 431
Neustadt a. d. Weinstr.	1950	526	2 632	1 565	2 817	77	547	19 030
	1960	414	2 412	1 058	2 613	64	1 020	19 406
	1970	192	1 552	519	2 400	149	1 022	46 338
	1980	160	880	323	1 233	52	1 474	20 133
	1990	56	500	184	791	.	.	14 167
	1999	64	282	110	405	.	1 321	.
	2001	96	292	.	204	.	1 371	.
Pirmasens	1950	442	1 675	987	1 434	80	674	14 565
	1960	248	1 848	795	2 113	77	804	18 365
	1970	162	2 069	721	1 804	83	630	8 054
	1980	84	1 674	532	1 238	158	541	2 049
	1990	.	1 261	450	699	127	817	549
	1999	66	909	282	1 144	.	161	210
	2001	41	803	257	1 241	.	219	290
Speyer	1950	249	702	445	833	111	385	12 590
	1960	96	769	335	819	60	397	10 938
	1970	21	445	152	549	19	650	4 330
	1980	63	160	27	415	54	.	1 148
	1990	130	.	.	67	-	.	276
	1999	131	.	.	.	-	.	137
	2001	110	.	.	-	-	.	67
Worms	1950	907	1 835	1 089	3 761	194	607	39 149
	1960	401	2 437	1 121	4 076	279	2	40 019
	1970	136	1 941	733	5 449	476	.	47 288
	1980	203	1 160	448	2 898	96	408	37 292
	1990	139	670	200	1 469	23	.	.
	1999	88	246	82	814	.	.	.
	2001	111	208	78	460	.	.	.
Zweibrücken	1950	738	2 691	1 371	2 526	265	823	19 600
	1960	400	3 286	1 344	3 681	269	384	24 080
	1970	248	3 397	1 146	3 761	352	330	15 861
	1980	312	3 230	1 045	5 818	725	1 040	9 531
	1990	181	2 714	921	5 221	620	1 017	5 694
	1999	108	2 345	894	4 589	623	1 702	.
	2001	143	2 389	883	5 495	538	1 709	2 936
Landkreise Alzey-Worms	1950	6 396	18 945	11 487	27 560	1 610	1 004	126 472
	1960	3 424	16 128	7 924	32 193	2 240	479	134 706
	1970	1 280	8 005	3 052	33 408	3 048	88	844 634
	1980	489	2 088	644	17 817	1 663	211	113 769
	1990	365	1 152	330	9 446	970	396	.
	1999	271	544	153	3 682	358	384	.
	2001	271	535	155	2 640	234	427	.
Bad Dürkheim	1950	3 073	8 515	5 255	12 981	519	913	97 946
	1960	2 077	7 046	3 000	13 172	602	1 330	93 248
	1970	1 072	4 340	1 347	14 201	890	1 324	62 265
	1980	784	2 387	613	6 478	587	634	19 153
	1990	650	1 649	309	3 217	270	1 993	3 295
	1999	445	827	87	1 628	199	2 528	1 823
	2001	559	682	78	1 812	201	2 906	2 058

1) ab 1999: Viehzählung im Mai; Vergleichbarkeit zu früheren Jahren eingeschränkt.

noch: 68. Viehbestände im Dezember 1950 – 2001 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr <sup>1)</sup>	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Legehennen <sup>1/2</sup> Jahr und älter
			insgesamt	Milchkühe	insgesamt	Zuchtsauen		
Donnersbergkreis	1950	4 247	22 857	11 147	20 349	1 639	3 367	100 125
	1960	2 426	26 097	10 993	25 680	2 146	1 389	124 985
	1970	529	26 704	9 356	36 137	3 641	2 168	155 552
	1980	637	22 345	6 891	36 361	4 329	5 902	107 840
	1990	917	14 266	4 105	29 796	3 598	9 789	66 356
	1999	1 109	9 915	2 191	22 828	2 426	9 990	46 925
	2001	1 149	9 455	2 084	20 217	2 206	9 964	34 502
Germersheim	1950	2 471	14 842	8 540	16 231	1 077	1 150	64 888
	1960	1 509	16 340	7 363	18 735	884	891	79 379
	1970	495	11 718	4 032	17 977	1 287	565	95 834
	1980	531	7 418	2 130	17 016	1 624	2 050	71 094
	1990	541	4 205	1 138	11 039	1 152	1 758	25 883
	1999	329	2 298	463	8 242	849	1 551	15 907
	2001	392	1 859	302	8 050	800	1 616	16 870
Kaiserslautern	1950	3 604	20 993	11 159	15 326	890	3 853	69 375
	1960	2 109	22 485	9 073	18 386	1 061	2 854	94 252
	1970	828	25 198	8 191	19 321	1 370	1 488	84 566
	1980	1 082	25 460	7 715	15 048	1 230	4 650	62 749
	1990	1 140	18 761	5 582	9 865	857	7 486	33 147
	1999	1 060	13 438	3 281	6 331	502	7 243	22 860
	2001	1 151	12 821	3 071	5 630	774	7 963	19 901
Kusel	1950	3 619	30 315	15 643	19 367	1 201	2 599	84 104
	1960	2 451	30 521	12 289	20 249	1 145	2 311	103 593
	1970	511	31 288	10 169	22 729	1 606	4 143	100 461
	1980	573	29 306	8 793	17 678	1 610	7 169	37 394
	1990	632	21 089	5 907	13 293	1 551	9 075	19 092
	1999	752	17 245	4 245	10 476	1 453	9 591	7 032
	2001	760	16 772	3 885	12 226	1 541	9 493	8 415
Südliche Weinstraße	1950	3 582	20 287	12 185	17 363	1 050	2 344	92 994
	1960	2 663	19 552	9 774	20 904	1 122	503	104 715
	1970	763	13 778	4 937	19 955	1 444	1 299	198 475
	1980	648	5 927	1 665	9 177	646	3 194	175 240
	1990	576	2 451	488	4 057	351	4 788	97 907
	1999	459	1 756	187	1 155	124	4 277	12 514
	2001	549	1 649	186	1 021	.	5 160	3 212
Ludwigshafen	1950	3 117	8 583	5 231	13 141	553	562	76 724
	1960	1 575	9 695	4 080	14 639	631	1 235	100 844
	1970	453	5 579	1 775	13 061	825	2 109	72 841
	1980	771	2 851	768	8 726	658	1 078	52 727
	1990	495	1 325	410	4 554	356	.	35 219
	1999	266	740	91	2 370	13	153	26 314
	2001	.	631	90	2 227	15	163	26 248
Mainz-Bingen	1950	5 082	17 470	11 098	25 201	1 485	466	124 258
	1960	2 999	15 351	7 892	27 961	1 940	1 323	142 060
	1970	1 582	8 603	3 163	31 774	2 680	1 132	130 923
	1980	948	3 323	843	17 682	1 650	893	33 269
	1990	799	1 886	623	9 958	1 177	1 258	16 399
	1999	765	1 478	340	6 344	800	1 239	7 920
	2001	920	1 573	301	5 235	653	1 505	5 976
Südwestpfalz	1950	3 977	25 001	13 766	19 780	1 206	4 386	82 403
	1960	2 480	25 003	10 839	23 474	1 150	3 971	115 533
	1970	975	27 111	9 231	21 789	1 515	3 820	94 890
	1980	849	29 430	9 624	30 996	2 109	4 810	43 349
	1990	862	24 283	7 719	19 199	1 589	5 183	23 829
	1999	1 022	18 538	5 316	20 612	1 291	5 826	16 228
	2001	1 115	18 283	5 152	17 503	1 182	5 074	13 535
Rheinland-Pfalz	1950	87 783	678 204	366 000	628 053	44 082	79 253	2 574 623
	1960	50 570	733 861	334 569	711 296	51 875	53 300	3 321 479
	1970	16 642	725 734	265 755	827 395	76 533	55 198	4 011 888
	1980	21 290	672 930	234 610	695 202	77 934	99 706	2 006 802
	1990	21 264	542 268	180 420	509 562	58 607	144 180	1 343 471
	1999	22 011	457 228	136 392	379 274	38 574	144 943	916 455
	2001	23 920	446 182	131 903	361 945	34 029	138 178	843 043

1) ab 1999: Viehzählung im Mai; Vergleichbarkeit zu früheren Jahren eingeschränkt.

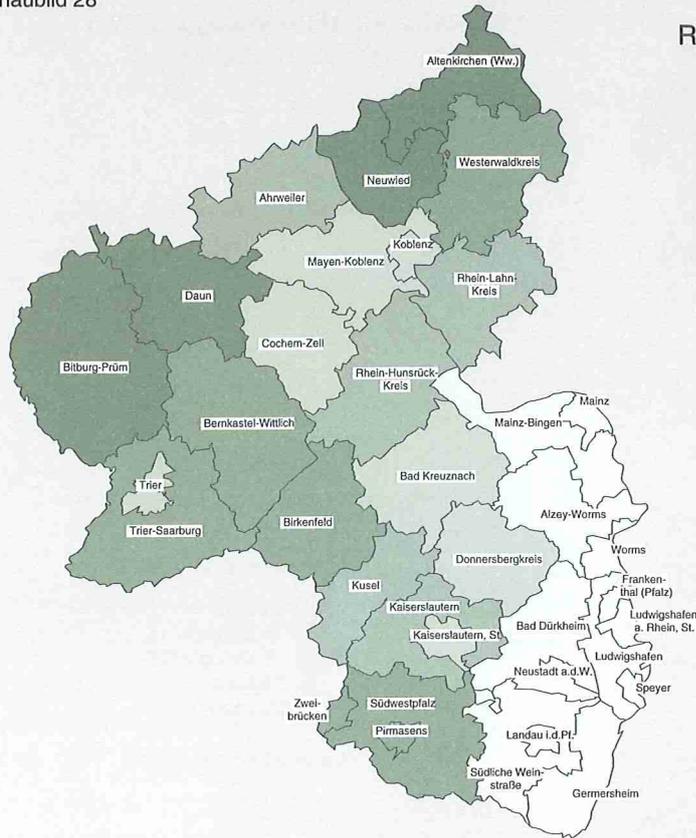
## 69. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 2001 <sup>1)</sup> nach Großvieheinheiten und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt				Davon (Sp. 1) Betriebe mit ... GV je ha				
	Betriebe	LF in ha	GV	GV/100 ha	unter 1,0	1,0 - 1,5	1,5 - 2,0	2,0 - 2,5	2,5 und mehr
Kreisfreie Stadt Koblenz	33	954	672	70,4	22	6	.	.	.
Landkreise									
Ahrweiler	485	15 950	12 686	79,5	325	93	38	10	19
Altenkirchen (Ww.)	599	15 839	18 363	115,9	231	213	90	34	31
Bad Kreuznach	570	19 682	9 821	49,9	465	50	26	11	18
Birkenfeld	398	19 124	14 773	77,2	276	79	26	8	9
Cochem-Zell	384	16 344	9 607	58,8	305	54	14	6	5
Mayen-Koblenz	524	26 407	15 930	60,3	404	60	28	14	18
Neuwied	471	15 402	15 328	99,5	221	147	55	19	29
Rhein-Hunsrück-Kreis	775	28 171	19 811	70,3	560	140	40	17	18
Rhein-Lahn-Kreis	600	22 150	15 926	71,9	405	115	40	13	27
Westerwaldkreis	778	24 498	22 340	91,2	447	213	63	23	32
Kreisfreie Stadt Trier	40	1 258	839	66,7	28	7	.	.	.
Landkreise									
Bernkastel-Wittlich	738	28 437	24 785	87,2	477	171	55	15	20
Bitburg-Prüm	2 083	77 482	100 949	130,3	666	762	440	123	92
Daun	837	29 164	29 415	100,9	471	238	86	20	22
Trier-Saarburg	748	28 639	25 134	87,8	493	178	45	11	21
Kreisfreie Städte									
Frankenthal (Pfalz)	15	634	112	17,7	.	.	.	.	.
Kaiserslautern	22	991	580	58,5	18	.	.	.	.
Landau in der Pfalz	31	405	149	36,8	24	3	.	.	.
Ludwigshafen am Rhein	13	552	144	26,1	.	.	.	.	.
Mainz	54	1 686	372	22,1	51	.	.	.	.
Neustadt an der Weinstraße	39	1 025	486	47,4	34	.	.	.	.
Pirmasens	36	934	770	82,4	25	8	.	.	.
Speyer	13	334	127	38,0	.	.	.	.	.
Worms	65	2 250	445	19,8	58	.	.	.	4
Zweibrücken	65	2 819	2 625	93,1	35	17	7	.	.
Landkreise									
Alzey-Worms	329	8 234	2 835	34,4	301	12	.	.	10
Bad Dürkheim	156	3 616	1 854	51,3	116	11	10	9	10
Donnersbergkreis	492	21 904	11 409	52,1	386	50	23	12	21
Germersheim	217	7 300	2 831	38,8	176	29	.	.	7
Kaiserslautern	426	15 903	11 891	74,8	288	93	23	8	14
Kusel	484	21 599	15 393	71,3	361	85	26	4	8
Südliche Weinstraße	308	5 616	2 266	40,3	253	32	6	3	14
Ludwigshafen	127	4 486	1 130	25,2	109	5	.	.	6
Mainz-Bingen	362	8 428	3 233	38,4	289	28	15	11	19
Südwestpfalz	542	18 241	16 899	92,6	326	127	43	14	32
Rheinland-Pfalz	13 859	496 460	411 931	83,0	8 680	3 032	1 224	399	524
Kreisfreie Städte	426	13 844	7 321	52,9	329	47	19	9	22
Landkreise	13 433	482 617	404 609	83,8	8 351	2 985	1 205	390	502

1) Betriebe mit Pferden, Rindern, Schafen, Schweinen und Geflügel.

Schaubild 28

Rinder 2001 nach Verwaltungsbezirken



Rinder je 100 ha LF

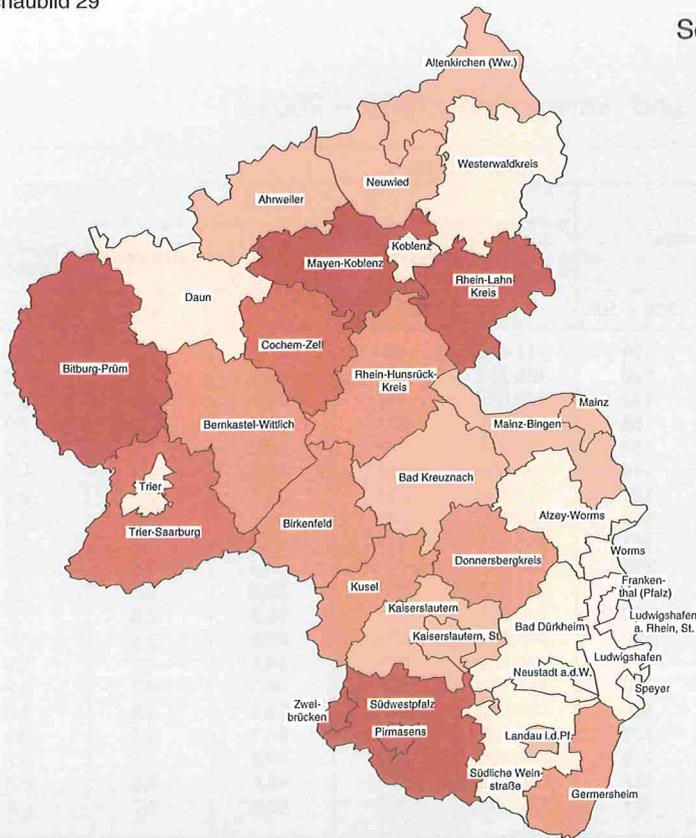
- ☐ unter 25 (13)
- ☐ 25 bis unter 50 (7)
- ☐ 50 bis unter 75 (5)
- ☐ 75 bis unter 100 (7)
- ☐ 100 und mehr (4)

Landesdurchschnitt: 63

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Schaubild 29

Schweine 2001 nach Verwaltungsbezirken



Schweine je 100 ha LF

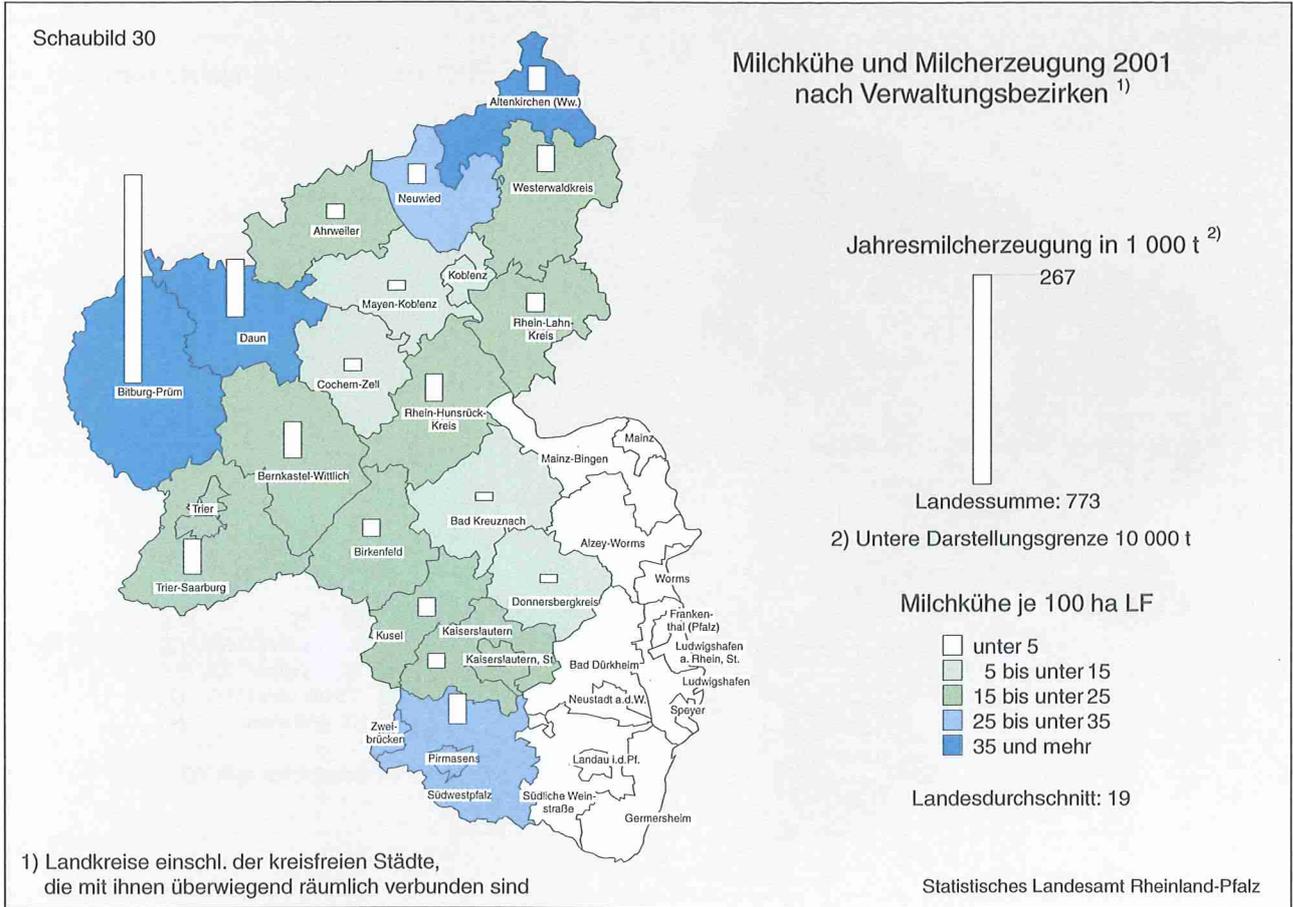
- ☐ unter 15 (13)
- ☐ 15 bis unter 40 (9)
- ☐ 40 bis unter 65 (6)
- ☐ 65 bis unter 90 (2)
- ☐ 90 und mehr (6)

Landesdurchschnitt: 51

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Schaubild 30

Milchkühe und Milcherzeugung 2001 nach Verwaltungsbezirken <sup>1)</sup>



1) Landkreise einschl. der kreisfreien Städte, die mit ihnen überwiegend räumlich verbunden sind

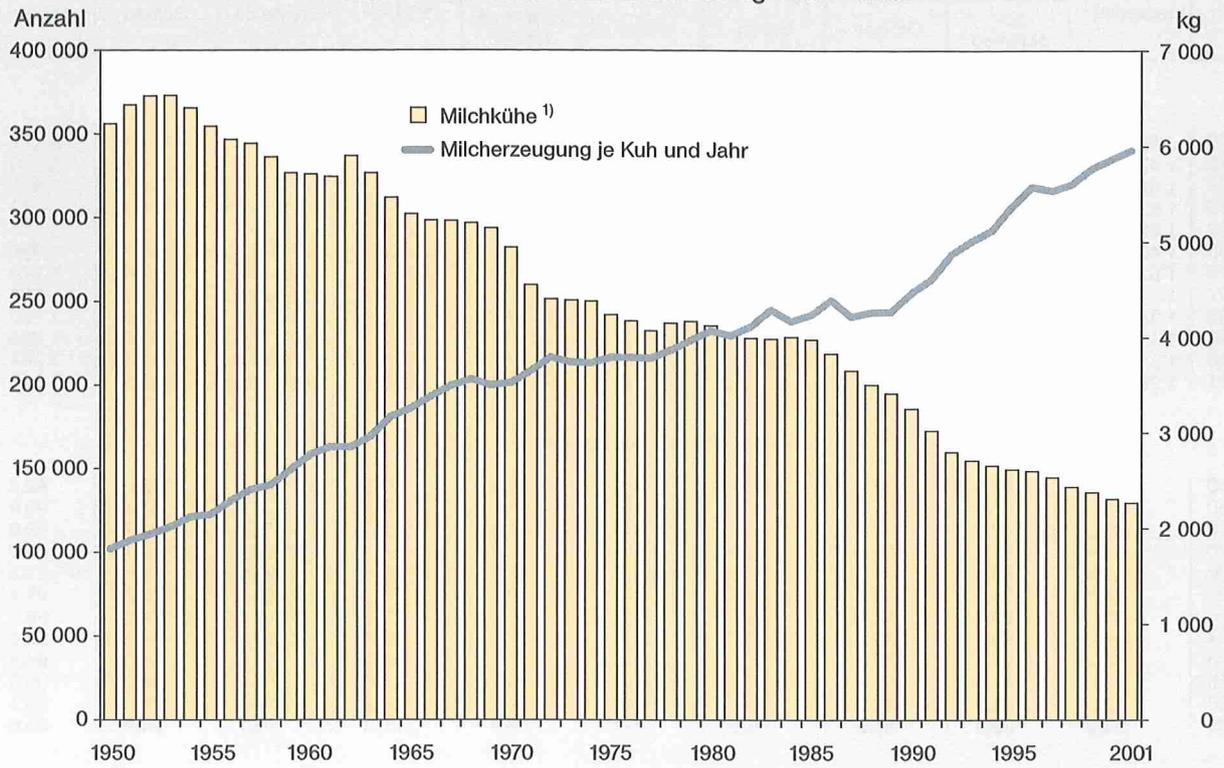
70. Milcherzeugung und -verwendung 1950 – 2001 <sup>1)</sup>

Jahr	Milch- kühe	Milcherzeugung								
		je Kuh und Jahr	insgesamt			davon				
			kg	t	1950 = 100	an Molkereien geliefert		verfütert	sonstige Verwendung	
						t	1950 = 100			% <sup>2)</sup>
1950	356 202	1 787	636 505	100	317 548	100	49,8	15,4	34,8	
1955	354 571	2 150	762 477	120	428 231	135	56,2	12,8	31,0	
1960	326 025	2 780	906 494	142	622 690	196	68,7	10,6	20,7	
1965	302 324	3 262	986 307	155	711 251	224	72,1	10,9	17,0	
1970	282 202	3 528	995 474	156	791 966	249	79,5	9,2	11,3	
1975	242 132	3 796	919 094	144	794 690	250	86,5	6,7	6,8	
1980	235 806	4 075	960 979	151	912 664	287	95,0	2,1	2,9	
1985	224 120	4 225	946 376	149	891 033	281	94,2	3,4	2,4	
1990	186 054	4 470	831 663	131	783 288	247	94,2	3,8	2,0	
1991	172 692	4 612	796 506	125	753 833	237	94,6	3,6	1,8	
1992	160 134	4 875	780 617	123	741 404	233	95,0	3,5	1,5	
1993	155 004	5 012	776 903	122	740 677	233	95,3	3,5	1,2	
1994	151 974	5 122	778 419	122	743 385	234	95,5	3,5	1,0	
1995	149 688	5 373	804 266	126	760 092	239	94,5	4,2	1,3	
1996	148 486	5 573	827 440	130	777 617	245	94,0	4,7	1,3	
1997	144 822	5 537	801 809	126	755 485	238	94,2	4,6	1,2	
1998	138 993	5 603	778 819	122	748 729	236	96,1	3,0	0,9	
1999	135 695	5 767	782 578	123	757 491	239	96,8	2,5	0,7	
2000	132 083	5 870	775 297	122	744 393	234	96,0	3,2	0,8	
2001	129 788	5 957	773 202	121	749 227	236	96,9	2,7	0,4	

1) Durchschnittsbestand aus den Ergebnissen der jährlichen Viehzählungen. - 2) Anteil an der Erzeugung insgesamt.

Schaubild 31

Milchkuhbestände und Milchleistung 1950 - 2001

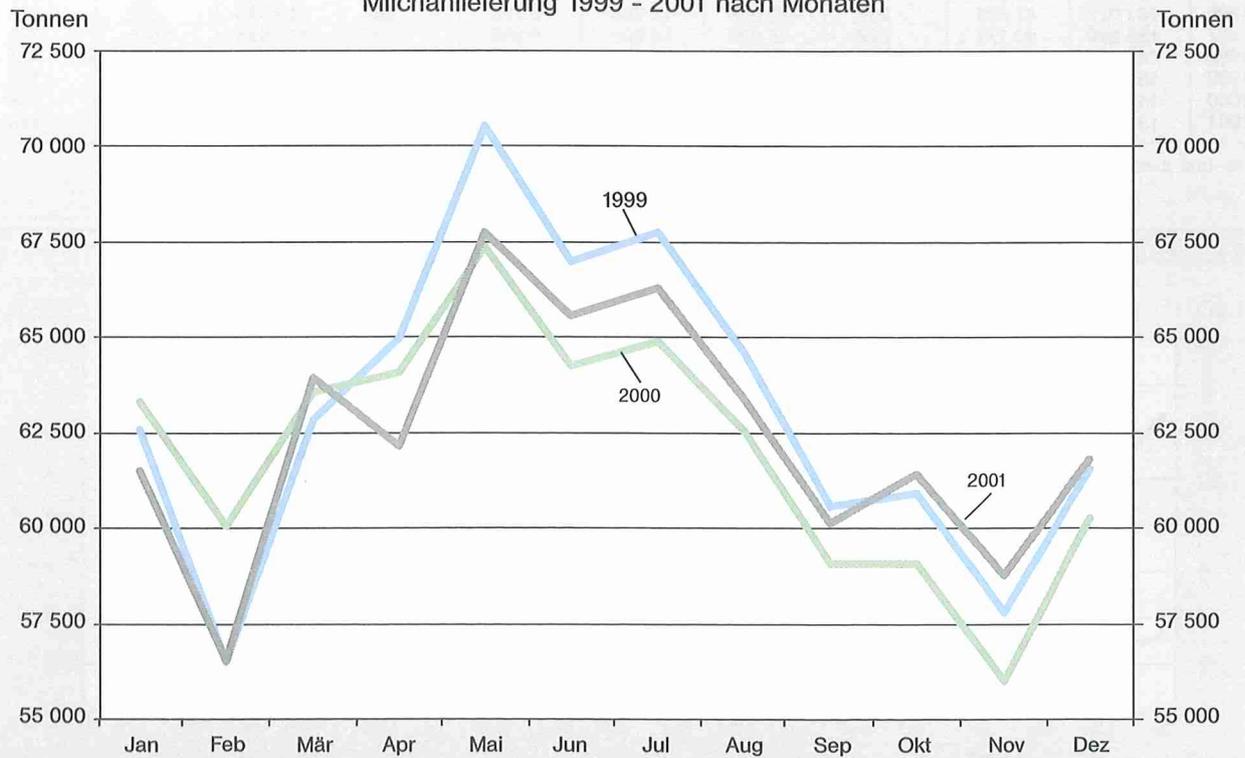


1) Durchschnittlicher Jahresbestand.

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Schaubild 32

Milchanlieferung 1999 - 2001 nach Monaten

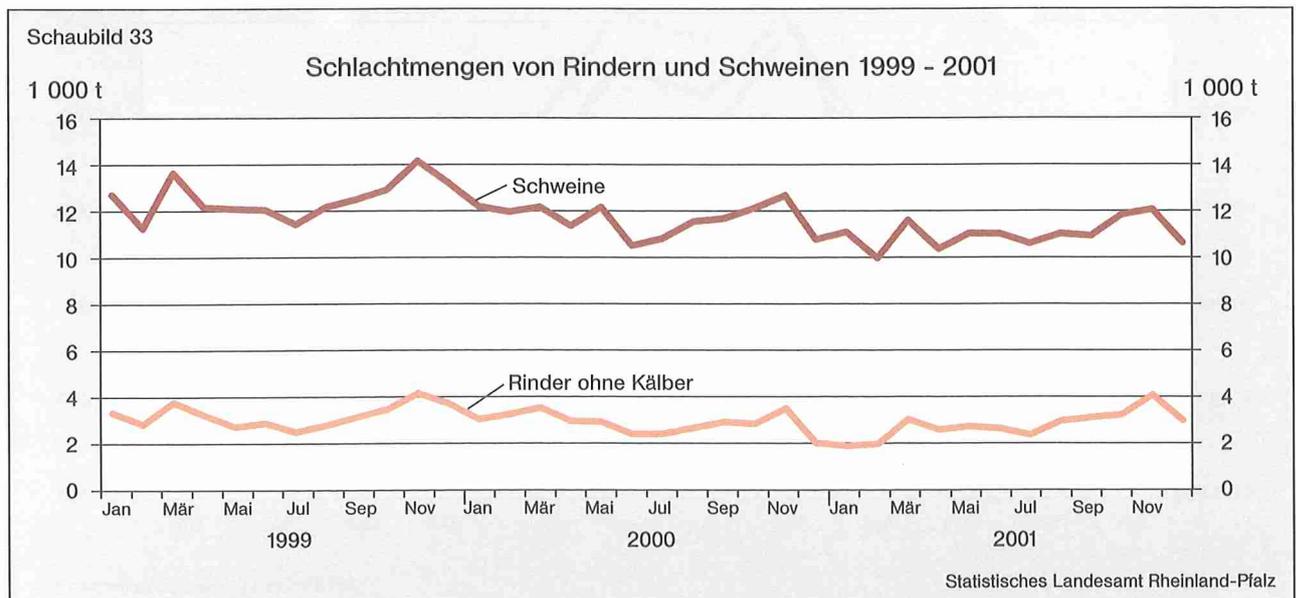


Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

## 71. Schlachtungen und Schlachtmenge 1950 – 2001 <sup>1)</sup>

Jahr	Insgesamt <sup>2)</sup>	Rinder (ohne Kälber)					Kälber	Schweine	Schafe	Pferde
		zu- sammen	Ochsen	Bullen	Kühe	Weibliche Rinder				
<b>Schlachtungen insgesamt (Anzahl)</b>										
1950	899 258	135 388	16 365	14 427	57 575	47 021	124 923	594 965	28 195	8 277
1960	1 471 660	206 889	7 789	78 129	55 702	65 269	104 095	1 144 274	7 128	5 805
1970	1 482 225	243 089	1 974	117 567	70 387	53 161	24 342	1 207 127	6 057	1 425
1980	1 633 001	211 327	576	116 822	64 974	28 955	4 589	1 379 317	36 073	1 619
1990	1 625 890	189 883	107	93 863	62 125	33 788	2 945	1 359 612	71 764	1 188
1995	1 402 353	130 148	841	64 539	42 296	22 472	3 340	1 217 867	49 511	930
1996	1 531 592	134 758	757	60 948	47 624	25 429	3 747	1 340 516	50 826	1 074
1997	1 442 528	134 410	797	56 686	50 800	26 127	3 841	1 246 826	55 561	1 127
1998	1 390 325	128 175	865	51 931	51 132	24 247	3 219	1 196 746	60 006	1 185
1999	1 431 415	127 352	891	50 312	52 837	23 312	3 409	1 232 761	65 626	1 226
2000	1 352 847	114 068	719	45 187	46 604	21 558	2 883	1 164 873	68 818	1 284
2001	1 264 359	111 973	709	43 036	47 755	20 473	2 830	1 080 393	66 555	1 698
<b>Gewerbliche Schlachtungen (Prozent)</b>										
1950	66,9	98,4	99,1	97,7	98,3	98,5	97,5	52,2	92,0	99,8
1960	78,1	96,4	96,7	96,7	96,9	95,6	97,1	73,0	87,4	99,9
1970	82,2	92,9	92,7	95,2	95,3	84,6	92,9	80,0	52,3	99,8
1980	89,4	94,6	89,2	96,4	97,2	81,3	86,4	89,2	67,1	96,0
1990	93,8	94,3	75,7	95,9	98,0	83,1	80,0	94,6	76,9	97,6
1995	94,6	89,0	84,9	89,7	98,0	70,4	75,7	96,1	75,2	97,4
1996	95,8	89,3	82,7	89,2	98,3	72,7	79,2	97,3	77,5	98,7
1997	96,2	90,3	80,7	89,6	98,6	76,2	83,8	97,4	84,6	98,6
1998	96,7	92,1	80,0	91,6	99,0	78,8	86,2	97,6	89,0	98,3
1999	97,5	94,0	82,4	93,7	99,2	83,1	87,0	98,2	91,7	98,9
2000	98,2	95,4	89,2	95,4	99,4	86,7	91,3	98,7	94,0	99,1
2001	98,2	95,9	87,0	95,5	99,4	88,9	90,0	98,7	94,9	99,6
<b>Schlachtmenge (Tonnen)</b>										
1950	92 807	30 651	4 679	3 087	13 763	9 122	4 148	54 859	776	2 231
1960	156 370	52 164	2 181	21 016	14 539	14 428	4 776	97 397	199	1 757
1970	168 910	67 283	548	35 949	18 459	12 327	1 881	99 132	153	458
1980	174 141	61 736	167	36 800	17 608	7 161	446	110 747	844	367
1990	177 043	57 433	33	32 006	16 912	8 482	308	117 461	1 531	302
1995	151 100	41 090	255	22 565	12 219	6 051	347	108 544	864	246
1996	163 022	41 521	230	20 869	13 694	6 728	368	119 945	892	284
1997	155 319	40 171	229	18 925	14 205	6 812	396	113 435	1 005	298
1998	148 668	38 358	260	17 397	14 380	6 320	340	108 543	1 096	313
1999	151 639	38 484	265	17 223	14 846	6 150	343	111 310	1 159	324
2000	142 011	34 553	219	15 519	13 131	5 684	321	105 547	1 234	339
2001	134 027	33 478	210	14 289	13 572	5 407	336	98 565	1 183	448

1) In- und ausländischer Herkunft. – 2) Einschl. Ziegen.

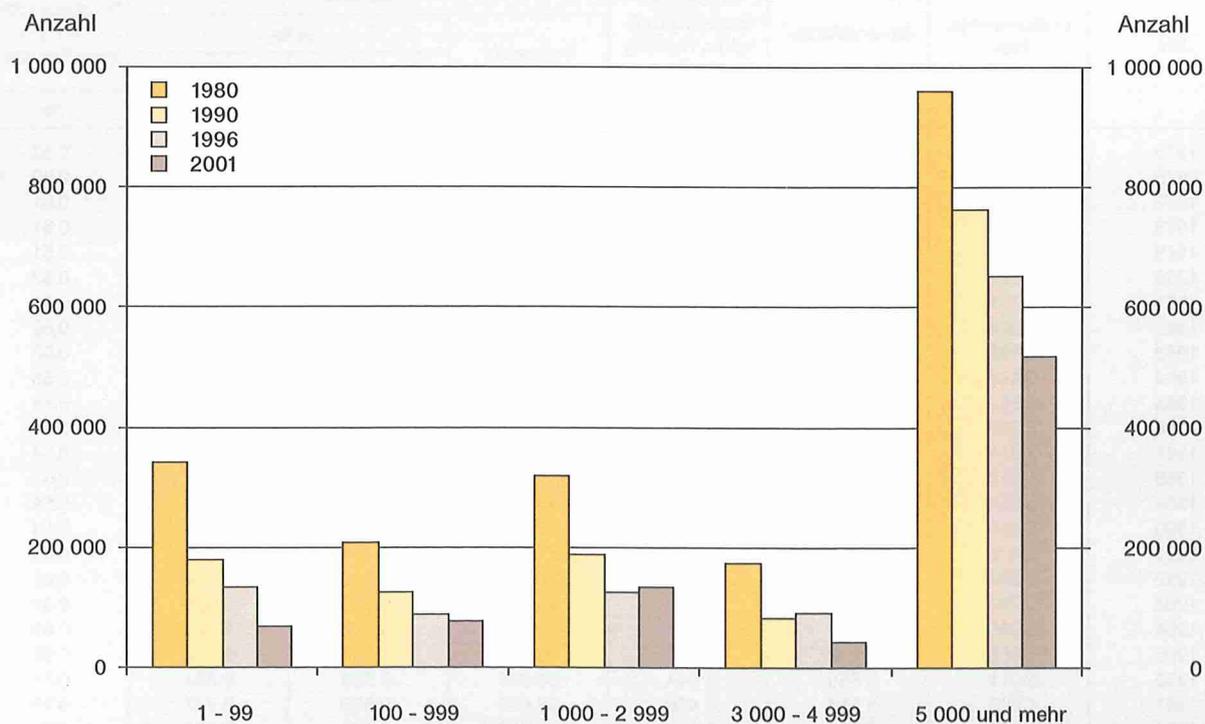


## 72. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Betrieben mit 3000 und mehr Hennenhaltungsplätzen 1990 – 2001

Jahr Größenklasse der Hennenhaltungsplätze	Betriebe	Hennenhaltungs- plätze im Jahres- durchschnitt	Darunter	Legehennen im Jahres- durchschnitt	Durchschnittliche Auslastung der Haltungskapazität	Eiererzeugung insgesamt	Legeleistung je Henne
			Käfig-/ Batteriehaltungs- plätze				
			Anzahl				
1990	86	1 231 141	97,8	892 000	72,5	236 456	264
1991	80	1 202 674	99,4	883 428	73,3	230 471	264
1992	77	1 155 746	93,7	821 710	70,8	215 615	264
1993	72	1 058 367	98,3	753 303	70,8	201 398	269
1994	68	876 788	97,7	702 052	80,1	189 480	270
1995	67	898 962	95,6	728 419	81,1	196 252	271
1996	63	860 164	97,3	689 060	80,1	189 426	272
1997	62	866 481	97,7	697 410	80,4	187 512	272
1998	61	863 344	96,1	694 367	80,4	186 969	269
1999	59	812 131	93,8 <sup>r</sup>	639 933	78,5	171 480	270
2000	57	796 152	89,7	605 680	75,9	163 573	272
2001	51	750 678	90,6	576 684	76,7	156 349	272
davon in Betrieben mit ... Hennenhaltungsplätzen							
3 000 – 5 000	12	46 618	83,8	32 084	65,3	8 664	269
5 000 – 10 000	19	132 527	92,4	79 055	60,8	21 572	274
10 000 – 30 000	15	229 183	86,8	171 448	77,1	43 981	258
30 000 und mehr	5	342 350	94,7	294 099	86,6	82 130	279

Schaubild 34

Legehennen 1980 - 2001 nach Bestandsgrößenklassen



Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

### 73. Veräußerte Flächen landwirtschaftlicher Grundstücke 2000 nach Größenklassen der Ertragsmesszahl

Größenklasse der Ertragsmesszahl (in 100) je ha FdIN	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je ha		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl (in 100) je ha FdIN
	Anzahl	ha	1 000 EUR		Gesamtfläche	FdIN		
<b>Insgesamt</b>								
unter 30	510	380	366	2 326	6 122	6 358	0,72	25
30 - 40	1 500	1 204	1 189	7 435	6 177	6 252	0,79	35
40 - 50	1 252	855	849	5 900	6 904	6 947	0,68	44
50 - 60	423	229	228	2 605	11 370	11 443	0,54	54
60 und mehr	907	592	590	12 229	20 671	20 740	0,65	76
<b>Zusammen</b>	<b>4 592</b>	<b>3 259</b>	<b>3 222</b>	<b>30 494</b>	<b>9 357</b>	<b>9 466</b>	<b>0,70</b>	<b>45</b>
<b>Ackerland</b>								
unter 30	138	99	97	626	6 314	6 426	0,71	26
30 - 40	669	569	567	3 544	6 228	6 254	0,85	35
40 - 50	591	446	445	3 226	7 224	7 242	0,75	44
50 - 60	233	145	144	1 872	12 949	13 018	0,62	54
60 und mehr	856	565	564	11 873	21 018	21 048	0,66	77
<b>Zusammen</b>	<b>2 487</b>	<b>1 824</b>	<b>1 817</b>	<b>21 141</b>	<b>11 589</b>	<b>11 633</b>	<b>0,73</b>	<b>51</b>
<b>Grünland</b>								
unter 30	342	226	218	1 419	6 264	6 502	0,64	25
30 - 40	710	440	434	2 825	6 417	6 515	0,61	35
40 - 50	600	300	298	1 985	6 619	6 672	0,50	44
50 - 60	173	68	67	574	8 469	8 557	0,39	54
60 und mehr	37	16	16	243	15 111	15 343	0,43	65
<b>Zusammen</b>	<b>1 862</b>	<b>1 050</b>	<b>1 032</b>	<b>7 045</b>	<b>6 707</b>	<b>6 825</b>	<b>0,55</b>	<b>37</b>

### 74. Veräußerte Flächen landwirtschaftlicher Grundstücke 1975 - 2000

Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche FdIN je Veräußerungsfall
				insgesamt	je ha		
	Anzahl	ha	1 000 EUR		Gesamtfläche	FdIN	EUR
1975	5 325	2 792	2 781	23 490	8 412	8 447	0,52
1976	6 382	3 211	3 202	24 875	7 746	7 766	0,50
1977	6 650	3 390	3 379	30 557	9 015	9 042	0,51
1978	6 975	3 588	3 575	34 463	9 606	9 639	0,51
1979	6 579	3 343	3 329	34 559	10 336	10 380	0,51
1980	5 777	2 995	2 981	35 319	11 791	11 850	0,52
1981	5 331	2 735	2 730	37 338	13 653	13 678	0,51
1982	5 914	2 949	2 948	39 093	13 255	13 261	0,50
1983	5 988	3 201	3 200	46 024	14 380	14 382	0,53
1984	6 444	3 521	3 518	50 971	14 475	14 489	0,55
1985	6 587	3 663	3 661	50 679	13 836	13 843	0,56
1986	6 369	3 531	3 529	47 905	13 566	13 576	0,55
1987	5 614	3 186	3 182	39 901	12 524	12 538	0,57
1988	5 557	3 242	3 236	38 856	11 985	12 007	0,58
1989	6 084	3 565	3 560	38 646	10 842	10 856	0,59
1990	6 465	4 085	4 075	48 804	11 947	11 978	0,63
1991	5 428	3 210	3 200	37 842	11 788	11 826	0,59
1992	5 253	3 281	3 271	32 181	9 810	9 839	0,62
1993	5 769	3 578	3 559	35 665	9 969	10 021	0,62
1994	5 060	3 350	3 323	31 043	9 268	9 343	0,66
1995	4 656	3 112	3 087	29 706	9 545	9 622	0,66
1996	5 011	3 580	3 544	34 818	9 725	9 824	0,71
1997	4 823	3 518	3 476	33 527	9 530	9 647	0,72
1998	4 591	3 260	3 226	28 732	8 813	8 905	0,70
1999	4 647	3 250	3 215	31 149	9 584	9 689	0,69
2000	4 592	3 259	3 222	30 494	9 357	9 466	0,70

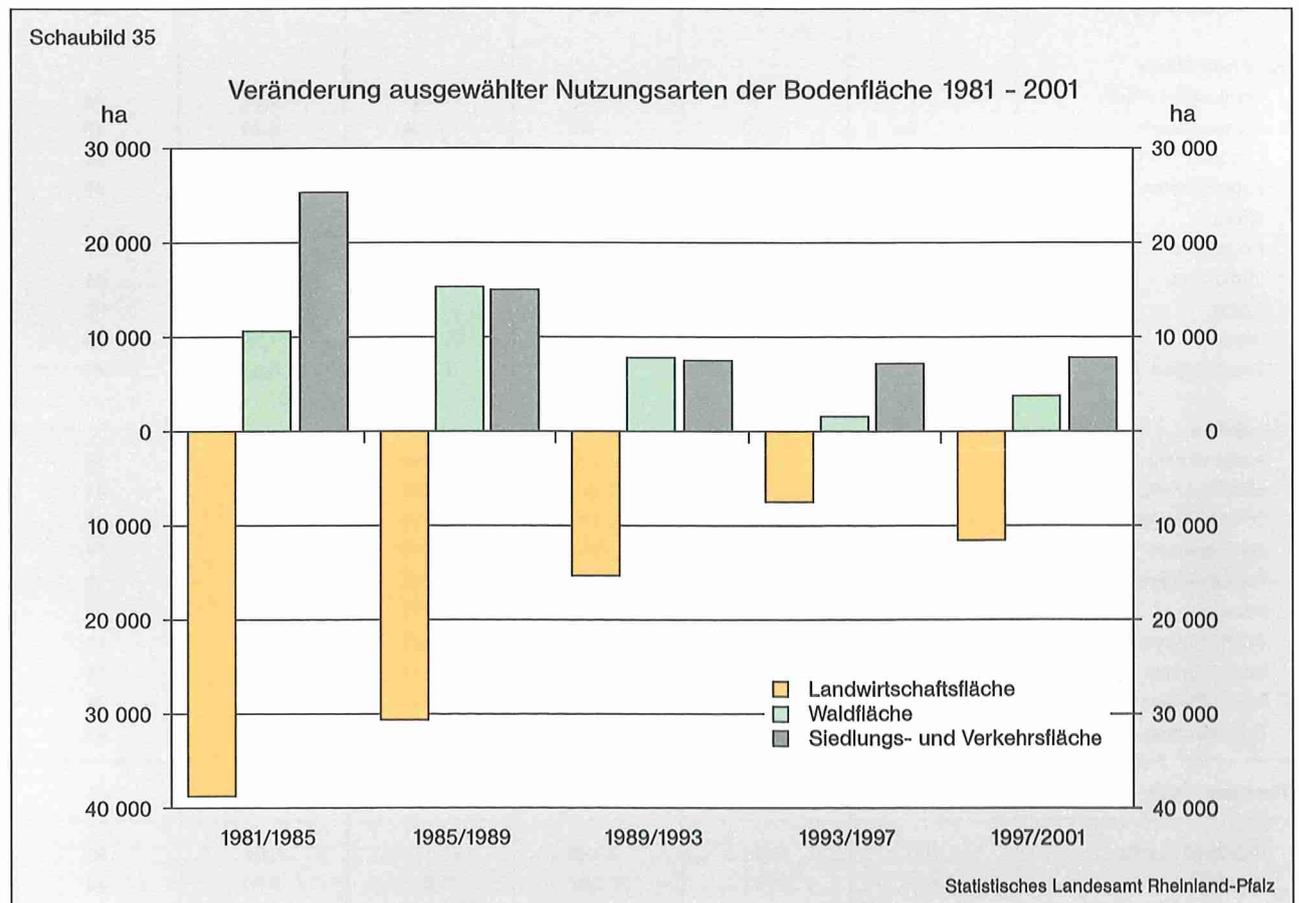
## 75. Veräußerte Flächen landwirtschaftlicher Grundstücke 2000 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Ver- äußerungs- fälle	Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert		Durchschnittliche	
			ins- gesamt	je ha FdIN	FdIN je Veräußerungs- fall	Ertrags- messzahl (in 100) je ha FdIN
			1000 EUR	EUR	ha	
Kreisfreie Stadt Koblenz	16	3	149	45 054	0,21	71
Landkreise						
Ahrweiler	156	82	997	12 179	0,52	44
Altenkirchen (Ww.)	264	129	1 010	7 843	0,49	38
Bad Kreuznach	209	118	714	6 038	0,57	47
Birkenfeld	131	108	508	4 699	0,83	36
Cochem-Zell	166	124	881	7 092	0,75	41
Mayen-Koblenz	26	19	569	29 559	0,74	56
Neuwied	121	66	725	10 937	0,55	43
Rhein-Hunsrück-Kreis	261	305	1 446	4 748	1,17	39
Rhein-Lahn-Kreis	210	127	1 033	8 120	0,61	48
Westerwaldkreis	285	152	1 193	7 833	0,53	37
Kreisfreie Stadt Trier	6	1	25	18 327	0,22	37
Landkreise						
Bernkastel-Wittlich	275	164	1 030	6 272	0,60	38
Bitburg-Prüm	284	440	3 139	7 139	1,55	35
Daun	337	262	1 495	5 710	0,78	35
Trier-Saarburg	233	180	1 044	5 792	0,77	38
Kreisfreie Städte						
Frankenthal (Pfalz)	11	10	284	27 721	0,93	74
Kaiserslautern	8	3	48	15 254	0,39	45
Landau i. d. Pfalz	10	2	36	15 915	0,23	81
Ludwigshafen a. Rhein	26	8	477	60 210	0,30	71
Mainz	-	-	-	-	-	-
Neustadt a. d. Weinstr.	21	5	64	14 191	0,22	57
Pirmasens	15	5	64	12 547	0,34	41
Speyer	6	2	73	31 133	0,39	57
Worms	47	65	1 810	27 864	1,38	75
Zweibrücken	14	9	97	10 518	0,66	46
Landkreise						
Alzey-Worms	186	122	2 109	17 258	0,66	76
Bad Dürkheim	101	57	1 279	22 591	0,56	61
Donnersbergkreis	130	93	1 186	12 710	0,72	48
Germersheim	159	61	1 063	17 398	0,38	71
Kaiserslautern	145	118	600	5 086	0,81	40
Kusel	132	63	302	4 773	0,48	38
Südliche Weinstraße	189	64	754	11 821	0,34	71
Ludwigshafen	60	27	745	27 422	0,45	72
Mainz-Bingen	191	146	3 062	20 946	0,77	74
Südwestpfalz	161	79	483	6 145	0,49	42
Rheinland-Pfalz	4 592	3 222	30 494	9 466	0,70	45
Kreisfreie Städte	180	114	3 128	27 331	0,64	69
Landkreise	4 412	3 107	27 366	8 808	0,70	44

## 76. Nutzung der Bodenfläche 1979 – 2002

Nutzungsart	1979		1989		1997		2001		2002	
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Gebäude- und Freifläche	85 266	4,3	94 947	4,8	103 073	5,2	108 349	5,5	109 701	5,5
Wohnen	.	.	46 955	2,4	50 118	2,5	52 634	2,7	53 453	2,7
Gewerbe und Industrie	.	.	10 788	0,5	11 663	0,6	12 461	0,6	12 503	0,6
Betriebsfläche	7 753	0,4	10 415	0,5	10 143	0,5	10 286	0,5	10 343	0,5
Abbauland	4 129	0,2	5 299	0,3	4 748	0,2	4 721	0,2	4 716	0,2
Erholungsfläche	5 952	0,3	26 081	1,3	29 050	1,5	30 040	1,5	30 318	1,5
Grünanlage	.	.	20 309	1,0	22 638	1,1	23 340	1,2	23 542	1,2
Verkehrsfläche	96 474	4,8	114 835	5,8	118 292	6,0	119 737	6,0	120 002	6,0
Straße, Weg, Platz	91 588	4,6	107 311	5,4	99 177	5,0	99 222	5,0	99 433	5,0
Landwirtschaftsfläche	970 000	48,9	884 454	44,6	861 714	43,4	850 123	42,8	847 620	42,7
Moor	235	0,0	195	0,0	62	0,0	62	0,0	62	0,0
Heide	568	0,0	15	0,0	5	0,0	5	0,0	5	0,0
Waldfläche	766 520	38,6	796 703	40,1	806 179	40,6	809 806	40,8	810 353	40,8
Wasserfläche	23 684	1,2	26 296	1,3	26 950	1,4	27 014	1,4	27 027	1,4
Flächen anderer Nutzung	29 124	1,5	31 148	1,6	29 901	1,5	29 951	1,5	29 918	1,5
Friedhof	.	.	1 854	0,1	1 906	0,1	1 938	0,1	1 942	0,1
Unland	6 588	0,3	5 514	0,3	5 009	0,3	4 789	0,2	4 732	0,2
<b>Bodenfläche insgesamt</b>	<b>1 984 773</b>	<b>100</b>	<b>1 984 878</b>	<b>100</b>	<b>1 985 303<sup>1)</sup></b>	<b>100</b>	<b>1 985 308<sup>1)</sup></b>	<b>100</b>	<b>1 985 281<sup>1)</sup></b>	<b>100</b>
darunter: Siedlungs- und Verkehrsfläche	191 316	9,6	242 833	12,2	257 716	13,0	265 630	13,4	267 589	13,5

1) Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.



## 77. Nutzung der Bodenfläche 1989 - 2001

Schlüsselnummer	Nutzungsart	1989	1993 <sup>1)</sup>	1997 <sup>1)</sup>	2001 <sup>1)</sup>		Veränderung 2001 zu 1997
		ha				%	
100/200	Gebäude- und Freifläche	94 947	98 067	103 073	108 349	5,5	5,1
110	Öffentliche Zwecke	7 553	8 245	8 523	8 407	0,4	- 1,4
130	Wohnen	46 955	48 182	50 118	52 634	2,7	5,0
140	Handel und Dienstleistungen	2 846	3 248	3 601	4 090	0,2	13,6
170	Gewerbe und Industrie	10 788	11 047	11 663	12 461	0,6	6,8
210	Mischnutzung mit Wohnen	4 303	4 603	4 519	4 630	0,2	2,5
230	zu Verkehrsanlagen	826	895	959	990	0,0	3,2
250	zu Versorgungsanlagen	1 076	1 030	1 066	1 080	0,1	1,3
260	zu Entsorgungsanlagen	630	742	830	925	0,0	11,5
270	Land- und Forstwirtschaft	10 094	10 177	10 123	10 088	0,5	- 0,3
280	Erholung	2 762	2 695	2 790	2 850	0,1	2,1
290	ungenutzt	5 702	7 182	8 882	10 195	0,5	14,8
1/2	nicht weiter untergliedert	1 412	21	-	-	-	-
300	Betriebsfläche	10 415	10 141	10 143	10 286	0,5	1,4
310	Abbauland	5 299	4 879	4 748	4 721	0,2	- 0,6
320	Halde	758	835	862	897	0,0	4,0
330	Lagerplatz	1 745	1 923	1 922	1 945	0,1	1,2
340	Versorgungsanlage	378	480	491	491	0,0	- 0,1
350	Entsorgungsanlage	811	937	1 086	1 163	0,1	7,1
360	ungenutzt	1 187	1 086	1 035	1 069	0,1	3,3
3	nicht weiter untergliedert	236	1	-	-	-	-
400	Erholungsfläche	26 081	28 698	29 050	30 040	1,5	3,4
410	Sportfläche	4 666	5 305	5 505	5 727	0,3	4,0
420	Grünanlage	20 309	22 480	22 638	23 340	1,2	3,1
430	Campingplatz	859	908	907	974	0,0	7,4
4	nicht weiter untergliedert	246	5	-	-	-	-
500	Verkehrsfläche	114 835	116 486	118 292	119 737	6,0	1,2
510	Straße	49 508	46 460	36 760	36 503	1,8	- 0,7
520	Weg	55 527	59 551	59 734	59 967	3,0	0,4
530	Platz	2 275	2 536	2 683	2 752	0,1	2,6
540	Bahngelände	6 228	6 243	4 224	3 867	0,2	- 8,4
550	Flugplatz	651	1 344	1 206	1 212	0,1	0,5
560	Schiffsverkehr	75	65	72	76	0,0	4,9
580	Verkehrsfläche, ungenutzt	210	286	368	366	0,0	- 0,7
590	Verkehrsbegleitfläche	.	.	13 245	14 995	0,8	13,2
5	nicht weiter untergliedert	360	1	-	-	-	-
600	Landwirtschaftsfläche	884 454	869 264	861 714	850 123	42,8	- 1,3
610	Ackerland	498 578	504 362	496 286	476 529	24,0	- 4,0
620	Grünland	256 565	280 372	282 990	289 567	14,6	2,3
630	Gartenland	12 900	12 099	2 715	2 606	0,1	- 4,0
640	Weingarten	67 515	69 885	69 046	68 367	3,4	- 1,0
650	Moor	195	21	62	62	0,0	0,0
660	Heide	15	5	5	5	0,0	0,0
670	Obstanbaufläche	.	.	9 172	9 000	0,5	- 1,9
680	Landwirtschaftliche Betriebsfläche	608	825	825	865	0,0	4,9
690	Brachland	.	.	613	3 123	0,2	X
6	nicht weiter untergliedert	48 078	1 695	-	-	-	-
700	Waldfläche	796 703	804 554	806 179	809 806	40,8	0,4
710	Laubwald	165 858	163 326	162 780	163 757	8,2	0,6
720	Nadelwald	97 219	106 655	106 706	106 763	5,4	0,1
730	Mischwald	475 847	513 238	514 936	515 096	25,9	0,0
740	Gehölz	14 936	20 360	21 724	24 148	1,2	11,2
760	Forstwirtschaftliche Betriebsfläche	.	.	34	42	0,0	22,9
7	nicht weiter untergliedert	42 842	975	-	-	-	-
800	Wasserfläche	26 296	27 165	26 950	27 014	1,4	0,2
810	Fluß	12 109	12 828	13 515	13 540	0,7	0,2
820	Kanal	32	46	44	38	0,0	- 13,0
830	Hafen	456	450	447	439	0,0	- 1,7
840	Bach	4 293	4 786	5 025	5 070	0,3	0,9
850	Graben	3 029	3 214	3 199	3 238	0,2	1,2
860	See	1 585	1 771	1 657	1 655	0,1	- 0,1
870	Altwasser	787	1 017	-	-	-	-
880	Teich, Weiher	2 439	2 795	2 822	2 784	0,1	- 1,3
890	Sumpf	176	244	242	249	0,0	3,0
8	nicht weiter untergliedert	1 390	14	-	-	-	-
900	Flächen anderer Nutzung	31 148	30 831	29 901	29 951	1,5	0,2
910	Übungsgelände	21 890	22 491	21 629	21 527	1,1	- 0,5
920	Schutzfläche	849	1 017	1 185	1 521	0,1	28,3
930	Historische Anlage	160	172	172	177	0,0	2,8
940	Friedhof	1 854	1 889	1 906	1 938	0,1	1,7
950	Unland	5 514	5 262	5 009	4 789	0,2	- 4,4
9	nicht weiter untergliedert	882	0	-	-	-	-
999	Bodenfläche insgesamt	1 984 878	1 985 204	1 985 303	1 985 308	100	0,0

1) Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.

## 78. Nutzung der Bodenfläche und

Verwaltungsbezirk	Bodenfläche insgesamt	Gebäude- und Freifläche	Darunter		Betriebsfläche	Darunter		Erholungsfläche	Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	
			Wohnen	Gewerbe, Industrie		Abbauland					%
ha											
Kreisfreie Stadt Koblenz	10 501	2 085	905	215	77	27	432	1 037	2 456	23,4	
Landkreise											
Ahrweiler	78 695	3 429	1 870	308	318	153	1 265	5 483	26 282	33,4	
Altenkirchen (Ww.)	64 202	4 978	2 880	563	187	51	752	3 821	20 316	31,6	
Bad Kreuznach	86 367	4 628	2 147	353	444	245	1 184	5 092	39 829	46,1	
Birkenfeld	77 661	3 008	1 496	243	235	112	938	3 634	24 271	31,3	
Cochem-Zell	72 001	2 766	922	211	143	36	586	4 184	27 824	38,6	
Mayen-Koblenz	81 724	5 708	2 688	940	1 085	500	1 340	5 436	40 313	49,3	
Neuwied	62 681	5 445	2 956	722	555	201	1 218	4 007	21 513	34,3	
Rhein-Hunsrück-Kreis	96 295	3 741	1 819	385	195	40	888	6 290	40 568	42,1	
Rhein-Lahn-Kreis	78 231	3 422	1 817	265	296	147	1 061	4 670	30 425	38,9	
Westerwaldkreis	98 877	7 045	3 622	1 033	1 362	965	1 632	6 491	38 638	39,1	
Kreisfreie Stadt Trier	11 714	1 842	787	262	40	2	550	1 069	2 691	23,0	
Landkreise											
Bernkastel-Wittlich	117 774	3 842	1 518	504	326	134	1 434	6 813	44 624	37,9	
Bitburg-Prüm	162 609	4 355	1 707	385	230	93	1 552	8 611	88 341	54,3	
Daun	91 101	2 550	1 031	257	644	353	1 268	5 738	39 330	43,2	
Trier-Saarburg	109 048	3 861	1 783	283	356	119	1 830	6 533	44 215	40,5	
Kreisfreie Städte											
Frankenthal (Pfalz)	4 379	822	387	118	20	-	179	460	2 700	61,7	
Kaiserslautern	13 972	2 370	1 009	309	30	-	328	1 053	1 348	9,6	
Landau i. d. Pfalz	8 294	949	416	132	44	-	190	704	3 556	42,9	
Ludwigshafen a. Rhein	7 767	2 723	957	995	69	6	608	1 142	2 439	31,4	
Mainz	9 777	2 744	1 259	355	101	84	440	1 379	4 285	43,8	
Neustadt a. d. Weinstr.	11 711	1 096	564	96	45	2	352	764	4 207	35,9	
Pirmasens	6 137	901	434	162	46	1	414	514	1 860	30,3	
Speyer	4 258	1 084	387	262	193	131	182	446	933	21,9	
Worms	10 873	1 451	679	293	94	15	477	1 100	6 840	62,9	
Zweibrücken	7 065	1 084	502	138	51	-	201	568	3 376	47,8	
Landkreise											
Alzey-Worms	58 814	3 147	1 623	220	184	89	858	4 249	46 373	78,8	
Bad Dürkheim	59 481	3 240	1 818	249	234	69	1 012	2 734	20 994	35,3	
Donnersbergkreis	64 546	2 394	1 233	184	273	94	658	3 240	36 800	57,0	
Germersheim	46 326	3 516	1 590	523	560	344	652	2 451	18 378	39,7	
Kaiserslautern	63 986	3 437	1 943	253	180	21	754	3 201	22 829	35,7	
Kusel	57 345	2 288	1 313	141	421	128	848	3 263	30 108	52,5	
Südliche Weinstraße	63 983	2 935	1 469	226	154	40	963	3 314	27 252	42,6	
Ludwigshafen	30 486	3 163	1 923	214	478	305	806	2 008	17 266	56,6	
Mainz-Bingen	60 608	4 428	2 212	419	479	188	1 028	4 493	38 384	63,3	
Südwestpfalz	95 376	3 223	1 785	285	194	18	1 440	4 010	26 059	27,3	
Rheinland-Pfalz <sup>3)</sup>	1 985 281	109 701	53 453	12 503	10 343	4 716	30 318	120 002	847 620	42,7	
Kreisfreie Städte	106 447	19 149	8 286	3 338	810	269	4 353	10 235	36 692	34,5	
Landkreise	1 878 214	90 550	45 167	9 165	9 533	4 447	25 965	109 767	810 928	43,2	

1) Stand 31. 12. 2000. - 2) Summe aus Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Friedhof.

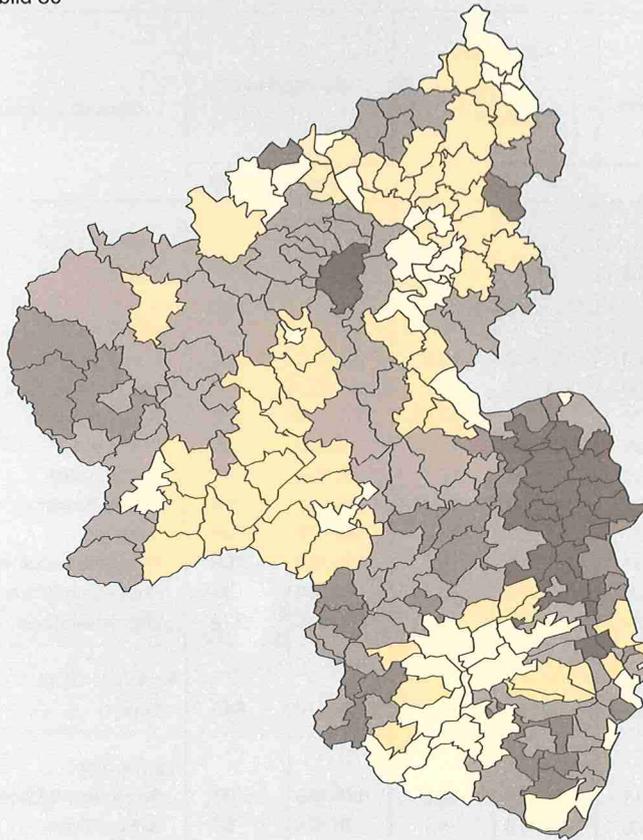
## Bevölkerung 2002 nach Verwaltungsbezirken

Waldfläche		Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung	Darunter		Siedlungs- und Verkehrsfläche <sup>2)</sup>		Bevölkerung <sup>1)</sup>		Verwaltungsbezirk
				Friedhof	Unland					
ha	%	ha				%	Anzahl	pro km <sup>2</sup>		
3 011	28,7	564	838	65	28	3 669	34,9	107 950	1 028	Kreisfreie Stadt Koblenz
40 332	51,3	1 222	363	50	252	10 392	13,2	129 462	165	Landkreise Ahrweiler
32 215	50,2	621	1 312	73	106	9 760	15,2	137 223	214	Altenkirchen (Ww.)
33 332	38,6	818	1 041	87	276	11 189	13,0	157 576	182	Bad Kreuznach
35 353	45,5	404	9 819	71	232	7 774	10,0	90 294	116	Birkenfeld
35 021	48,6	1 230	245	30	192	7 674	10,7	65 664	91	Cochem-Zell
25 197	30,8	1 447	1 197	78	720	13 148	16,1	210 812	258	Mayen-Koblenz
28 322	45,2	1 289	331	85	197	11 109	17,7	184 278	294	Neuwied
43 330	45,0	835	449	65	91	11 138	11,6	105 380	109	Rhein-Hunsrück-Kreis
36 397	46,5	1 364	596	68	421	9 370	12,0	129 082	165	Rhein-Lahn-Kreis
40 462	40,9	1 403	1 844	111	292	15 677	15,9	201 840	204	Westerwaldkreis
4 914	41,9	390	217	35	57	3 534	30,2	99 410	849	Kreisfreie Stadt Trier
58 269	49,5	1 717	750	49	311	12 329	10,5	113 899	97	Landkreise Bernkastel-Wittlich
57 676	35,5	948	896	63	263	14 718	9,1	96 468	59	Bitburg-Prüm
40 576	44,5	618	376	39	110	9 886	10,9	64 367	71	Daun
50 271	46,1	1 233	749	57	249	12 518	11,5	137 610	126	Trier-Saarburg
61	1,4	92	45	22	4	1 503	34,3	47 763	1 091	Kreisfreie Städte Frankenthal (Pfalz)
8 658	62,0	80	105	65	18	3 846	27,5	99 825	714	Kaiserslautern
2 567	31,0	42	242	14	16	1 901	22,9	41 122	496	Landau i. d. Pfalz
264	3,4	418	106	53	27	4 588	59,1	162 233	2 089	Ludwigshafen a. Rhein
291	3,0	336	200	77	22	4 657	47,6	182 870	1 870	Mainz
5 097	43,5	82	68	19	7	2 273	19,4	53 917	460	Neustadt a. d. Weinstr.
2 324	37,9	25	55	38	10	1 910	31,1	45 212	737	Pirmasens
934	21,9	358	127	17	23	1 791	42,1	49 776	1 169	Speyer
344	3,2	476	90	39	6	3 147	28,9	80 361	739	Worms
1 461	20,7	62	261	19	30	1 923	27,2	35 719	506	Zweibrücken
2 839	4,8	771	394	64	150	8 412	14,3	124 183	211	Landkreise Alzey-Worms
30 764	51,7	289	213	51	55	7 202	12,1	133 815	225	Bad Dürkheim
20 707	32,1	317	157	51	82	6 522	10,1	78 401	121	Donnersbergkreis
18 422	39,8	1 986	362	36	38	6 872	14,8	123 362	266	Germersheim
31 070	48,6	330	2 186	52	106	7 603	11,9	110 103	172	Kaiserslautern
16 877	29,4	395	3 145	59	79	6 751	11,8	78 685	137	Kusel
28 765	45,0	427	172	50	62	7 376	11,5	109 375	171	Südliche Weinstraße
5 104	16,7	1 414	248	54	48	6 203	20,3	146 986	482	Ludwigshafen
9 484	15,6	1 906	405	78	92	10 320	17,0	194 156	320	Mainz-Bingen
59 641	62,5	499	310	58	57	8 907	9,3	105 378	110	Südwestpfalz
810 353	40,8	27 027	29 918	1 942	4 732	267 589	13,5	4 034 557	203	Rheinland-Pfalz <sup>3)</sup>
29 927	28,1	2 925	2 355	462	249	34 740	32,6	1 006 158	945	Kreisfreie Städte
780 426	41,6	23 486	27 560	1 480	4 481	232 848	12,4	3 028 399	161	Landkreise

- 3) Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.

Schaubild 36

Anteil der Landwirtschaftsfläche  
an der Bodenfläche insgesamt 2002  
nach Verwaltungsbezirken



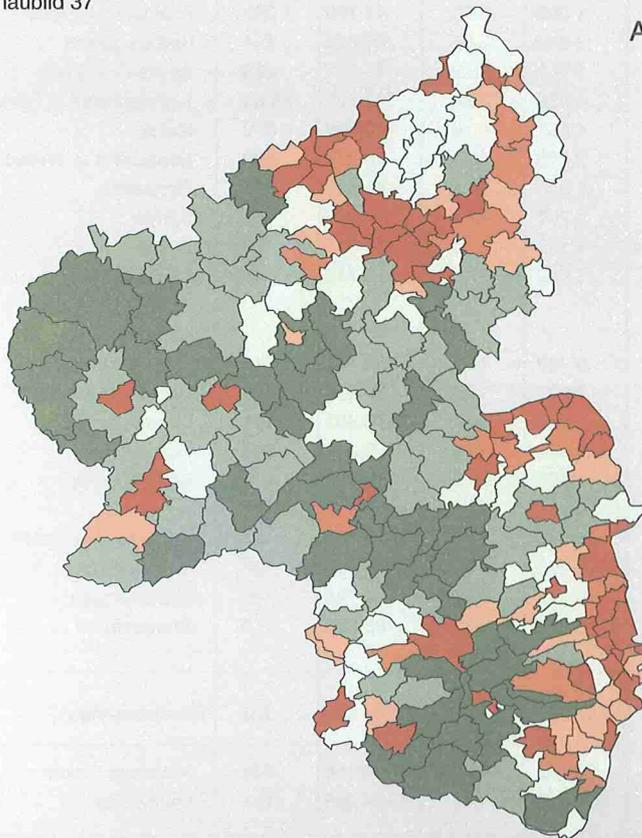
☐	unter 25 %	(34)
☐	25 bis unter 40 %	(55)
☐	40 bis unter 55 %	(75)
☐	55 bis unter 70 %	(28)
☐	70 % und mehr	(20)

Landesdurchschnitt: 42,7 %

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Schaubild 37

Anteil der Siedlungs- und Verkehrsfläche  
an der Bodenfläche insgesamt 2002  
nach Verwaltungsbezirken

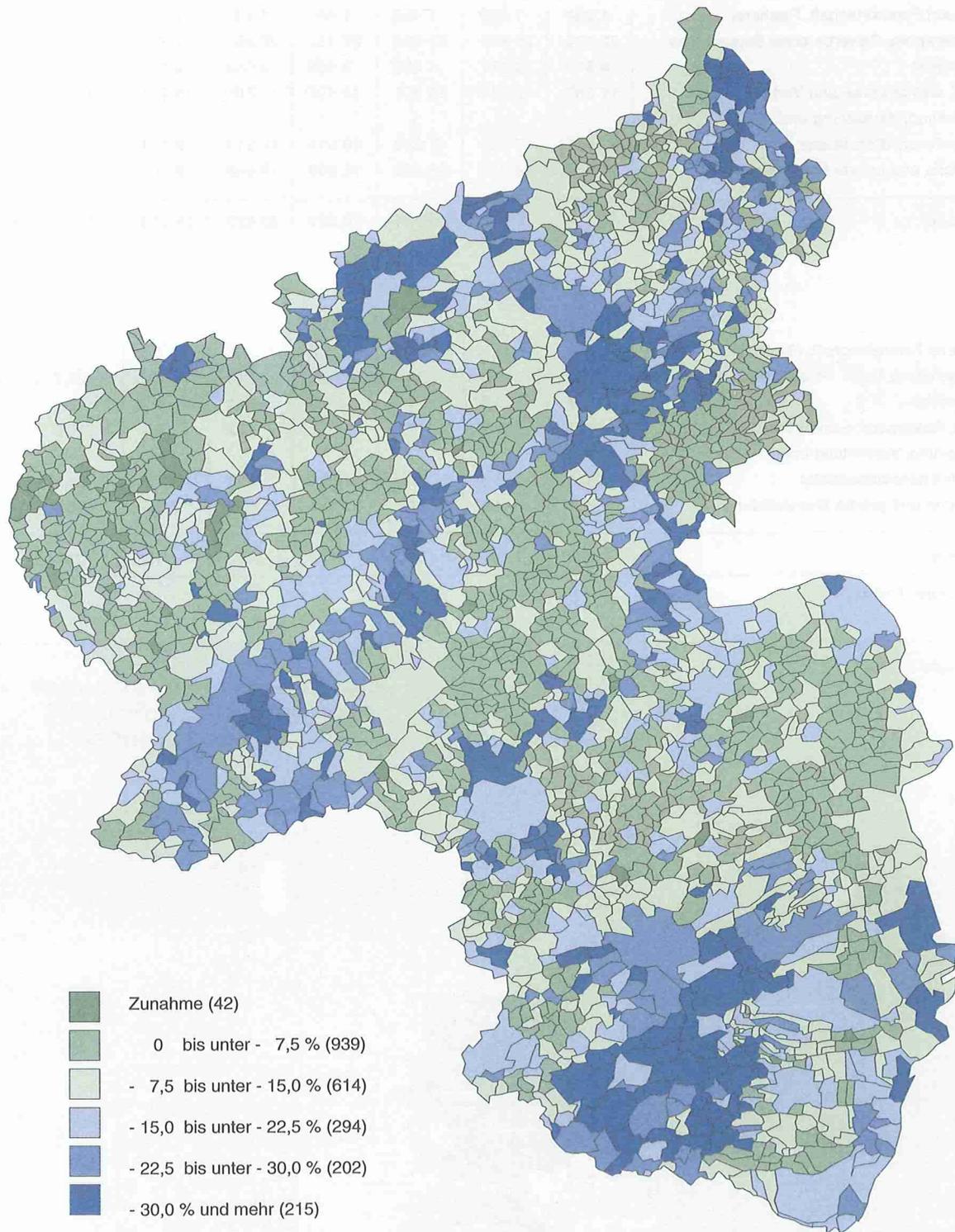


☐	unter 10,0 %	(40)
☐	10,0 bis unter 12,5 %	(43)
☐	12,5 bis unter 15,0 %	(40)
☐	15,0 bis unter 17,5 %	(25)
☐	17,5 bis unter 20,0 %	(19)
☐	20,0 % und mehr	(45)

Landesdurchschnitt: 13,5 %

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

### Veränderung der Landwirtschaftsfläche 1979 - 2002 nach Gemeinden

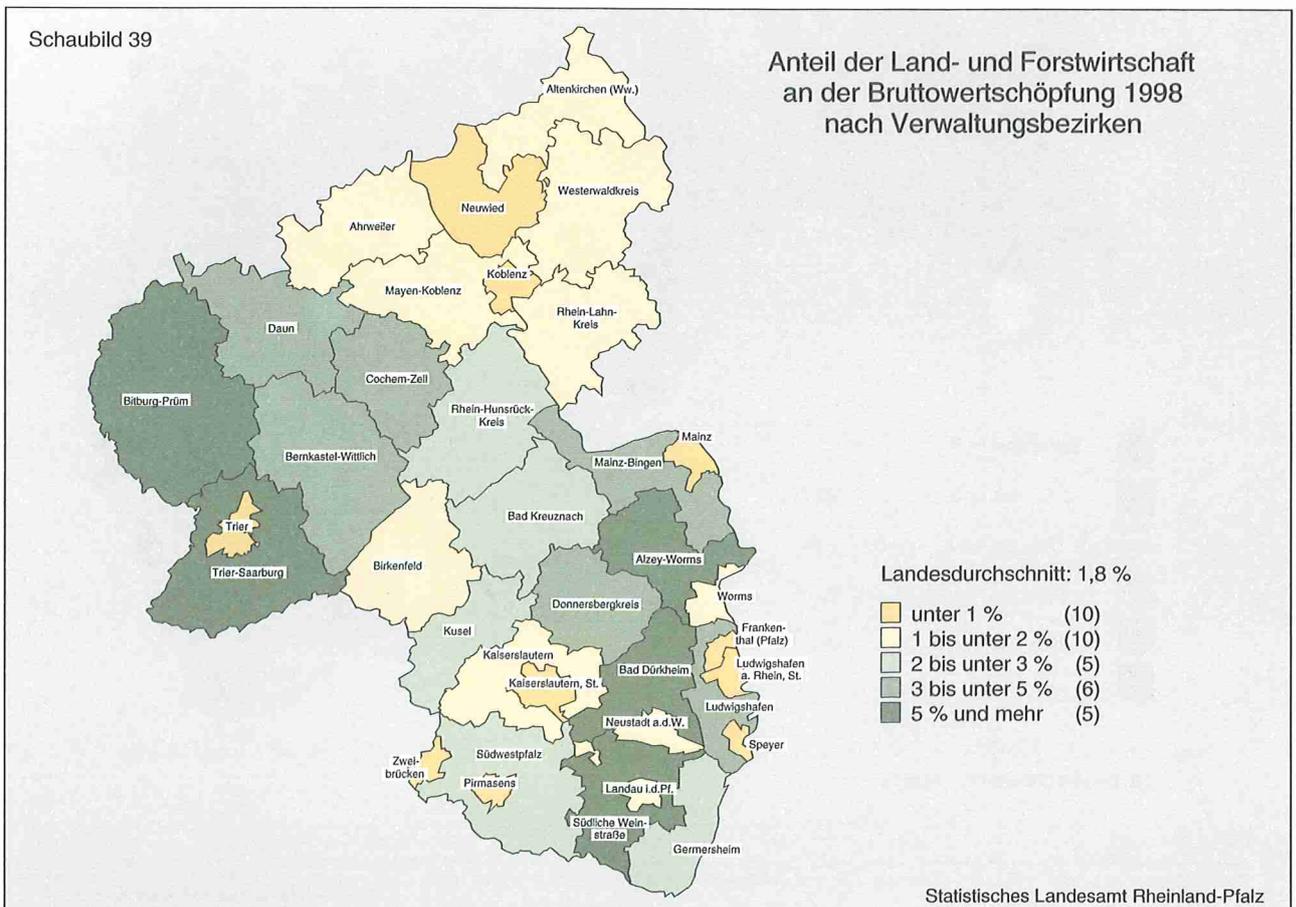


Landesdurchschnitt: - 12,6 %

## 79. Bruttowertschöpfung 1991 – 2001 nach Wirtschaftsbereichen <sup>1)</sup>

Wirtschaftsbereich	1991	1995	1996	1997	1998 <sup>P</sup>	1999 <sup>P</sup>	2000 <sup>P</sup>	2001 <sup>P</sup>
<b>Mill. EUR</b>								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 284	1 399	1 462	1 483	1 430	1 306	1 249	1 248
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	22 105	21 952	21 335	22 131	22 593	22 782	24 111	24 151
Baugewerbe	4 318	4 387	4 032	3 962	4 059	4 207	4 255	4 040
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	11 267	12 910	13 201	13 497	13 500	13 711	14 146	14 769
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	13 485	17 124	17 882	18 513	19 213	20 141	20 526	21 047
Öffentliche und private Dienstleister	14 904	18 240	18 849	18 936	19 068	19 506	19 729	20 200
<b>Insgesamt</b>	<b>67 363</b>	<b>76 011</b>	<b>76 761</b>	<b>78 522</b>	<b>79 863</b>	<b>81 653</b>	<b>84 015</b>	<b>85 453</b>
<b>%</b>								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,9	1,8	1,9	1,9	1,8	1,6	1,5	1,5
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	32,8	28,9	27,8	28,2	28,3	27,9	28,7	28,3
Baugewerbe	6,4	5,8	5,3	5,0	5,1	5,2	5,1	4,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	16,7	17,0	17,2	17,2	16,9	16,8	16,8	17,3
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	20,0	22,5	23,3	23,6	24,1	24,7	24,4	24,6
Öffentliche und private Dienstleister	22,1	24,0	24,6	24,1	23,9	23,9	23,5	23,6
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

1) In jeweiligen Preisen.



## 80. Produktionswerte pflanzlicher und tierischer Produktion 1991 – 1999

Produktionswert	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
1 000 EUR									
Insgesamt	1 995 332	2 036 544	1 806 222	2 082 420	2 117 043	2 199 955	2 240 872	2 129 937	1 922 546
darunter									
Pflanzliche Endproduktion	1 325 642	1 350 557	1 164 321	1 457 739	1 489 502	1 588 810	1 646 849	1 558 522	1 372 392
darunter									
Getreide	220 551	251 937	234 231	233 815	250 826	294 487	278 994	259 542	233 301
darunter									
Weizen	85 597	92 922	82 141	87 247	97 200	108 248	107 129	108 788	90 444
Gerste	103 211	117 896	103 363	99 860	104 774	133 837	116 352	99 483	101 305
Hülsenfrüchte	1 629	2 953	4 426	4 028	2 776	2 938	2 803	3 970	3 874
Hackfrüchte	76 260	110 145	97 481	116 762	134 866	104 735	95 958	92 467	94 726
darunter									
Kartoffeln	19 145	40 931	38 447	55 752	74 117	40 729	30 932	37 707	40 196
Zuckerrüben	57 115	69 213	59 034	61 009	60 749	64 007	65 026	54 760	54 530
Handelsgewächse	43 504	25 303	29 958	38 085	29 909	32 469	37 134	41 034	40 378
darunter									
Ölsaaten und Ölfrüchte	33 834	14 575	20 429	28 538	22 245	25 448	28 168	32 076	29 310
darunter									
Raps und Rübsen	25 317	8 619	17 363	21 048	19 687	23 486	26 354	29 375	27 057
Frischgemüse	82 298	94 253	103 723	120 569	108 496	120 391	131 855	142 883	155 886
Frischobst	47 929	33 201	36 283	40 793	33 589	35 116	30 311	38 977	40 904
Weinmost und Wein	705 350	625 046	499 172	708 174	731 056	784 438	828 751	746 901	574 698
Futterpflanzen	94 389	154 262	102 962	137 818	132 631	129 563	165 436	160 492	140 479
Baumschulerzeugnisse	14 756	13 867	13 816	15 061	16 371	21 315	23 494	21 035	19 648
Blumen und Zierpflanzen	35 570	36 673	39 473	38 132	44 346	57 054	49 045	47 683	60 227
Tierische Endproduktion	594 101	590 168	565 574	541 949	546 230	528 801	513 501	489 005	467 664
darunter									
Rinder einschl. Kälber	146 545	148 899	153 611	144 074	142 815	120 089	115 065	116 164	110 967
Schweine	115 307	119 286	86 588	83 645	84 395	90 133	96 643	68 821	63 775
Schafe und Ziegen	8 047	9 528	7 857	8 382	8 363	9 535	10 965	8 950	10 346
Geflügel	16 234	12 171	9 956	8 041	6 506	6 708	7 066	7 015	8 241
Rohmilch	255 252	241 158	248 158	233 065	242 266	245 165	235 342	245 611	238 007
Eier	30 757	27 806	29 840	32 235	32 785	33 729	22 358	19 425	16 253
%									
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
darunter									
Pflanzliche Endproduktion	66,4	66,3	64,5	70,0	70,4	72,2	73,5	73,2	71,4
darunter									
Getreide	11,1	12,4	13,0	11,2	11,8	13,4	12,5	12,2	12,1
darunter									
Weizen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gerste	4,3	4,6	4,5	4,2	4,6	4,9	4,8	5,1	4,7
Gerste	5,2	5,8	5,7	4,8	4,9	6,1	5,2	4,7	5,3
Hülsenfrüchte	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2
Hackfrüchte	3,8	5,4	5,4	5,6	6,4	4,8	4,3	4,3	4,9
darunter									
Kartoffeln	1,0	2,0	2,1	2,7	3,5	1,9	1,4	1,8	2,1
Zuckerrüben	2,9	3,4	3,3	2,9	2,9	2,9	2,9	2,6	2,8
Handelsgewächse	2,2	1,2	1,7	1,8	1,4	1,5	1,7	1,9	2,1
darunter									
Ölsaaten und Ölfrüchte	1,7	0,7	1,1	1,4	1,1	1,2	1,3	1,5	1,5
darunter									
Raps und Rübsen	1,3	0,4	1,0	1,0	0,9	1,1	1,2	1,4	1,4
Frischgemüse	4,1	4,6	5,7	5,8	5,1	5,5	5,9	6,7	8,1
Frischobst	2,4	1,6	2,0	2,0	1,6	1,6	1,4	1,8	2,1
Weinmost und Wein	35,4	30,7	27,6	34,0	34,5	35,7	37,0	35,1	29,9
Futterpflanzen	4,7	7,6	5,7	6,6	6,3	5,9	7,4	7,5	7,3
Baumschulerzeugnisse	0,7	0,7	0,8	0,7	0,8	1,0	1,0	1,0	1,0
Blumen und Zierpflanzen	1,8	1,8	2,2	1,8	2,1	2,6	2,2	2,2	3,1
Tierische Endproduktion	29,8	29,0	31,3	26,0	25,8	24,0	22,9	23,0	24,3
darunter									
Rinder einschl. Kälber	7,3	7,3	8,5	6,9	6,7	5,5	5,1	5,5	5,8
Schweine	5,8	5,9	4,8	4,0	4,0	4,1	4,3	3,2	3,3
Schafe und Ziegen	0,4	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	0,4	0,5
Geflügel	0,8	0,6	0,6	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4
Rohmilch	12,8	11,8	13,7	11,2	11,4	11,1	10,5	11,5	12,4
Eier	1,5	1,4	1,7	1,5	1,5	1,5	1,0	0,9	0,8

## 81. Schülerinnen und Schüler, Klassen sowie Einrichtungen im landwirtschaftlichen Schulwesen 1992 - 2001 nach Schulformen

Merkmal	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
<b>Berufsschulen</b>										
Schüler/-innen	1 099	958	868	909	1 013	1 215	1 294	1 308	1 240	1 201
darunter im Ausbildungsberuf										
Forstwirt/-in	168	131	81	88	124	171	196	187	179	134
Gärtner/-in	490	450	428	419	420	474	487	423	441	424
Landwirt/-in	191	146	134	141	152	163	182	198	175	167
Pferdewirt/-in	52	50	47	54	64	76	76	89	81	101
Tierwirt/-in	4	3	4	5	4	3	4	5	2	-
Winzer/-in	193	178	169	200	227	298	344	353	349	324
Klassen	63	54	50	50	51	61	62	61	61	60
Einrichtungen	11	7	7	7	7	7	7	7	7	7
<b>Fachschulen</b>										
Schüler/-innen	403	411	373	347	309	339	349	361	348	370
davon im Bildungsgang										
Wirtschaftler/-in ländliche Hauswirtschaft (1-jährig)	-	8	7	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsleiter/-in ländliche Hauswirtschaft (2-jährig)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
staatlich geprüfte(r) Wirtschaftler/-in	338	297	267	251	241	275	294	299	245	298
staatlich geprüfte(r) Techniker/-in										
- Landbau	20	28	36	36	23	19	19	21	15	37
- Weinbau/Kellerwirtschaft	45	38	25	24	15	18	24	28	75	35
- Umweltschutztechnik/Landschaftspflege	-	40	38	36	30	27	12	13	13	-
Klassen	24	24	21	20	19	18	19	21	20	20
Einrichtungen	9	7	7	7	7	7	7	7	7	7
<b>Berufsfachschulen</b>										
Schüler/-innen	30	28	32	28	32	33	33	44	38	36
Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Einrichtungen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
<b>Fachoberschulen</b>										
Schüler/-innen	74	36	27	19	20	27	20	26	32	35
Klassen	3	2	1	1	1	1	1	1	2	2
Einrichtungen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
<b>Landwirtschaftsschulen insgesamt</b>										
Schüler/-innen	1 606	1 433	1 300	1 303	1 374	1 614	1 696	1 739	1 658	1 642
Klassen	92	82	74	73	73	82	84	85	85	84
Verwaltungseinheiten <sup>1)</sup>	12	8	8	8	8	8	8	8	8	8

1) Verwaltungseinheiten sind Organisationseinheiten, an denen zum Teil mehrere Einrichtungen unterschiedlicher Schulform geführt werden.

## 82. Auszubildende und neu abgeschlossene Ausbildungsverträge in landwirtschaftlichen Berufen 1990 - 2001

Ausbildungsberuf	Auszubildende								Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge			
	insgesamt				weiblich				1990	1995	2000	2001
	1990	1995	2000	2001	1990	1995	2000	2001				
Brenner/-in	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fischwirt/-in	4	3	5	4	-	-	-	-	4	2	3	2
Forstwirt/-in	224	88	173	125	2	-	7	8	78	40	48	29
Gärtner/-in	734	519	607	617	269	149	163	152	239	231	266	228
Hauswirtschaftler/-in	38	20	15	18	38	20	15	18	15	9	7	8
Landwirt/-in	319	198	230	217	37	24	33	32	123	78	76	82
Milchwirtschaftliche(r)												
Laborant/-in	8	9	8	4	7	5	6	3	1	2	2	2
Molkereifachmann/-fachfrau	8	7	10	12	-	1	2	4	2	3	3	3
Pferdewirt/-in	72	82	109	110	66	62	92	92	36	36	51	47
Revierjäger/-in	3	3	6	9	-	-	-	-	-	2	4	6
Tierwirt/-in	13	10	6	3	6	1	5	-	6	2	4	2
Winzer/-in	280	202	358	327	39	26	54	47	85	94	137	120
Fachwerker/-in im Gartenbau (§ 48 BBiG)	129	73	139	125	14	31	25	18	35	25	42	48
<b>Insgesamt</b>	<b>1 832</b>	<b>1 214</b>	<b>1 666</b>	<b>1 571</b>	<b>478</b>	<b>319</b>	<b>402</b>	<b>374</b>	<b>624</b>	<b>524</b>	<b>643</b>	<b>577</b>

### 83. Bestandene Abschluss- und Meisterprüfungen in landwirtschaftlichen Berufen 1990 - 2001

Ausbildungsberuf	Abschlussprüfungen				Meisterprüfungen			
	1990	1995	2000	2001	1990	1995	2000	2001
Brenner/-in	-	-	-	-	-	-	-	-
Fischwirt/-in	-	-	-	1	2	-	-	-
Forstwirt/-in	140	44	59	65	-	-	-	18
Gärtner/-in	281	130	192	152	46	-	34	-
Hauswirtschaftler/-in	101	5	66	38	10	17	10	11
Landwirt/-in	143	54	79	79	79	36	6	31
Milchwirtschaftliche(r)								
Laborant/-in	5	-	-	-	-	-	-	-
Molkereifachmann/ -fachfrau	5	-	-	-	-	-	-	-
Pferdewirt/-in	24	16	32	35	15	15	17	10
Revierjäger/-in	-	-	-	3	-	-	-	3
Tierwirt/-in	19	-	2	-	9	-	-	-
Winzer/-in	130	60	103	147	88	21	12	14
Fachwerker/-in im Gartenbau (§ 48 BBiG)	30	52	48	44	-	-	-	-
Insgesamt	878	361	581	564	249	89	79	87

### 84. Unternehmensergebnisse (Gewinn) testbuchführender landwirtschaftlicher Betriebe 1994 - 2001 nach Betriebsformen

Betriebsform	Wirtschaftsjahr (Landwirtschaft)							
	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
	EUR							
Betriebe insgesamt	21 774	22 352	25 228	28 595	32 691	27 245	27 171	28 359
Marktfruchtbetriebe	13 665	17 516	19 439	26 832	25 863	23 020	23 706	23 723
Futterbaubetriebe	29 425	26 927	30 616	26 678	32 164	38 840	26 076	27 595
Veredlungsbetriebe	21 271	22 315	28 126	41 071	40 638	13 171	23 805	41 602
Gemischtbetriebe	21 280	22 147	29 729	38 661	34 248	21 278	22 294	25 639
Dauerkulturbetriebe	17 564	19 464	21 172	29 355	36 124	34 946	30 265	29 473
darunter								
Reine Weinbaubetriebe <sup>1)</sup>	16 664	17 786	19 240	26 484	34 452	35 775	29 657	27 952

1) Rebflächenanteil an der LF über 90 %. - Quelle: Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz.

### 85. Erwerbstätige 1995 - 2001 nach Wirtschaftsunterbereichen und Stellung im Beruf

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsunterbereich	Erwerbstätige insgesamt							Davon		
	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	Selbständige und mithelfende Familienan- gehörige	Beamte und Ange- stellte <sup>1)</sup>	Ar- beiter <sup>1)</sup>
	1000									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	54,9	48,3	54,4	50,9	53,4	54,9	47,3	30,0	7,1	10,1
Produzierendes Gewerbe	640,1	635,6	625,4	618,5	627,6	623,7	607,9	43,8	223,2	340,8
Energie- und Wasserversorgung	17,6	17,6	16,5	14,0	14,4	13,7	11,9	/	(7,3)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	476,8	460,6	462,3	457,6	465,8	458,5	446,3	19,8	182,5	243,8
Ernährungsgewerbe	45,4	43,9	44,0	47,0	45,2	41,8	45,9	/	19,5	22,8
Baugewerbe	145,7	157,3	146,6	146,9	147,4	151,6	149,7	23,9	33,4	92,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	370,4	367,0	371,6	400,4	395,5	418,5	417,6	63,4	227,7	126,4
Handel und Gastgewerbe	277,4	280,2	281,7	312,4	306,7	326,2	322,6	55,8	174,0	92,7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	93,0	86,8	89,9	88,0	88,9	92,3	95,0	(7,6)	53,6	33,8
Sonstige Dienstleistungen	641,9	662,7	658,4	678,8	698,0	711,5	730,7	64,5	542,4	123,8
Kredit- und Versicherungsgewerbe	59,4	57,2	59,1	61,5	60,7	64,0	63,4	(6,1)	55,2	/
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	85,0	90,0	93,1	102,1	105,2	112,8	124,0	24,2	75,7	24,1
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	320,1	344,4	334,7	345,1	361,8	371,0	382,7	34,0	273,3	75,3
Öffentliche Verwaltung u. ä.	177,5	171,1	171,6	170,2	170,3	163,7	160,6	/	138,3	22,3
Insgesamt	1 707,4	1 713,6	1 709,9	1 748,6	1 774,6	1 808,6	1 803,4	201,6	1 000,5	601,3

1) Einschließlich Auszubildende.

## 86. Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche 1971 – 2001 nach Größenklassen der Waldfläche

Jahr	Insgesamt	Davon mit einer Waldfläche von . . . ha					
		unter 2	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 – 50	50 und mehr
<b>Betriebe (Anzahl)</b>							
1971	35 568	29 237	4 757	1 075	362	105	32
1979	25 980	20 690	3 876	968	316	97	33
1983	22 778	17 742	3 625	958	329	87	37
1987	19 838	15 182	3 308	905	317	94	32
1991	16 622	12 336	2 992	860	306	101	27
1995	13 961	10 127	2 570	860	283	90	31
1997	13 225	9 615	2 380	818	295	88	29
1998	13 074	9 443	2 385	827	298	91	30
1999 <sup>1)</sup>	11 739	8 405	2 127	795	289	94	29
2001 <sup>1)</sup>	10 921	7 779	1 954	759	307	93	29
<b>Waldfläche (ha)</b>							
1971	51 155	18 446	13 915	7 049	4 802	3 158	3 785
1979	41 024	12 896	11 275	6 326	4 220	2 779	3 528
1983	40 174	11 462	10 674	6 254	4 392	2 472	4 920
1987	36 803	9 961	9 778	5 979	4 207	2 660	4 217
1991	33 235	8 291	8 967	5 676	4 066	2 828	3 408
1995	29 715	6 950	7 842	5 808	3 781	2 508	2 826
1997	28 494	6 379	7 347	5 534	3 959	2 473	2 802
1998	28 813	6 370	7 367	5 607	3 961	2 544	2 964
1999 <sup>1)</sup>	27 586	5 667	6 578	5 380	3 844	2 682	3 435
2001 <sup>1)</sup>	26 863	5 233	6 058	5 117	4 047	2 738	3 670

1) Vergleichbarkeit zu den Vorjahren auf Grund geänderter unterer Erhebungsgrenzen eingeschränkt.

## 87. Forstbetriebe mit 10 ha und mehr Waldfläche 1960 – 2001 nach Größenklassen der Waldfläche und Besitzarten

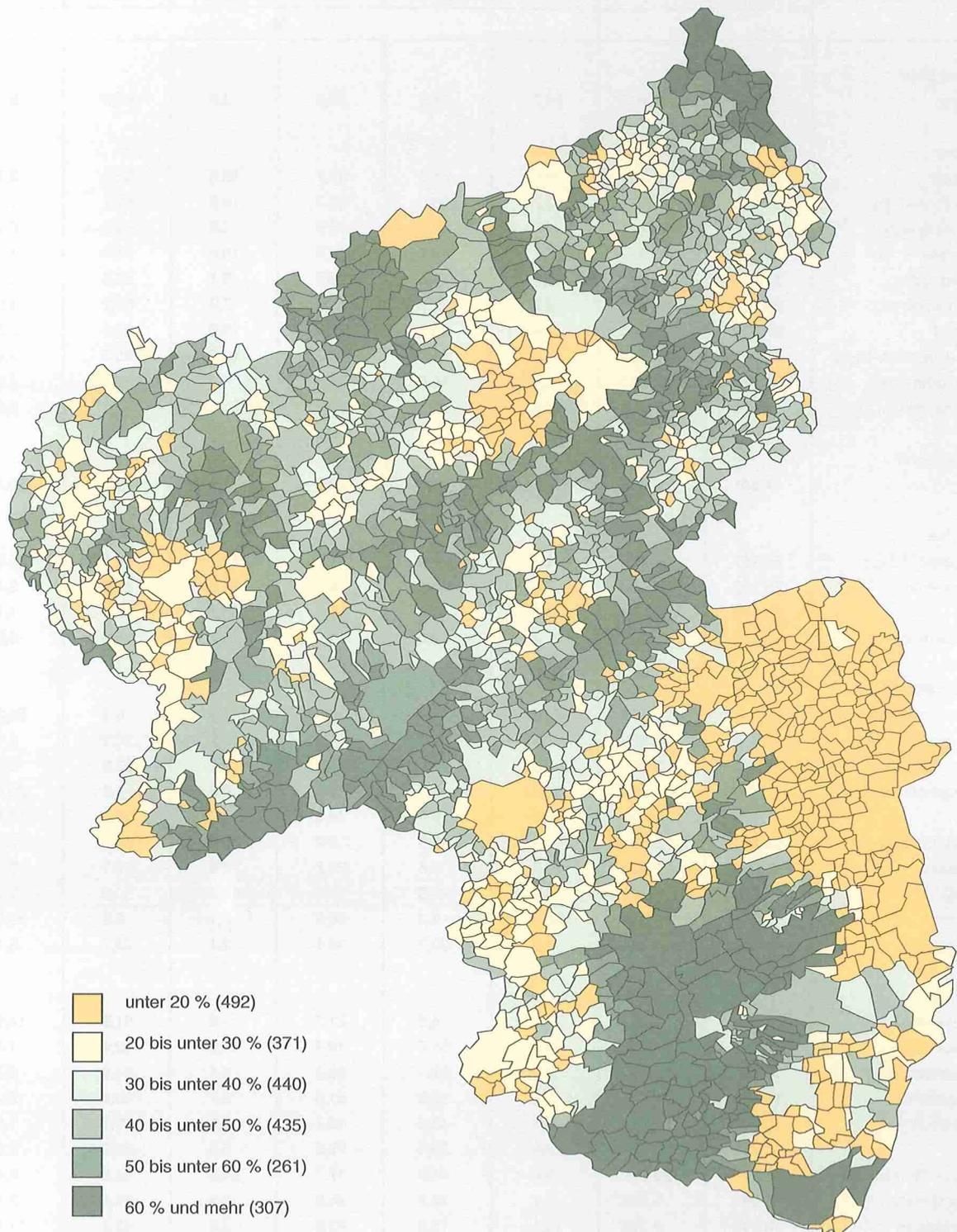
Jahr Besitzart	Insgesamt	Davon mit einer Waldfläche von . . . ha				
		10 – 50	50 – 200	200 – 500	500 – 1 000	1 000 und mehr
<b>Betriebe (Anzahl)</b>						
1960	2 872	803	1 274	541	156	98
1971	2 526	668	1 120	478	158	102
1979	2 372	626	1 011	455	166	114
1991	2 386	653	998	459	165	111
1995	2 402	674	993	458	164	113
1997	2 388	669	993	456	161	109
1998	2 402	683	989	460	162	108
1999	2 394	671	1 003	457	158	105
2001	2 439	709	1 002	461	159	108
Staatsforsten	100	.	.	5	28	63
Körperschaftsforsten	1 811	359	885	414	115	38
Privatforsten	528	.	.	42	16	7
<b>Waldfläche (ha)</b>						
1960	667 641	20 655	139 907	165 199	107 558	234 322
1971	650 683	16 934	125 322	147 734	112 427	248 266
1979	660 574	15 647	116 006	140 879	117 125	270 917
1991	658 760	16 338	113 886	140 829	116 174	271 534
1995	660 566	16 676	113 875	141 232	115 136	273 647
1997	657 782	16 535	113 950	140 773	112 496	274 028
1998	658 936	16 925	113 177	141 966	112 988	273 881
1999	654 423	16 676	114 176	140 489	110 553	272 528
2001	659 407	17 355	113 549	141 135	111 252	276 116
Staatsforsten	218 879	.	.	2 137	21 709	194 792
Körperschaftsforsten	377 630	9 928	101 343	125 888	79 495	60 975
Privatforsten	62 899	.	.	13 110	10 049	20 349

## 88. Waldfläche 2001 nach Nutzungsarten und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	1979	2001	Veränderung 2001 zu 1979	Anteil der Waldfläche 2001 an der Bodenfläche insgesamt	Von der Waldfläche 2001 entfällt auf			
					Laub- wald	Nadel- wald	Misch- wald	Gehölz
	ha		%					
Kreisfreie Stadt Koblenz	2 716	2 996	10,3	28,5	21,0	2,9	67,2	8,9
Landkreise								
Ahrweiler	38 374	40 339	5,1	51,3	25,1	15,8	56,9	2,3
Altenkirchen (Ww.)	31 223	32 222	3,2	50,2	20,0	18,0	61,1	1,0
Bad Kreuznach	30 660	33 327	8,7	38,6	20,9	3,5	70,5	5,1
Birkenfeld	33 665	35 359	5,0	45,5	16,9	10,4	71,4	1,4
Cochem-Zell	33 155	35 010	5,6	48,6	20,7	8,1	68,3	2,9
Mayen-Koblenz	23 168	25 174	8,7	30,8	31,2	7,9	57,1	3,9
Neuwied	27 350	28 290	3,4	45,1	34,3	13,0	50,3	2,3
Rhein-Hunsrück-Kreis	41 658	43 326	4,0	45,0	13,6	18,6	65,3	2,6
Rhein-Lahn-Kreis	34 282	36 385	6,1	46,5	29,6	9,1	56,8	4,6
Westerwaldkreis	37 470	40 458	8,0	40,9	20,2	25,3	52,0	2,5
Kreisfreie Stadt Trier	4 341	4 908	13,1	41,9	13,5	2,9	73,0	10,7
Landkreise								
Bernkastel-Wittlich	54 757	58 156	6,2	49,4	11,7	11,1	74,5	2,8
Bitburg-Prüm	56 332	57 660	2,4	35,5	16,2	21,5	59,9	2,4
Daun	38 125	40 574	6,4	44,5	7,3	23,1	67,9	1,7
Trier-Saarburg	45 128	50 205	11,3	46,0	14,0	14,3	65,3	6,3
Kreisfreie Städte								
Frankenthal (Pfalz)	14	60	328,8	1,4	35,3	1,9	8,3	54,5
Kaiserslautern	8 897	8 663	- 2,6	62,0	1,0	2,7	95,2	1,1
Landau i. d. Pfalz	2 498	2 567	2,8	31,0	33,3	0,2	63,9	2,6
Ludwigshafen a. Rhein	165	263	59,6	3,4	72,4	0,8	1,2	25,6
Mainz	196	291	48,4	3,0	44,0	6,2	32,0	17,8
Neustadt a. d. Weinstr.	4 927	5 095	3,4	43,5	2,2	10,9	84,6	2,4
Pirmasens	1 953	2 324	19,0	3,8	23,8	6,8	66,1	3,2
Speyer	1 093	936	- 14,3	22,0	23,8	43,3	30,2	2,7
Worms	217	343	58,3	3,2	60,3	0,1	3,3	36,3
Zweibrücken	1 359	1 461	7,5	20,7	15,1	2,1	79,7	3,1
Landkreise								
Alzey-Worms	2 170	2 827	30,3	4,8	21,3	1,9	61,9	14,9
Bad Dürkheim	30 005	30 725	2,4	51,7	10,4	15,8	72,4	1,4
Donnersbergkreis	19 180	20 702	7,9	32,1	28,2	3,4	64,6	3,7
Germersheim	18 169	18 420	1,4	39,8	51,3	2,7	43,6	2,4
Kaiserslautern	30 729	31 066	1,1	48,5	10,7	8,5	79,7	1,2
Kusel	14 353	16 866	17,5	29,4	26,9	5,6	62,2	5,2
Südliche Weinstraße	27 285	28 759	5,4	44,9	17,7	25,0	54,8	2,4
Ludwigshafen	5 043	5 096	1,1	16,7	35,9	5,3	56,1	2,7
Mainz-Bingen	8 115	9 368	15,4	15,5	42,5	3,8	42,2	11,4
Südwestpfalz	57 750	59 583	3,2	62,5	28,3	8,7	61,9	1,1
Rheinland-Pfalz	766 520	809 806	5,6	40,8	20,2	13,2	63,6	3,0
Kreisfreie Städte	28 376	29 908	5,4	28,1	13,0	5,5	76,5	5,0
Landkreise	738 146	779 898	5,7	41,5	20,5	13,5	63,1	2,9

Schaubild 40

Anteil der Waldfläche 2002 an der Bodenfläche insgesamt nach Gemeinden



Landesdurchschnitt: 40,8 %

### 89. Holzeinschlag 1996 – 2001 nach Holz- und Besitzarten

Holzart Besitzart	1996	1997	1998	1999	2000	2001
	1 000 fm ohne Rinde					
<b>Laubholz</b>						
Eiche, Roteiche	205	180	222	230	241	217
Stammholz, Schwellenholz	93	83	95	102	124	93
Schicht-, Industrieholz, sonstiges Holz	113	97	127	127	116	124
Buche, sonstige Laubhölzer	612	503	623	718	617	687
Stammholz, Schwellenholz	241	195	217	271	235	223
Schicht-, Industrieholz, sonstiges Holz	371	308	407	448	382	465
Laubholz zusammen	817	683	845	948	858	904
darunter						
Brennholz in %	16,5	21,7	19,9	25,2	29,9	28,5
<b>Nadelholz</b>						
Fichte, Tanne, Douglasie	1 694	1 644	1 395	1 468	1 058	1 128
Stammholz, Schwellenholz	116	1 172	1 012	1 060	780	748
Schicht-, Industrieholz, sonstiges Holz	534	472	383	408	278	380
Kiefer, Lärche	468	448	559	529	410	383
Stammholz, Schwellenholz	188	242	280	264	188	136
Schicht-, Industrieholz, sonstiges Holz	280	206	280	265	222	247
Nadelholz zusammen	2 162	2 092	1 955	1 997	1 469	1 512
darunter						
Brennholz in %	0,2	0,2	0,1	0,7	0,2	0,3
<b>Insgesamt</b>	<b>2 979</b>	<b>2 775</b>	<b>2 799</b>	<b>2 945</b>	<b>2 326</b>	<b>2 416</b>
Bundeswald	26	32	41	41	32	39
Landeswald	974	955	952	973	844	847
Körperschaftswald	1 646	1 444	1 432	1 519	1 091	1 326
Privatwald	334	344	375	411	360	204

## 90. Ausgewählte Ergebnisse für Deutschland

### 90.1 Index der Erzeugerpreise<sup>1)</sup> landwirtschaftlicher Produkte 1975 – 2001 1995 = 100

Erzeugnis	1975	1980	1985	1990	1996	1997	1998	1999	2000	2001
<b>Pflanzliche Produkte</b>	91,3	114,9	114,0	111,0	95,3	94,3	94,0	87,7	87,6	92,9
Getreide	165,4	177,9	165,1	137,1	104,7	94,4	88,4	87,8	90,0	86,8
Brotweizen	169,5	185,0	166,7	137,1	105,4	95,7	90,5	88,9	91,7	88,2
Brotroggen	187,6	201,5	187,5	150,4	104,6	99,5	93,0	93,1	94,6	87,8
Braugerste	134,8	138,1	130,0	125,6	102,3	81,6	78,2	73,1	79,9	84,0
Futterhafer	179,3	189,5	175,4	144,9	116,9	104,0	86,5	92,8	103,0	99,8
Saat- und Pflanzgut	93,8	110,9	116,7	109,2	100,5	102,0	96,9	100,4	98,4	92,4
Hackfrüchte	71,3	88,4	78,5	92,9	69,1	70,4	86,8	80,5	68,4	80,9
Speisekartoffeln	83,1	64,8	32,2	64,7	41,1	38,0	75,1	72,0	36,0	56,6
Zuckerrüben	89,5	100,1	105,0	101,3	89,9	95,0	94,9	85,0	92,9	100,0
Ölpflanzen	204,9	238,4	254,4	198,8	105,3	109,4	113,3	80,3	93,7	113,1
Rohtabak	95,6	101,9	107,1	103,5	101,4	104,7	106,4	106,3	106,4	106,3
Hopfen	45,6	129,8	125,2	179,3	97,6	93,6	92,6	94,5	101,2	105,5
Obst	81,5	70,5	85,4	101,2	107,0	104,9	103,3	79,4	84,4	94,9
Gemüse	58,3	81,1	80,6	86,3	90,4	95,0	94,5	90,6	97,1	120,2
Weinmost	78,4	118,6	132,7	97,3	106,8	120,0	88,7	74,0	75,8	75,8
<b>Tierische Produkte</b>	107,6	112,1	116,5	109,2	101,9	104,1	96,5	91,2	100,0	105,6
Schlachtvieh	128,6	126,3	129,4	113,0	102,7	107,3	89,0	84,1	95,4	97,3
Jungbullen	125,7	127,6	130,4	115,8	93,3	96,8	98,9	95,8	95,5	75,9
Kühe	129,4	132,5	133,4	110,5	84,8	90,8	91,3	86,2	89,6	66,7
Färsen	114,9	118,1	121,0	108,3	88,9	89,4	92,1	90,4	91,6	67,7
Kälber	90,4	87,6	92,9	99,3	85,0	91,1	101,6	100,5	102,5	92,3
Schweine	137,6	129,7	132,8	114,4	113,6	118,7	81,4	75,7	96,5	114,7
Lämmer	-	117,9	126,7	91,0	107,2	119,3	106,6	95,4	104,8	130,9
Schlachtgeflügel, lebend	110,3	127,1	133,8	115,1	97,7	100,3	97,5	90,4	93,6	102,8
Milch	86,5	96,7	105,6	107,7	98,4	99,4	104,9	99,8	105,0	114,8
Eier	104,3	126,4	109,6	109,6	124,3	114,2	98,0	86,0	102,8	108,4
<b>Insgesamt</b>	<b>103,7</b>	<b>113,8</b>	<b>116,8</b>	<b>110,6</b>	<b>99,5</b>	<b>100,5</b>	<b>95,6</b>	<b>89,9</b>	<b>95,4</b>	<b>100,9</b>

### 90.2 Index der Einkaufspreise<sup>1)</sup> landwirtschaftlicher Betriebsmittel 1975 – 2001 1995 = 100

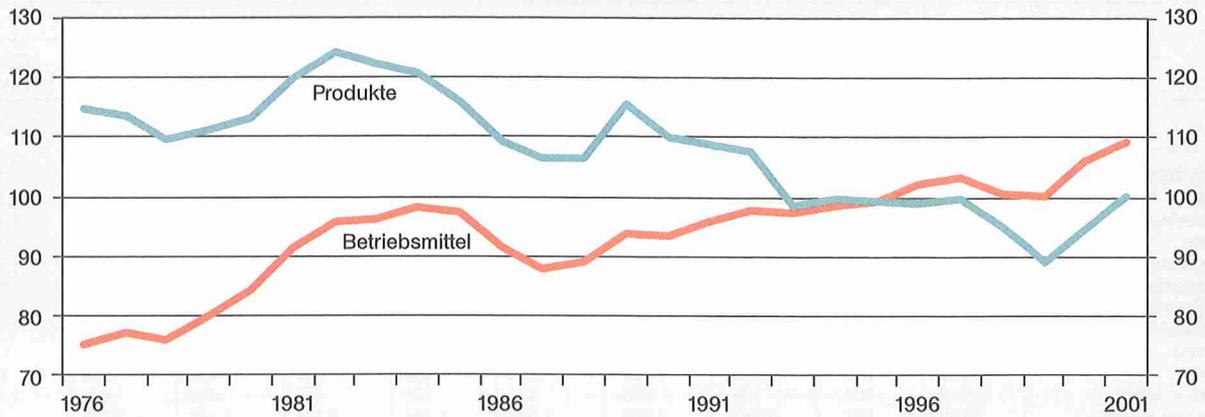
Betriebsmittel	1975	1980	1985	1990	1996	1997	1998	1999	2000	2001
<b>Einkauf von Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion</b>	77,2	92,1	105,2	96,4	103,4	105,1	101,1	100,2	107,5	111,4
Düngemittel	93,3	103,2	119,2	97,6	103,1	98,5	93,9	87,1	95,0	107,2
Futtermittel	119,0	133,3	137,2	112,6	107,0	109,6	99,6	92,0	98,4	104,3
Saat- und Pflanzgut	63,5	78,6	95,0	94,9	97,1	95,9	94,2	94,3	92,4	95,5
Pflanzenschutzmittel	77,8	60,7	82,7	91,5	102,8	106,3	102,8	103,1	105,1	107,2
Brenn- und Treibstoffe (einschl. Schmierstoffe und elektrischer Strom)	58,2	93,5	119,5	92,5	104,5	107,3	100,5	106,8	129,7	131,7
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	55,6	67,1	79,8	88,3	100,3	102,5	103,4	105,5	109,5	110,2
Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude	43,7	56,2	68,1	79,6	101,3	101,9	102,1	101,9	102,5	103,2
Unterhaltung der Maschinen und Geräte (einschl. technischer Hilfsmaterialien)	47,0	60,1	74,2	83,5	102,9	105,9	108,3	110,5	113,1	116,2
<b>Ausgaben für Neubauten und neue Maschinen</b>	51,4	63,0	76,0	86,4	101,0	101,4	102,0	102,8	103,7	105,0
Neubau landwirtschaftlicher Betriebsgebäude	44,3	61,5	70,2	81,5	100,1	99,4	98,4	97,8	98,3	98,8
Neuanschaffung größerer Maschinen (einschl. KFZ)	52,9	63,1	77,0	87,0	101,4	102,1	103,3	104,6	105,7	107,2
<b>Insgesamt</b>	<b>70,9</b>	<b>85,0</b>	<b>98,2</b>	<b>93,9</b>	<b>102,8</b>	<b>104,2</b>	<b>101,3</b>	<b>100,8</b>	<b>106,7</b>	<b>109,9</b>

1) Ohne Umsatzsteuer. - Quelle: Statistisches Bundesamt.

Schaubild 41

Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel und Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte in Deutschland 1976 - 2001<sup>1)</sup>

1995 = 100



1) Ohne Umsatzsteuer.

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

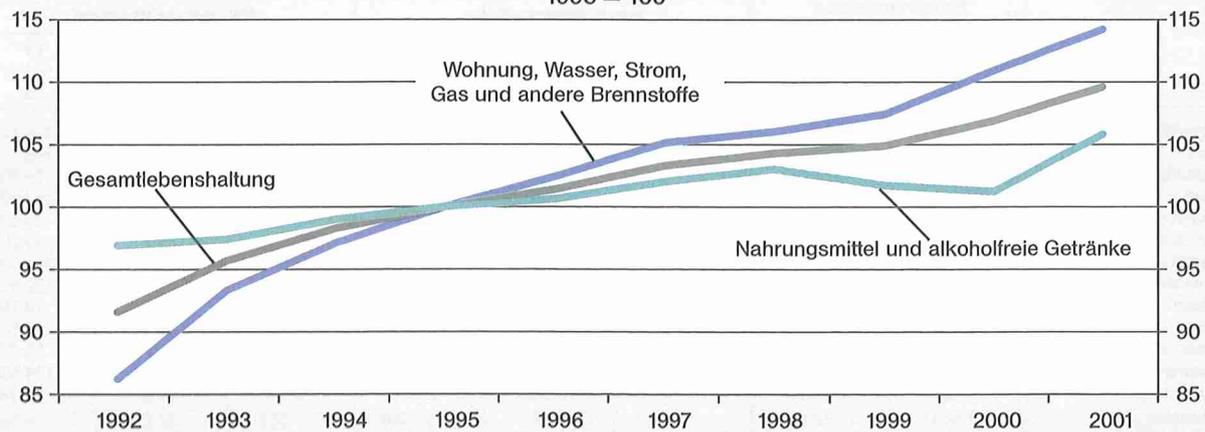
90.3 Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 1992 - 2001 nach dem Verwendungszweck  
1995 = 100

Gruppe	1992	1993	1994	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Gesamtlebenshaltung	91,6	95,7	98,3	101,4	103,3	104,3	104,9	106,9	109,6
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	96,9	97,4	99,0	100,6	102,0	103,0	101,7	101,2	105,8
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	94,7	98,4	99,4	100,8	102,7	104,7	106,0	107,5	109,4
Bekleidung und Schuhe	95,2	97,8	99,2	100,7	101,1	101,5	101,8	102,0	102,7
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	86,2	93,3	97,1	102,4	105,1	106,0	107,4	110,9	114,2
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	95,0	97,3	98,9	100,7	101,1	101,8	102,1	102,1	103,0
Gesundheitspflege	93,1	95,7	98,9	101,5	108,7	114,4	110,6	111,0	112,3
Verkehr	90,7	94,9	98,3	102,4	104,3	104,7	107,6	113,6	117,2
Nachrichtenübermittlung	98,4	99,6	100,3	100,9	97,9	97,3	88,2	84,5	82,3
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	95,5	97,9	99,0	100,4	102,5	103,1	103,4	104,5	106,2
Bildungswesen	79,1	87,4	96,1	103,7	107,8	112,9	117,5	119,3	121,1
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	91,3	96,3	98,6	101,1	102,1	103,6	104,9	106,2	108,0
Andere Waren und Dienstleistungen	87,2	92,8	96,8	100,5	102,3	102,8	104,5	106,8	109,6

Schaubild 42

Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Deutschland 1992 - 2001

1995 = 100



Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

noch: 90. Ausgewählte Ergebnisse für Deutschland

90.4 Landwirtschaftliche Betriebe 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Land	Insgesamt	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von . . . ha								
		unter 2 <sup>1)</sup>	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 - 100	100 - 200	200 und mehr
<b>Betriebe (Anzahl)</b>										
Baden-Württemberg	71 781	12 760	13 102	11 403	12 680	6 189	7 527	6 256	1 678	186
Bayern	146 162	5 737	21 632	26 686	36 647	19 698	21 396	12 081	2 012	273
Brandenburg	6 914	460	1 208	814	860	449	534	552	608	1 429
Hessen	27 429	1 559	5 075	4 616	5 460	2 681	3 295	3 403	1 176	164
Mecklenburg-Vorpommern	5 226	172	633	498	599	290	366	455	570	1 643
Niedersachsen	63 102	2 950	9 189	7 109	9 016	4 928	9 829	14 238	4 943	900
Nordrhein-Westfalen	53 649	2 785	10 399	7 143	9 102	5 737	8 847	7 923	1 534	179
Rheinland-Pfalz	32 678	7 486	6 477	4 748	4 772	1 924	2 697	3 137	1 300	137
Saarland	1 939	135	342	281	301	156	185	280	215	44
Sachsen	8 399	846	2 040	1 192	1 219	536	518	665	519	864
Sachsen-Anhalt	5 126	394	749	408	492	238	332	467	651	1 395
Schleswig-Holstein	19 932	691	3 357	2 258	2 049	1 250	2 424	5 143	2 258	502
Thüringen	5 030	436	1 253	767	675	230	234	335	365	735
Stadtstaaten	1 569	727	221	125	160	73	100	119	40	4
<b>Deutschland</b>	<b>448 936</b>	<b>37 138</b>	<b>75 677</b>	<b>68 048</b>	<b>84 032</b>	<b>44 379</b>	<b>58 284</b>	<b>55 054</b>	<b>17 869</b>	<b>8 455</b>
<b>landwirtschaftlich genutzte Fläche (ha)</b>										
Baden-Württemberg	1 465 286	10 700	43 077	82 852	186 712	153 328	291 981	428 856	216 781	51 000
Bayern	3 276 791	4 251	75 585	194 515	547 541	489 946	820 353	801 404	258 496	84 702
Brandenburg	1 343 012	292	3 903	5 896	12 413	10 962	20 711	39 685	87 479	1 161 671
Hessen	766 310	1 183	17 020	33 372	80 693	66 671	128 534	237 099	155 000	46 739
Mecklenburg-Vorpommern	1 358 675	90	2 050	3 566	8 717	7 072	14 319	32 818	84 377	1 205 665
Niedersachsen	2 652 110	2 005	29 808	50 394	135 145	122 642	390 587	1 002 403	645 550	273 574
Nordrhein-Westfalen	1 498 625	2 330	33 580	51 656	134 587	142 193	346 298	538 290	195 837	53 854
Rheinland-Pfalz	712 896	6 699	21 160	33 964	69 870	47 707	105 643	221 833	171 758	34 262
Saarland	79 283	94	1 149	1 977	4 510	3 780	7 301	20 386	28 967	11 119
Sachsen	922 220	517	6 623	8 606	17 462	13 121	20 032	47 967	73 775	734 116
Sachsen-Anhalt	1 171 890	243	2 376	3 005	7 124	5 851	12 916	34 189	95 991	1 010 196
Schleswig-Holstein	1 021 552	595	10 887	15 847	29 957	31 180	97 066	372 334	298 105	165 582
Thüringen	802 818	248	4 176	5 497	9 536	5 568	9 031	24 828	51 920	692 011
Stadtstaaten	24 356	562	662	857	2 377	1 725	3 832	8 248	5 191	902
<b>Deutschland</b>	<b>17 095 824</b>	<b>29 809</b>	<b>252 056</b>	<b>492 004</b>	<b>1 246 644</b>	<b>1 101 746</b>	<b>2 268 604</b>	<b>3 810 340</b>	<b>2 369 227</b>	<b>5 525 393</b>

1) Betriebe, die auf Flächen von mindestens 30 Ar im Freiland oder 3 Ar unter Glas Sonderkulturen anbauen oder deren Viehhaltung eine festgelegte Größenordnung übersteigt.

90.5 Landwirtschaftliche Betriebe 1999 nach sozialökonomischen Betriebstypen

Land	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen		Davon					
			Haupterwerbsbetriebe			Nebenerwerbsbetriebe		
	Betriebe	LF	Betriebe		LF	Betriebe		LF
			Anzahl	%		Anzahl	%	
Baden-Württemberg	73 044	1 351 097	25 235	34,5	914 649	47 809	65,5	436 447
Bayern	150 577	3 092 993	66 008	43,8	2 197 221	84 569	56,2	895 772
Brandenburg	5 438	288 839	1 733	31,9	212 858	3 705	68,1	75 980
Hessen	28 711	706 707	9 308	32,4	458 684	19 403	67,6	248 023
Mecklenburg-Vorpommern	3 724	362 493	1 392	37,4	303 664	2 332	62,6	58 829
Niedersachsen	62 131	2 376 691	34 358	55,3	1 990 988	27 773	44,7	385 703
Nordrhein-Westfalen	54 695	1 420 838	26 408	48,3	1 077 399	28 287	51,7	343 438
Rheinland-Pfalz	33 571	642 253	13 002	38,7	461 301	20 569	61,3	180 952
Saarland	2 042	75 322	775	38,0	55 526	1 267	62,0	19 796
Sachsen	6 849	241 544	2 398	35,0	181 910	4 451	65,0	59 634
Sachsen-Anhalt	3 737	291 080	1 480	39,6	240 320	2 257	60,4	50 760
Schleswig-Holstein	20 128	976 713	11 866	59,0	862 177	8 262	41,0	114 536
Thüringen	4 182	133 194	1 147	27,4	99 811	3 035	72,6	33 383
Stadtstaaten	1 564	22 953	982	62,8	18 356	582	37,2	4 597
<b>Deutschland</b>	<b>450 393</b>	<b>11 982 715</b>	<b>196 092</b>	<b>43,5</b>	<b>9 074 865</b>	<b>254 301</b>	<b>56,5</b>	<b>2 907 851</b>

noch: 90. Ausgewählte Ergebnisse für Deutschland  
 90.6 Landwirtschaftliche Betriebe 1999 nach Betriebssystemen

Land	Insgesamt	Betriebsbereich Landwirtschaft						Betriebsbereich	
		zu- sammen	Markt- frucht- betriebe	Futter- bau- betriebe	Ver- edlungs- betriebe	Dauer- kultur- betriebe	Gemischt- betriebe	Gartenbau	übrige Betriebs- bereiche <sup>1)</sup>
Baden-Württemberg	75 850	67 951	16 340	26 386	3 512	17 236	4 477	2 124	5 775
Bayern	154 189	140 968	40 804	78 910	5 342	6 069	9 843	1 703	11 518
Brandenburg	7 008	5 935	2 755	2 556	148	158	318	431	642
Hessen	29 669	27 686	11 995	11 199	1 059	1 324	2 109	965	1 018
Mecklenburg-Vorpommern	5 176	4 950	2 600	2 090	149	28	83	121	105
Niedersachsen	65 650	61 649	18 648	30 236	8 174	1 041	3 550	1 978	2 023
Nordrhein-Westfalen	56 366	49 893	16 231	21 687	8 019	360	3 596	3 005	3 468
Rheinland-Pfalz	35 475	33 806	7 079	9 025	579	16 302	821	748	921
Saarland	2 066	1 893	576	1 073	53	93	98	134	39
Sachsen	7 968	6 618	2 613	3 453	112	129	311	827	523
Sachsen-Anhalt	5 100	4 723	2 813	1 402	149	230	129	244	133
Schleswig-Holstein	20 706	19 305	4 293	13 745	821	158	288	898	503
Thüringen	5 120	4 462	1 943	2 168	101	56	194	354	304
Stadtstaaten	1 617	717	109	388	12	200	8	860	40
Deutschland	471 960	430 556	128 799	204 318	28 230	43 384	25 825	14 392	27 012

1) Bestimmte Betriebe der Forstwirtschaft, Kombinationsbetriebe und kombinierte Verbundbetriebe.

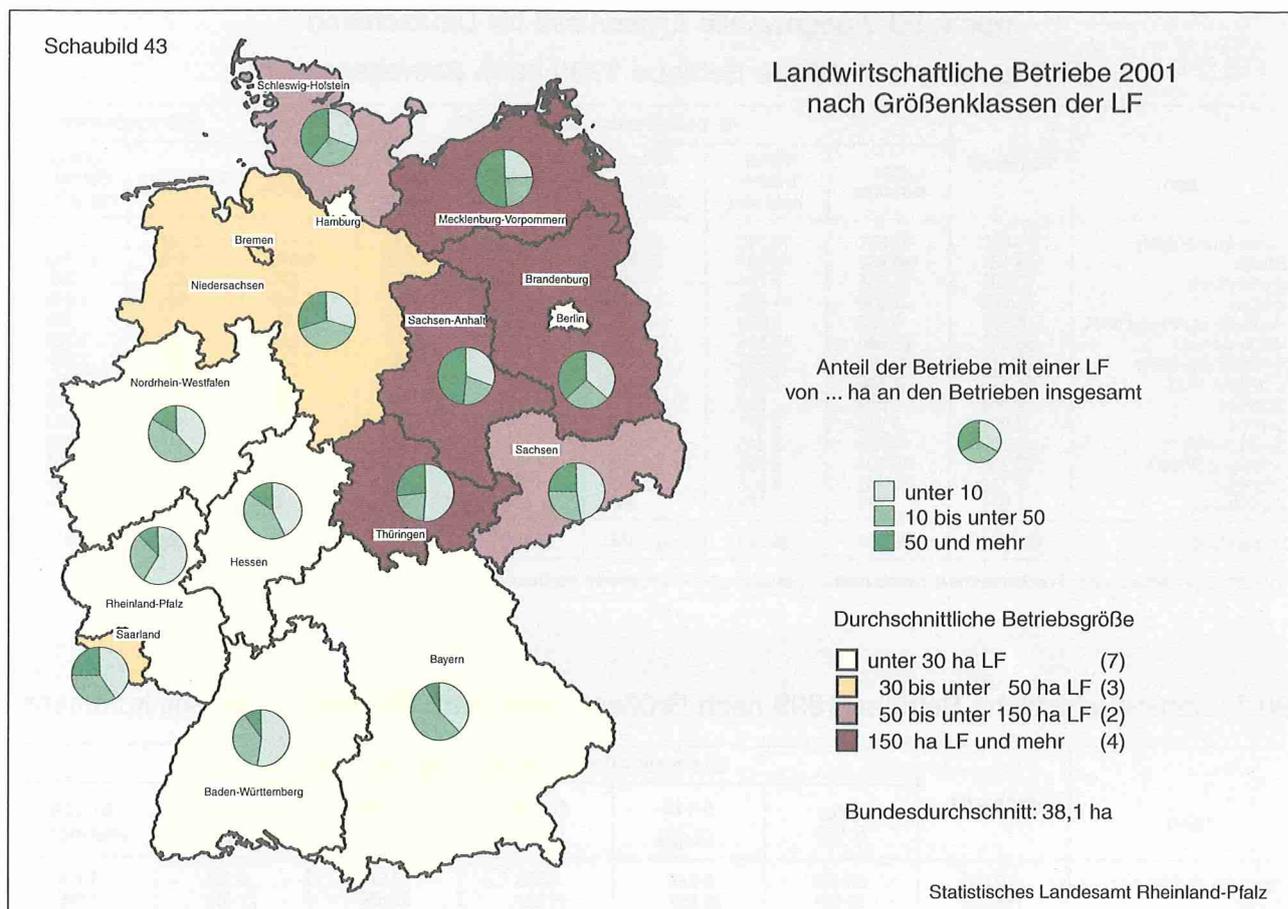
90.7 Landwirtschaftliche Betriebe 1999 nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens

Land	Insgesamt	Davon mit einem Standardbetriebseinkommen von . . . EUR					
		unter 5 113	5 113 10 226	10 226 15 339	15 339 25 565	25 565 51 129	51 129 und mehr
Baden-Württemberg	75 850	39 913	8 647	5 330	7 590	9 234	5 136
Bayern	154 189	66 331	20 855	15 224	22 576	21 813	7 390
Brandenburg	7 008	3 448	510	269	402	593	1 786
Hessen	29 669	15 751	3 256	1 888	2 585	3 371	2 818
Mecklenburg-Vorpommern	5 176	1 930	341	200	244	352	2 109
Niedersachsen	65 650	21 644	4 771	3 500	6 174	12 967	16 594
Nordrhein-Westfalen	56 366	22 920	4 982	3 364	5 128	9 692	10 280
Rheinland-Pfalz	35 475	17 582	3 795	2 309	3 137	4 813	3 839
Saarland	2 066	1 134	176	106	155	232	263
Sachsen	7 968	4 117	568	314	425	765	1 779
Sachsen-Anhalt	5 100	1 832	344	185	282	408	2 049
Schleswig-Holstein	20 706	7 663	961	686	1 315	3 798	6 283
Thüringen	5 120	2 878	317	191	239	394	1 101
Stadtstaaten	1 617	391	109	98	139	303	577
Deutschland	471 960	207 534	49 632	33 664	50 391	68 735	62 004

90.8 Arbeitskräfte landwirtschaftlicher Betriebe 1999

Land	Insgesamt		Familienarbeitskräfte		Familienfremde Arbeitskräfte			
					ständige		nichtständige	
	1 000	1 000 AK- Einheiten	1 000	1 000 AK- Einheiten	1 000	1 000 AK- Einheiten	1 000	1 000 AK- Einheiten
Baden-Württemberg	245,2	78,7	155,5	59,1	17,8	12,8	71,9	6,8
Bayern	426,1	168,2	358,3	147,7	21,1	16,2	46,7	4,3
Brandenburg	39,9	25,4	8,7	3,6	21,6	20,5	9,6	1,3
Hessen	82,6	30,9	59,2	23,6	6,1	5,1	17,3	2,2
Mecklenburg-Vorpommern	28,0	20,2	5,5	2,4	18,1	17,2	4,3	0,6
Niedersachsen	184,2	84,9	121,3	61,9	22,0	18,1	40,9	4,9
Nordrhein-Westfalen	139,0	63,1	102,4	48,2	12,8	10,7	23,8	4,2
Rheinland-Pfalz	123,2	40,4	60,7	26,3	9,7	7,4	52,9	6,7
Saarland	5,9	2,3	4,5	1,7	0,6	0,5	0,8	0,1
Sachsen	44,8	28,1	11,8	5,4	22,6	21,4	10,3	1,3
Sachsen-Anhalt	27,8	19,2	5,8	2,5	17,0	16,0	5,0	0,7
Schleswig-Holstein	55,7	28,1	36,2	19,6	8,0	6,8	11,6	1,7
Thüringen	28,2	19,7	7,2	2,8	17,4	16,5	3,6	0,4
Stadtstaaten	6,5	3,3	3,7	1,9	1,2	1,0	1,7	0,3
Deutschland	1 437,0	612,3	940,8	406,6	195,9	170,2	300,3	35,6

Schaubild 43



### 90.9 Eigentums- und Pachtverhältnisse sowie Pachtpreise landwirtschaftlicher Betriebe 1999<sup>1)</sup>

Land	Betriebe insgesamt		Betriebe mit gepachteter LF				Pachtpreis für die von familienfremden Personen gepachtete LF		
	Betriebe	LF	Betriebe	LF		zusammen	Ackerland	Dauergrünland	
				gepachtete LF					
1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha		%	EUR/ha			
Baden-Württemberg	74,7	1 466,5	49,9	1 311,0	811,1	55,3	172	192	112
Bayern	153,2	3 298,1	98,5	2 711,0	1 310,1	39,7	227	259	173
Brandenburg	7,0	1 348,5	4,8	1 317,8	1 205,4	89,4	63	67	48
Hessen	28,5	755,1	20,4	676,5	447,9	59,3	133	161	75
Mecklenburg-Vorpommern	5,2	1 361,7	3,8	1 326,9	1 180,2	86,7	93	103	56
Niedersachsen	64,7	2 667,9	47,9	2 402,7	1 391,6	52,2	255	291	189
Nordrhein-Westfalen	54,6	1 504,7	37,7	1 321,4	785,0	52,2	281	324	175
Rheinland-Pfalz	32,5	706,7	23,3	668,1	458,8	64,9	178	172	85
Saarland	2,0	76,6	1,5	72,2	52,5	68,5	79	87	73
Sachsen	7,4	902,6	4,7	880,7	807,9	89,5	96	105	57
Sachsen-Anhalt	4,9	1 170,7	3,7	1 154,7	1 071,2	91,5	140	157	66
Schleswig-Holstein	20,6	1 029,9	15,6	933,8	489,1	47,5	254	284	211
Thüringen	5,1	805,0	3,4	794,5	753,3	93,6	100	115	50
Stadtstaaten	1,6	25,2	0,8	20,7	14,1	56,0	170	162	132
<b>Deutschland</b>	<b>461,9</b>	<b>17 119,2</b>	<b>316,0</b>	<b>15 591,9</b>	<b>10 778,0</b>	<b>63,0</b>	<b>158</b>	<b>173</b>	<b>119</b>

1) Ergebnis der repräsentativen Agrarstrukturerhebung.

noch: 90. Ausgewählte Ergebnisse für Deutschland

90.10 Bodennutzung 2001 nach ausgewählten Kulturarten

Land	LF ins-gesamt	Darunter									
		Ackerland		Dauergrünland		Rebfläche		Obstanlagen		Baumschulen	
		1 000 ha	%	1 000 ha	%	1 000 ha	%	1 000 ha	%	1 000 ha	%
Baden-Württemberg	1 465,3	842,8	57,5	571,9	39,0	24,0	1,6	21,6	1,5	2,5	0,2
Bayern	3 257,6	2 086,5	64,0	1 153,6	35,4	5,7	0,2	7,6	0,2	2,4	0,1
Brandenburg	1 343,0	1 041,0	77,5	296,6	22,1	0,0	0,0	3,8	0,3	1,1	0,1
Hessen	766,3	486,0	63,4	274,3	35,8	3,6	0,5	1,3	0,2	0,7	0,1
Mecklenburg-Vorpommern	1 358,7	1 078,0	79,3	277,2	20,4	-	-	2,2	0,2	0,5	0,0
Niedersachsen	2 622,1	1 804,3	68,8	796,0	30,4	-	-	10,1	0,4	6,4	0,2
Nordrhein-Westfalen	1 498,6	1 064,8	71,1	420,7	28,1	0,0	0,0	3,6	0,2	4,5	0,3
Rheinland-Pfalz	708,1	392,6	55,4	242,3	34,2	65,5	9,3	6,0	0,9	0,7	0,1
Saarland	79,3	38,8	49,0	39,9	50,3	0,1	0,1	0,2	0,3	0,1	0,1
Sachsen	922,2	728,0	78,9	187,8	20,4	0,3	0,0	4,8	0,5	0,8	0,1
Sachsen-Anhalt	1 171,9	1 002,2	85,5	166,3	14,2	0,6	0,0	2,2	0,2	0,4	0,0
Schleswig-Holstein	1 021,6	616,8	60,4	395,6	38,7	-	-	1,1	0,1	5,0	0,5
Thüringen	802,8	622,8	77,6	176,2	22,0	0,0	0,0	3,0	0,4	0,3	0,0
Stadtstaaten	24,4	8,3	34,1	14,3	58,7	-	-	1,5	6,2	0,2	0,9
Deutschland	17 041,9	11 813,2	69,3	5 012,6	29,4	99,8	0,6	69,1	0,4	25,6	0,2

90.11 Anbau und Ernte ausgewählter Feldfrüchte 2001

Land	Getreide <sup>1)</sup>			Weizen			Roggen			Sommergerste		
	1 000 ha	dt/ha	1 000 t	1 000 ha	dt/ha	1 000 t	1 000 ha	dt/ha	1 000 t	1 000 ha	dt/ha	1 000 t
Baden-Württemberg	560,9	65,1	3 634	218,4	69,8	1 524	10,2	56,3	57	98,9	48,5	479
Bayern	1 221,0	63,5	7 754	465,8	70,2	3 269	49,5	50,3	249	152,0	44,7	679
Brandenburg	570,0	58,0	3 304	131,5	65,3	859	253,2	53,3	1 351	9,7	40,2	39
Hessen	320,2	69,8	2 234	146,4	80,6	1 180	20,1	60,7	122	29,0	39,1	113
Mecklenburg-Vorpommern	612,8	74,5	4 565	297,2	78,6	2 336	111,0	66,4	737	12,8	51,7	66
Niedersachsen	1 060,0	76,5	8 111	390,4	88,7	3 463	155,6	71,6	1 114	97,4	50,6	493
Nordrhein-Westfalen	659,3	84,0	5 525	257,1	92,2	2 356	25,3	72,8	184	21,3	52,6	112
Rheinland-Pfalz	254,6	57,4	1 461	84,2	71,7	604	11,3	58,8	67	87,4	43,7	382
Saarland	23,9	52,0	124	7,3	61,1	45	3,7	51,5	19	4,4	41,4	18
Sachsen	425,7	66,9	2 846	167,5	71,8	1 203	48,8	59,2	289	40,9	50,7	207
Sachsen-Anhalt	608,1	71,8	4 363	319,5	76,7	2 449	97,3	59,0	573	17,0	53,7	92
Schleswig-Holstein	331,5	89,3	2 962	194,8	98,1	1 911	33,5	73,2	245	12,8	49,6	63
Thüringen	393,9	71,0	2 796	215,6	75,4	1 626	16,4	72,5	119	54,8	56,0	307
Deutschland <sup>2)</sup>	7 045,7	70,6	49 709	2 897,0	78,9	22 838	837,0	61,3	5 132	638,8	47,8	3 054

Land	Silomais			Kartoffeln			Zuckerrüben			Winterraps		
	1 000 ha	dt/ha	1 000 t	1 000 ha	dt/ha	1 000 t	1 000 ha	dt/ha	1 000 t	1 000 ha	dt/ha	1 000 t
Baden-Württemberg	67,6	445,5	3 116	6,8	353,9	240	20,9	585,7	1 226	62,7	35,1	220
Bayern	286,8	477,9	13 704	50,0	362,3	1 811	71,6	623,4	4 461	150,7	33,1	499
Brandenburg	96,6	344,0	3 322	12,3	310,0	380	11,3	498,1	561	95,3	33,8	322
Hessen	23,4	498,1	1 167	4,7	366,3	173	18,4	543,9	1 002	50,4	34,8	175
Mecklenburg-Vorpommern	63,3	398,0	2 518	15,9	365,9	581	27,9	479,0	1 334	203,7	41,8	851
Niedersachsen	219,0	457,2	10 011	122,5	451,4	5 529	115,0	546,7	6 289	73,8	36,0	266
Nordrhein-Westfalen	128,1	487,9	6 251	30,1	425,6	1 283	71,7	549,3	3 939	44,7	37,3	167
Rheinland-Pfalz	14,0	474,5	666	8,7	308,6	268	19,8	551,6	1 094	23,7	29,1	69
Saarland	2,7	453,1	120	0,2	317,5	7	4,0	-	-	3,1	23,2	7
Sachsen	56,8	416,4	2 367	8,1	394,5	318	16,8	543,2	913	107,3	35,2	378
Sachsen-Anhalt	55,7	381,4	2 125	14,0	417,8	584	50,2	507,1	2 547	110,6	36,1	400
Schleswig-Holstein	81,9	385,1	3 153	6,1	359,1	218	13,3	538,3	715	89,0	41,1	366
Thüringen	35,9	458,5	1 644	2,8	391,0	110	10,8	521,9	563	100,3	39,0	391
Deutschland <sup>2)</sup>	1 132,5	442,3	50 197	282,1	407,8	11 503	447,7	552,4	24 730	1 115,9	36,9	4 112

1) Einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix. - 2) Einschl. Stadtstaaten.

noch: 90. Ausgewählte Ergebnisse für Deutschland

90.12 Struktur der Betriebe mit Weinbau 1999

Berichtsmerkmal	Einheit	Deutschland	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Hessen	Übrige Bundesländer
Betriebe mit Weinbau <sup>1)</sup>	Anzahl	34 375	16 065	14 089	3 067	923	231
Rebfläche	ha	99 302	65 890	23 371	5 593	3 527	921
Durchschnittliche Rebfläche je Betrieb	"	2,9	4,1	1,7	1,8	3,8	4,0
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen darunter: Haupterwerbsbetriebe	Anzahl %	32 574 38,5	15 018 45,3	13 536 31,5	2 982 34,6	832 49,5	206 21,4
Arbeitskräfte insgesamt	Anzahl	163 564	65 276	74 489	15 208	6 874	1 717
darunter: vollbeschäftigt	Anzahl	19 305	9 751	6 176	1 503	1 175	700
Betriebe mit Weinausbau	Anzahl	14 376	10 997	1 816	940	577	46
darunter: mit Ausbau der gesamten Ernte	Anzahl	9 469	7 353	894	800	387	35
Betriebe ohne eigenen Weinausbau	Anzahl	19 999	5 068	12 273	2 127	346	185
darunter: mit vollständiger Lieferung des Lesegutes <sup>2)</sup>	Anzahl	18 410	4 023	11 985	1 926	307	169

1) Mit 30 Ar und mehr bestockter Rebfläche. - 2) An Winzergenossenschaften, Erzeugergemeinschaften, Verbundkellereien.

90.13 Betriebe mit Weinbau 1999 nach Größenklassen der Rebfläche und Anbaugebieten

Land Anbaugebiet	Insgesamt		Davon (Sp.1) Betriebe mit einer Rebfläche von ... ha				
	Betriebe	Rebfläche	0,3 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 und mehr
	Anzahl	ha					
Baden Württemberg							
Baden	8 259	13 539	4 980	1 542	594	566	577
Württemberg	5 830	9 831	3 280	1 108	477	550	415
Bayern							
Franken	3 048	5 569	1 888	483	222	238	217
Hessen							
Hessische Bergstraße	156	370	83	35	11	12	15
Rheingau	767	3 158	280	121	68	108	190
Rheinland-Pfalz							
Ahr	273	424	175	43	21	20	14
Mittelrhein <sup>1)</sup>	303	618	149	63	31	24	36
Mosel-Saar-Ruwer <sup>2)</sup>	5 134	11 057	1 912	1 246	748	826	402
Nahe	922	4 771	182	141	95	145	359
Pfalz	4 753	23 040	1 427	718	414	477	1 717
Rheinhessen	4 705	26 058	999	659	439	634	1 974
Sachsen							
Sachsen <sup>3)</sup>	71	296	35	10	7	7	12
Sachsen-Anhalt/Thüringen Saale-Unstrut <sup>3)</sup>	135	547	89	14	6	6	20
Deutschland <sup>4)</sup>	34 375	99 302	15 489	6 189	3 135	3 614	5 948

1) Einschl. der Betriebe in Nordrhein-Westfalen. - 2) Einschl. der Betriebe im Saarland. - 3. Einschl. der Betriebe in Brandenburg. - 4) Einschl. der Betriebe aus den übrigen Gebieten Bayerns.

90.14 Produktion im Weinbau 2001

Berichtsmerkmal	Einheit	Deutschland	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Hessen	Übrige Bundesländer
Ertragsrebfläche	ha	99 714	62 722	26 343	5 907	3 569	1 173
Weißweinrebsorten	"	72 685	49 945	13 418	5 282	3 066	975
Rotweinrebsorten	"	27 029	12 777	12 926	626	503	198
Weinmosternte	1 000 hl	9 081	5 959	2 324	500	241	57
Weißmost	"	6 240	4 512	1 022	454	205	47
Rotmost	"	2 841	1 447	1 302	46	36	10
Weinerzeugung	1 000 hl	8 891	5 905	2 192	469	273	52
Weißwein	"	6 071	4 419	952	420	237	42
Rotwein	"	2 820	1 486	1 240	49	36	10
Weinbestand	1 000 hl	16 575	9 075	3 482	1 226	1 705	1 087
Erzeuger	"	9 496	5 091	3 087	898	345	75
Handel	"	7 079	3 983	395	329	1 360	1 012

noch: 90. Ausgewählte Ergebnisse für Deutschland  
90.15 Anbauflächen und Erntemengen im Marktobstbau

Land	Anbauflächen 1997						Erntemengen 2001				
	ins-gesamt	darunter					Äpfel	Birnen	Süß-kirschen	Sauer-kirschen	Pflaumen und Zwetschen
		Äpfel	Birnen	Süß-kirschen	Sauer-kirschen	Pflaumen und Zwetschen					
	ha						dt				
Baden-Württemberg	17 488	11 521	871	2 253	301	2 343	2 815 064	235 782	131 492	22 561	200 758
Bayern	3 624	1 384	340	922	194	721	305 442	55 438	34 055	11 039	36 193
Brandenburg	3 323	1 770	57	784	480	199	332 295	2 938	36 449	34 658	13 744
Hamburg	1 416	1 293	46	35	23	18	.	.	.	.	.
Hessen	1 088	594	53	223	134	65	88 546	5 272	5 917	6 664	4 351
Mecklenburg-Vorpommern	1 881	1 418	49	141	198	74	257 819	2 200	2 178	6 531	3 308
Niedersachsen	8 999	7 851	274	520	177	170	2 361 123	45 328	75 796	13 848	26 004
Nordrhein-Westfalen	3 001	2 393	185	25	233	143	524 627	42 156	2 031	17 163	10 149
Rheinland-Pfalz	5 176	2 018	281	377	1 305	964	450 227	37 892	13 453	60 365	59 976
Saarland	164	122	17	4	5	8	14 682	712	127	144	.
Sachsen	3 817	2 551	109	208	859	73	879 894	26 319	5 102	59 769	7 532
Sachsen-Anhalt	2 064	1 176	39	294	365	105	357 330	2 921	19 189	53 113	10 375
Schleswig-Holstein	866	677	20	23	122	22	169 167	2 092	2 471	12 365	2 451
Thüringen	2 109	1 027	30	260	635	101	279 308	2 274	7 006	47 143	10 880
Deutschland <sup>1)</sup>	55 018	35 793	2 372	6 069	5 030	5 005	9 224 329	468 231	342 105	347 235	387 987

1) Ohne Berlin und Bremen.

90.16 Anbau von Gemüse auf dem Freiland 2001

Land	Betriebe <sup>1)</sup>	Anbaufläche		Davon (Sp. 2)						
				Spargel	Möhren und Karotten	Speise-zwiebeln	Eissalat und Kopfsalat	Weißkohl	Rotkohl	Sonstige
	Anzahl	ha	%	ha						
Baden-Württemberg	2 351	8 693	8,9	1 418	469	485	672	473	197	4 979
Bayern	3 614	12 009	12,2	1 711	882	1 655	782	997	348	5 634
Brandenburg	494	5 731	5,8	2 194	757	43	62	71	97	2 507
Hessen	683	5 922	6,0	2 015	270	1 015	186	466	177	1 793
Mecklenburg-Vorpommern	88	2 142	2,2	280	44	4	578	31	98	1 107
Niedersachsen	1 680	13 689	13,9	4 266	1 498	1 074	2 675	232	78	3 866
Nordrhein-Westfalen	1 993	18 138	18,5	2 061	1 518	640	873	1 116	687	11 243
Rheinland-Pfalz	938	14 001	14,3	770	1 804	902	838	117	54	9 516
Saarland	38	151	0,2	.	11	1	9	7	5	.
Sachsen	351	4 558	4,6	333	57	303	56	66	66	3 677
Sachsen-Anhalt	250	4 365	4,4	1 099	546	879	35	20	4	1 782
Schleswig-Holstein	635	6 366	6,5	379	1 011	23	54	2 625	494	1 780
Thüringen	164	1 639	1,7	296	5	169	3	246	51	869
Stadtstaaten	17	808	0,8	.	6	3	200	20	4	.
Deutschland	13 296	98 213	100	16 839	8 879	7 197	7 024	6 487	2 361	49 426

1) Stand 2000.

90.17 Erntemengen von Frühkartoffeln, ausgewählten Gemüsearten und Erdbeeren 2001

Land	Früh-kartoffeln	Gemüsearten auf dem Freiland								Erdbeeren
		Weißkohl	Blumen-kohl	Spargel	Möhren und Karotten	Speise-zwiebeln	Kopfsalat	Spinat	Radies	
	dt									
Baden-Württemberg	214 340	264 034	92 603	38 010	152 601	141 697	151 403	20 701	5 982	193 645
Bayern	411 060	576 420	107 045	55 056	283 355	677 870	140 370	9 541	.	131 464
Brandenburg	32 650	40 819	13 415	57 123	385 965	8 153	4 423	23 475	2 309	14 553
Hessen	277 250	324 056	27 266	57 218	100 047	446 331	47 158	26 729	2 386	33 903
Mecklenburg-Vorpommern	35 390	20 357	3 073	5 154	24 754	488	3 941	10	.	36 436
Niedersachsen	1 539 980	140 059	102 430	149 475	761 320	517 954	17 934	5 896	1 413	184 011
Nordrhein-Westfalen	922 450	741 697	294 335	79 106	721 693	207 210	157 062	290 920	2 346	283 193
Rheinland-Pfalz	84 260	46 222	346 645	22 134	746 254	377 608	214 541	116 694	566 221	29 378
Saarland	3 950	.	.	.	.	.	.	.	.	262
Sachsen	71 460	33 638	76 971	5 294	30 922	62 845	13 657	57 237	776	68 264
Sachsen-Anhalt	125 490	6 018	9 729	31 383	312 061	366 987	3 753	32 117	47 686	8 199
Schleswig-Holstein	176 520	2 427 256	125 374	10 075	915 286	5 453	2 386	.	.	100 848
Thüringen	29 930	188 869	102 690	11 938	1 601	58 555	958	6 488	203	14 643
Stadtstaaten	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Deutschland	4 684 100	4 827 680	1 308 414	522 464	4 444 477	2 872 772	768 150	594 534	651 558	1 101 299

noch: 90. Ausgewählte Ergebnisse für Deutschland

90.18 Rinderhaltung landwirtschaftlicher Betriebe 1999 nach Bestandsgrößenklassen

Land	Rinder insgesamt			Davon mit . . . Tieren							
				1 - 49		50 - 99		100 - 199		200 und mehr	
	Betriebe	Tiere		Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
	1 000		je Betrieb	1 000							
Baden-Württemberg	33,0	1 269,3	38,5	23,7	449,5	6,7	468,4	2,4	310,9	0,2	40,5
Bayern	89,0	4 049,9	45,5	56,2	1 290,8	25,4	1 765,1	6,9	866,5	0,5	127,5
Brandenburg	3,6	686,5	190,0	2,0	27,2	0,4	27,3	0,4	50,2	0,9	581,9
Hessen	15,0	560,3	37,3	11,0	192,4	2,7	188,6	1,2	151,2	0,1	28,0
Mecklenburg-Vorpommern	2,7	611,1	224,8	1,2	19,3	0,3	19,3	0,4	57,2	0,9	515,3
Niedersachsen	35,3	2 861,8	81,0	15,5	330,7	8,8	640,5	8,5	1 187,2	2,5	703,5
Nordrhein-Westfalen	27,2	1 567,4	57,5	16,0	307,2	6,1	438,7	4,3	576,6	0,9	244,9
Rheinland-Pfalz	9,0	457,2	50,6	5,6	103,3	2,0	139,2	1,3	178,7	0,1	36,0
Saarland	1,1	62,5	57,9	0,6	11,3	0,2	16,0	0,2	25,7	0,0	9,6
Sachsen	4,8	580,6	121,8	3,5	47,3	0,4	29,2	0,3	45,4	0,5	458,7
Sachsen-Anhalt	2,2	412,9	188,3	1,1	15,0	0,2	14,6	0,3	49,7	0,6	333,6
Schleswig-Holstein	11,9	1 336,7	112,1	3,8	72,9	2,3	169,2	3,9	571,0	1,9	523,6
Thüringen	2,8	417,7	149,0	2,0	22,4	0,2	14,4	0,1	19,8	0,4	361,1
Stadtstaaten	0,3	22,0	72,5	0,1	3,1	0,1	4,7	0,1	10,7	0,0	3,5
Deutschland	238,0	14 895,8	62,6	142,4	2 892,4	55,7	3 935,1	30,4	4 100,7	9,4	3 967,6

90.19 Schweinehaltung landwirtschaftlicher Betriebe 1999 nach Bestandsgrößenklassen

Land	Schweine insgesamt			Davon mit . . . Tieren							
				1 - 199		200 - 399		400 - 999		1 000 und mehr	
	Betriebe	Tiere		Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
	1 000		je Betrieb	1 000							
Baden-Württemberg	23,0	2 320,0	100,7	19,7	517,2	1,5	431,2	1,6	994,9	0,3	376,7
Bayern	43,9	3 841,0	87,6	38,4	1 155,7	2,7	753,7	2,4	1 489,5	0,3	442,1
Brandenburg	1,4	753,5	546,8	1,1	14,3	0,0	7,8	0,1	35,2	0,2	696,2
Hessen	15,0	884,0	58,8	14,0	363,4	0,6	161,5	0,4	254,6	0,1	104,5
Mecklenburg-Vorpommern	0,8	648,0	793,2	.	.	0,0	7,4	.	.	0,2	605,1
Niedersachsen	24,4	7 540,2	309,5	14,0	857,5	3,8	1 100,5	4,9	3 132,0	1,6	2 450,2
Nordrhein-Westfalen	20,2	6 211,6	306,8	11,3	695,8	3,0	874,9	4,6	2 930,9	1,3	1 710,0
Rheinland-Pfalz	4,3	379,3	89,2	3,7	95,4	0,3	78,0	0,2	149,0	0,0	56,9
Saarland	0,3	25,8	78,5	0,3	7,0	0,0	5,6	0,0	8,9	0,0	4,3
Sachsen	1,7	612,6	367,1	1,5	13,4	0,0	9,0	0,0	30,9	0,1	559,3
Sachsen-Anhalt	1,2	864,2	700,3	1,0	17,5	0,0	10,9	0,1	43,3	0,2	792,5
Schleswig-Holstein	3,2	1 365,1	422,4	1,5	87,2	0,5	147,2	0,9	570,0	0,3	560,7
Thüringen	1,9	650,8	336,8	1,7	16,3	0,0	5,9	0,1	33,7	0,1	594,9
Stadtstaaten	0,1	4,8	89,6	.	.	0,0	1,8	.	.	-	-
Deutschland	141,4	26 101,0	184,5	108,8	3 849,2	12,6	3 595,5	15,3	9 702,8	4,8	8 953,5

90.20 Schafhaltung landwirtschaftlicher Betriebe 1999 nach Bestandsgrößenklassen

Land	Schafe insgesamt			Davon mit . . . Tieren							
				1 - 19		20 - 49		50 - 499		500 und mehr	
	Betriebe	Tiere		Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
	1 000		je Betrieb	1 000							
Baden-Württemberg	4,7	294,7	62,6	2,6	20,2	1,2	35,9	0,7	100,8	0,2	137,8
Bayern	9,1	465,7	51,1	4,9	39,6	2,5	78,3	1,4	179,2	0,2	168,7
Brandenburg	0,7	166,6	239,4	0,3	2,1	0,1	4,2	0,1	19,8	0,1	140,4
Hessen	2,3	182,7	78,6	1,0	8,3	0,6	19,4	0,6	88,4	0,1	66,6
Mecklenburg-Vorpommern	0,5	93,7	182,9	0,2	1,7	0,1	3,6	0,1	13,8	0,1	74,6
Niedersachsen	4,0	254,5	63,8	2,3	16,1	0,9	26,9	0,7	87,6	0,1	123,9
Nordrhein-Westfalen	4,2	234,4	55,2	2,3	16,1	1,1	35,2	0,8	97,1	0,1	85,9
Rheinland-Pfalz	1,8	144,9	78,9	0,7	5,7	0,6	19,8	0,4	60,0	0,1	59,4
Saarland	0,3	15,4	60,1	0,1	0,9	0,1	3,0	0,1	5,7	0,0	5,9
Sachsen	1,8	131,7	72,8	1,3	7,1	0,3	7,9	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt	0,5	139,8	288,9	0,2	1,2	0,1	2,3	0,1	23,1	0,1	113,2
Schleswig-Holstein	2,8	363,8	130,1	0,9	7,0	0,6	18,7	1,2	178,4	0,2	159,7
Thüringen	1,2	233,4	201,7	0,5	3,8	0,3	8,0	0,2	34,5	0,2	187,1
Stadtstaaten	0,0	2,1	48,9	0,0	0,2	0,0	0,3	.	.	.	.
Deutschland	34,0	2 723,7	80,1	17,4	130,0	8,5	263,5	6,6	911,0	1,5	1 419,2

noch: 90. Ausgewählte Ergebnisse für Deutschland

90.21 Viehbestände und -halter im Mai 2001

Land	Rinder					
	insgesamt		darunter			
			Milchkühe		Ammen- und Mutterkühe	
	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere
1 000						
Baden-Württemberg	29,5	1 211,7	18,5	418,2	8,4	65,3
Bayern	81,7	4 084,3	60,4	1 401,6	10,5	84,0
Brandenburg	3,4	649,4	1,0	189,6	1,9	100,5
Hessen	13,4	542,6	6,3	168,5	4,7	42,8
Mecklenburg-Vorpommern	2,6	591,9	1,1	190,1	1,3	75,7
Niedersachsen	32,4	2 827,0	18,9	762,8	6,3	81,9
Nordrhein-Westfalen	24,8	1 513,8	11,4	404,1	6,6	69,6
Rheinland-Pfalz	8,2	446,2	3,6	131,9	3,9	52,7
Saarland	1,0	62,2	0,5	15,6	0,5	8,9
Sachsen	4,7	550,8	1,7	215,4	2,6	37,6
Sachsen-Anhalt	2,1	391,8	0,9	149,3	1,0	26,6
Schleswig-Holstein	11,0	1 320,3	6,6	362,1	2,8	48,4
Thüringen	2,7	390,4	0,9	134,9	1,4	39,4
Stadtstaaten	0,3	20,7	0,1	4,6	0,1	2,2
Deutschland	217,5	14 603,1	131,8	4 548,6	52,1	735,7

Land	Schweine				Schafe insgesamt		Legehennen 1/2 Jahr und älter	
	insgesamt		darunter					
			Mast- schweine 1)	Zucht- sauen	Halter	Tiere	Halter	Tiere
	1 000							
Baden-Württemberg	19,1	2 314,5	623,1	310,9	4,5	307,8	18,9	2 771,8
Bayern	33,3	3 766,5	1 217,3	423,6	8,3	472,0	34,1	4 315,5
Brandenburg	1,2	732,9	240,5	100,1	0,7	156,5	1,9	2 801,8
Hessen	12,4	827,0	350,3	77,3	2,1	181,2	7,5	1 523,9
Mecklenburg-Vorpommern	0,8	632,6	228,6	74,2	0,6	112,0	1,1	1 456,6
Niedersachsen	20,5	7 502,0	3 379,8	662,2	4,2	272,1	11,1	14 597,0
Nordrhein-Westfalen	17,3	6 119,9	2 653,3	535,1	4,2	225,1	9,5	4 177,7
Rheinland-Pfalz	3,4	361,9	138,5	34,0	1,7	138,2	4,0	843,0
Saarland	0,3	22,5	10,6	1,9	0,2	16,4	0,4	138,0
Sachsen	1,6	613,8	186,5	81,0	1,8	143,7	3,0	3 502,5
Sachsen-Anhalt	1,1	816,1	267,5	98,3	0,5	137,6	1,0	2 057,5
Schleswig-Holstein	2,7	1 383,9	573,7	124,4	2,6	365,8	2,8	1 135,0
Thüringen	1,7	686,9	225,5	84,1	1,1	238,6	1,8	1 993,5
Stadtstaaten	0,1	3,4	1,5	0,3	0,1	4,3	0,2	16,2
Deutschland	115,5	25 783,9	10 096,6	2 607,3	32,6	2 771,1	97,2	41 330,0

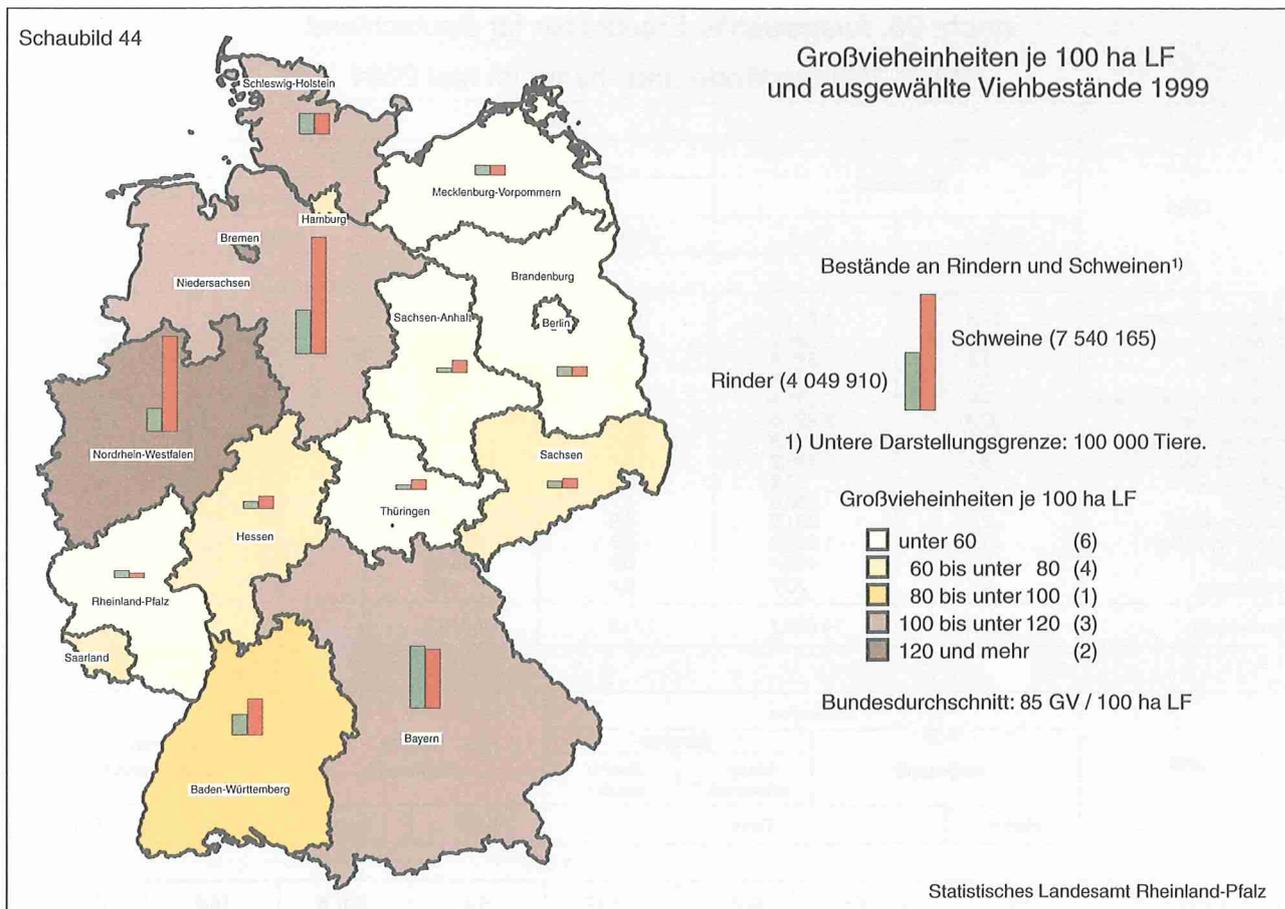
1) 50 kg und mehr.

90.22 Schlachtmenge, Milch- und Eierzeugung 2001

Land	Schlachtmenge					Milcherzeugung		Eier- zeugung 2)
	insgesamt 1)	darunter				insgesamt	je Kuh und Jahr	
		Rinder	Kälber	Schweine	Schafe und Ziegen			1000 t
	t						1000 t	kg
Baden-Württemberg	490 647	210 318	4 033	272 515	3 338	2 282	5 408	735
Bayern	919 941	398 207	5 934	512 074	2 926	7 623	5 439	904
Brandenburg	121 531	20 504	267	99 619	953	1 345	7 124	795
Hessen	129 757	24 317	302	97 264	7 605	1 053	6 406	374
Mecklenburg-Vorpommern	106 871	46 791	128	59 822	119	1 338	7 143	404
Niedersachsen	1 263 164	180 904	11 836	1 068 249	1 347	5 133	6 752	3 750
Nordrhein-Westfalen	1 514 461	198 073	21 946	1 290 501	3 028	2 668	6 603	941
Rheinland-Pfalz	134 027	33 478	336	97 192	1 200	773	5 957	156
Saarland	4 797	2 529	100	2 108	56	89	5 831	31
Sachsen	60 099	13 874	396	45 090	559	1 522	7 215	1 005
Sachsen-Anhalt	192 899	5 116	18	187 490	99	1 061	7 193	463
Schleswig-Holstein	243 305	123 733	584	115 908	2 669	2 333	6 338	321
Thüringen	165 257	23 926	194	140 936	150	940	7 062	525
Stadtstaaten	57 133	32 306	14	24 687	62	...	...	...
Deutschland	5 311 498	1 251 107	52 428	3 981 869	21 727	...	...	...

1) Bundesländer ohne Hausschlachtungen; gesamt nur in Deutschland enthalten. - 2) In Unternehmen mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen.

Schaubild 44



### 90.23 Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung 2000

Land	Veräußerungsfälle	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert		Durchschnittliche	
			insgesamt	je ha FdIN	FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl (in 100) je ha FdIN
			1 000 EUR	EUR	ha	
Baden-Württemberg	4 965	4 103	76 360	18 609	0,83	49
Bayern	4 973	7 143	175 862	24 619	1,44	46
Brandenburg	1 805	9 807	25 640	2 615	5,43	34
Hessen	2 275	1 890	25 777	13 640	0,83	46
Mecklenburg-Vorpommern	3 276	32 223	116 689	3 621	9,84	39
Niedersachsen	6 229	15 098	209 744	13 892	2,42	43
Nordrhein-Westfalen	2 814	5 045	131 877	26 143	1,79	49
Rheinland-Pfalz	4 592	3 222	30 494	9 466	0,70	45
Saarland	389	158	1 567	9 905	0,41	41
Sachsen	508	2 154	8 899	4 131	4,24	48
Sachsen-Anhalt	2 269	10 776	41 653	3 865	4,75	51
Schleswig-Holstein	1 237	6 213	69 858	11 244	5,02	46
Thüringen	2 673	5 992	28 424	4 744	2,24	51
Deutschland <sup>1)</sup>	38 005	103 823	942 843	9 081	2,73	43

1) Ohne Stadtstaaten.

noch: 90. Ausgewählte Ergebnisse für Deutschland  
90.24 Nutzung der Bodenfläche und Bevölkerung 2001

Land	Bodenfläche insgesamt	Gebäude- und Freifläche		Betriebsfläche	Erholungsfläche	Verkehrsfläche		Landwirtschaftsfläche		
		ha	%			ha	%	insgesamt	Anteil an der	
									Bodenfläche insgesamt (Sp. 1)	Landwirtschaftsfläche Deutschlands
Baden-Württemberg	3 575 130	250 018	7,0	10 947	24 868	189 675	5,3	1 674 917	46,8	8,8
Bayern	7 055 004	366 272	5,2	26 069	30 026	323 352	4,6	3 571 323	50,6	18,7
Brandenburg	2 947 711	125 336	4,3	38 647	9 379	101 023	3,4	1 470 458	49,9	7,7
Hessen	2 111 484	151 828	7,2	7 852	17 578	138 276	6,5	907 068	43,0	4,7
Mecklenburg-Vorpommern	2 317 250	81 691	3,5	6 105	8 585	61 517	2,7	1 490 579	64,3	7,8
Niedersachsen	4 761 571	319 055	6,7	39 838	37 412	233 038	4,9	2 924 898	61,4	15,3
Nordrhein-Westfalen	3 408 136	417 137	12,2	35 207	46 805	226 801	6,7	1 737 461	51,0	9,1
Rheinland-Pfalz <sup>2)</sup>	1 985 308	108 349	5,5	10 286	30 041	119 737	6,0	850 123	42,8	4,5
Saarland	256 929	30 138	11,7	2 651	2 157	15 672	6,1	114 618	44,6	0,6
Sachsen	1 841 294	119 123	6,5	37 303	12 531	71 294	3,9	1 031 675	56,0	5,4
Sachsen-Anhalt	2 044 657	97 761	4,8	21 220	10 609	76 028	3,7	1 281 915	62,7	6,7
Schleswig-Holstein	1 576 297	97 204	6,2	8 127	10 302	63 452	4,0	1 137 897	72,2	6,0
Thüringen	1 617 198	67 820	4,2	6 192	6 390	64 737	4,0	872 351	53,9	4,6
Stadtstaaten	205 129	76 346	37,2	2 374	19 172	27 161	13,2	37 507	18,3	0,2
Deutschland	35 703 099	2 308 079	6,5	252 818	265 853	1 711 764	4,8	19 102 791	53,5	100

Land	Waldfläche		Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung	Siedlungs- und Verkehrsfläche <sup>1)</sup>		Bevölkerung am 31. 12. 2000	
	ha	%			ha	%	Anzahl	pro km <sup>2</sup>
Baden-Württemberg	1 358 434	38,0	35 782	30 488	471 832	13,2	10 524 405	294
Bayern	2 453 599	34,8	137 376	146 986	734 432	10,4	12 230 255	173
Brandenburg	1 029 914	34,9	100 405	72 548	241 634	8,2	2 601 962	88
Hessen	843 450	39,9	27 553	17 880	313 913	14,9	6 068 129	287
Mecklenburg-Vorpommern	494 181	21,3	127 625	46 967	155 097	6,7	1 775 703	77
Niedersachsen	1 003 712	21,1	107 276	96 342	602 330	12,6	7 926 193	166
Nordrhein-Westfalen	843 626	24,8	62 805	38 295	714 727	21,0	18 009 865	528
Rheinland-Pfalz <sup>2)</sup>	809 807	40,8	27 015	29 952	265 631	13,4	4 034 557	203
Saarland	85 775	33,4	2 555	3 363	50 617	19,7	1 068 703	416
Sachsen	487 886	26,5	33 100	48 383	207 288	11,3	4 425 581	240
Sachsen-Anhalt	435 631	21,3	34 750	86 743	191 421	9,4	2 615 375	128
Schleswig-Holstein	149 881	9,5	76 464	32 970	176 049	11,2	2 789 761	177
Thüringen	515 358	31,9	19 089	65 260	141 776	8,8	2 431 255	150
Stadtstaaten	20 162	9,8	16 667	5 741	127 150	62,0	5 757 786	2 807
Deutschland	10 531 415	29,5	808 462	721 917	4 393 895	12,3	82 259 530	230

1) Summe der Nutzungsarten: Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungsfläche, Verkehrsfläche, Friedhof. – 2) Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.

90.25 Bruttowertschöpfung <sup>1)</sup> 2001 <sup>2)</sup>

Land	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
		Mill. EUR	%	insgesamt	darunter verarbeitendes Gewerbe				
Baden-Württemberg	281 659	2 670	0,9	95 945	91 140	13 030	42 054	79 903	48 056
Bayern	332 662	4 070	1,2	90 339	84 549	15 629	56 085	101 398	65 141
Brandenburg	39 411	1 076	2,7	7 449	5 490	3 069	6 870	9 598	11 349
Hessen	172 635	992	0,6	36 494	33 735	6 854	34 069	64 379	29 846
Mecklenburg-Vorpommern	26 935	1 139	4,2	3 488	2 810	2 268	4 998	6 780	8 262
Niedersachsen	166 987	3 826	2,3	45 086	40 259	7 620	29 556	44 082	36 817
Nordrhein-Westfalen	427 849	3 438	0,8	106 783	97 445	16 918	82 309	129 982	88 419
Rheinland-Pfalz	85 453	1 248	1,5	24 151	22 363	4 040	14 769	21 047	20 200
Saarland	22 845	74	0,3	5 926	5 636	976	3 900	7 146	4 823
Sachsen	69 201	1 095	1,6	15 178	12 571	5 842	10 725	18 053	18 308
Sachsen-Anhalt	39 385	1 218	3,1	7 545	6 135	3 143	7 110	9 340	11 030
Schleswig-Holstein	58 628	1 160	2,0	11 141	9 512	2 635	11 524	18 378	13 791
Thüringen	37 142	856	2,3	8 194	7 204	2 987	5 742	9 336	10 026
Stadtstaaten	159 808	388	0,2	26 051	23 153	5 949	32 999	55 948	38 473
Deutschland	1 920 600	23 250	1,2	483 770	442 000	90 960	342 710	575 370	404 540

1) Revidierte Ergebnisse nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) 1995. – 2) In jeweiligen Preisen. – Vorläufige Ergebnisse.

## 91. Ausgewählte Ergebnisse für EU-Mitgliedstaaten<sup>1)</sup>

### 91.1 Fläche und Bevölkerung

Mitgliedstaat	Gesamtfläche 2000	Bevölkerung am 31. 12. 1999		Von der Gesamtfläche entfällt auf						
				Landwirtschaftlich genutzte Fläche			Waldfläche		Sonstige Flächen <sup>1)</sup>	
				1000 ha	1000	pro km <sup>2</sup>	1000 ha	%	m <sup>2</sup> pro Einwohner <sup>2)</sup>	1000 ha
Deutschland	35 703	82 163	230	17 067	47,8	2 076	10 491	29,4	8 145	22,8
Rheinland-Pfalz	1 985	4 031	203	716	36,1	1 776	809	40,8	460	23,2
Belgien	3 028	10 252	336	1 396	46,1	1 360	607	20,0	1 025	33,9
Dänemark	4 239	5 321	123	2 666	62,9	4 984	445	10,5	1 128	26,6
Finnland	33 815	5 178	15	2 211	6,5	4 267	23 186	68,6	8 418	24,9
Frankreich	54 259	59 179	109	29 865	55,0	5 058	15 204	28,0	9 190	16,9
Griechenland	12 884	10 643	81	5 698	44,2	5 393	2 940	22,8	4 246	33,0
Irland	6 889	3 625	52	4 418	64,1	11 260	327	4,7	2 144	31,1
Italien	29 412	57 455	191	15 606	53,1	2 698	6 800	23,1	7 006	23,8
Luxemburg	256	435	169	127	49,6	2 878	88	34,4	41	16,0
Niederlande	3 811	15 868	382	1 952	51,2	1 221	330	8,7	1 529	40,1
Österreich	8 275	8 144	97	3 399	41,1	4 185	3 274	39,6	1 602	19,4
Portugal	9 147	9 993	109	3 881	42,4	3 872	3 324	36,3	1 942	21,2
Schweden	44 996	8 932	20	2 980	6,6	3 355	22 323	49,6	19 693	43,8
Spanien	50 022	39 545	78	25 425	50,8	6 438	15 915	31,8	8 682	17,4
Ver. Königreich	24 082	59 269	243	15 722	65,3	2 628	2 390	9,9	5 970	24,8
EU 15	320 818	376 002	116	132 296	41,2	3 509	107 644	33,6	80 878	25,2

1) Errechnet durch Differenzbildung. - 2) 1999.

### 91.2 Erwerbstätigkeit, Bruttowertschöpfung und Endproduktion in der Landwirtschaft

Mitgliedstaat	Erwerbstätige 1999			Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 2000			Anteil der Landwirtschaft <sup>1)</sup> an der Brutto- wertschöpfung 2000	Endproduktion der Landwirtschaft 1999			
	ins- gesamt	darunter		in jeweiligen Preisen				ins- gesamt	darunter		pflanzlich
		in der Land- wirtschaft <sup>1)</sup>					pflanzlich		tierisch		
	1 000	%	Mrd. EUR	EUR/Ein- wohner	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%		
	Deutschland	36 089	1 034	2,9	2 025,5	24 640	1,2	40 626	21 536	53,0	17 702
Rheinland-Pfalz	1 775	55	3,1	90,2	22 390	1,5	1 917	1 372	71,6	468	24,4
Belgien	3 987	95	2,4	248,3	24 240	1,4	6 826	3 037	44,5	3 711	54,4
Dänemark	2 708	90	3,3	173,9	32 580	2,5	7 712	3 173	41,1	4 222	54,7
Finnland	2 333	148	6,3	131,2	25 350	3,6	3 533	1 472	41,7	1 851	52,4
Frankreich	22 755	968	4,3	1 416,9	23 450	2,8	62 929	36 854	58,6	22 647	36,0
Griechenland	3 940	669	17,0	122,9	11 640	7,3	11 351	8 271	72,9	2 557	22,5
Irland	1 593	136	8,5	103,5	27 320	3,6	5 567	1 134	20,4	4 161	74,7
Italien	20 618	1 118	5,4	1 164,8	20 180	2,8	42 049	27 442	65,3	13 007	30,9
Luxemburg	176	3	1,7	20,5	46 360	0,8	252	86	34,1	153	60,7
Niederlande	7 605	231	3,0	401,1	25 190	2,6	18 527	9 425	50,9	7 638	41,2
Österreich	3 678	229	6,2	204,8	25 260	2,1	5 268	2 418	45,9	2 258	42,9
Portugal	4 830	611	12,7	115,0	11 490	3,6	6 309	4 056	64,3	2 248	35,6
Schweden	4 054	121	3,0	248,5	28 010	1,7	4 385	1 969	44,9	2 166	49,4
Spanien	13 773	1 020	7,4	608,8	15 250	3,5	33 504	21 264	63,5	11 266	33,6
Ver. Königreich	27 361	424	1,5	1 550,4	25 940	1,0	24 161	9 414	39,0	12 882	53,3
EU 15	155 498	6 898	4,4	8 536,0	22 550	2,1	272 998	151 552	55,5	108 467	39,7

1) Einschl. Forstwirtschaft und Fischerei.

### 91.3 Landwirtschaftliche Betriebe 1997 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Mitgliedstaat	Insgesamt		Durch- schnitts- größe	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... ha				
				unter 5	5 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr
	1000	1000 ha LF	ha/Betrieb	1000				
Deutschland	534,4	17 160,0	32,1	168,1	168,3	122,4	53,3	22,3
Rheinland-Pfalz	40,3	717,4	17,8	19,3	10,6	6,1	3,2	1,1
Belgien	67,2	1 382,7	20,6	21,6	21,0	17,8	5,6	1,1
Dänemark	63,2	2 688,6	42,5	2,2	23,8	19,6	12,0	5,6
Finnland	91,4	2 171,6	23,8	7,9	41,9	33,7	7,0	1,1
Frankreich	679,8	28 331,3	41,7	182,4	136,8	158,9	125,7	76,1
Griechenland	821,4	3 498,7	4,3	626,8	169,9	21,5	2,7	0,5
Irland	147,8	4 342,4	29,4	11,2	58,5	57,3	16,6	4,2
Italien	2 315,2	14 833,1	6,4	1 753,6	424,2	96,0	27,4	14,1
Luxemburg	3,0	126,6	42,2	0,7	0,5	0,6	0,9	0,2
Niederlande	107,9	2 010,5	18,6	34,5	36,6	29,2	6,6	1,1
Österreich	210,1	3 415,1	16,3	79,6	86,2	35,9	5,7	2,8
Portugal	416,7	3 822,1	9,2	317,1	75,2	14,8	4,2	5,4
Schweden	89,6	3 109,1	34,7	12,8	34,1	23,6	13,1	6,0
Spanien	1 208,3	25 630,1	21,2	647,1	347,1	115,2	51,5	47,3
Ver. Königreich	233,2	16 168,9	69,3	36,2	63,1	55,5	39,9	38,6
EU 15	6 989,1	128 690,8	18,4	3 901,8	1 686,9	802,0	372,2	226,3

\*) Quellen: Eurostat, Statistisches Bundesamt, BMVEL.

noch: 91. Ausgewählte Ergebnisse für EU-Mitgliedstaaten <sup>1)</sup>

91.4 Bodennutzung 2000 nach Kulturarten

Mitgliedstaat	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Darunter					
		Ackerland		Dauergrünland		Dauerkulturen	
		1 000 ha	%	1 000 ha	%	1 000 ha	%
Deutschland	17 067	11 804	69,2	5 048	29,6	207	1,2
Rheinland-Pfalz	716	401	56,0	241	33,7	73	10,2
Belgien	1 396	867	62,1	506	36,2	21	1,5
Dänemark	2 666	2 508	94,1	151	5,7	7	0,3
Finnland	2 211	2 180	98,6	26	1,2	4	0,2
Frankreich	29 865	18 173	60,9	10 340	34,6	1 151	3,9
Griechenland	5 698	2 801	49,2	1 789	31,4	1 108	19,4
Irland	4 301	960	22,3	3 339	77,6	2	0,0
Italien	15 606	8 273	53,0	4 446	28,5	2 887	18,5
Luxemburg	127	60	47,2	65	51,2	1	0,8
Niederlande	1 952	985	50,5	902	46,2	32	1,6
Österreich	3 399	1 374	40,4	1 943	57,2	73	2,1
Portugal	3 881	2 179	56,1	903	23,3	773	19,9
Schweden	2 980	2 606	87,4	372	12,5	3	0,1
Spanien	25 425	12 972	51,0	7 184	28,3	5 217	20,5
Ver. Königreich	15 722	5 984	38,1	9 693	61,7	45	0,3
EU 15	132 296	73 726	55,7	46 707	35,3	11 531	8,7

91.5 Anbau und Ernte ausgewählter Feldfrüchte 2000

Mitgliedstaat	Weizen			Roggen <sup>1)</sup>			Gerste			Hafer <sup>2)</sup>		
	1000 ha	dt/ha	1000 t	1000 ha	dt/ha	1000 t	1000 ha	dt/ha	1000 t	1000 ha	dt/ha	1000 t
Deutschland	2 969	72,8	21 622	853	49,3	4 208	2 068	58,6	12 106	266	45,5	1 212
Rheinland-Pfalz	100	66,4	665	17	58,8	101	106	51,7	550	14	48,1	68
Belgien	213	79,2	1 688	1	43,4	5	49	68,6	333	6	54,8	34
Dänemark	627	74,8	4 693	51	51,4	262	741	53,7	3 980	45	51,8	233
Finnland	149	36,1	538	45	24,3	108	559	35,5	1 985	411	35,3	1 450
Frankreich	5 266	71,3	37 529	35	45,6	161	1 573	63,1	9 927	159	44,5	709
Griechenland	892	21,4	1 905	13	21,6	29	110	23,2	255	49	17,1	84
Irland	84	83,7	706	0	.	0	181	62,5	1 129	18	72,7	128
Italien	2 330	32,0	7 465	4	28,8	10	345	35,5	1 226	142	21,4	303
Luxemburg	11	55,8	61	1	53,6	4	11	50,8	54	3	49,2	13
Niederlande	137	83,6	1 143	6	48,7	29	47	61,0	288	2	55,4	13
Österreich	294	44,7	1 313	54	35,0	188	224	47,3	855	41	35,7	148
Portugal	249	17,2	429	45	9,8	44	23	14,3	33	70	13,0	91
Schweden	402	59,7	2 397	35	54,3	188	410	39,8	1 632	339	38,5	1 305
Spanien	2 370	30,9	7 333	134	17,8	238	3 307	34,1	11 283	438	22,0	963
Ver. Königreich	2 086	80,1	16 700	7	62,9	44	1 128	57,6	6 492	111	58,8	653
EU 15	18 078	57,0	105 521	1 282	43,0	5 520	10 774	47,9	51 578	2 101	34,9	7 339

Mitgliedstaat	Körnermais			Kartoffeln			Zuckerrüben			Raps und Rübsen		
	1000 ha	dt/ha	1000 t	1000 ha	dt/ha	1000 t	1000 ha	dt/ha	1000 t	1000 ha	dt/ha	1000 t
Deutschland	361	92,1	3 324	304	433,4	13 193	452	616,6	27 870	1 078	33,3	3 585
Rheinland-Pfalz	5	85,1	41	10	379,6	368	22	731,8	1 634	29	28,5	83
Belgien	36	111,1	397	66	443,8	2 922	91	677,1	6 152	5	29,9	14
Dänemark	-	-	-	39	421,8	1 645	59	566,9	3 345	146	29,1	425
Finnland	-	-	-	32	243,1	785	32	325,9	1 046	53	13,5	71
Frankreich	1 834	89,8	16 469	169	393,9	6 652	414	759,0	31 454	1 225	29,1	3 569
Griechenland	225	82,2	1 850	47	187,8	875	50	581,2	2 906	-	-	-
Irland	0	.	0	14	286,0	395	32	570,1	1 840	3	30,0	8
Italien	1 063	95,3	10 129	83	248,5	2 064	268	462,4	12 370	36	11,2	41
Luxemburg	0	59,5	2	0	282,6	23	0	.	0	3	25,8	8
Niederlande	20	70,0	142	180	451,0	8 127	111	606,1	6 727	0	34,0	3
Österreich	164	98,6	1 618	24	292,6	695	43	614,8	2 634	52	24,2	125
Portugal	172	50,2	863	78	123,6	960	8	569,1	462	0	.	0
Schweden	-	-	-	33	297,8	968	55	469,0	2 586	48	25,6	122
Spanien	425	91,7	3 898	123	254,7	3 138	131	630,3	8 232	31	15,8	50
Ver. Königreich	0	.	0	165	299,1	6 585	173	539,6	9 335	402	28,1	1 129
EU 15	4 299	90,0	38 691	1 356	359,4	49 027	1 919	609,5	116 959	3 081	29,7	9 149

1) Einschl. Wintermenggetreide. - 2) Einschl. Sommermenggetreide.

\*) Quellen: Eurostat, Statistisches Bundesamt, BMVEL.

noch: 91. Ausgewählte Ergebnisse für EU-Mitgliedstaaten<sup>1)</sup>

91.6 Betriebe 1999 nach Größenklassen der bestockten Rebfläche

Mitgliedstaat	Insgesamt		Davon mit einer bestockten Rebfläche von ... ha									
			0,3 - 1		1 - 2		2 - 5		5 - 10		10 und mehr	
	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha
Deutschland <sup>1)</sup>	34 375	99,3	15 489	8,7	6 189	8,7	6 749	21,7	3 903	27,4	2 045	32,8
Rheinland-Pfalz <sup>1)</sup>	16 065	65,9	4 835	2,9	2 867	4,1	3 867	12,6	2 759	19,6	1 737	26,7
Frankreich	86 555	855,1	21 294	12,4	13 418	19,2	18 369	61,1	18 052	131,5	28 840	650,1
Griechenland	66 512	63,2	55 103	26,6	18 522	25,5	10 526	30,3	835	5,0	48	1,3
Italien	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Luxemburg	362	1,2	152	0,1	67	0,1	111	0,4	.	.	.	.
Österreich	17 088	40,9	10 247	5,8	4 179	5,9	4 350	14,0	1 947	13,4	544	7,7
Portugal	101 122	165,1	80 961	42,4	25 491	34,1	14 299	41,9	3 585	24,1	2 277	56,6
Spanien	286 644	1 042,1	162 440	90,8	74 819	105,6	70 391	221,7	31 974	222,1	21 839	507,5
Ver. Königreich	228	0,7	123	0,1	92	0,1	69	0,2	21	0,1	15	0,3

1) Betriebe der Weinbauerhebung 1999.

91.7 Anbau und Ernte ausgewählter Obstarten 1997, 1999 und 2000

Mitgliedstaat	Anbaufläche		Erntemenge								
	Äpfel	Birnen	Äpfel			Birnen			Kirschen		
	1997	1997	1997	1999	2000	1997	1999	2000	1997	1999	2000
	ha	ha	1 000 t								
Deutschland	35 793	2 372	765	1 036	1 131	37	54	65	34	75	80
Rheinland-Pfalz	2 018	281	0	0	0	0	0	0	9	20	17
Belgien	13 532	6 318	367	534	545	129	165	181	3	7	8
Dänemark	1 522	399	33	32	.	6	5	.	3	3	.
Finnland	433	-	3	2	3	-	-	-	-	-	-
Frankreich	60 399	13 152	2 041	2 166	2 157	256	287	262	65	70	70
Griechenland	10 673	3 185	292	336	.	60	66	.	35	48	.
Irland	500	-	9	13	13	0	0	0	-	-	-
Italien	71 841	51 458	1 966	2 344	2 234	589	811	889	120	129	179
Luxemburg	1 063	159	1	3	4	0	0	0	0	0	0
Niederlande	15 166	6 021	420	570	461	141	140	203	0	0	0
Österreich	7 091	505	399	358	418	39	44	56	25	29	35
Portugal	16 275	10 842	286	263	.	174	156	.	10	9	5
Schweden	1 653	239	19	18	.	1	1	.	0	0	.
Spanien	52 240	36 946	924	873	740	757	731	673	76	107	120
Ver. Königreich	13 418	2 626	137	246	189	24	18	34	0	1	0
EU 15	301 599	134 221	7 662	8 794	.	2 214	2 478	.	372	479	.

91.8 Ernte von Gemüse und Erdbeeren 1996 - 2000

Mitgliedstaat	Erntemenge									
	Gemüse					Erdbeeren				
	1996	1997	1998	1999	2000	1996	1997	1998	1999	2000
	1 000 t									
Deutschland	3 690	3 471	3 590	3 730	3 770	77	79	82	109	104
Rheinland-Pfalz	298	298	324	341	344	2	3	3	3	3
Belgien	1 498	1 561	1 570	1 715	1 726	43	36	48	49	46
Dänemark	213	213	213	213	.	4	3	3	3	.
Finnland	230	259	210	244	242	12	10	9	11	12
Frankreich	7 842	7 728	7 996	8 060	7 989	81	83	76	70	73
Griechenland	4 167	4 107	4 111	3 978	.	9	11	9	9	.
Irland	348	329	333	326	326	6	5	4	1	1
Italien	15 085	15 110	16 593	16 593	.	171	161	178	209	201
Luxemburg	6	6	6	4	2	0	0	0	0	0
Niederlande	3 779	3 773	3 304	3 844	3 756	30	30	50	51	52
Österreich	395	459	411	528	499	11	16	13	18	20
Portugal	2 310	2 052	2 199	2 632	.	35	33	33	.	.
Schweden	230	236	243	246	.	12	11	10	13	.
Spanien	11 134	11 620	11 900	12 133	.	231	276	312	370	354
Ver. Königreich	3 048	2 854	2 855	2 914	2 750	40	31	35	44	40
EU 15	53 975	53 779	55 532	57 160	.	761	785	861	.	.

\*) Quellen: Eurostat, Statistisches Bundesamt, BMVEL.

noch: 91. Ausgewählte Ergebnisse für EU-Mitgliedstaaten \*)

91.9 Viehbestände <sup>1)</sup>

Mitgliedstaat	2001					2000
	Rinder		Schweine		Schafe	Legehennen <sup>2)</sup>
	insgesamt	Milchkühe	insgesamt	Zuchtsauen		
	1 000					
Deutschland	14 119	4 448	25 814	2 509	2 115 <sup>3)</sup>	50 184
Rheinland-Pfalz	432	128	376	32	.	.
Belgien	2 908	611	6 775	673	153	12 452
Dänemark	1 840	628	12 975	1 348	111	3 681
Finnland	1 019	352	1 454	182	.	.
Frankreich	20 281	4 195	15 253	1 360	9 244	63 600
Griechenland	585	173	938	153	9 205	.
Irland	6 518	1 233	1 763	187	4 880	3 275
Italien	7 395	2 169	8 410	729	10 952	63 289
Luxemburg	198	44	76	8	7	71
Niederlande	3 842	1 551	11 514	1 161	1 230	.
Österreich	2 118	598	3 440	339	320	5 215
Portugal	1 399	334	2 389	323	3 478	7 548
Schweden	1 617	425	1 920	214	452	5 679
Spanien	6 272	1 159	23 639	2 559	23 824	44 853
Ver. Königreich	10 161	2 203	5 687	609	24 434	38 935
EU 15	80 273	20 123	122 047	12 356	.	.

1) November/Dezember-Zählungen. - 2) Durchschnittsbestand. - 3) Geschätzt.

91.10 Rinder- und Milchkuhhaltung 1999 nach Bestandsgrößenklassen

Mitgliedstaat	Halter von Rindern				Darunter			
	insgesamt	davon mit ... Tieren			zusammen	Halter von Milchkuhen		
		1 - 19	20 - 99	100 und mehr		davon mit ... Tieren		
	1 000							
Deutschland	238,0	76,4	121,7	39,8	152,7	68,5	62,7	21,5
Rheinland-Pfalz	9,0	3,3	4,2	1,5	4,3	1,6	1,8	0,9
Belgien	39,8	9,8	19,0	11,0	19,1	5,8	9,3	3,9
Dänemark	24,2	7,5	9,1	7,6	11,2	1,4	3,9	5,9
Finnland	31,4	9,5	21,2	0,7	25,1	19,0	6,0	0,1
Frankreich	277,8	65,4	142,3	70,1	135,4	35,8	76,6	22,9
Griechenland	28,3	20,0	7,0	1,3	12,1	7,9	2,5	1,6
Irland	.	.	.	.	.	.	.	.
Italien	218,7	142,4	60,9	15,4	95,7	64,9	19,9	10,9
Luxemburg	1,9	0,2	0,8	0,9	1,2	0,1	0,9	0,2
Niederlande	47,9	9,9	23,0	15,0	35,1	7,1	12,9	15,0
Österreich	101,5	59,0	41,9	0,6	78,0	71,5	6,3	0,1
Portugal	102,2	87,9	12,0	2,4	32,9	27,4	4,2	1,3
Schweden	34,0	11,4	18,1	4,4	14,0	4,4	7,3	2,2
Spanien	194,7	120,8	60,0	13,9	69,1	48,4	16,6	4,1
Ver. Königreich	123,7	27,6	56,0	40,0	33,9	5,0	8,8	20,1
EU 15	.	.	.	.	.	.	.	.

91.11 Schweine- und Zuchtsauenhaltung 1999 nach Bestandsgrößenklassen

Mitgliedstaat	Halter von Schweinen				Darunter			
	insgesamt	davon mit ... Tieren			zusammen	Halter von Zuchtsauen		
		1 - 9	10 - 199	200 und mehr		davon mit ... Tieren		
	1 000							
Deutschland	141,4	48,9	59,9	32,7	54,1	18,1	20,3	15,7
Rheinland-Pfalz	4,3	2,2	1,5	0,6	1,2	0,4	0,5	0,3
Belgien	11,0	0,9	2,7	7,3	7,5	0,8	1,9	4,8
Dänemark	15,5	1,0	5,5	9,0	9,3	2,7	1,7	4,9
Finnland	4,9	0,0	1,9	2,9	3,3	0,1	1,9	1,3
Frankreich	64,9	42,5	8,2	14,2	16,1	4,0	3,4	8,7
Griechenland	36,1	31,0	.	.	4,4	1,5	1,7	1,3
Irland	1,3	0,4	0,4	0,5	0,9	0,5	0,2	0,2
Italien	252,2	230,8	17,0	4,4	27,5	22,2	3,4	1,9
Luxemburg	0,4	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1
Niederlande	16,4	0,5	4,0	12,0	6,8	0,4	0,8	5,7
Österreich	86,2	64,0	16,3	5,9	17,7	8,9	7,1	1,7
Portugal	129,6	118,5	9,7	1,4	40,5	37,0	2,4	1,1
Schweden	6,0	1,0	2,6	2,4	4,1	1,8	1,3	1,1
Spanien	235,9	184,4	32,2	19,4	46,3	21,6	14,2	10,5
Ver. Königreich	12,2	4,0	4,0	4,3	8,3	4,4	1,4	2,5
EU 15	1 014,2	727,9	.	.	247,0	123,9	61,8	61,3

\*) Quellen: Eurostat, Statistisches Bundesamt, BMVEL.

noch: 91. Ausgewählte Ergebnisse für EU-Mitgliedstaaten \*)

91.12 Schlachtmenge, Milch- und Eierzeugung

Mitgliedstaat	Schlachtmenge 2000 <sup>1)</sup>				Milcherzeugung 2000 <sup>1)</sup>		Eierzeugung 1999
	insgesamt <sup>2)</sup>	darunter			insgesamt	je Kuh und Jahr	
		Rinder und Kälber	Schweine	Schafe und Ziegen			1000 t
Deutschland	6 608	1 363	3 864	45	28 354	6 112	14 204
Rheinland-Pfalz <sup>3)</sup>	142	35	106	1	775	5 870	171
Belgien	.	.	.	.	3 383	5 465	.
Dänemark	2 129	156	1 677	2	4 717	7 120	1 251
Finnland	350	90	172	1	2 574	6 684	949
Frankreich	7 254	1 753	2 310	138	25 513	5 794	17 354
Griechenland	520	48	142	120	1 859	4 580	2 357
Irland	1 203	625	232	80	5 265	4 157	518
Italien	3 867	894	1 401	49	12 115	5 413	12 683
Luxemburg	.	.	.	.	267	5 991	.
Niederlande	3 057	451	1 760	26	11 155	7 213	9 712
Österreich	869	215	485	9	3 363	5 019	1 535
Portugal	816	98	316	26	2 079	5 549	1 774
Schweden	573	152	279	5	3 350	7 675	1 719
Spanien	5 367	602	2 955	257	6 707	5 073	10 761
Ver. Königreich	3 808	700	901	392	14 471	6 056	10 161
EU 15	38 238	7 449	17 585	1 153	125 172	5 765	88 941

1) Vorläufig. - 2) Einschl. Pferdefleisch, Geflügelfleisch, Innereien und „Sonstige Fleischsorten“ (Wild, Kaninchen u.ä.). - 3) Ohne Geflügelfleisch, Innereien und „Sonstige Fleischsorten“.

91.13 Anteile der EU-Mitgliedstaaten an der landwirtschaftlichen Produktion<sup>1)</sup>

Mitgliedstaat	Pflanzliche Erzeugung						Tierische Erzeugung				
	Getreide	Kartoffeln	Zucker- rüben	Gemüse	Frisch- obst	Wein	Rind- fleisch	Schweine- fleisch	Geflügel- fleisch	Milch	Eier
	%										
Deutschland	21,4	26,3	24,9	6,7	16,2	6,4	18,6	21,7	9,6	23,3	16,4
Belgien/Luxemburg	1,3	5,9	5,5	3,0	3,0	0,1	4,0	6,1	3,7	3,0	4,6
Dänemark	4,4	3,2	3,1	0,4	0,2	0,0	2,1	9,5	2,3	3,8	1,5
Finnland	1,6	1,5	0,9	0,4	0,1	0,0	1,2	1,0	0,7	2,0	1,1
Frankreich	31,8	13,6	27,1	14,1	13,8	33,2	23,9	13,2	25,9	20,4	19,6
Griechenland	2,0	1,9	1,6	7,1	8,3	2,1	0,7	0,8	1,7	0,6	2,2
Irland	0,9	1,0	1,3	0,6	0,1	0,0	8,6	1,4	1,4	4,3	0,5
Italien	9,3	4,4	9,4	29,2	31,0	32,5	11,7	7,7	12,5	9,2	12,6
Niederlande	0,7	15,2	5,8	6,4	3,0	0,0	6,2	10,2	7,9	9,1	12,2
Österreich	2,2	1,4	2,7	0,8	2,9	1,5	2,8	2,8	1,2	2,7	1,7
Portugal	0,7	2,5	0,4	4,4	2,4	3,6	1,3	1,9	3,3	1,6	2,1
Schweden	2,6	2,2	2,4	0,4	0,1	0,0	1,9	1,8	1,1	2,8	2,0
Spanien	10,0	6,8	6,5	21,3	17,5	20,6	8,1	16,2	11,3	5,0	11,4
Ver. Königreich	11,0	14,1	8,4	5,0	1,4	0,0	9,1	5,8	17,4	12,1	12,1

1) Durchschnitt 1998, 1999 und 2000.

91.14 Selbstversorgungsgrad und Pro-Kopf-Verbrauch ausgewählter Nahrungsmittel 1999

Mitgliedstaat	Selbstversorgungsgrad von ...							Verbrauch von ... je Kopf					
	Getreide insgesamt	Kartoffeln	Gemüse	Obst	Wein	Fleisch insgesamt	Eier	Getreide insgesamt	Kartoffeln	Gemüse	Obst	Fleisch insgesamt	Wein
	%							kg/Jahr					
Deutschland	129	104	43	19	60	87	75	75,9	70,0	90,2	75,7	94,1	24,0
Belgien/Luxemburg	47	134	127	82	7	178	138	77,9	92,8	120,1	81,3	95,4	24,6
Dänemark	111	92	.	.	-	347	89	83,1	56,9	.	.	117,8	30,8
Finnland	93	96	57	7	-	101	114	73,2	84,2	61,4 <sup>4)</sup>	44,7 <sup>4)</sup>	69,6	6,1
Frankreich	205	102	.	.	132	113	102	84,0	57,1	.	.	108,4	57,4
Griechenland	78	77	117 <sup>1)</sup>	128 <sup>1)</sup>	117	54	96	155,4	96,7	308,3 <sup>1)</sup>	80,1 <sup>1)</sup>	90,8	26,1
Irland	73	72	69 <sup>2)</sup>	12 <sup>2)</sup>	-	355	91	92,4	161,9	90,3 <sup>2)</sup>	31,2 <sup>2)</sup>	100,3	11,4
Italien	82	75	125	135	145	76	102	123,6	42,9	218,5	91,6	91,1	54,8
Niederlande	25	145	256 <sup>1)</sup>	63 <sup>1)</sup>	-	241	225	54,1	86,2	93,8 <sup>1)</sup>	64,1 <sup>1)</sup>	83,8	20,4
Österreich	111	90	69	65	107	110	81	76,4	56,3	98,4	76,2	99,4	31,8
Portugal	34	73	129	67	139	80	100	104,2	115,3	177,7	90,3	103,2	50,6
Schweden	112	86	52	7	-	95	98	66,7	83,5	55,8	50,0	72,9	14,6
Spanien	70	79	147 <sup>2)</sup>	121 <sup>2)</sup>	152	106	107	71,3	94,0	172,6 <sup>2)</sup>	65,3 <sup>2)</sup>	127,6	36,1
Ver. Königreich	107	89	55 <sup>3)</sup>	16 <sup>3)</sup>	0	83	95	87,9	110,4	96,6 <sup>3)</sup>	40,3 <sup>3)</sup>	80,5	15,9
EU 15	113	100	.	.	113	107	103	88,4	77,2	.	.	96,8	34,5

1) 1994. - 2) 1998. - 3) 1995. - 4) 1996.

\*) Quellen: Eurostat, Statistisches Bundesamt, BMVEL.

## Anhang

## Weitere Veröffentlichungen zum Thema dieses Bandes

Regionale Gliederung: K = Kreise und kreisfreie Städte  
 VG = Verbandsgemeinden und verbandsfreie Gemeinden  
 G = Gemeinden  
 A = Anbauggebiete  
 B = Bereiche

Erscheinungsfolge: m = monatlich  
 vj = vierteljährlich  
 j = jährlich  
 2j, 3j = alle 2 Jahre, alle 3 Jahre usw.  
 unr = unregelmäßig

| Kennziffer<br>_<br>Bandnummer | Erschei-<br>nungsfolge<br>_<br>Jahr | Titel   | Regionale<br>Gliederung | Bemerkung |
|-------------------------------|-------------------------------------|---|-------------------------|-----------|
|                               |                                     | <b>Betriebe und Arbeitskräfte</b>   |                         |           |
| C IV 7                        | 2j                                  | Größenstruktur landwirtschaftlicher Betriebe und Forstbetriebe  | K                       |           |
| C IV 7                        | 2j                                  | Größenstruktur landwirtschaftlicher Betriebe  |                         |           |
| C IV 9                        |                                     | Agrarstrukturerhebung   |                         |           |
|                               | 2j                                  | - Rechtsform, Bodennutzung und Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe                                | K                       |           |
|                               | 2j                                  | - Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen der landwirtschaftlichen Betriebe                           | K <sup>1)</sup>         |           |
|                               | 2j                                  | - Sozialökonomische Gliederung der landwirtschaftlichen Betriebe  | K <sup>1)</sup>         |           |
|                               | 2j                                  | - Besitz- und Pachtverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe   |                         |           |
|                               | 2j                                  | - Personal- und Arbeitsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe                                       | K <sup>1)</sup>         |           |
|                               | 2j                                  | - Ausgewählte Ergebnisse für ökologisch wirtschaftende landwirtschaftliche Betriebe                         | K                       |           |
|                               | 4j                                  | - Gemeindeergebnisse über Betriebe, Bodennutzung und Viehhaltung  | VG                      |           |
|                               | 4j                                  | - Gemeindeergebnisse über sozialökonomische Betriebstypen und Betriebssysteme, Kreisergebnisse              | VG                      |           |
|                               |                                     | Agrarstrukturerhebung/Landwirtschaftszählung  |                         |           |
| C/LZ 1991-1                   | 1991                                | Kreisergebnisse über Hofnachfolge, Milch-Referenzmenge Vermietung von Unterküften, Buchführung, Gülleanfall | K                       |           |
| C/LZ 1991-2                   | 1991                                | Vermietung von Unterküften, Hofnachfolge, Milch-Referenzmenge, Berufsbildung                                | K                       |           |
| C/LZ 1999-1                   | 1999                                | Gemeinde- und Kreisergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebe   | VG                      |           |
| C/LZ 1999-2                   | 1999                                | Rechtsform, Bodennutzung und Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe                                  | K                       |           |

1) Kreisergebnisse nur alle 4 Jahre.

| Kennziffer<br>-<br>Bandnummer | Erschei-<br>nungsfolge<br>-<br>Jahr | Titel  | Regionale<br>Gliederung | Bemerkung |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------|-----------|
| C/LZ 1999-3                   | 1999                                | Betriebssysteme, Standardbetriebseinkommen, sozialökonomische Betriebstypen und Art der Gewinnermittlung der landwirtschaftlichen Betriebe | K                       |           |
| C/LZ 1999-4<br>Heft 1         | 1999                                | Personal- und Arbeitsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe  |                         |           |
| C/LZ 1999-4<br>Heft 2         | 1999                                | Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe  | K                       |           |
| C/LZ 1999-5                   | 1999                                | Besitz- und Pachtverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe  | K                       |           |
| C/LZ 1999-6                   | 1999                                | Berufsbildung, Hofnachfolge und Vermietung von Unterkünften der landwirtschaftlichen Betriebe  | K                       |           |
|                               |                                     | Betriebsverhältnisse der Land- und Forstwirtschaft   |                         |           |
| 300                           | 1979                                | Teil 1: Bodennutzung und Viehhaltung der Betriebe  | K                       |           |
| 301                           | 1979                                | Teil 2: Besitzverhältnisse und Arbeitskräfte der Betriebe  | K                       |           |
| 302                           | 1979                                | Teil 3: Ergebnisse für Gemeinden   | G                       |           |
| 303                           | 1979                                | Teil 4: Ergebnisse für kreisfreie Städte und Landkreise  | K                       |           |
| 349                           | 1991                                | Besitzverhältnisse und Arbeitskräfte   | VG                      |           |
|                               |                                     | <b>Bodennutzung</b>  |                         |           |
| C I 1                         |                                     | Bodennutzung landwirtschaftlicher Betriebe   |                         |           |
|                               | j                                   | - Vorläufiges Ergebnis   |                         |           |
|                               | j                                   | - Endgültiges Ergebnis   | K <sup>1)</sup>         |           |
|                               |                                     | Nutzung der Bodenfläche  |                         |           |
| C I 9                         | 4j                                  | Ergebnisse der Flächenerhebung - tatsächliche Nutzung  | K                       |           |
| C I 1/S2                      | 4j                                  | Ergebnisse der Flächenerhebung - geplante Nutzung  | VG                      |           |
|                               |                                     | <b>Feldfrüchte und Futterpflanzen</b>  |                         |           |
| C II 1                        | m                                   | Wachstumstand und Ernte von Feldfrüchten und Grünland (Juli - Dezember)  |                         |           |
| C II 1/S1                     | j                                   | Vorläufige Getreideernte   |                         |           |
|                               |                                     | <b>Weinbau</b>   |                         |           |
|                               |                                     | Betriebsstruktur   |                         |           |
| 262                           | 1972                                | Betriebsverhältnisse im Weinbau in Rheinland-Pfalz   | A, B                    |           |
| 304                           | 1979                                | Betriebsverhältnisse im Weinbau in Rheinland-Pfalz   | A, B, K                 |           |

1) Kreisergebnisse nur alle 4 Jahre.

| Kennziffer<br>-<br>Bandnummer   | Erscheinungsfolge<br>-<br>Jahr | Titel   | Regionale<br>Gliederung | Bemerkung |
|---------------------------------|--------------------------------|---|-------------------------|-----------|
| C/LZ 1979-3                     | 1979                           | Ausgewählte Ergebnisse für Gemeinden                            | G                       |           |
| 343                             | 1989                           | Betriebsverhältnisse im Weinbau in Rheinland-Pfalz              | A, B                    |           |
| C/Weinbau-<br>erhebung 1989-1   | 1989                           | Ausgewählte Ergebnisse für Anbaugebiete                         | A                       |           |
| C/Weinbau-<br>erhebung 1989-2   | 1989                           | Ergebnisse für kreisfreie Städte, Landkreise und<br>Gemeinden   | K, VG, G                |           |
| 377                             | 1999                           | Betriebsverhältnisse im Weinbau                                 | A, B, K, G              |           |
| C/Weinbau-<br>erhebung 1999-1   | 1999                           | Ausgewählte Ergebnisse für Anbaugebiete und Bereiche            | A, B                    |           |
|                                 |                                | Anbaufläche, Erzeugung  |                         |           |
| C I 5                           | j                              | Bestockte Rebflächen  | A, B                    |           |
| C I 5/S                         | 2j                             | Bestockte Rebflächen<br>- Gemeindeergebnisse -                  | K, VG, G                |           |
| C II 4                          | m                              | Wachstumstand der Reben   | A, B                    |           |
| C II 4                          | j                              | Weinmosternte (vorläufig/endgültig)                             | A, B                    |           |
| C IV 5                          | j                              | Weinbestände am 31. Juli  |                         |           |
| C IV 8                          | j                              | Weinerzeugung   | A                       |           |
|                                 |                                | <b>Gartenbau</b>  |                         |           |
| C I 3                           |                                | Anbau von Gemüse und Erdbeeren zum Verkauf                      |                         |           |
|                                 | j                              | - Repräsentativerhebung   |                         |           |
|                                 | 4j                             | - Allgemeine Erhebung   | K, G<br>(teilweise)     |           |
| C I 6                           | 4j                             | Anbau von Blumen und Zierpflanzen zum Verkauf                   |                         |           |
| C I 8                           | 5j                             | Flächen der Obstanlagen und Obstbaumbestände                    | K, G<br>(teilweise)     |           |
| C II                            | 2j                             | Ernteberichterstattung über Gemüse im September                 |                         |           |
| C II 2/3                        | m                              | Ernteberichterstattung über Gemüse und Obst<br>(Juni - Oktober) |                         |           |
| C II 3                          | m                              | Ernteberichterstattung über Obst (Mai und August)               |                         |           |
| C II 5                          | 4j                             | Baumschulerhebung   |                         |           |
| 305                             | 1981                           | Betriebsverhältnisse im Gartenbau                               | K                       |           |
| 360                             | 1994                           | Betriebsverhältnisse im Gartenbau                               | K                       |           |
| C/Gartenbau-<br>erhebung 1994-1 | 1994                           | Gartenbauerhebung -Ausgewählte Ergebnisse-                      | K                       |           |

| Kennziffer<br>-<br>Bandnummer    | Erscheinungsfolge<br>-<br>Jahr | Titel   | Regionale<br>Gliederung | Bemerkung  |
|----------------------------------|--------------------------------|---|-------------------------|------------|
| C III 1                          | j<br>j<br>j                    | <b>Viehhaltung</b><br><br>Viehbestände landwirtschaftlicher Betriebe<br><br>- am 3. Mai<br>- Vorläufiges Ergebnis<br>- Endgültiges Ergebnis<br>- am 3. November | K <sup>2)</sup>         |            |
| C III 2/<br>C III 3/<br>C III 7/ | vj                             | <b>Tierische Erzeugung</b><br><br>Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen,<br>Legehennenhaltung und Eiererzeugung   |                         |            |
|                                  |                                | <b>Ergänzende Daten</b>   |                         |            |
| M 17                             | j                              | Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke  | K                       |            |
| B II 5                           | j                              | Berufsbildung   |                         |            |
| A I 5 / A VI 2                   | j                              | Bevölkerung und Erwerbstätigkeit  |                         |            |
| P 12                             | j                              | Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts  |                         |            |
| M 12                             | m                              | Preisindizes für die Lebenshaltung in Deutschland   |                         |            |
|                                  |                                | <b>Zusammenfassende Veröffentlichungen</b>  |                         |            |
| 240                              |                                | Die Landwirtschaft 1970   | K                       |            |
| 250                              |                                | Die Landwirtschaft 1971   | K                       |            |
| 258                              |                                | Die Landwirtschaft 1972   | K                       |            |
| 272                              |                                | Die Landwirtschaft 1973   | K                       |            |
| 282                              |                                | Die Landwirtschaft 1977   | K                       | vergriffen |
| 287                              |                                | Die Landwirtschaft 1979   | K                       | vergriffen |
| 289                              |                                | Die Landwirtschaft 1980   | K                       |            |
| 306                              |                                | Die Landwirtschaft 1981   | K                       |            |
| 307                              |                                | Die Landwirtschaft 1982   | K                       |            |
| 310                              |                                | Die Landwirtschaft 1983   | K                       |            |

2) Kreisergebnisse alle 2 Jahre.

| Kennziffer<br>-<br>Bandnummer | Erschei-<br>nungsfolge<br>-<br>Jahr | Titel  | Regionale<br>Gliederung | Bemerkung  |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------|------------|
| 313                           |                                     | Die Landwirtschaft 1984                            | K                       |            |
| 314                           |                                     | Die Landwirtschaft 1985                            | K                       |            |
| 324                           |                                     | Die Landwirtschaft 1986                            | K, G (teilweise)        | vergriffen |
| 325                           |                                     | Die Landwirtschaft 1987                            | K, G (teilweise)        |            |
| 326                           |                                     | Die Landwirtschaft 1988                            | K, G (teilweise)        |            |
| 338                           |                                     | Die Landwirtschaft 1989                            | K, G (teilweise)        | vergriffen |
| 342                           |                                     | Die Landwirtschaft 1990                            | K, G (teilweise)        |            |
| 346                           |                                     | Die Landwirtschaft 1991                            | K, G (teilweise)        |            |
| 351                           |                                     | Die Landwirtschaft 1992                            | K, G (teilweise)        |            |
| 354                           |                                     | Die Landwirtschaft 1993                            | K, G (teilweise)        |            |
| 359                           |                                     | Die Landwirtschaft 1994                            | K                       | vergriffen |
| 362                           |                                     | Die Landwirtschaft 1995                            | K                       |            |
| 367                           |                                     | Die Landwirtschaft 1996                            | K                       |            |
| 368                           |                                     | Die Landwirtschaft 1997                            | K                       |            |
| 372                           |                                     | Die Landwirtschaft 1998                            | K                       |            |
| 376                           |                                     | Die Landwirtschaft 1999                            | K                       |            |
| 379                           |                                     | Die Landwirtschaft 2000                            | K                       |            |
|                               | j                                   | Statistisches Taschenbuch Rheinland-Pfalz 1995 ff. | K                       |            |
|                               | unr                                 | Faltblatt Landwirtschaft 1990 ff                   | K                       |            |
|                               | unr                                 | Faltblatt Weinbau 1985 ff                          | A, B                    |            |